MEDIEN.RLP
INSTITUT FÜR MEDIEN UND PÄDAGOGIK E.V.

Medienzentrale der Diözesen
Fulda, Limburg, Mainz, Speyer und Trier

Spielfilmkatalog 2023

Verleihstellen medien.rlp e.V. – Institut für Medien und Pädagogik

Medienverleih Mainz
Petersstraße 3 - 55116 Mainz
Tel. 06131 - 2 87 88 00
medienerleih@medien.rlp.de
www.medien.rlp.de

Medienladen Koblenz
Markenbildchenweg 38 - 56068 Koblenz
Tel. 0261 - 3 62 43
koblenz@medien.rlp.de
www.medienladen-koblenz.de

Stand: 08.2023

Inhalt

1

EMPFOHLEN AB 6 JAHREN 29

Arrietty – Die wundersame Welt der Borger 29

Benjamin Blümchen 29

Der blaue Tiger 29

Dornröschen 30

Drachenzähmen leicht gemacht 30

Das Dschungelbuch – Restaurierte Fassung von 1967 30

Ernest & Célestine 31

Es ist ein Elch entsprungen 31

Der Fall Mäuserich 31

Der Froschkönig 32

Die Häschenschule – Der große Eierklau 32

Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch 32

Der Italiener 33

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer 33

Kannst du pfeifen, Johanna? 33

Käpt'n Säbelzahn 34

Kiriku und die wilden Tiere 34

Das kleine Gespenst 34

Der kleine Rabe Socke 35

Der kleine Rabe Socke 3 35

Die kleine Hexe 36

Knerten in der Klemme 36

Knerten traut sich 36

Komm, wir finden einen Schatz! 37

König Drosselbart 37

Lauras Stern (Fassung 2021) 37

Die Legende vom Weihnachtsstern 38

Louis und Luca: Das große Käserennen 38

Das Märchen von der Prinzessin, die unbedingt in einem Märchen vorkommen wollte 38

Mary Poppins' Rückkehr 39

Mein Freund, die Giraffe 39

Mein Freund Knerten 39

Michel bringt die Welt in Ordnung 40

Michel in der Suppenschüssel 40

Michel muss mehr Männchen machen 40

Mister Twister – Eine Klasse im Fußballfieber 41

Mister Twister – Mäuse, Läuse und Theater 41

Mister Twister – Wirbelsturm im Klassenzimmer 41

Der Mistkerl 42

Mitten in der Winternacht 42

Die Mucklas ...und wie sie zu Pettersson und Findus kamen 42

Mullewapp – Eine schöne Schweinerei 43

Die Olchis: Willkommen in Schmuddelfing 43

Peterchens Mondfahrt 43

Pettersson und Findus 2 – Das schönste Weihnachten überhaupt 43

Pippi außer Rand und Band 44

Pippi geht von Bord 44

Pippi in Taka-Tuka-Land 44

Pippi Langstrumpf 45

Pippi Langstrumpf in der Südsee 45

Pünktchen und Anton (1998) 45

Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt 46

Rudolf, der schwarze Kater 46

Das Sams – Der Film 46

Sams im Glück 47

Shaun das Schaf - Der Film 47

Tabaluga – Der Film 47

Das tapfere Schneiderlein 48

Tischlein deck' dich 48

Trommelbauch 48

Die unglaubliche Geschichte von der Riesenbirne 49

Weihnachten im Zaubereulenwald 49

Die Weihnachtsgeschichte - In einer Inszenierung der Augsburger Puppenkiste 49

Die Wilden Hühner 50

Willi und die Wunderkröte 50

Winky will ein Pferd 51

Zoomania 51

EMPFOHLEN AB 8 JAHREN 52

Die Adern der Welt 52

Alfie, der kleine Werwolf 52

Alfons Zitterbacke 53

Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel 53

Amy und die Wildgänse 54

Anne liebt Philipp 54

Arlo & Spot 54

Azur und Asmar 55

Binti – Es gibt mich! 55

Blanka 56

The Contest – In geheimer Mission 56

Doktor Proktors Pupspulver 56

Doktor Proktors Zeitbadewanne 57

Early Man – Steinzeit bereit 57

Elina 57

Emil und die Detektive (2000) 58

Ente gut! Mädchen allein zu Haus 58

Everest – Ein Yeti will hoch hinaus 59

Die Falken – Alle für einen 59

Findet Dorie 60

Finn und die Magie der Musik 60

Das fliegende Klassenzimmer 61

Flussfahrt mit Huhn - Director's Cut 61

Fritzi – Eine Wendewundergeschichte 61

Fünf Freunde 2 62

Fuxia – Die Minihexe 62

Geister der Weihnacht 63

Geschichten vom Franz 63

Das große Rennen 64

Hänsel und Gretel 64

Heidi 64

Hexe Lilli rettet Weihnachten 65

Hoppet – Der große Sprung ins Glück 65

Ice Age 5 – Kollision voraus! 65

Ich bin William 66

Jackie & Oopjen – Kunstdetektivinnen 66

Jim Knopf und die wilde 13 67

Johan und der Federkönig 67

Kauwboy – Kleiner Vogel, großes Glück 68

Kidbusters 68

Kiriku und die Zauberin 69

Der kleine Nick 69

Der kleine Nick macht Ferien 70

Der kleine Spirou 70

Der kleine Prinz 71

Der kleine Zappelphilipp – Meine Welt ist bunt und dreht sich 71

Lippels Traum 72

Little Gangster 72

Lucia und der Weihnachtsmann 72

Das magische Haus 73

Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums 73

Mein Freund Poly 73

Mein Lotta-Leben 74

Mia und der weiße Löwe 74

Mister Twister – Eine Klasse macht Camping 75

Der Mondmann 75

Nenn' mich einfach Axel 76

Onward: Keine halben Sachen 76

Ostwind 76

Paddington 77

Paddington 2 77

Pahuna – Zuhause im Wald 78

Paul IV 78

Das Pferd auf dem Balkon 79

Plötzlich Santa 79

Der Prinz von Ägypten 79

Quatsch und die Nasenbärbande 80

Rafiki – Beste Freunde 80

Ratatouille 81

Rettet Raffi! 81

Rettet Trigger! 81

Rico, Oskar und das Herzgebreche 82

Rico, Oskar und der Diebstahlstein 82

Rico, Oskar und die Tieferschatten 82

Der rote Ballon 83

Der Schatz der weißen Falken 83

Die Schule der magischen Tiere 83

Shaun das Schaf – Der Film: UFO-Alarm 84

Sune vs Sune 84

Supa Modo 84

Super Jack und Bruder Langohr 85

Tony 10 85

Tottori! - Kopfüber ins Abenteuer 85

Vilja und die Räuber 86

Die Vorstadtkrokodile (1977) 86

Wall-E: Der letzte räumt die Erde auf 86

Wallace und Gromit – Die unglaublichen Abenteuer 87

Wunder einer Winternacht 87

Der wunderbare Wiplala 88

Das Zauberflugzeug 88

Zu weit weg – Aber Freunde für immer 88

Zugvögel – Wenn Freundschaft Flügel verleiht 89

EMPFOHLEN AB 10 JAHREN 90

Die Abenteuer des Huck Finn 90

Abseits für Gilles 90

Allein unter Schwestern 91

Alles steht Kopf 91

Als Hitler das rosa Kaninchen stahl 92

Auf Augenhöhe 92

Die Baumhauskönige – Rivalen wider Willen 92

Bekas – Das Abenteuer von zwei Superhelden 93

Belle & Sebastian 93

BFG – Sophie & der Riese 93

Die Blindgänger 94

Blöde Mütze! 94

Das Blubbern von Glück 94

Die Boxtrolls – Echte Helden haben Ecken und Kanten 95

Clara und das Geheimnis der Bären 95

Coco – Lebendiger als das Leben 95

Deine Schönheit ist nichts wert 96

Espen und die Legende vom Bergkönig 96

Die fabelhafte Reise der Marona 96

Der fantastische Mr. Fox 97

Folge meiner Stimme 97

Fridas Sommer 97

Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier 98

Der ganz große Traum 98

Das Geheimnis von Kells 99

Gelbe Blume auf grünem Gras 99

Hilfe, ich bin ein Junge! 100

Honig im Kopf 100

Die HonigKuckucksKinder 100

Hugo Cabret 101

Invisible Sue – Plötzlich unsichtbar 101

Der Junge und die Welt 102

Der Junge und die Wildgänse 102

Karakum – Ein Abenteuer in der Wüste 102

Kick it like Beckham 103

Der kleine Prinz 103

Die kleinen Hexenjäger 103

Der König der Löwen (2019) 104

Königin von Niendorf 104

Kopfüber 104

Der Krieg der Knöpfe 105

Madison – Ungebremste Girlpower 105

Mein Leben als Zucchini 106

Mein Lotta-Leben - Alles Tschaka mit Alpaka! 106

Mein Onkel 107

Mein Vater, die Wurst 107

Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess 107

Mr. Magoriums Wunderladen 108

Nachtwald 108

Nellys Abenteuer 108

Operation Arktis 109

Die Pee-Wees – Rivalen auf dem Eis 109

Petite Maman - Als wir Kinder waren 109

Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs 110

Ein Pferd für Klara 110

Pommes essen 110

Rango 111

Rhabarber, Rhabarber 111

Romys Salon 111

Sabine Kleist, 7 Jahre 112

Schatzritter und das Geheimnis von Melusina 112

Das Schloss im Himmel 112

Die Schule der magischen Tiere 2 113

Sonic The Hedgehog 113

S.O.S. – Ein spannender Sommer 113

Tatis Schützenfest 114

Timm Thaler oder das verkaufte Lachen 114

Tom Sawyer 114

Der Traum 115

A United Kingdom 115

Viva Cuba 116

Vorstadtkrokodile (2009) 116

Die wilden Hühner und die Liebe 116

Der Zauberlehrling 117

EMPFOHLEN AB 12 JAHREN 118

90 Minuten – Bei Abpfiff Frieden 118

100 Kilo Sterne (OmU) 118

Almanya – Willkommen in Deutschland 118

Amelie rennt 119

Die andere Heimat – Chronik einer Sehnsucht 119

Auferstanden 119

Away – Vom Finden des Glücks 120

Der Baader Meinhof Komplex 120

Berlin – Ecke Schönhauser 120

Best Exotic Marigold Hotel 121

Das Beste kommt zum Schluss 121

Billy Elliot – I Will Dance 121

Bin ich sexy? 122

Ein bisschen bleiben wir noch 122

Der Brief für den König 123

Charles Dickens – Der Mann, der Weihnachten erfand 123

Chocolat … ein kleiner Biss genügt. 123

Dein Weg – Vom Suchen und Finden auf dem Jakobsweg 124

Dieses bescheuerte Herz 124

Ein Dorf sieht schwarz 124

Der Dritte 125

Eingeimpf 125

Die Fälscher 125

Das Fest 126

Fickende Fische 126

Glauben ist alles! 126

Glaubensfrage 127

Halbe Portionen 127

Herz im Kopf 127

Hop 128

In 80 Tagen um die Welt 128

Into the beat – Dein Herz tanzt 128

Italienisch für Anfänger 129

Jeremías - Zwischen Glück und Genie 129

Jesus Christ Superstar 129

Jesus Henry Christ 130

Jesus liebt mich 130

Kaddisch für einen Freund 130

Die Kinder des Monsieur Mathieu 131

Kletter-Ida 131

Knallhart 131

Komm wir träumen! 132

Die Konfirmation 132

Kopf über Wasser – Surfacing (OmU) 132

Krücke 133

Die Kunst der Nächstenliebe 133

Die Kunst sich die Schuhe zu binden 133

Lauf Junge, lauf 134

Das Leben ist schön 134

Leroy 134

Lilly unter den Linden 135

Luther 135

Das Mädchen Wadjda 135

Maïna - Das Wolfsmädchen 136

Maria Magdalena 136

Mein Bruder, der Superheld 136

Mein erstes Wunder 137

Mein Herz tanzt 137

Melancholia 137

Mikro & Sprit 138

The Mission 138

Mit Herz und Hand 138

Monika 139

Monsieur Lazhar 139

Noi Albinoi 139

Nowhere Special 140

Die Odyssee 140

Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel 140

Oliver Twist (1948) 141

Oliver Twist (2005) 141

The Peanut Butter Falcon 141

Der Pianist 142

Picknick mit Bären 142

The Return – Die Rückkehr 142

Die Reise des jungen Che – The Motorcycle Diaries 143

Der rote Kakadu 143

Ein Sack voll Murmeln 143

Schlafschafe 144

Das schönste Mädchen der Welt 144

Schwester Weiß 144

Schwestern 145

Schwimmen 145

Seelenvögel 146

Sein letztes Rennen 146

Simpel 146

Sister Act - Eine himmlische Karriere 147

Sofies Welt 147

Der Sohn von Rambow 147

Sophie Scholl – Die letzten Tage 148

Die Sprache des Herzens 148

Stauffenberg 148

Storm und der verbotene Brief 149

Das Tagebuch der Anne Frank 149

Thilda und die beste Band der Welt 149

Ein Tick anders 150

Tomboy 150

Eine total normale Familie (OmU) 150

Die Truman Show 151

Tschick 151

Der Turm 151

Das unbekannte Mädchen 152

Die Vermessung der Welt 152

Verstehen Sie die Béliers? 152

Viel Lärm um nichts (deutsche und englische Fassung) 153

Vision – Aus dem Leben der Hildegard von Bingen 153

Wahrheit oder Pflicht 153

Weiter als der Mond 154

Die Welle (1981) 154

Die Welle (2008) 154

Willenbrock 155

Wintertochter 155

Die Wolf-Gäng 155

Wolfsbrüder – Ein Junge unter Wölfen 156

Das Wunder von Bern 156

Die Zehn Gebote – Mose und das Geheimnis der steinernen Tafeln 156

Zoros Solo 157

Zug des Lebens 157

Zusammen ist man weniger allein 157

EMPFOHLEN AB 14 JAHREN 158

Das 1. Evangelium – Matthäus 158

1917 158

25 km/h 158

40 Tage in der Wüste 159

About a Girl 159

Agora – Die Säulen des Himmels 160

Der Albaner – Shqiptari 160

Albert Schweitzer – Ein Leben für Afrika 160

Alle Kinder dieser Welt 161

Alles außer gewöhnlich 161

Angels in Notting Hill (OmU) 161

Arthur und Claire 162

Auf der Couch in Tunis 162

Auf Wiedersehen, Kinder 162

Aufstand der Tiere – Animal Farm 163

Ava 163

Ballon 163

Beautiful Thing – Die erste Liebe 164

Ben X 164

Die beste aller Welten 164

The Big Sick 165

Birnenkuchen mit Lavendel 165

Bis nichts mehr bleibt 166

BlackKklansmann 166

Blueprint 166

Bohemian Rhapsody 167

Das brandneue Testament 167

Die brillante Mademoiselle Neila 168

Bruce Allmächtig 168

Die Brücke 169

Bruder Schwester Herz 169

Bruder Sonne, Schwester Mond 170

The Cakemaker 170

Capernaum – Stadt der Hoffnung 170

The Circle 171

Close 171

Der Club der toten Dichter 172

Come on, Come on 172

Coming Out 172

Crescendo 173

The Danish Girl 173

Das ist unser Land! 173

Delphinsommer 174

Deutschlandspiel 174

Deutschstunde (2019) 175

Downsizing 175

Draußen in meinem Kopf 176

Edelweißpiraten 176

Effi Briest 176

Einfach Charlie (OmU) 177

Ellie & Abbie (OmU) 177

Elser – Er hätte die Welt verändert 178

L'enfant – Das Kind 178

Die Entbehrlichen 178

Er ist wieder da 179

Die Erscheinung 179

Everything will change 179

Ex Machina 180

Eye on Juliet - Im Auge der Drohne 180

Fack ju Göhte 180

Fack ju Göhte 2 181

Familiengeheimnis (OmU) 181

Fasten auf Italienisch 181

The Father 182

Die Ferien des Monsieur Hulot 182

Ein fetter Sommer 182

For no eyes only 183

Franziskus 183

Franziskus 183

Freibad 184

Frühstück bei Monsieur Henri 184

Gandhi 185

Gattaca 185

Gegen den Strom 185

Gelobt sei Gott 186

Gipsy Queen 186

Girls Girls Girls 187

Der Glanz der Unsichtbaren 187

Glück auf einer Skala von 1 bis 10 187

Gnade 188

Gott verhüte! 188

Gott von Ferdinand von Schirach 189

Gottes Werk und Teufels Beitrag 189

Die göttliche Ordnung 189

Der große Crash – Margin Call 190

Grüner wird's nicht, sagte der Gärtner und flog davon 190

Gundermann 190

Halbe Treppe 191

Handsome Devil (OmU) 191

Happy-Go-Lucky 191

Harriet – Der Weg in die Freiheit 192

Hass – La Haine 192

The hate u give 192

Le Havre 193

Herzstein 193

Heute bin ich blond 194

Heute bin ich Samba 194

Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen 194

Hin und weg 195

Homo Faber 195

Hotel Ruanda 195

Die Hütte – Ein Wochenende mit Gott 196

Ich bin dein Mensch 196

Ich, Daniel Blake 196

Ich fühl mich Disco 197

Ich und Earl und das Mädchen 197

Ich war neunzehn 197

Ida 198

Im Labyrinth des Schweigens 198

Im Westen nichts Neues (1930) 198

Implosion 199

In meinem Kopf ein Universum 199

In This World 199

Into the Wild 200

Irgendwo in Berlin 200

It's a Free World 200

Je suis Karl 201

Jeder stirbt für sich allein 201

Jongens (OmU) 201

Jugend ohne Gott 202

Der Junge im gestreiften Pyjama 202

Der junge Karl Marx 202

Der Junge mit dem Fahrrad 203

Der Junge muss an die frische Luft 203

Der Junge Siyar 203

Junges Licht 204

Just a Kiss 204

Keine Angst 204

The Kindness of Strangers 205

Kokon 205

Kommt Mausi raus?! 205

Kriegerin 206

Kroko 206

Das Labyrinth der Wörter 206

Lady Bird 207

Das Land meines Vaters 207

Learning to Drive – Fahrstunden fürs Leben 207

Das Leben ist nichts für Feiglinge 208

Der letzte schöne Tag 208

Ein Licht zwischen den Wolken 208

Lieber leben 209

Lion – Der lange Weg nach Hause 209

Lola und das Meer 210

Lomo – The language of many others 210

Louis van Beethoven 211

Lourdes 211

Love, Simon 212

Das Mädchen Hirut 212

Made in Bangladesh (OmU) 213

Maikäfer, flieg! 213

Mandela 214

Ein Mann namens Ove 214

Marias letzte Reise 214

Mario 215

Das Meer in mir 215

Mein Blind Date mit dem Leben 215

Mellow Mud (OmU) 216

Den Menschen so fern 216

Die Migrantigen 217

Milchkrieg in Dalsmynni 217

Milk 218

Min Dît – Die Kinder von Diyarbakir 218

Die Mitte der Welt 218

Monsieur Claude und seine Töchter 219

Die Mörder sind unter uns 219

Monsieur Claude und seine Töchter 2 220

Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit 220

Mustang 221

Mutter Mutter Kind 221

Nach der Hochzeit 221

Nachtgestalte 222

Nackt unter Wölfen 222

Napola 223

Der neunte Tag 223

Nico 224

Niemals Selten Manchmal Immer 224

Die Novene (OmU) 224

Nur eine Frau 225

Nurejew – The white crow 225

Oktober November 225

Osama 226

Oskar und die Dame in Rosa 226

Parada 227

Paterson 227

Paulette 228

Percy 228

Die perfekte Kandidatin 228

Persischstunden 229

Die Piroge 229

Play 229

Porträt einer jungen Frau in Flammen 230

Post für Pfarrer Jakob 230

Pride 230

Die Queen 231

Rabiye Kurnaz gegen W. Bush 231

Rachida (OmU) 232

Rafiki (OmU) 232

Rana's Wedding (OmU) 233

Ready player one 233

Die Reise mit Vater 233

Renn, wenn du kannst 234

Die Rüden 234

Saint Jacques ... Pilgern auf Französisch 234

Scherbenpark 235

Schildkröten können fliegen (OmU) 235

Schindlers Liste 235

Die Schneiderin der Träume 236

Die Schüler der Madame Anne 236

Der Schwarze Nazi 236

Das schweigende Klassenzimmer 237

Selma 237

Señor Kaplan – Ein Rentner räumt auf 237

Sieben Sommersprossen 238

Siebzehn 238

Simon 238

Simon sagt ‚Auf Wiedersehen' zu seiner Vorhaut 239

Slumdog Millionär 239

Smuggling Hendrix 239

So Damn Easy Going (OmU) 240

Sonne 240

Sorry we missed you 241

Spur der Steine 241

Der Staat gegen Fritz Bauer 242

Staudamm 242

Stell dir vor, du müsstest fliehen (OmU) 243

Sternstunde ihres Lebens 243

Still Alice – Mein Leben ohne Gestern 244

Die Stimme des Regenwaldes (teilw. OmU) 244

Styx 245

Suffragette – Taten statt Worte 245

Suicide Club – Manchmal lebt man länger als man denkt 245

Sunburned 246

Die syrische Braut 246

Systemsprenger 246

Taking Woodstock 247

Der Tango der Rashevskis 247

Tatis herrliche Zeiten 247

Tel Aviv on Fire 248

Terror – Ihr Urteil 248

Tigermilch 249

Die Töchter des chinesischen Gärtners 249

Die Unberührbare 249

Und dann der Regen 250

Und morgen die ganze Welt 250

Und morgen Mittag bin ich tot 251

Und wer nimmt den Hund 251

Undine 251

Unter dem Sand 252

Der Untertan 252

Das Unwort 253

Vaya Con Dios 253

Verfehlung 254

Die Vergesslichkeit der Eichhörnchen 254

Der verlorene Sohn 254

Verrückt nach Paris 255

Vincent will Meer 255

Virgin Mountain 256

Vom Ende einer Geschichte 256

Von Menschen und Göttern 256

Wackersdorf 257

Waltz with Bashir 257

We Want Sex 257

Das weiße Band 258

Welcome to Norway 258

Wer aufgibt ist tot 259

Who am I – Kein System ist sicher 259

Wie im echten Leben 259

Wie im Himmel 260

Wildhood (OmU) 260

Willkommen bei den Hartmanns 260

Wir sind jung. Wir sind stark 261

Wir sind so verhasst 261

Der Wolfsjunge 261

Womit haben wir das verdient? 262

Ziemlich beste Freunde 262

Zwei Tage, eine Nacht 262

Zwischen uns das Paradies 263

EMPFOHLEN AB 16 JAHREN 264

12 Years a Slave 264

24 Wochen 264

120 BPM (OmU) 264

303 265

1984 – Nach dem legendären Roman von George Orwell 265

Aimée & Jaguar 265

Alexander Kluge 266

Allein 266

Alles was kommt 266

Am Sonntag bist du tot 267

Amistad 267

An ihrer Seite 267

Aus dem Nichts 268

Axolotl Overkill 268

Babel 268

Beach Rats (OmU) 269

Beautiful Beings (OmU) 269

Beautiful Boy 270

Beginners 270

Die Beunruhigung 270

Blau ist eine warme Farbe 271

Der Boden unter den Füßen 271

The Broken Circle 271

Call Me by Your Name 272

Closet Monster (OmU) 272

Corpus Christi 272

Dämonen und Wunder - Dheepan 273

Disconnect 273

Doch das Böse gibt es nicht 274

Earth (OmU) 274

Das Ende ist erst der Anfang 274

Das Ereignis 275

Die Erfindung der Wahrheit 275

Ein fliehendes Pferd 276

Ein ganz gewöhnlicher Jude 276

Elling 276

Esmas Geheimnis – Grbavica 277

Fahrenheit 451 277

Eine fantastische Frau 277

Fire – Wenn die Liebe Feuer fängt … 278

Das Fremde in mir 278

Frühlingssinfonie 278

Futur Drei 279

Gegen die Wand 279

Das Gelübde 280

Der Geschmack von Rost und Knochen 280

Girl 280

God's Own Country 281

Gott ist tot 281

Große Freiheit 282

Halt auf freier Strecke 282

Happy Ending - 70 ist das neue 70 283

Henri IV 283

Herr der Fliegen – Lord oft he flies 283

Hijacking 284

Höhere Gewalt 284

The Hours – Von Ewigkeit zu Ewigkeit 284

Ihr könnt euch niemals sicher sein 285

Illegal 285

Im Westen nichts Neues 286

In einer besseren Welt 286

In my Room 287

Die Jagd 287

The Jammed – Entführt und missbraucht… 287

Jesus von Montreal 288

Kim hat einen Penis 288

Klopka – Die Falle 289

Kopfplatzen 289

Körper und Seele 289

Layla M. 290

Das Leben der Anderen 290

Die Lebenden reparieren 290

Luca tanzt leise 291

Lucky 291

Manchester by the Sea 292

Marvin (OmU) 292

Mary & Max – oder: Schrumpfen Schafe, wenn es regnet? 292

Mary – This Is My Blood 293

Das Leuchten der Erinnerung 293

Mein Leben ohne mich 294

Menashe 294

Merry Christmas 295

Rosa Luxemburg 295

Mit siebzehn 296

Eine mörderische Entscheidung 296

Nerve 297

Das neue Evangelium (OmU) 297

Die Nonne 297

Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens 298

Panzerkreuzer Potemkin 298

Parasite 299

Die Perlenstickerinnen 299

Pihalla – Auf zu neuen Ufern (OmU) 299

Rafael 300

Räuberhände 300

Red Dust – Die Wahrheit führt in die Freiheit 301

Romero 301

Der rote Punkt 302

Sarahs Schlüssel 302

A Serious Man 302

Sharayet – Eine Liebe in Teheran 303

Silence 303

A single man 303

So wie du mich willst 304

Spotlight 304

Sprich mit ihr 304

The Square 305

Strajk – Die Heldin von Danzig 305

Streik (OmU) 305

Sturm 306

Sweet Mud - Im Himmel gefangen 306

Sweetheart (OmU) 306

Taekwondo (OmU) 307

Takva – Gottesfurcht (OmU) 307

Teenage Kicks (OmU) 307

Transit 308

Der Tunnel 308

Ungehorsam 308

Der Vorleser 309

Der Vorname (2018) 309

Wag the Dog – Wenn der Schwanz mit dem Hund wedelt 309

Was werden die Leute sagen 310

Water 310

Wege zum Ruhm 310

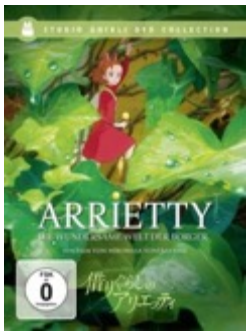
Woyzeck 311

Die Wunde (OmU) 311

Wüstenblume 312

Empfohlen ab 6 Jahren

Arrietty – Die wundersame Welt der Borger



Däumline bzw. Borgerin Arrietty lebt mit Vater und Mutter versteckt unter der Veranda des Familienhauses des zwölfjährigen Menschenjungen Sho. Ist das Leben der Winzlinge aufgrund von Katzen- und Krähenattacken ohnehin nicht leicht, ist Arriettys Familie nach dem ersten Blickkontakt zwischen ihr und Sho zudem zum Umzug gezwungen, wie es ein altes Borgergesetz vorschreibt. Doch Sho sucht nach einem anderen Weg, auch wenn seine heimtückische Großtante Jagd auf die Borgergemeinschaft macht.

Japan 2010, Regie: Toshio Suzuki
91 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0977679

Benjamin Blümchen

Otto kann es kaum erwarten, die kommenden Ferienwochen mit seinem Freund Benjamin Blümchen im Neustädter Zoo zu verbringen. Allerdings ist seine gute Laune etwas getrübt. Zoodirektor Herr Tierlieb, braucht dringend Geld für die anstehenden Reparaturarbeiten im Zoo. Bei einer Tombola für den Zoo kündigt der Bürgermeister von Neustadt eine Modernisierung des Zoos an. Dazu hat er Zora Zack engagiert, die aber ganz andere Pläne mit dem Zoo hat.

Deutschland 2018, Regie: Tim Trachte
93 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991107 / mrlp-online

Der blaue Tiger

Wie eine vergessene Insel liegt ein alter botanischer Garten inmitten einer lauten Stadt. Johanna lebt dort zusammen mit ihrer Mutter und ihrem besten Freund Mathias, dem Sohn des wortkargen Gärtners Blume. Johanna liebt die Pflanzen und Tiere, die ihr grünes Heim bevölkern. In ihrer Fantasie kann alles lebendig werden und wundersame Dinge passieren. Nur in der Schule hat sie es mit ihren Mitschülern und einer gemeinen Lehrerin nicht leicht. Als der fiese Bürgermeister Rýp den paradiesischen Garten abreißen lassen will, um dort ein Entertainmentcenter zu bauen, ist Johanna schockiert. Fieberhaft überlegen Mathias und sie wie man ihr Zuhause retten könnte. Da taucht eines Nachts ein kleiner, blauer Tiger in der Stadt auf und gefährdet die perfiden Pläne des Bürgermeisters ernsthaft. Es scheint, dass nur der Tiger den Garten vor dem Abriss bewahren kann. Jetzt ist es an Johanna und Mathias, das wundersame Tier vor den teuflischen Fängen des Bürgermeisters und seiner Handlanger zu schützen.

Tschechien 2012, Regie: Petr Oukropec
91 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001290 / mrlp-online

Dornröschen

Es war einmal… das uns wohl bekannte Königspaar, dem endlich die lang ersehnte Tochter geboren wird. Doch bei der Taufe geht etwas schief. Eine der 13 Feen ist beleidigt und verflucht das Kind. Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen kommt es wie es kommen muss: An ihrem 15. Geburtstag sticht sich die Prinzessin auf dem Dachboden an der vergessenen Spindel und fällt mit allen Lebewesen auf dem Schloss in einen hundertjährigen Schlaf, bis endlich ein mutiger Prinz die um das Schloss gewucherte Rosenhecke überwindet und die Prinzessin mit einem Kuss weckt.

Deutschland/Österreich 2008, Regie: Arend Agthe
82 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001034 / mrlp-online

Drachenzähmen leicht gemacht

Seit Jahrhunderten kämpfen die Wikinger auf einer kleinen nordischen Insel gegen Drachen. Doch dann schließt der junge Wikinger Hicks Freundschaft mit einem der feuerspeienden Reptilien, was Hicks Vater, das Stammesoberhaupt der Gemeinschaft, gar nicht erfreut. Sein Sohn verstößt damit gegen die Wikingerehre. Diese sieht ausschließlich das Bekämpfen von Drachen vor. Doch Hicks lässt sich davon nicht beirren und nimmt den Kampf gegen die Ausrottung der Drachen auf.

USA 2010, Regie: Dean Deblois
94 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0991065 / mrlp-online

Das Dschungelbuch – Restaurierte Fassung von 1967

Das kleine Menschenkind Mogli wird von Wölfen großgezogen. Doch eines Tages kehrt der böse Tiger Shir Khan in den Dschungel zurück und Mogli macht sich mit Hilfe des klugen Panthers Baghira auf, um Schutz in der Menschensiedlung zu suchen. Als die beiden auf ihrem Weg dorthin den stets gut gelaunten Bären Balu treffen, geht der Trubel erst richtig los. Ob swingender Affentanz mit dem verrückten Orang-Utan King Louis, die unvergessliche Elefantenparade oder eine hypnotische Begegnung mit der Schlange Kaa. - im Dschungel ist was los.

USA 1967, Regie: Wolfgang Reitherman
75 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991057 / mrlp-online

Ernest & Célestine

In der Welt der Bären ist es verpönt, sich mit einer Maus anzufreunden. Doch Ernest, der große Bär, ist als Clown und Musiker nicht unbedingt das, was man einen konventionellen Bären nennt, und nimmt die kleine Maus Celestine, eine Waise, die aus der Unterwelt der Nagetiere geflohen ist, bei sich zu Hause auf. Diese beiden Einsamen unterstützen sich gegenseitig und bringen die bestehende Ordnung durcheinander.

Frankreich/Belgien/Luxemburg 2012, Regie: Stéphane Aubier, Vincent Patar, Benjamin Renner
77 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001302 / mrlp-online

Es ist ein Elch entsprungen

Bei einer Testfahrt mit dem Weihnachtsmann geht dessen sprechender Elch verloren und landet bei einer Familie in Süddeutschland, die unter dem strengen Hausbesitzer, aber auch unter der langen berufsbedingten Abwesenheit des Vaters leidet. Beste Unterhaltung für die ganze Familie, bei der sich spannende und komische Situationen die Waage halten. Eine warmherzige, sorgfältig inszenierte Weihnachtsgeschichte, stimmungsvoll fotografiert und von einem spielfreudigen Ensemble getragen. Auch tricktechnisch kann der Film Hollywood Paroli bieten.

Deutschland 2005, Regie: Ben Verbong
90 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001181 / mrlp-online

Der Fall Mäuserich

Für die achtjährige Meral ist es nach dem Umzug in eine neue Stadt gar nicht leicht, Anschluss in der Schule zu finden. Bis sie Freundschaft mit einer Maus schließt, die schnell zum Schlüssel für neue Kontakte wird. Erst als eine Eule sich den Mäuserich schnappt, beginnt die heile neue Welt zu wanken. Gemeinsam mit ihren neuen Freunden geht Meral auf eine Suche nach dem Nager, die am Ende vor allem eines zu Tage fördert: Die wahre Bedeutung von Freundschaft. Ein Film über Freundschaft, Ausgrenzung und Natur- bzw. Tierwelten.

Niederlande 2016, Regie: Simone van Dusseldorp
77 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001429 / mrlp-online

Der Froschkönig

Prinzessin Sophie wird 18 Jahre alt. Doch es liegt ein Schatten über diesem Tag, denn sie soll den reichen Prinzen Friederich heiraten, um das marode Königreich ihres Vaters zu retten. Ausgerechnet das Vermächtnis ihrer geheimnisumwitterten verstorbenen Mutter, eine goldene Kugel, bringt Bewegung in die Lebenspläne, die sich der König für seine jüngste Tochter ausgedacht hat. Allerdings fällt das Geschenk ins Wasser. Der Froschkönig rettet die Kugel und verschafft sich so frech Zugang zu Tisch und Zimmer der hübschen Prinzessin...

Deutschland 2008, Regie: Franziska Buch
60 min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001008 / mrlp-online

Die Häschenschule – Der große Eierklau

In der Häschenschule herrscht große Aufregung. Denn der gemeine Stadthase Leo hat sich mit den Füchsen zusammengetan und plant, Ostern einfach abzuschaffen. Doch da hat er nicht mit den Jungosterhasen Max, Emmi und ihren Freunden gerechnet, die alles tun, um das Osterfest doch noch zu retten. Die Fortsetzung des erfolgreichen Kinoabenteuers für die Jüngsten überzeugt durch seine charmanten Einfälle und die liebevoll gestaltete Geschichte.

Deutschland/ Österreich 2022, Regie: Ute von Münchow-Pohl
73 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001572

Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch

Ein neunjähriges Mädchen führt mit seiner alleinerziehenden Mutter ein naturverbundenes Leben. Als es entdeckt, dass sich sein Klassenlehrer bisweilen in einen Frosch verwandelt, beschützt es ihn zusammen mit Klassenkamerad:innen vor den Nachstellungen des Schuldirektors namens Storch, der mit einem ähnlichen Dilemma kämpft.

Niederlande 2016, Regie: Anna van der Heide
81 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001449 / mrlp-online

Der Italiener

Eine wahre Geschichte: Ein italienisches Ehepaar sucht ein Adoptivkind in einem russischen Waisenhaus. Der sechsjährige Vanya ist ihr Wunschkandidat, dem sie ein sorgenfreies Leben in ihrer Heimat versprechen. Doch der kleine "Italiener" hat ganz andere Pläne: Er reißt aus, um seine leibliche Mutter zu finden. Die Polizei und die geldgierige Waisenhausleitung an den Fersen, wagt sich Vanya in ein ungewisses Abenteuer.

Russland 2005, Regie: Kravchuk, Andrei
99 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001040

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Jim Knopf, Lukas der Lokomotivführer und die Dampflok Emma ziehen von der kleinen Insel namens Lummerland hinaus in die Welt. Ihre Reise führt sie in das Reich des Kaisers von Mandala und auf die abenteuerliche Suche nach seiner entführten Tochter Li Si. Zusammen trauen sich die drei in die Stadt der Drachen um die schöne Prinzessin zu befreien und das geheimnisvolle Rätsel um Jim Knopfs Herkunft zu lösen.

Deutschland 2018, Regie: Dennis Gansel
105 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001548

Kannst du pfeifen, Johanna?

Bertil und Uffe sind Freunde. Bertil beneidet seinen Freund, dass er einen so netten Großvater hat. Bertil hat keinen Opa. Uffe kommt auf die Idee, im nahen Altersheim einen für Bertil auszusuchen. Der alte Nils scheint genau der Richtige zu sein und ist auch gerne bereit, die Rolle zu übernehmen. Wenn es Nils gut geht, pfeift er vergnügt das Lied "Kannst du pfeifen, Johanna". Leider kann Bertil gar nicht pfeifen. Als die Kinder den alten Mann eines Abends beim Altersheim verabschieden, nimmt dieser Bertil das Versprechen ab, richtig pfeifen zu können, wenn sie sich das nächste mal treffen.

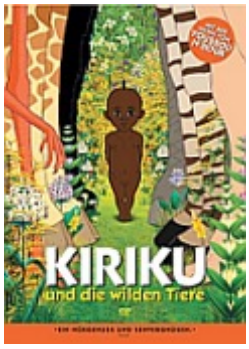
Schweden 1994, Regie: Rumle Hammerich
55 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0977712 / mrlp-online

Käpt'n Säbelzahn

Der elfjährige Vollwaise Pinky träumt davon, als Schiffsjunge mit der Crew des berühmt-berüchtigten Käpt'n Säbelzahn auf die Jagd nach Goldschätzen zu gehen. Als er vom Barschen Björn entführt wird, kommt er schon viel früher als gedacht in den Genuss eines waschechten Abenteuers. Am Ende landet er mit Säbelzahn und der Mannschaft der Dark Lady in Lama Rama, wo es gilt, einen verrückten König und seinen intriganten Bruder um deren Reichtümer zu erleichtern. Doch ist es wirklich Gold allein, das glücklich macht?

Norwegen 2014, Regie: Andreas Andersen
96 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991029

Kiriku und die wilden Tiere



Ob im Kampf gegen das Ungeheuer, das die Menschen in seinem Dorf bedroht, oder bei der Klärung der Frage, wie er sein Dorf mit Wasser versorgt, erlebt Kiriku viele Abenteuer. Auf einer Reise durch die Wüste und den Dschungel entdeckt Kiriku die Schönheiten Afrikas und begegnet den wilden Tieren, die auf dem Kontinent zu Hause sind. Aber sein größtes Abenteuer führt ihn zu der bösen Zauberin Karaba. Nur sie besitzt das Gegenmittel, das seine Mutter und die Frauen im Dorf, die unwissend ein giftiges Getränk zu sich genommen haben, vor dem drohenden Tod retten kann.

Frankreich 2005, Regie: Bénédicte Galup, Michel Ocelot
75 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0977236

Das kleine Gespenst

Das kleine Gespenst, das auf Burg Eulenstein haust, würde zu gerne mal bei Tageslicht auf Entdeckungsreise gehen. Doch auch der weise Uhu Schuhu weiß nicht, wie man so etwas anstellt. Da wacht das Gespenst statt an Mitternacht um die Mittagszeit auf. Die Freude darüber ist schnell verflogen, wird es doch plötzlich pechschwarz. Jetzt ist Schüler Karl gefragt, der das Gespenst bei einer Nachtwanderung in der Burg kennengelernt hat. Er muss seinem Freund schleunigst helfen, wieder schneeweiß und zum Nachtgespenst zu werden.

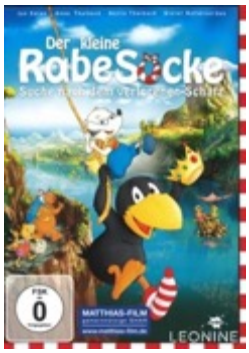
Deutschland/Schweiz 2013, Regie: Alain Gsponer
92 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001287 / mrlp-online

Der kleine Rabe Socke

Der kleine Rabe Socke liebt Spaghetti und hat allerlei Unsinn im Kopf, durch den er sich und seine Freunde immer wieder in brenzlige Situationen bringt. Als er eines Tages beim Spielen den Staudamm am Waldrand beschädigt, droht der ganze Stausee in den Wald zu laufen. Nun hat Socke mächtig Angst vor einer Strafe durch Frau Dachs, die auf ihn und all die anderen kleinen Tiere im Wald aufpasst. Deshalb möchte der aufgeweckte kleine Rabe sein folgenschweres Missgeschick unbedingt wieder in Ordnung bringen, noch bevor Frau Dachs überhaupt etwas bemerkt. Doch durch seine vielen Vertuschungsaktionen und damit einhergehenden Lügen macht er sich fast seine Freundschaften kaputt. Dabei braucht er dringend Freunde, als er sich schließlich auf den Weg macht zu den Bibern, um sie um Hilfe bei der Reparatur des Staudammes zu bitten...

Deutschland 2012, Regie: Ute von Münchow-Pohl, Sandor Jesse
78 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001250

Der kleine Rabe Socke 3



Der kleine Rabe Socke ist von Frau Dachs zum Dachbodenaufräumen verdonnert worden, nachdem ihm mal wieder ein Malheur passiert ist und er ganz aus Versehen das alljährliche Waldfest ruiniert hat. Während er noch über die Ungerechtigkeit mault, macht er eine Riesenentdeckung: In einem geheimen Zimmer findet er eine waschechte Schatzkarte! Gezeichnet hat sie Opa Dachs, bevor er spurlos verschwunden ist. Um den verschollenen Schatz rankt sich eine geheimnisvolle Legende: Wer es schafft, bis zu ihm vorzudringen und alle Gefahren und Rätsel auf dem Weg besteht, der wird König des Waldes! Und König wollte Socke immer schon sein. Dann wären die anderen auch nicht mehr sauer auf ihn, glaubt er.

Deutschland 2019, Regie: Verena Fels
73 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001530

Die kleine Hexe

Die kleine Hexe hat ein großes Problem: Sie ist erst 127 Jahre alt und damit viel zu jung, um mit den anderen Hexen in der Walpurgisnacht zu tanzen. Deshalb schleicht sie sich heimlich auf das wichtigste aller Hexenfeste – und fliegt auf! Zur Strafe muss sie innerhalb eines Jahres alle Zaubersprüche aus dem großen magischen Buch auswendig lernen und allen zeigen, dass sie eine gute Hexe ist. Doch Fleiß und Ehrgeiz sind nicht wirklich ihre Stärken und obendrein versucht die böse Hexe Rumpumpel mit allen Mitteln zu verhindern, dass sie es schafft. Zusammen mit ihrem sprechenden Raben Abraxas macht sich die kleine Hexe deshalb auf, um die wahre Bedeutung einer guten Hexe herauszufinden. Und stellt damit die gesamte Hexenwelt auf die Probe …

Deutschland/Schweiz 2018, Regie: Michael Schaerer
101 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001455 / mrlp-online

Knerten in der Klemme

Neu in die Stadt gezogen, hat Lillebror Schwierigkeiten, Anschluss unter Gleichaltrigen zu finden. Glücklicherweise hat er noch seinen besten Freund, das sprechende Holzstück Knerten. Der wiederum ist mittlerweile Vater geworden und benötigt Geld, um Klein-Knertens Taufe zu finanzieren. Als Lillebror und Knerten gemeinsam auf dem Markt Pflaumen verkaufen, wird Knerten von dem einsamen Ivar gestohlen. Lillebror macht sich auf die Suche nach ihm und stößt dabei auf ein elternloses Baby.

Norwegen 2011, Regie: Arild Østin Ommundsen
69 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001278 / mrlp-online

Knerten traut sich

Der kleine Lillebror hat sich mit seiner Familie auf dem Land eingelebt. Mit seinem hölzernen Freund Knerten erlebt er tolle Fantasieabenteuer. Die kleine heile Welt der 1960er Jahre gerät aber in Unordnung, als Knerten ein apartes Birkenzweiglein namens Karoline trifft und das erste Mal jenes vielbeschworene Bauchkribbeln spürt. Als auch noch Lillebrors Mutter nach einem mysteriösen Fahrradunfall im Straßengraben landet und schwer verletzt ins Krankenhaus eingeliefert wird, glaubt Lillebror an einen Kriminalfall und ermittelt zusammen mit Knerten mutig auf eigene Faust, unterstützt von Freundin Vesla und der kessen Karoline…

Norwegen 2010, Regie: Martin Lund
79 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001237

Komm, wir finden einen Schatz!

Als die Freunde, Tiger und Bär, beim Angeln einen Schatz an Land ziehen, ahnen sie noch nicht, dass es der Beginn eines riesengroßen, spannenden Abenteuers werden soll. Denn kaum, dass sie eine Karte gefunden haben, taucht Kurt auf und steckt seine neugierige Nase in die Schatzkarte, was Tiger und Bär gar nicht gefällt. In einem kleinen Gerangel geht die Karte auch gleich entzwei und eine Hälfte segelt mit dem Wind davon. Das war es dann wohl mit dem Schatz - oder?

Deutschland 2012, Regie: Irina Probost
78 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001267

König Drosselbart

Erzählt wird die Geschichte von der stolzen und hochmütigen Prinzessin Isabella von Geranien, deren Vater sie vermählen möchte. Doch an jedem Anwärter hat sie etwas auszusetzen. Sogar den edlen Richard von Begonien weist sie zurück und verspottet ihn als „König Drosselbart“. Der König ist so verärgert, dass er seine Tochter mit dem erstbesten Spielmann vermählt und aus dem Schloss jagt. Gedemütigt muss die Schöne von nun an in einer kleinen Hütte leben und Geld verdienen, um nicht zu verhungern. Doch Isabellas bettelarmer Ehemann ist nicht der, für den sie ihn hält. Im Kostüm des einfachen Spielmanns möchte Richard seiner Auserwählten den Hochmut austreiben.

Deutschland 2008, Regie: Sibylle Tafel
59 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001009 /mrlp-online

Lauras Stern (Fassung 2021)

Laura vermisst nach dem Umzug in die Großstadt ihr altes Zuhause sehr. Als sie eines Abends einen kleinen vom Himmel herabgestürzten Stern beobachtet und ihn daraufhin mit abgebrochener Zacke wiederfindet, tröstet sie ihn und verarztet ihn fürsorglich mit einem Pflaster. Gemeinsam erleben sie und der Stern magische Abenteuer, die Lauras fantasievollste Träume wahr werden lassen - und mit der Hilfe des Sterns fühlt sie sich am Ende endlich zu Hause.

Deutschland 2020, Regie: Joya Thome
75 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001561

Die Legende vom Weihnachtsstern

Zehn Jahre sind ins Land gegangen, seit die kleine Prinzessin Goldhaar verschwunden ist; zehn Jahre, seit die Königin vor Kummer starb und der König den Weihnachtsstern verfluchte, der seitdem ebenfalls nicht mehr zu sehen ist. Zehn Jahre blieben dem König, den Stern wiederzufinden und so seinen eigenen Fluch aufzuheben und seine Tochter wiederzugewinnen – nun sind die letzten Tage vor dem zehnten Weihnachtsfest angebrochen, die Zeit wird knapp. Seine letzte Hoffnung setzt er in das mutige Waisenkind Sonja.

Norwegen 2012, Regie: Nils Gaup
74 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001318

Louis und Luca: Das große Käserennen

Eine großmäulige Elster will ihr Talent als Rennfahrerin unter Beweis stellen und versetzt das Haus ihres Freundes, um das traditionelle Käserennen zwischen ihrem Ort und dem Nachbardorf in Gang zu bringen. Als sich die Gegner in guter Form präsentieren, kommen der Vogel und seine Freund mächtig ins Schwitzen. Animierter Stop-Motion-Puppenfilm, bei dem es weniger ums Siegen geht als um die Bedeutung von Freundschaft.

Norwegen 2015, Regie: Rasmus A. Sivertsen
75 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001467 / mrlp-online

Das Märchen von der Prinzessin, die unbedingt in einem Märchen vorkommen wollte

Es war einmal eine Prinzessin… so beginnt auch dieses Märchen, das eigentlich gar keines ist. Die Prinzessin lebt nämlich in einem so kleinen und so unbedeutenden Königreich, dass sie einfach in keinem Märchen vorkommt. Dabei möchte Clara unbedingt so berühmt sein wie Dornröschen oder so beliebt wie Rapunzel. Nur, was muss man dafür tun? 100 Jahre schlafen? Sich mit dem bösen Wolf anlegen? An Ideen mangelt es der Prinzessin jedenfalls nicht. Und so begibt sie sich mit ihrem besten Freund, dem Hofnarren Michel, in ihr erstes großes Märchenabenteuer.

Deutschland 2013, Regie: Regie: Steffen Zacke
85 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001314

Mary Poppins' Rückkehr

Das mit magischen Fähigkeiten begabte Kindermädchen Mary Poppins taucht in den 1930er-Jahren erneut bei zwei einstigen Schutzbefohlenen auf. Sie erlebt mit den Kindern des verwitweten Mannes erstaunliche Abenteuer und greift hilfreich ein, als der Familie der Verlust ihres Hauses droht. (filmdienst)

USA 2018, Regie: Rob Marshal
126 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001517

Mein Freund, die Giraffe

Welches Kind wünscht sich nicht eine sprechende Giraffe als besten Freund? Der kleine Dominik hat das Glück, neben dem Zoo aufzuwachsen und sich seinen Geburtstag mit der sprechenden Giraffe Raff zu teilen. Nicht zuletzt deshalb sind die beiden ein Herz und eine Seele. Doch als der Junge eingeschult wird, bekommt die tierische Freundschaft erste Risse. Denn ganz offensichtlich ist es Raff nicht gestattet, den Schulalltag mit Dominik zu bestreiten.

Niederlande/Belgien/Deutschland 2017, Regie: Barbara Bredero
71 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001468 / mrlp-online

Mein Freund Knerten

Lillebror zieht mit seinen Eltern von der Stadt aufs Land, weil es hier billiger zu leben ist. Aber in der Einöde gibt es zunächst niemanden, mit dem man spielen könnte. Da muss sich der Kleine schon selber was ausdenken. Und siehe da, es fällt ein kleiner Ast vor seine Füße, der plötzlich lebendig wird: Knerten, der kleine Holzfreund. Von nun an lässt es sich herrlich zu zweit spielen und Streiche aushecken. Ganz so weit weg wohnt das nächste Kind dann doch nicht, nur hinter dem nächsten Hügel. Aber die neue Freundin muss Knerten mögen und das tut sie! Die Geldnot der Eltern lässt sich rein zufällig mit dem Verkauf knallbunter Strumpfhosen lösen, und so können alle einer glücklichen Zukunft entgegenblicken.

Norwegen 2009, Regie: Åsleik Engmark
71 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001188

Michel bringt die Welt in Ordnung

Michel, der ganz Lönneberga mit seinen Streichen in Atem hält, erweist sich als hilfsbereiter Freund, als er der Magd Lina wichtige Ratschläge gegen ihre fürchterlichen Zahnschmerzen gibt. Doch das ist nur eine von Michels kleineren Übungen. Sei es, dass er seine kleine Schwester blau anmalt und einen Fall von Typhus diagnostiziert, oder seinen Vater wieder einmal unter seinen Streichen zu leiden hat.

Schweden 1973, Regie: Olle Hellbom
93 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991097 / mrlp-online

Michel in der Suppenschüssel

Immer neue Schrecken erleben die Einwohner von Loeneberga: Mal stülpt sich Michel eine Schüssel über den Kopf, mal landet er kopfüber auf dem gedeckten Esstisch.

Schweden 1971, Regie: Olle Hellbom
90 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991098 / mrlp-online

Michel muss mehr Männchen machen

Michel denkt sich immer wieder neue Streiche aus, doch er meint es nie böse mit seiner Familie, seinen Freunden und den anderen Bewohnern aus Lönneberga. So fängt er einen ganzen Korb Flusskrebse für seinen Vater. Diese krabbeln aus dem Korb und zwicken den Vater, aber dafür kann man Michel doch nicht verantwortlich machen, oder? Als sein Freund Alfred jedoch an einer Blutvergiftung erkrankt, überlegt Michel nicht lange und holt trotz eines mächtigen Schneesturms Hilfe aus dem Dorf.

Schweden 1972, Regie: Olle Hellbom
90 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991099 / mrlp-online

Mister Twister – Eine Klasse im Fußballfieber

Herr Kees ist ein ungewöhnlicher Lehrer mit etwas skurrilen Unterrichtsmethoden – doch gerade deshalb ist er bei seinen Schülern so beliebt. Mister Twister, wie er schnell von seinen Schülern genannt wird, hat keine Ahnung von Fußball, muss aber als Coach mit seinen Schülern an einem Turnier teilnehmen. Während des Turniers wird er plötzlich zu seiner Mutter gerufen, die sich verletzt hat! Weil ohne ihn jedoch alles aus dem Ruder läuft, muss ganz schnell ein Plan her, wie er zurückkommen kann, bevor das Turnier hoffnungslos verloren ist.

Niederlande 2016, Regie: Regie: Aniëlle Webster
75 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001450 / mrlp-online

Mister Twister – Mäuse, Läuse und Theater

Der Referendar Herr Kees und seine Sechstklässler sollen das traditionelle Theaterstück am Ende des Schuljahres aufführen. Eigentlich eine prima Idee! Die Klasse freut sich schon auf lustige Probestunden mit ihrem Lieblingslehrer im Theatersaal des Altenheims. Doch wer hätte mit einem so grauenvollen Stück gerechnet, noch dazu aus der Feder von Direktorin Dreus höchstpersönlich? Selbst der pfiffige Mister Twister kann dem Bauerndrama nichts abgewinnen. Zum Glück lässt sich Kees von seiner Klasse davon überzeugen, die Handlung durch viel Fantasie abzuwandeln. Und als dann die gelangweilten Bewohner des Altenheims mit eingebunden werden und richtig aufblühen, wird es für alle Beteiligten ein großer Spaß!

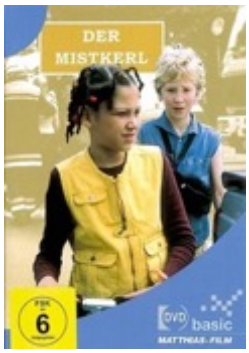
Niederlande 2014, Regie: Barbara Bredero
73 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001406 / mrlp-online

Mister Twister – Wirbelsturm im Klassenzimmer

Tobias geht nicht gerne zur Schule, denn weder seine Lehrerin noch die Direktorin verstehen, dass man nicht nur den ganzen Tag still in seine Bücher schauen kann und dass es triftige familiäre Gründe dafür gibt, dass er nie ein Pausenbrot dabei hat. Als der junge Referendar Mister Twister die „chaotische“ Klasse übernimmt, ändert sich alles. Mister Twister fegt wie ein Wirbelsturm durchs Klassenzimmer – er will, dass Lernen richtig Spaß macht. Ab jetzt gibt es Ratewitze als Diktat, Nachhilfe mit Asterix-Comics und Rülps-Turniere im Sachunterricht. Doch manchmal platzt die strenge Schulleiterin Frau Liese einfach in den Unterricht und droht mit Konsequenzen, wenn Mister Twister kein „normaler“ Lehrer wird. Zum Entsetzen seiner Schüler versucht er das. Als dann eine Lehrprobe der Behörde ansteht, muss Mister Twister sich entscheiden, welchen Weg er geht.

Niederlande 2012, Regie: Barbara Bredero
80 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001298 / mrlp-online

Der Mistkerl



Ein 12-jähriges Mädchen, das mit seiner alleinerziehenden Mutter in Hamburg lebt, kämpft mit einem gleichaltrigen Freund einfalls- und intrigenreich für eine neue Familie. Ein turbulenter, ereignisreicher und ebenso unterhaltsamer wie hintersinniger Kinderfilm, der von zwei faszinierenden jungen Hauptdarstellern geprägt wird, die das kompakte Konzept zahlreicher thematischer Ansätze spielerisch und liebenswert vermitteln können.

Deutschland 2001, Regie: Andrea Katzenberger
88 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977295

Mitten in der Winternacht

Ein großer Elch stürzt durch das Dach der Garage des jungen Max. Ein Elch, der spricht und behauptet für den Weihnachtsmann zu arbeiten! Und obwohl Max nicht mehr an den Weihnachtsmann glaubt, heißt er seinen neuen Freund herzlich willkommen. Denn Max' Eltern sind getrennt und er ist richtig froh, jemanden zu haben, der ihn total versteht. Schnell findet Max heraus, dass eine Freundschaft mit einem Elch gewisse Risiken mit sich bringt. Denn da ist noch der mürrische Nachbar Herr Pannemann, der schon immer einen Elch schießen wollte. Und schließlich taucht ein missgelaunter Weihnachtsmann auf, der seinen Assistenten zurück möchte, denn Weihnachten steht vor der Tür. Doch dummerweise fehlt jede Spur vom Sternenstaub, damit der Elch wieder fliegen kann.

Niederlande 2013, Regie: Lourens Blok
84 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001431 / mrlp-online

Die Mucklas ...und wie sie zu Pettersson und Findus kamen

Wenn das halbe Leben Ordnung ist, fühlen sich die Mucklas in der anderen Hälfe wohl. Als „Hüter des Chaos“ fürchten die kleinen Kobolde den „Fluch der Ordnung“. Für Menschen unsichtbar, lassen sie Dinge verschwinden und stiften bei jeder Gelegenheit Unordnung. Ein wahres Biotop des Durcheinanders war der Krämerladen von Herrn Hansson. Nach dessen Tod übernimmt ausgerechnet der ordnungsfanatische Kammerjäger Karl das Geschäft, der die Anwesenheit der „Schädlinge“ sofort wittert und ihnen den Kampf ansagt. Notgedrungen suchen die Mucklas ein neues Zuhause. Svunja, Tjorben und Smartö, allesamt Enkel des Stammesführers, unternehmen eine Expedition, um ein „neues Land“ zu finden. Unterwegs überstehen die musikalischen Kobolde manche Abenteuer und buhlen um die Nachfolge der Stammesführung. (Vision Kino)

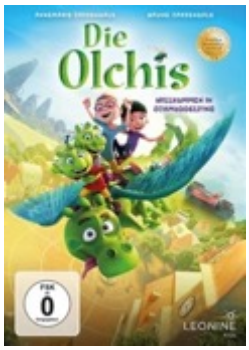
Deutschland/Luxemburg 2022, Regie: Ali Samadi Ahadi
78 Min., FSK: ab 0
mrlp-online

Mullewapp – Eine schöne Schweinerei

Schwein Waldemar freut sich darauf, seine Geburtstagstorte mit den Partygästen zu verspeisen, doch da kommt unerwarteter Besuch. Auch das Wildschwein Horst von Borst und seine Bande wollen ein Stück vom Kuchen abhaben und Waldemar die Torte abluchsen. Doch die drei Freunde, Waldemar, Franz von Hahn und Johnny, wissen sich zu wehren.

Deutschland 2016, Regie: Tony Loeser, Theresa Strozyk
79 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001443 / mrlp-online

Die Olchis: Willkommen in Schmuddelfing



Die Olchis, kleine grüne Gestalten, die sich am liebsten auf einer Müllhalde aufhalten, wollen es sich in dem Städtchen Schmuddelfing gemütlich machen. Denn dort findet die siebenköpfige Familie in einer riesigen Deponie ein wahres Paradies. Doch ein Bauunternehmer will ihnen das madig machen und schmiedet teuflische Pläne. (filmdienst)

Deutschland 2020, Regie: Jens Møller
86 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001573

Peterchens Mondfahrt

Peterchen, Anneliese und der Käfer Sumsemann machen sich auf, um das Beinchen, das Sumsemann geklaut wurde, vom Mond zurückzuholen, wo es von einem Unhold bewacht wird. Auf der Reise erleben sie viele Abenteuer und erhalten mancherlei unerwartete Hilfe - vor allem von den Naturgeistern. (filmdienst)

Deutschland 1990, Regie: Wolfgang Urchs
80 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991100 / mrlp-online

Pettersson und Findus 2 – Das schönste Weihnachten überhaupt

Der alte Erfinder Pettersson und sein aufgeweckter Kater Findus freuen sich in ihrem verschneiten Holzhaus auf Heiligabend. Doch als die Weihnachts-vorbereitungen beginnen sollen, verletzt sich Pettersson am Fuß und kann weder einen Baum schlagen noch einkaufen gehen. Damit das Weihnachtsfest nicht ausfällt, muss Pettersson über seinen Schatten springen und die Nachbarn um Hilfe bitten.

Deutschland 2016, Regie: Ali Samadi Ahadi
79 Min., FSK:ab 0
Medien-Nr.: 0001456 / mrlp-online

Pippi außer Rand und Band

Nach einem Krach mit ihrer Mutter beschließen Annika und Tommy wegzulaufen. Natürlich kommt Pippi Langstrumpf mit. Zunächst ist alles recht bequem, doch dann kommt ein Gewitter, und Pippis Pferd läuft nach Hause zurück. Am nächsten Tag verlieren Annika und Tommy auch noch Pippi, die ihnen zeigen wollte, wie man mit einem Fass einen Wasserfall herunterfahren kann.

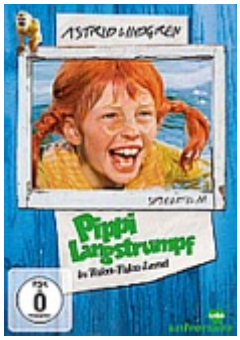
Schweden/Deutschland 1970, Regie: Ole Hellbom
84 min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001046 / mrlp-online

Pippi geht von Bord

Im Hafen herrscht traurige Abschiedsstimmung, und Pippi ist daran schuld. Sie will mit ihrem Vater, dem Kapitän der Hopetosse, Richtung Taka-Tuka-Land fahren. Im letzten Augenblick überlegt sie es sich anders und bleibt bei ihren Freunden. Kapitän Langstrumpf lässt sich nicht lumpen und gibt ihnen noch schnell einen Koffer voll Geld. Dieser Koffer weckt aber auch das Interesse zweier Ganoven: Blum und Donner Karlson. Sie stellen es sich sehr einfach vor, einem kleinen Mädchen das Geld abzunehmen, haben aber nicht mit Pippis Pfiffigkeit gerechnet...

Schweden/Deutschland 1969, Regie: Ole Hellbom
80 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001044 / mrlp-online

Pippi in Taka-Tuka-Land



Pippi erfährt durch eine Flaschenpost, dass Piraten ihren Vater auf der Insel Taka-Tuka festgenommen haben. Sie wollen ihn erst freilassen, wenn er das Versteck des Familienschatzes verraten hat. Zusammen mit Tommy und Annika macht Pippi sich auf den Weg, um ihren Vater aus der Seeräuberfestung zu befreien.

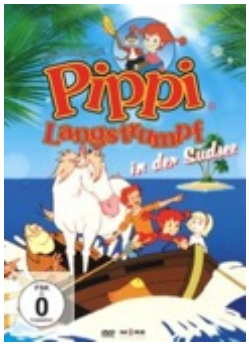
Schweden/Deutschland 1970, Regie: Ole Hellbom
90 min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001045 / mrlp-online

Pippi Langstrumpf

Eines Tages reitet ein rothaariges, sommersprossiges Mädchen mit abstehenden Zöpfen auf einem schwarz-weiß-gepunkteten Pferd in eine kleine idyllische schwedische Stadt und zieht in das bunteste Haus, die Villa Kunterbunt, ein. Es ist Pippilotta Rollgardinia Viktualia Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf. In ihrer Begleitung befindet sich außer dem Pferd namens "Kleiner Onkel" noch ein Äffchen, das Pippi mit "Herr Nielson" anredet. Schon bald nach ihrem Aufsehen erregenden Einzug in die Stadt interessiert sich Fräulein Prüsselius für das alleinstehende Kind. Sie hat von Pippi und ihrem "freien Leben" gehört und will unbedingt für eine "ordentliche" Erziehung des Kindes sorgen.

Schweden/Deutschland 1969, Regie: Ole Hellbom
95 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001043

Pippi Langstrumpf in der Südsee



Pippi Langstrumpf macht sich mit ihrem Vater auf den Weg ins Taka-Tuka-Land, wo der Kapitän quasi "im Nebenjob" als König Efraim regiert. Mit dabei sind natürlich Pippis Pferd "Kleiner Onkel", das Äffchen "Herr Nilsson" sowie ihre beiden Freunde Annika und Tommy. Im Rettungsboot allerdings halten sich die beiden Ganoven Donner-Carlsson und Blom versteckt, um den sagenhaften Schatz von Taka-Tuka zu stehlen.

Schweden/Deutschland/Kanada 1999, Regie: Paul Riley
74 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991103 / mrlp-online

Pünktchen und Anton (1998)

Pünktchen und Anton - beide 10 Jahre alt - sind dicke Freunde. Die aufgeweckt-fröhliche Pünktchen aus reichem Elternhaus leidet unter der Vernachlässigung durch ihre Mutter, während sich Anton liebevoll um seine alleinerziehende Mutter kümmert.

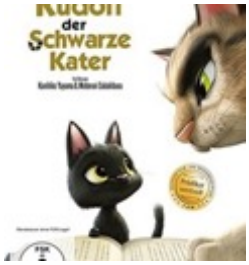
Deutschland 1998, Regie: Caroline Link
104 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991119 / mrlp-online

Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt

Niemand kann sich so ungewöhnliche Erfindungen ausdenken wie der 11-jährige Tobbi Findeisen. Eines Tages landet vor seinen Füßen der kleine Roboter Robbi, der beim Absturz seines Raumschiffes von seinen Roboter-Eltern getrennt wurde und sich nun auf die Suche nach ihnen machen muss. Zusammen ertüfteln Robbi und Tobbi ein Gefährt, das zugleich fliegen, schwimmen und fahren kann: Ein Fliewatüüt eben! Doch inzwischen sind auch der skrupellose Sir Joshua und dessen Superagenten Brad Blutbad und Sharon Schalldämpfer dem Roboter auf den Fersen, um ihn für ihre Zwecke zu nutzen. Doch auch die klügsten Superagenten sollten nicht unterschätzen, wozu die besten Freunde der Welt fähig sind!

Deutschland/Belgien 2016, Regie: Wolfgang Groos
105 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001427 / mrlp-online

Rudolf, der schwarze Kater



Rudolf ist ein kleiner schwarzer Kater, der ein behütetes, aber auch ein ruhiges Leben als Hauskatze führt. Von der Abenteuerlust gepackt, büxt er eines Tages aus, um endlich die Welt da draußen kennen zu lernen. So lässt er sich durch die Straßen von Gifu treiben und gerät dabei unversehens auf die Ladefläche eines LKWS. Stunden später landet Rudolf mutterseelenallein und orientierungslos im 400 Kilometer entfernten Tokio. Zum Glück lernt er aber bald Gibtsviele kennen. Der Straßenkater, der Rudolf unter seine Fittiche nimmt, kennt nicht nur jeden Bordstein in Tokio, er versteht auch die Menschensprache und kann lesen. An seiner Seite beginnt für Rudolf ein aufregendes Abenteuer, bei dem er auch eine Menge über sich selbst herausfindet!

Japan 2016, Regie: Motonori Sakakibara
85 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991044

Das Sams – Der Film

Ein koboldähnliches, kindergroßes Fabelwesen mit Rotschopf und Schweinsnase stürzt das geordnete Leben seines Ziehvaters, eines schüchternen Regenschirm-Konstrukteurs, ins Chaos, weil sich seine Sommersprossen als "Wunschpunkte" entpuppen. Einfallsreich inszenierte, witzig geschriebene, hervorragend fotografierte und bis in die Nebenrollen hinein ausgezeichnet gespielte Verfilmung des populären Kinderbuch-Klassikers von Paul Maar. Unaufdringlich vermittelt sich die pädagogische Botschaft vom Sinn und Unsinn des Wünschens, wobei Erwachsenen wie Kindern ein nachdenklich-unterhaltsamer Verhaltensspiegel vorgehalten wird.

Deutschland 2001, Regie: Ben Verbong
98 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977020 / mrlp-online

Sams im Glück

Eigentlich könnte bei den Taschenbiers alles ganz friedlich sein: Sohn Martin hat das Elternhaus verlassen, das Sams fühlt sich wohl und die besten Freunde der Familie ziehen in die Nachbarschaft. Doch keiner ahnt, dass das langfristige Zusammenleben mit dem Sams ganz schleichende Auswirkungen hat. Herr Taschenbier verhält sich immer seltsamer, hat gelegentliche Anwandlungen von Hyperaktivität und Fresssucht und bemerkt das eine oder andere rote Haar auf seinem Kopf: Er verwandelt sich langsam aber sicher in ein Sams.

Deutschland 2012, Regie: Peter Gersina
103 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001270

Shaun das Schaf - Der Film

Als der Bauer durch einen Schabernack der Schafe in tiefen Schlaf verfällt und erst wieder mit zeitweisem Gedächtnisverlust in der Großstadt aufwacht, machen sich die Schafe auf die Suche nach ihm und erleben turbulente urbane Abenteuer, während daheim drei Schweine den Hof übernehmen und Party machen.

Großbritannien 2015, Regie: Richard Starzak, Mark Burton
82 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0990978 / mrlp-online

Tabaluga – Der Film

Der kleine Drache Tabaluga lebt mit seinem besten Freund, dem Glückskäfer Bully und seinem Ziehvater, dem Raben Kolk, im idyllischen Grünland. Es könnte alles so schön sein, doch Tabaluga will es nicht gelingen, sein Feuer zu entfachen und ohne Feuer fühlt er sich nicht als richtiger Drache. Auf der Suche nach seinem Feuer, macht er sich zusammen mit Bully auf den Weg nach Eisland. Dabei lernt er den Eisbären Limbo und die schöne Eisprinzessin Lilli kennen. Durch sie entdeckt Tabaluga die Macht der Liebe, die endlich auch sein Feuer zu entzünden vermag. Dank Lilli ist er nun stark genug, sich dem bösen Schneemann Arktos zu stellen.

Deutschland 2018, Regie: Sven Unterwald jr.
90 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001516

Das tapfere Schneiderlein

Der lebensfrohe, selbstbewusste Schneider David, der sieben Fliegen auf einen Streich getötet hat, legt dies als Heldentat aus, die seine Umwelt zwangsläufig falsch versteht, sodass er immer wieder mit scheinbar unlösbaren Aufgaben konfrontiert wird, die er aber durch Witz und Klugheit mit Bravour meistert. So gewinnt er trotz mancher Intrige am Königshof das Herz der schönen Prinzessin.

Deutschland 2008, Regie: Christian Theede
59 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001010 / mrlp-online

Tischlein deck' dich

Nachdem Max in der Ferne das Schneiderhandwerk erlernt hat, macht er sich als aufrechter junger Mann, beschenkt mit dem "Knüppel aus dem Sack", auf den Heimweg und trifft seine beiden älteren Brüder, die in der Fremde Lehren als Müller und Tischler machten und ebenfalls beschenkt wurden. Als sie von einem habgierigen Wirtsleute-Paar bestohlen werden, kommt der magische Knüppel zum Einsatz.

Deutschland 2008, Regie: Ulrich König
57 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001011 / mrlp-online

Trommelbauch

Für Dik Trom, genannt "Trommelbauch", ist die Welt in Ordnung: Er lebt mit seinen Eltern, die eine Hotdog-Bude besitzen, in Pummelstadt, wo nur dicke, glückliche Menschen wohnen. Er ist beliebt und ein Meister darin, ein Schwimmbad mit nur einem Sprung zu leeren. Als die Familie ein Angebot annimmt, in Dünnhafen ein Restaurant zu eröffnen, ändert sich alles. Dort sind alle Einwohner dünn, sportlich ud kalorienbewusst. Dik wird bald zum Außenseiter. Einzig die hübsche Lieve aus seiner Klasse ist auf seiner Seite. Die beiden teilen ein Geheimnis.

Niederlande 2010, Regie: Arne Toonen
85 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001281 / mrlp-online

Die unglaubliche Geschichte von der Riesenbirne

In einem idyllischen Ort am Meer verschwindet eines Tages der beliebte Bürgermeister und sein Nachfolger verändert zum Verdruss der Einwohner das freundliche Gesicht der Stadt. Als ein Elefant und eine Katze deshalb eine Flaschenpost mit einem Hilferuf finden, machen sie sich gemeinsam mit einem menschlichen Wissenschaftler auf den Weg über das Meer.

Dänemark 2017, Regie: Amalie Næsby Fick
76 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991046

Weihnachten im Zaubereulenwald

Die Weihnachtsferien rücken näher und die zehnjährige Eia freut sich schon sehr darauf, die Festtage mit ihren viel beschäftigten Eltern zu verbringen. Doch es kommt anders. Beide haben berufliche Verpflichtungen und das familiäre Weihnachtsfest fällt ins Wasser. Eia wird auf den Bauernhof eines alten Mannes geschickt, den sie gar nicht kennt. Nach anfänglicher Unsicherheit fühlt sie sich schnell wohl auf dem „Zaubereulenhof“ mit den vielen Tieren und der netten Nachbarsfamilie. Als der geldgierige Unternehmer Ravio plant, den Wald hinter dem Hof abzuholzen, sucht Eia gemeinsam mit allen anderen nach einem Weg, um die Tiere und den Wald zu retten. Dabei stößt sie auf ein wohlgehütetes Familiengeheimnis. Der alte Mann, bei dem sie Weihnachten verbringt, ist ihr Großvater! Wie kann es sein, dass sie ihn nie zuvor gesehen hat?

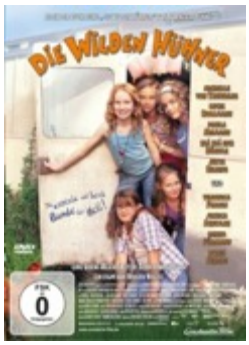
Estland 2019, Regie: Anu Aun
91 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001562 / mrlp-online

Die Weihnachtsgeschichte - In einer Inszenierung der Augsburger Puppenkiste

Liebevoll und kindgerechte für das Marionettentheater der berühmten Augsburger Puppenkiste gestaltete Weihnachtsgeschichte nach Motiven aus dem neuen Testament. Erzählt wird aus Sicht des Esels von Maria und Josef.

Deutschland 2016, Regie: Klaus Marschall, Fred Steinbach
57 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0978015

Die Wilden Hühner



Sprotte hat drei beste Freundinnen - zusammen sind sie „Die Wilden Hühner“, die coolste Mädchengang der fünften Klasse. Sie sind unzertrennlich, wenn's drauf ankommt. Die Freundinnen wollen vom Schlachten bedrohte Hühner retten, was ihnen nur gemeinsam mit der rivalisierenden Jungen-Clique der „Pygmäen“ gelingt. Zugleich gibt es Probleme mit Schule und Eltern, einer alleinerziehenden Mutter sowie dem prügelnden Vater eines der Jungen.

Deutschland 2006, Regie: Vivian Naefe
105 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0977181

Willi und die Wunderkröte

Willi begibt sich in sein nächstes Abenteuer und taucht ein in die Welt der Amphibien. Hier trifft er Frösche, die knallbunt oder durchsichtig sind, die fliegen können, Winkzeichen geben oder selbst Sonnencreme produzieren, mit der sie sich dann einreiben. Überredet zu dieser Reise haben ihn die 11-jährige Luna und deren Oma, eine Amphibienforscherin. Bei ihr im Naturkundemuseum hat Willi auch von der Wunderkröte „Bufo Magicus“ gelesen, die uralt und weise ist – und Lunas Oma irgendwie ähnlich sieht. Während Willi auf Reisen ist, spielt sich in Lunas Dorf ein Drama ab: dem örtlichen Bauer war der kleine Teich, in dem Luna ein Biotop für Frösche aufgebaut hat, im Weg und hat ihn einfach zugeschüttet. Die Frösche konnte Luna aber retten. Luna und Willi müssen die Dorfgemeinschaft davon überzeugen, dass die Frösche ein Zuhause brauchen. Willis Reise bekommt nun eine ganz neue Dringlichkeit: mit seinen Bildern und Geschichten über Frösche möchte er Luna helfen, die Menschen vom Wert der kleinen Tiere zu überzeugen, die weltweit um ihr Überleben kämpfen.

Deutschland 2020, Regie: Markus Dietrich
90 Min., FSK: ab 0
mrlp-online

Winky will ein Pferd

Die sechsjährige Winky Wong zieht mit ihrer Mutter zum Vater, der in Holland ein chinesisches Restaurant eröffnet hat. Alles ist hier anders als in ihrer Heimat China: Die Menschen sehen anders aus und sprechen eine merkwürdige Sprache. Am liebsten verbringt Winky daher ihre Zeit bei Tante Cor und Onkel Siem, die in der Nachbarschaft eine Reitschule betreiben. Als ihr Lieblingspferd, die altersschwache Sara, eingeschläfert werden muss, ist Winky zunächst sehr traurig. Doch dann hört sie in der Schule vom Nikolaus und dass man sich von ihm etwas wünschen kann. Kurzerhand wünscht sich Winky ein Pferd. Tatsächlich kommt der Nikolaus auf einem weißen Pferd in die Schule geritten...

Belgien/Niederlande 2005, Regie: Mischa Kamp
96 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001030

Zoomania

In einer nur von Tieren bewohnten Welt tritt eine junge Polizei-Häsin voller Tatendrang ihren Dienst in einem Großstadtrevier an, wird aber von ihren größer gewachsenen Kollegen nur belächelt und zur Jagd auf Parksünder abgestellt. Als sie mit einer mysteriösen Verschwörung betraut wird, muss sie sich mit einem betrügerischen Fuchs zusammenraufen, der sie nach Strich und Faden austrickst. Der Animationsfilm entwirft ein Paralleluniversum zu den Schwächen und Marotten der Menschenwelt, wobei es hier wie dort da-rauf ankommt, dass man sich zusammenrauft und nie die Hoffnung aufgibt.

USA 2016, Regie: Byron Howard, Rich Moore, Jared Bush
104 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 977926, 0001556 / mrlp-online

Empfohlen ab 8 Jahren

Die Adern der Welt

In der mongolischen Steppe lebt der 12-jährige Amra mit seiner Mutter Zaya, seinem Vater Erdene und seiner kleinen Schwester Altaa ein traditionelles Nomadenleben. Während sich Zaya um die Ziegenherde kümmert und Erdene als Mechaniker und durch den Verkauf von Käse auf dem lokalen Markt sein Geld verdient, träumt Amra einen ganz anderen Traum: Er will ins Fernsehen und bei der Show "Mongolia's Got Talent" auftreten. Doch das friedliche und ursprüngliche Leben der Familie wird durch das Eindringen internationaler Bergbauunternehmen bedroht, die den Lebensraum der Nomaden rücksichtslos zerstören. Erdene ist der Anführer derer, die sich der Ausbeutung widersetzen. Ein tragischer Unfall ändert jedoch alles. Plötzlich muss Amra den Kampf seines Vaters fortsetzen. Er tut dies mit der Klugheit und der unbekümmerten Gewitztheit eines 12-jährigen Jungen.

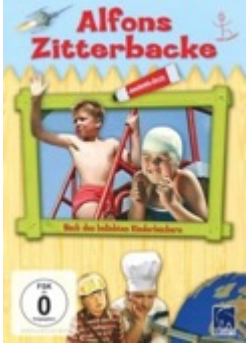
Deutschland/Mongolei 2020, Regie: Byambasuren Davaa
95 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0181185 / mrlp-online

Alfie, der kleine Werwolf

Alfie ist ein schmächtiger blonder Junge, der schlecht in Sport ist und sich nicht wehrt. Doch dann geschieht in der Nacht zu Alfies siebtem Geburtstag etwas Unfassbares: Er verwandelt sich in einen Werwolf, heult den Mond an und frisst ein Huhn aus dem Nachbarsgarten! Zusatzmaterial: Making of; Interviews.

Niederland 2011, Regie: Joram Lürsen
88 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001300 / mrlp-online

Alfons Zitterbacke



Zitterbacke! Mit solch einem Namen ist Ärger vorprogrammiert. Dabei ist Alfons hilfsbereit und voller Einfälle. Sechzig Eier sollen ihm beachtliche Bizepse bringen, denn sein Vater, ein starker und großer Chefkoch, beanstandet die fehlende Muskulatur seines Sohnes. Alfons muss seiner Meinung nach "ein ganzer Mann" werden. Ebenfalls auf ungewöhnliche Art trainiert der gewiefte Junge für den Weltraumflug. Auch den Rummelplatz-Gespenstern lehrt er das Fürchten. Auf all seinen Abenteuern begleitet ihn seine treue Freundin Micki und beide sind sich einig, dass sie gemeinsam auch die nächsten Tage und Wochen, Monate und Jahre weitere Mutproben bestehen werden.

Deutschland 1956, Regie: Konrad Petzold
65 Min., FSK:ab 0
Medien-Nr.: 0991085 / mrlp-online

Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel

Kurz vor Weihnachten muss der neunjährige Ben nicht nur den Umzug in eine Kleinstadt verkraften. Sein Vater hat auch noch den Job verloren, die Mutter ist mit der Eröffnung ihres Schokoladen-Ladens beschäftigt, und in der Schule wird der Neue von allen gemieden. Doch Bens Leben ändert sich, als mit Niklas Julebukk plötzlich der leibhaftige Weihnachtsmann vor ihm steht. Dem wiederum sitzt nicht nur der böse Waldemar Wichteltod im Nacken, er sucht auch nach seinem verschollenen Rentier. Und dafür benötigt er dringend Bens Hilfe. Entzückende Einfälle, liebenswerte Figuren und eine spritzige Romanvorlage von Cornelia Funke sorgen für gute Stimmung pünktlich zur Adventszeit.

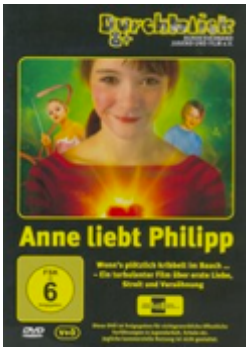
Deutschland 2011, Regie: Oliver Dieckmann
107 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0990962 / mrlp-online

Amy und die Wildgänse

Amy lebt mit ihrem Vater auf einer kleinen Farm in Kanada, wo der Himmel noch weit, die Natur noch heil ist. Doch eines Tages schlagen Bulldozer eine Schneise in den nahen Wald. Unter den gefallenen Bäumen entdeckt Amy ein verwaistes Vogelnest. Sie rettet die Eier und ist ein paar Tage später Gänsemutter. Von nun an muss sie den Küken alles beibringen: fressen, schwimmen und schließlich sogar fliegen! Hierzu konstruiert Amys Vater eine abenteuerliche Flugapparatur, die den Gänsejungen als "Leitfigur" dienen soll. Und das Wunder wird wahr: in einem atemberaubend spannenden Flug bringt Amy ihre Schützlinge zum Überwintern nach North Carolina.

USA 1996, Regie: Carroll Ballard
103 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991062 / mrlp-online

Anne liebt Philipp



Kann man sich mit zehn Jahren schon verlieben? Ja, das passiert durchaus, wie dieser frische Kinderfilm verrät. Dabei ist der Wildfang Anne gar kein typisches Mädchen. Schon als Fünfjährige spielte sie lieber Wikinger als Prinzessin. Und jetzt kraxelt sie gerne auf Bäume und misst sich mit dem älteren Bruder Ole im Armdrücken. Ganz anders ist ihre beste Freundin Beate, die heimlich für einen Klassenkameraden schwärmt und hingebungsvoll schwülstige Romane verschlingt. Doch dann zieht Philipp in die Nachbarschaft und stürzt Anne in verwirrende Gefühle. Aber auch die Klassenschönheit Ellen ist hinter Philipp her, und so greift Anne zu allen Mitteln, um ihren Schwarm zu erobern.

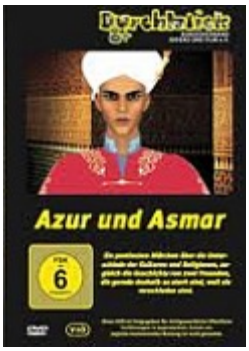
Norwegen 2011, Regie: Anne Sewitsky
83 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001235

Arlo & Spot

In einer Welt, in der die Dinosaurier nicht ausgestorben sind, haben die Echsen ihren Lebensstil über Jahrmillionen verfeinert und eine kulturelle Evolution durchlaufen. Der kleinste Spross einer Saurierfamilie aus Farmern hat Schwierigkeiten, seinen Platz in der Welt zu finden, und muss sich nach dem Verlust seines Vaters durch die bedrohliche Wildnis nach Hause durchschlagen. Hilfe erwächst ihm in einem anhänglichen Menschenkind.

USA 2015, Regie: Peter Sohn
90 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001435

Azur und Asmar



Es waren einmal zwei Kinder: Azur, Sohn des Schlossherren, und Asmar, Sohn der Amme, die die beiden wie zwei Brüder großzog. Eines Tages aber schickt der Schlossherr seinen Sohn zu einem Privatlehrer in der Stadt, die Amme jagt er samt ihrem Sohn aus seinem Haus. Auch wenn sie nun getrennt aufwachsen, träumen Azur und Asmar davon, die Fee der Djinns zu befreien, wie sie es aus den Erzählungen der Amme kennen. Als sie erwachsen sind, machen sie sich auf die Suche nach ihr, jeder für sich, doch bald kreuzen sich ihre Wege wieder. Nun sind sie Rivalen geworden im Kampf um die Befreiung der Fee. Ein Abenteuer beginnt, das sie in magische Welten führt, voller Wunder und Gefahren...

Frankreich 2006, Regie: Michel Ocelot
95 min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001006

Binti – Es gibt mich!

Die pfiffige, medienaffine Binti lässt uns mitfühlen, was es heißt, in ständiger Angst vor Abschiebung zu leben. Quirlig, selbstbewusst und höchst kreativ postet sie Videos auf ihrem Channel. Die zwölfjährige Binti ist stolz auf ihre rund tausend "Follower". Ein ganz normales europäisches Mädel, das gerne berühmt werden möchte? So einfach ist es nicht, denn Binti und ihr Vater sind kongolesischer Herkunft und leben seit vielen Jahren illegal in Belgien, stets in der Angst, abgeschoben zu werden. Bintis Social-Media-Kanal steht dafür, dass sie, obwohl sie keine Papiere hat, "existiert". Nachdem sie vor einer Polizei-Razzia aus ihrer Unterkunft weglaufen mussten, trifft Binti im Stadtwald auf den elfjährigen Elias. Der hockt in seinem Baumhaus und ist sauer auf seine Mutter, weil die sich vom Nachbarn umgarnen lässt. Er hingegen hofft immer noch, dass sein Vater, der längst woanders eine Familie hat, irgendwann zu ihnen zurückkommt. Der Junge setzt sich für die vom Aussterben bedrohten Okapis ein, allerdings auf die altmodische Art. Von sozialen Medien hat er keine Ahnung. Binti erkennt sofort die Chance. Sie will ihm bei seiner Spendenaktion helfen. Als sie gegenüber der Mutter von Elias mit ihrem Geheimnis herausplatzt, nimmt diese Vater und Tochter erst einmal in ihrem Haus auf.

Belgien/Niederlande 2019, Regie: Frederike Migom
90 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001541 / mrlp-online

Blanka

Die elfjährige Blanka hat keinen leichten Start ins Leben. Als Straßenkind in der philippinischen Großstadt Manila ist sie komplett auf sich allein gestellt und muss sich zu allem Übel auch noch gegen die gemeinen Jungen der Straßengangs behaupten. Das Geld, das sie durch Betteln und Stehlen verdient, spart sie, um sich irgendwann eine Mutter zu kaufen. Doch dann lernt sie eines Tages den blinden Straßenmusiker Peter kennen, der Blankas Gesangs-Talent erkennt und sie fördert. Gemeinsam werden sie von einem Lokalbesitzer als Musik-Duo engagiert, Blanka kann endlich in einem richtigen Bett schlafen. Aber das Straßenleben holt die beiden bald wieder ein und Peter beschließt Blanka in ein Waisenhaus zu bringen.

Italien/Philippinen/Japan 2015
75 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001458 / mrlp-online

The Contest – In geheimer Mission

Ein Junge aus Jütland muss sein vertrautes Umfeld verlassen, als seine Mutter eine neue Arbeit in Kopenhagen findet. Während er der neuen Welt und ihrem Lärm, aber auch den vielen Menschen und ihren Kulturen und Ethnien ausgeliefert ist, nimmt sich ihm ein türkischstämmiges Mädchen an, das davon träumt, mit einem selbstgeschriebenen Lied an einem Fernsehwettbewerb teilzunehmen (Film-Dienst).

Dänemark 2013, Regie: Martin Miehe-Renard
93 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001361 / mrlp-online

Doktor Proktors Pupspulver

Doktor Proktor ist ein norwegischer Erfinder und betreibt ein Labor in Oslo. Seine Erfindungen schwanken zwischen Genie und Wahnsinn. Für viele ist er nur ein verrückter alter Mann, doch die zwei Nachbarskinder Lise und Bulle haben ihren Spaß an den Experimenten des eigenwilligen Tüftlers. Zu seinen Erfindungen zählen etwa ein Saft, der die trinkende Person von innen grün leuchten lässt, sowie seine neueste Errungenschaft: ein Pulver, das geruchlose, explosive Pupse produziert. Das Pupspulver könnte sogar als Raketenantrieb genutzt werden. Gleichzeitig bekommen aber auch die fiesen Zwillinge Truls und Trym sowie deren Vater Herr Thrane Wind von der Tragweite der Erfindung. Sie versuchen, die Formel für das Pulver zu entwenden und Doktor Proktor ins Gefängnis zu bringen. Das müssen er, Lise und Bulle nun mit aller Kraft verhindern…

Norwegen/Deutschland 2014, Regie: Arild Fröhlich
84 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001523

Doktor Proktors Zeitbadewanne

Eine Postkarte aus dem Jahr 1969 ruft zwei Kinder zur Hilfe eines befreundeten skurrilen Wissenschaftlers herbei. Mittels einer von ihm erfundenen Badewanne reisen sie ihm durch die Zeit hinterher und können ihm so bei dem Ziel unterstützen, die Geschichte im Dienst von Liebe und Frieden zu manipulieren.

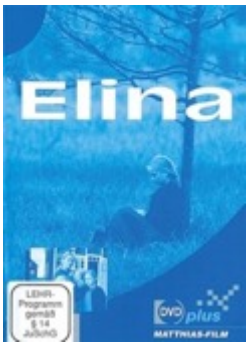
Norwegen/Deutschland 2016, Regie: Arild Fröhlich
91 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001524 / mrlp-online

Early Man – Steinzeit bereit

Die Bronzezeit sei angebrochen, erklärt man den Höhlenmenschen, die nun ihr hübsches grünes Tal räumen sollen. Bitte was? Dug und die anderen Steinzeitmenschen können es nicht fassen. Als es Dug mitten in ein großes Sportereignis der Bronzemenschen verschlägt, geht er kurzerhand mit deren Oberhaupt eine Wette ein. Bei einem Fußballspiel soll entschieden werden, wem das Tal gehört. Das Problem ist nur: Dugs Sippe hat keine Ahnung von Fußball und ist überdies noch ziemlich ungeschickt. Wie gut, dass Goona sich den Höhlenmenschen anschließt. Denn Goona liebt Fußball und hat Talent.

USA/GB/Frankreich 2018, Regie: Nick Park
85 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001464 / mrlp-online

Elina



Ein neunjähriges Mädchen im nördlichsten Verwaltungsbezirk Schwedens kommt nach dem Tod seines finnischen Vaters Anfang der 1950er-Jahre in eine neue Schulklasse und wird mit den überstrengen Methoden und Ansichten einer ältlichen Lehrerin konfrontiert. Ein engagiertes, zutiefst bewegendes Plädoyer für ein gerechtes, von Liebe, Freundschaft und gegenseitigem Respekt getragenes menschliches Miteinander, das sich aus dem Blickwinkel eines starken, gleichwohl alle kindlichen Nöte des Ausgrenzens durchleidenden Mädchens Bahn bricht. Hervorragend gespielt und inszeniert.

Schweden/Finnland 2002, Regie: Klaus Härö
65 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0977293

Emil und die Detektive (2000)

Eine zeitgemäße Version des Kästner-Klassikers. Der heilen Welt des Autors hat die Regisseurin Franziska Buch die reale Lebenserfahrung heutiger Kinder entgegengesetzt. Das beginnt damit, dass Emil bei seinem alleinerziehenden, arbeitslosen Vater in einem kleinen ostdeutschen Ort am Meer lebt. Die 1.500 Mark, die ihm gestohlen werden, wollte er für einen gefälschten Führerschein anlegen, damit sein Vater den gerade ergatterten Job nicht gleich wieder verliert, nur weil ihm für drei Monate die Fahrerlaubnis entzogen wurde. So gerät er also im Zug nach Berlin an Max Grundeis, der ihm sein Geld klaut und die Story kann losgehen. Emil lernt Pony Hütchen kennen, die neben ihm hier einen gleichwertigen Part hat als Anführerin der Berliner Kindergang, und gemeinsam mit den neuen Freunden macht er sich quer durch die Großstadt an die Verfolgung des Täters, der sich als gerissener Hoteldieb entpuppt.

Deutschland 2000, Regie: Franziska Buch
107 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001156 / mrlp-online

Ente gut! Mädchen allein zu Haus

Die elfjährige Linh und ihre kleine Schwester Tien sind auf sich alleine gestellt, als ihre Mutter nach Vietnam muss, um sich um die kranke Oma zu kümmern. Doch das darf niemand erfahren – vor allem nicht das Jugendamt. Linh ist jetzt nicht nur für Tien verantwortlich, sondern muss sich neben der Schule auch um den Haushalt und den vietnamesischen Imbiss ihrer Mutter kümmern. Doch die selbsternannte Spionin Pauline aus dem Wohnblock gegenüber entdeckt das Geheimnis und droht, die beiden Mädchen zu verraten. Aus der anfänglichen Erpressung wächst eine Freundschaft, die jedoch immer wieder auf die Probe gestellt wird. Denn auch die Polizei und Frau Trost vom Jugendamt sind nah dran, hinter das Geheimnis zu kommen.

Deutschland 2016, Regie: Norbert Lechner
91 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001396 / mrlp-online

Everest – Ein Yeti will hoch hinaus

Ein kleiner Yeti ist einem Versuchslabor in Shanghai entkommen und sucht Zuflucht auf den Dächern der Millionenstadt. Dort begegnet er ausgerechnet dem neugierigen Teenager-Mädchen Yi und ihren Freunden Jin und Peng. Schnell wird klar, dass das Trio den kleinen Yeti, den sie kurzerhand auf den Namen "Everest" taufen, nur vor dem finsteren Laborleiter Burnish und der Zoologin Dr. Zara retten können, wenn sie ihn zurück in seine Heimat bringen.

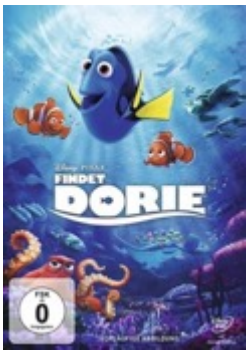
USA 2019, Regie: Jill Culton
93 Min., FSK: 6
Medien-Nr.: 0991089 / mrlp-online

Die Falken – Alle für einen

Jedes Jahr findet auf einer Insel vor der isländischen Südküste ein großes Kinder-Fußballturnier statt. Der zehnjährige Jon und sein Team, die "Falken", sind mit von der Partie. Der gedankenvolle Junge ist allerdings nicht so richtig auf die Spiele fokussiert. Der nahe Vulkan beunruhigt ihn. Und auch darüber hinaus wirkt er eher wie ein sensibler Beobachter statt wie ein quirliger Macher. Das zeigt sich gleich im ersten Match mit einer einheimischen Truppe. Da geht es rau zu. Ein Spieler seines Teams wird übel gefoult, der Schiedsrichter agiert parteiisch und die Falken verlieren. In ihrer freien Zeit zwischen den Spielen kriegt Jon mit, dass der besonders ruppige Ivar aus dieser Mannschaft einen alkoholkranken Vater hat, der ihn im Suff schlägt. Auf der Suche nach Hilfe stellen Jons Freunde und er fest, dass der örtliche Polizist nicht unbedingt zu den Guten gehört. Daraus schließen sie, dass sie für das Problem alleine eine Lösung finden müssen. Der Film zeigt, wie Kinder zu einem Team zusammen- und darüber hinauswachsen. Denn es geht Jon beim Kicken nicht nur um den sportlichen Sieg, sondern auch um Fairness, Respekt und Freundschaft.

Schweden 2018, Regie: Bragi Thor Hinriksson
88 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001537 / mrlp-online

Findet Dorie



Wenn Dorie morgens aus ihrer Koralle ins Meer schwimmt, hat sie allen Grund, sich zu freuen. Kein Wunder, hat sie doch im kleinen Clownfisch Nemo und seinem Vater Marlin tolle Freunde gefunden. Für die beiden sind Dories Schusseligkeit und ihr chronischer Gedächtnisschwund auch kein Problem. Manchmal kommt Dorie ein Gedanke – und eine Sekunde später ist er schon wieder vergessen. Doch eines Tages erinnert sich Dorie an ihre Vergangenheit und an ihre Familie. Ihr fällt ein, dass sie sich als kleiner Fisch verirrt und ihr Zuhause nie wieder gefunden hat. Dorie beschließt, ihre Eltern zu suchen. Nemo und Marlin sind nicht gerade begeistert. Doch Dorie weiß: Am Ende wird alles gut. Sie muss einfach nur schwimmen, schwimmen, einfach schwimmen …

USA 2016, Regie: Andrew Stanton, Angus MacLane
95 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001425

Finn und die Magie der Musik

Der neunjährige Finn lebt mit seinem Vater auf dem Land. Er spielt Fußball mit seinem besten Freund, Erik. Finn würde gerne Musik machen, aber sein Vater möchte, dass er Fußball spielt, so wie alle anderen Jungen. Finn versteht das nicht, aber sein Vater will nicht darüber sprechen. In der Nähe eines verlassenen Bauernhofs trifft Finn einen alten Mann, der so wunderschön Geige spielt, dass Finn wie verzaubert ist. Während sein Vater im beim Fußballspielen wähnt, geht Finn fortan heimlich zum Bauernhof, um zu üben. Sein bester Freund Erik hält ihn für verrückt. Ist Finn denn der einzige, der den Zauber der Musik erkennt? Oder was geht hier vor?

Belgien/Niederlande 2013, Regie: Frans Weisz
90 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0990979 / mrlp-online

Das fliegende Klassenzimmer

Erich Kästners Internatsgeschichte wurde in die Gegenwart und nach Leipzig verlegt, wo die Schüler kleine und größere Alltagssorgen durch ihre unverbrüchliche Freundschaft und Solidarität meistern lernen. Ihre Musical-Aufführung vom "Fliegenden Klassenzimmer" wird zur Nagelprobe für Durchsetzungsvermögen und Charakterstärke und führt zudem zwei erwachsene Freunde wieder zusammen, die zu DDR-Zeiten voneinander getrennt wurden. Ein freundlich-utopisches, pädagogisch aufgeklärtes, selten schönfärberisches Spiel, das kurzweilig-turbulent unterhält und ebenso durch die ethische Grundierung wie sympathische Schauspieler für sich einnimmt.

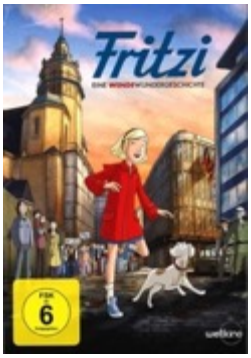
Deutschland 2002, Regie: Tomy Wigand
110 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0977051, 0991108 / mrlp-online

Flussfahrt mit Huhn - Director's Cut

Während die Eltern im Urlaub sind, wird es ihren Kindern Johanna und Robert beim Großvater bald langweilig. Kurz entschlossen schippern sie mit dem Ruderboot und in Gesellschaft der Nachbarkinder Harald und Alex auf der Weser flussabwärts Richtung Nordsee, „um einen neuen Zugang zum Meer zu finden", wie sie dem Opa in einem Abschiedsbrief mitteilen. Der fürsorgliche Großvater folgt ihnen, bis sie das Meer erreichen.

Deutschland 1983, Regie: Arend Agthe
84 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0991008 / mrlp-online

Fritzi – Eine Wendewundergeschichte



Leipzig, 1989. Liebevoll kümmert sich die zwölfjährige Fritzi um den kleinen Sputnik. Er ist der Hund ihrer besten Freundin Sophie, die über die Sommerferien mit ihrer Mutter nach Ungarn gefahren ist. Doch zum Schulanfang kehrt Sophie nicht in die Klasse zurück. Wie viele andere ist sie in den Westen geflohen. Mutig macht sich Fritzi auf die Suche nach ihrer Freundin und gerät in ein Abenteuer, das die Zukunft des ganzen Landes verändert.

Deutschland/Belgien/Tschechien/Österreich/Luxemburg 2019, Regie: Matthias Bruhn
86 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0181094 / mrlp-online

Fünf Freunde 2

Auf ihre Fahrradtour ins Katzenmoor haben sich die unternehmungslustigen fünf Freunde lange gefreut. Doch der Camping-Urlaub in der Natur endet mit der Entführung von Dick, den zwei minderbemittelte Ganoven mit dem gleichaltrigen Millionärssohn Hardy verwechseln. Mit Raffinesse und Mut nehmen die fünf Freunde seine Spur auf, die von einem mysteriösen Wanderzirkus zur Burg Eulennest führt, wo die Entführer Dick den Hinweis zu einem Riesensmaragd entlocken wollen.

Deutschland 2012, Regie: Mike Marzuk
88 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001306 / mrlp-online (nur Streaming)

Fuxia – Die Minihexe

Die aus einem Ei geschlüpfte kecke Minihexe Fuxia liebt es, auf einem Besen durch die Gegend zu fliegen und den Hexenwald mit ihren noch etwas unbeholfenen Zauberkünsten unsicher zu machen. Eines Tages lernt sie den schüchternen Jungen Tommie kennen. Trotz der Warnung ihres Ziehvaters Kwark freundet sich Fuxia mit dem Menschenkind an. Eines Tages erfahren die beiden, dass der Hexenwald abgerissen und eine Autobahn gebaut werden soll. Fieberhaft versuchen Fuxia und Tommie einen Ausweg zu finden.

Niederlande 2010, Regie: Johan Nijenhuis
84 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001189

Geister der Weihnacht

Es ist der Nachmittag des 24. Dezember - für den geizigen Geschäftsmann Mr. Scrooge kein Grund zur Freude, denn das Weihnachtsfest ist in seinen Augen nichts als Humbug. Er ist die schlechte Laune in Person und behandelt jeden, der in seine Nähe kommt, so grantig wie immer. Doch dann geschieht etwas Seltsames: Der Geist seines verstorbenen Geschäftspartners Jacob Marley steht plötzlich vor ihm und will, dass er sein Leben ändert. Ihm folgen in der Nacht drei weitere Geister. Der "Geist all der Weihnachten, die bereits vergangen sind", zeigt Mr. Scrooge die einsamen, traurigen Weihnachtsfeste seiner Kindheit, aber auch die wunderbaren, die er dank der Großherzigkeit seines früheren Lehrherrn erleben durfte. Der "Geist der diesjährigen Weihnacht" führt ihm die Bedeutung des Weihnachtsfestes gerade für die hilfsbedürftigen Menschen vor Augen und bringt ihn zu seinem unterbezahlten Buchhalter Bob Cratchit, dessen Sohn Timi schwer krank ist. Der letzte der drei Geister, der "Geist der zukünftigen Weihnacht", lässt Mr. Scrooge sein eigenes Grab und das des kleinen Timi Cratchit sehen. Mr. Scrooge erkennt, was im Leben wirklich wichtig ist und verspricht, sich zu ändern. Und tatsächlich: Am Weihnachtsmorgen ist er ein anderer Mensch.

Deutschland 2018, Regie: Julian Köberer
64 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001527 / mrlp-online

Geschichten vom Franz

Ein etwas klein geratener Grundschüler wird öfters für ein Mädchen gehalten, auch weil er blond gelockt ist und seine Stimme ganz piepsig wird, wenn er sich aufregt. Als er im Internet einen Influencer entdeckt, der zeigt, was einen echten Kerl ausmacht, glaubt er, einen Ausweg aus seinem Dilemma gefunden zu haben. Der Kinderfilm aktualisiert die nach den gleichnamigen Erzählungen von Christine Nöstlinger gestalteten Figuren und Kontexte für die Gegenwart und erzählt von Mobbing, hartnäckigem Rollendenken und verkrusteten Geschlechterklischees. (filmdienst)

Deutschland/Österreich 2022 Regie: Johannes Schmid
75 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001569 / mrlp-online

Das große Rennen

„Sie hat Benzin im Blut!“: Die elfjährige Mary lebt auf einem Bauernhof in Irland und liebt alles, was Räder hat und möglichst schnell fahren kann. Begeistert investiert der sommersprossige Rotschopf jede freie Minute in ihre selbstgebaute Seifenkiste. Als in ihrem Heimatdorf ein echtes Seifenkistenrennen – inklusive Preisgeld und Pokal – ausgerufen wird, bekommt sie die Chance zu zeigen, was in ihr steckt. Doch die Konkurrenz schläft nicht. Gerade die reichen Jungs aus der Schule, die Mary und ihren besten Freund Tom hänseln wann immer es geht, gehen mit teurem Material und Edel-Karts an den Start. Als Mary die Hoffnung schon fast aufgeben muss, erfährt sie von einem legendären Seifenkisten-Baumeister. Und es zeigt sich: Alle haben die pfiffige Mary unterschätzt…

Irland/Deutschland 2009, Regie: André F. Nebe
84 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001185

Hänsel und Gretel

Sie kennen weder den Heimweg noch haben sie etwas zu essen. Von den süßen Leckereien an den Außenwänden eines kleinen Häuschens angezogen, geraten sie in die Gewalt einer bösen Hexe. Dank Gretel können sie entkommen und kehren glücklich zu ihrem Vater zurück. Die am Original orientierte Neuverfilmung – die erste nach 50 Jahren – des Gebrüder-Grimm-Klassikers macht das Märchen in seiner ursprünglichen Gestalt erlebbar.

Deutschland 2005, Regie: Anne Wild
80 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001036

Heidi

Die glücklichsten Tage ihrer Kindheit verbringt Heidi mit dem Almöhi in einer Holzhütte in den Bergen. Zusammen mit dem Geißenpeter hütet sie die Ziegen und genießt ihre Freiheit. Doch die unbeschwerte Zeit endet jäh, als Heidi nach Frankfurt gebracht wird. Dort soll sie eine Spielgefährtin für die im Rollstuhl sitzende Klara sein. Obwohl sich die beiden Mädchen bald anfreunden, wird Heidis Sehnsucht nach den geliebten Bergen immer stärker …

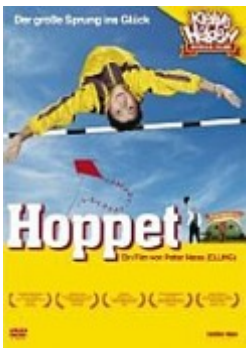
Deutschland/Schweiz 2015, Regie: Alain Gsponer
107 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001411 / mrlp-online

Hexe Lilli rettet Weihnachten

Lilli ist genervt: Immer steht ihr kleiner Bruder Leon im Mittelpunkt! Dessen Allergie verhindert, dass sie ein Kaninchen als Haustier bekommt, und als er dann auch noch ihr neues Teleskop zerstört, das gerade erst der Nikolaus gebracht hat, reicht es Lilli endgültig! Trotz der Warnungen ihres kleinen grünen Drachen Hektor, verwendet sie einen Spruch aus ihrem Hexenbuch und zaubert Knecht Ruprecht aus dem Mittelalter in ihre Welt, damit er Leon eine kleine Lektion erteilt. Der Herbeizauber klappt, aber als sich Ruprecht dann in der heutigen Welt selbstständig macht, bringt das Lilli jede Menge Ärger ein. Er lässt einen von Lillis Lehrern verschwinden und entwickelt sich langsam wieder zu dem Wesen aus der Unterwelt, das er war, bevor ihn der Nikolaus besänftigte. Jetzt kann nur noch der echte Nikolaus helfen. Doch wie soll Lilli ihn finden? Während sie sich mit ihrer Klassenkameradin Layla in Ruprechts Zeit zurückzaubert, treibt Ruprecht weiterhin sein Unwesen in Lillis Stadt und Weihnachten ist ernsthaft in Gefahr.

Deutschland 2017, Regie: Wolfgang Groos
100 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001460 / mrlp-online

Hoppet – Der große Sprung ins Glück



Zwei Teenager-Brüder, von denen der ältere durch ein traumatisches Kriegserlebnis verstummt ist und der jüngere ein berühmter Hochspringer werden möchte, werden von ihren Eltern aus der unsicheren Heimat im Mittleren Osten nach Europa vorausgeschickt, landen aber nicht wie geplant in Frankfurt, sondern in Stockholm. Spannendes Drama um Migration und Flüchtlingsdasein, um Familienbande und Freundschaft, das sich auf die Perspektive seiner Hauptfigur, des jüngeren Bruders, einlässt und dank eines präzisen Drehbuchs, exzellenter Darsteller und einer eleganten Inszenierung zum Mitfiebern und Nachdenken anregt.

Schweden/Norwegen/Deutschland 2007, Regie: Petter Næss
84 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0000841 / mrlp-online

Ice Age 5 – Kollision voraus!

Weitere Fortsetzung der urzeitlichen Animationsreihe um das Rattenhörnchen Scrat und die zusammengewürfelte Tiergemeinschaft, die mit dem Ende der Welt in Gestalt eines riesigen Meteoriten konfrontiert werden. Auf der Suche nach Möglichkeiten, die Katastrophe doch noch aufzuhalten, wachsen die Tiere über sich hinaus.

USA 2016, Regie: Mike Thurmeier, Galen T. Chu
91 Min., FSK: 0
Medien-Nr.: 0001436

Ich bin William

William hat richtig Pech im Leben. Der Vater ist tot, die Mutter geistig nicht gesund; sie verbringt die Zeit schweigend in einer psychiatrischen Anstalt. Immerhin, sein Onkel Nils ist für ihn da. Ganz einfach ist der aber auch nicht. Wenn er nicht gerade die Wohnung mit irgendwelchem Kram vollpackt, den er später verkaufen will, dann trifft er sich zum Pokern. Manchmal hat er damit Glück. Oft aber nicht. Gerade jetzt läuft es gar nicht gut, denn er schuldet dem fiesen Gangster Djernis jede Menge Geld. Nun liegt es an William, die Situation zu retten. Dabei hat er eigentlich selbst genug um die Ohren, von mobbenden Jugendlichen bis zur sympathischen Viola, die mit ihm in eine Klasse geht.

Dänemark 2017, Regie: Jonas Elmer
83 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001543 / mrlp-online

Jackie & Oopjen – Kunstdetektivinnen

Überrascht trifft die zwölfjährige Jackie abends im Rijksmuseum in Amsterdam auf eine Dame aus dem 17. Jahrhundert, die aus einem Gemälde von Rembrandt gestiegen ist. Die junge Frau namens Oopjen braucht dringend Hilfe und bittet Jackie darum, mit ihr zusammen das verschollene Portrait ihrer Schwester zu suchen. Entschlossen machen sich die beiden Kunstdetektivinnen auf, das Bild zu finden. Doch Oopjen ist in der heutigen Welt der Großstadt völlig überfordert und wäre ohne Jackie aufgeschmissen. Zum Glück ist die Zwölfjährige ziemlich gut darin, anderen zu helfen. Als ihre neue beste Freundin entführt wird und das Museum Lösegeld zahlen soll, ist für Jackie klar: Sie muss Oopjen retten!

Niederlande 2020, Regie: Annemarie van de Mond
90 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001565 / mrlp-online

Jim Knopf und die wilde 13

Lummerland braucht einen Leuchtturm. Um den Scheinriesen Tur Tur für diese Aufgabe zu gewinnen, machen sich Jim Knopf und sein Freund Lukas auf den weiten Weg in die Wüste. Dabei geraten sie in verzwickte und komische Situationen. Zur eigentlichen Herausforderung wird die Entführung der kleinen Lok Molly durch die Piraten von der Wilden 13. Jim und Lukas holen sich Unterstützung in Mandala: Der goldene Drache der Weisheit gibt ihnen mysteriöse Hinweise, wie sie die die Piraten besiegen können, der Kaiser von Mandala stellt ein Schiff zur Verfügung. Auch Prinzessin Li Si nimmt an der Mission teil – gegen den ausdrücklichen Wunsch ihres Vaters. Die erste Begegnung mit den Piraten endet mit einer Niederlage. Doch Jim kann sich der Gefangennahme entziehen, die Piraten in ihrer Festung überlisten und seine Freund*innen befreien. So kann er nicht nur die kleine Lokomotive zurückbringen, er findet auch eine überraschende Antwort auf die Frage nach seiner Herkunft.

Deutschland 2020, Regie: Dennis Gansel
109 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001549

Johan und der Federkönig

Der kleine Hasenjunge Johan wünscht sich seine Mutter zurück. Jeden Tag schickt er ihr sehnsüchtige Briefe mit der Flaschenpost. Er lebt mit seinem Vater auf einem Kutter auf hoher See, denn nur dort glaubt der Vater vor dem mächtigen Federkönig sicher zu sein, der die Mutter eines Nachts zu sich geholt hat. Als der Vater einmal von Bord muss, erfährt Johan durch einen Funknotruf, dass der Federkönig in der Nähe sein Unwesen treiben soll. Ohne zu zögern nimmt Johan Kurs auf das unbekannte Ziel, in der Hoffnung, so zu seiner Mutter zu gelangen. Die turbulente Reise bringt den so naiven wie unerschrockenen Hasen in das fantastische Reich des Federkönigs. Hier gelten andere Gesetze, die auch der Herrscher selbst nicht bestimmt. Das 3-D-animierte Familienabenteuer erzählt tiefgründig von Liebe und Verlust.

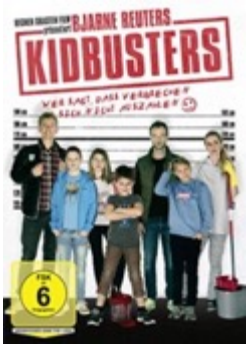
Schweden/Dänemark 2014, Regie: Esben Toft Jacobsen
78 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977840

Kauwboy – Kleiner Vogel, großes Glück

Kümmere dich gut um deine Dohle, dann wird sie ein Leben lang dein Freund sein, liest der 10-jährige Jojo in einem Sachbuch. Im Wald hat er ein zerzaustes, schwarzes Dohlenküken entdeckt und päppelt es heimlich bei sich zu Hause auf. Tagsüber ist Jojo allein und hat genug Zeit, sich um Jack zu kümmern. Er spielt dem Vogel Countrylieder vor, gesungen von seiner Mutter, an die nur Fotos und Tourplakate im Haus erinnern. Allerdings muss er aufpassen, dass sein unberechenbarer Vater den Vogel nicht entdeckt: Dieser ist viel strenger, seit Jojos Mutter weg ist, und würde keine Tiere im Haus dulden. Dafür teilt seine Freundin Yenthe die Begeisterung des Jungen für die Dohle Jack. In der Aufzucht des kleinen Vogels, der noch schutzloser ist als er selbst, empfindet Jojo Glück und Verantwortung. Und Jack dankt es ihm, indem er nicht mehr von seiner Seite weicht.

Niderlande 2012, Regie: Boudewijn Koole
78 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001279 / mrlp-online

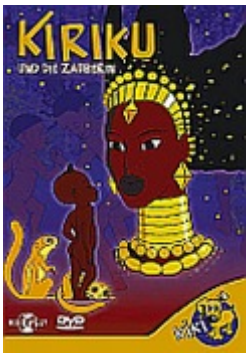
Kidbusters



Andres, Oskar, Winni und ihr kleiner Bruder Bertram haben es nicht leicht: Ihr Vater sitzt im Gefängnis, ihre Mutter arbeitet sogar nachts, um über die Runden zu kommen. Und als ihr Vater endlich aus dem Gefängnis entlassen wird, müssen sie auch noch wegen ausstehender Mietzahlungen ihr Haus verlassen. Ihr Onkel Georg, bei dem sie unterkommen, hat einen Plan, wie sie zu Geld kommen können: Er will Bernhard, einen Jungen aus reichem Hause, entführen und Lösegeld erpressen. Bernhard aber, der immer alleine ist und endlich mal etwas erlebt, findet das ganz aufregend und gar nicht so schlimm. Aber dann verdirbt Bernhards zwielichtiger Butler alles …

Dänemark 2017, Regie: Frederik Meldal Nørgaard
75 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001459 / mrlp-online

Kiriku und die Zauberin



Ein winziges, soeben erst auf die Welt gekommenes Kind macht sich sorg- und angstlos auf, um sein afrikanisches Heimatdorf aus der Gewalt einer bösen Hexe zu befreien. Ein für Kinder konzipierter Zeichentrickfilm, angesiedelt zwischen munter erzähltem Abenteuer-Märchen und mythischer Legende. In betörend schönen Farben und Bildern, die sich auf die bildende Kunst des afrikanischen Kontinents beziehen, entwickelt er eine archaische Fabel um Zivilcourage, Liebe und Gerechtigkeit, die in ihrer Klarheit sowohl Kinder als auch Erwachsene zu fesseln vermag. (Kinotipp der katholischen Filmkritik)

Frankreich/Belgien/Luxemburg 1998, Regie: Michael Ocelot
74 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0977012

Der kleine Nick

Aus der illustrierten Figur von Jean-Jacques Sempé und René Goscinny wird in der Realverfilmung ein richtiger Junge, der mit List und Tücke seine Eltern davon überzeugen will, dass sie sich keinen besseren Sohn wünschen könnten. Als einer seiner Klassenkameraden erzählt, dass sich daheim alles nur um das Neugeborene dreht und er fast als lästig empfunden wird und irgendwann nicht mehr zum Unterricht erscheint, glauben alle, ihr Kumpel sei im Wald ausgesetzt worden. Ganz besonders Nick ist aufgeschreckt, denn er hält seine Mama für schwanger und sieht sich ebenfalls schon allein im Wald herumirren. Kampflos will er seinen angestammten Platz aber nicht aufgeben. Gemeinsam mit seinen Freunden bringt er die Wohnung auf Vordermann, putzt und schrubbt, dass die Tapeten von den Wänden fallen, und plant einen Gangster anzuheuern, der den zukünftigen kleinen Rivalen entführen soll. Bleibt nur die Frage des nötigen Kleingeldes...

Frankreich 2009, Regie: Laurent Tirard
91 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001154 / mrlp-online

Der kleine Nick macht Ferien

Nichts wie weg aus Paris! Das denken sich Nick seine Eltern und die Oma, als endlich die Sommerferien anbrechen. Zur stilechten Entspannung geht es ans Meer – doch der Urlaubstraum schmilzt wie Eis in der Strandsonne. Schuld sind andere Urlauber wie der italienische Filmproduzent, der sich an Mama ranmacht, oder die deutsche Nudistin, der Papa so langsam verfällt. Doch am schlimmsten ist Isabelle. Das kleine Mädchen mit den Zöpfen und dem starren Blick folgt Nick überall hin, dabei hat er sein Herz doch längst an seine Freundin Marie-Hedwig aus der Nachbarschaft in Paris verschenkt. Der misslichen Lage kann nur auf einem Weg entkommen werden: Isabelle und ihre ganze Familie müssen weg! Also trommelt der kleine Nick kurzerhand seine im Urlaub gewonnenen Freunde zusammen, um den Störenfrieden so lange Streiche zu spielen, bis sie freiwillig abreisen.

Frankreich 2014, Regie: Laurent Tirard
93 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001324 / mrlp-online

Der kleine Spirou

Ein Pilot hat mit seinem Flugzeug eine Panne und ist gezwungen, in der Wüste Sahara notzulanden. Dort begegnet er dem Kleinen Prinzen, der ihm die sonderbar anmutende Bitte stellt, ihm ein Schaf zu zeichnen. Dieses eigenwillige Anliegen stößt beim Flieger zunächst auf Unverständnis und Ablehnung, denn er ist mit Wichtigerem beschäftigt, nämlich sein Flugzeug wieder in Gang zu bringen. Nach und nach lässt sich der Flieger jedoch auf den Kleinen Prinzen ein, er erfährt mehr über dessen Geschichte und Herkunft. Der sensibel gestaltete Animationsfilm hält sich eng an die Originalzeichnungen der Erzählung.

Frankreich 2017, Regie: Nicolas Bary
80 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0001508

Der kleine Prinz

Ein kleines Mädchen wird von seiner Mutter aufs Erwachsensein vorbereitet – der Alltag der Kleinen, ihr Werdegang, einfach alles ist bis ins Detail durchgeplant und so hat sie jeden Tag ein immenses Pensum vor sich, das es abzuarbeiten gilt. Doch dann wird das Mädchen vom exzentrischen, herzensguten Nachbarn abgelenkt, einem in die Jahre gekommenen Ex-Piloten, der ihr eine abenteuerliche, fantasievolle Geschichte erzählt: Der Nachbar musste vor langer Zeit in einer Wüste notlanden und traf dort einen kleinen Prinzen – einen Jungen von einem Planeten, der viele fremde Welten bereist hatte. Das kleine Mädchen startet in ein eigenes magisches und emotionales Abenteuer, darf endlich wieder Kind sein … (filmstarts)

Frankreich/Kanada 2015, Regie: Mark Osborne
103 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001395/ mrlp-online

Der kleine Zappelphilipp – Meine Welt ist bunt und dreht sich

Bram ist sieben Jahre alt und ein aufgeweckter Beobachter. Interessiert an allerlei großen und kleinen Dingen, die um ihn herum passieren. Er kann es kaum erwarten, in die erste Klasse zu kommen. Mit Herrn Fisch trifft er dort allerdings auf einen Lehrer, der so gar nicht seinen Erwartungen an die Schule entspricht. Er ist streng und interessiert sich keinen Deut dafür, warum Bram ständig herumzappelt, verträumt aus dem Fenster guckt und sich nicht aufs Lernen konzentrieren kann. Stattdessen versucht er vergeblich, dem Jungen Disziplin und Fleiß beizubringen. Brams Eltern sorgen sich um das Wohl ihres Kindes und wissen bald nicht mehr weiter. Was können sie tun, damit Bram in der Schule zurechtkommt? Als sich Herr Fisch ein Bein bricht, nehmen die Dinge eine überraschende Wendung …

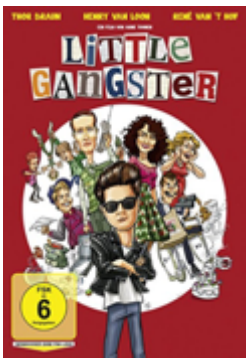
Niederlande 2012, Regie: Anna van der Heide
80 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001297 / mrlp-online

Lippels Traum

Vom bayerischen Passau ins Morgenland träumt sich der kleine Philipp, genannt Lippel. Sein Vater, ein Nobelkoch, ist auf Geschäftsreise in den USA und deshalb passt die neue Haushälterin Frau Jakob auf ihn auf. Sie entpuppt sich als fieser Kinderschreck und so flüchtet sich der Elfjährige in eine orientalische Traumwelt, in der auf seltsame Weise auch sein Papa, Frau Jakob und zwei Klassenkameraden auftauchen. Hier gilt es nun, nichts weniger als eine heimtückisch eingefädelte Palastrevolution zu vereiteln.

Deutschland 2009, Regie: Lars Büchel
101 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001116

Little Gangster



Der Teenager Rik Boskamp wird in der Schule ständig gehänselt. Doch als er mit seiner Familie in eine andere Stadt zieht, hat er die Idee: Er sorgt dafür, dass sein Vater, eigentlich ein stinknormaler Angestellter, als Mafiaboss Paulo Boskampi bekannt wird. Der Plan geht auf: Seine neuen Klassenkameraden haben Respekt und fürchten sich vor ihm. Doch eines Tages taucht ein Mitschüler aus seiner alten Schule auf. Kann Rik seine Maskerade aufrechterhalten?

Niederlande 2015, Regie: Arne Toonen
87 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001430 / mrlp-online

Lucia und der Weihnachtsmann

Der 12-jährigen Tochter des Weihnachtsmanns wird aufgrund konservativer Geschlechterpolitik verwehrt, auf die Weihnachtsmann-Schule zu kommen. Als sie dagegen aufbegehrt, macht ihr der Schulleiter eine schwere Mission zur Bedingung für die Aufnahme: Das Mädchen soll einen Mann von einer Krankheit heilen, die ihm der bösartige Geist Krampus angehängt hat. Sympathischer, fantasievoll ausgestatteter Weihnachts-Fantasyfilm mit einem kindgerechten Zugang zur Debatte um Gleichberechtigung der Geschlechter. Die eigentliche Geschichte bleibt zwar konventionell und vorhersehbar, durch gute Einfälle aber auch kurzweilig und unterhaltsam. (filmdienst)

Dänemark 2018, Regie: Christian Dyekaer
92 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001535 / mrlp-online

Das magische Haus

Thunder ist ein junger Kater, der von seiner Familie verlassen wurde. Verloren und allein findet er Zuflucht in einem geheimnisvollen Haus, das Lawrence, einem pensionierten Zauberer gehört. Thunder fühlt sich wohl in der verwunschenen Villa, die voller merkwürdiger, aber sehr lustiger Gestalten ist. Als Lawrence ins Krankenhaus muss, versucht sein Neffe alles, um die Villa hinter dem Rücken seines Onkels zu verkaufen. Da hat Thunder eine tolle Idee – ihr Zuhause soll in ein Spukhaus verwandelt werden! Mit Hilfe seiner kleinen Freunde organisiert er den Widerstand.

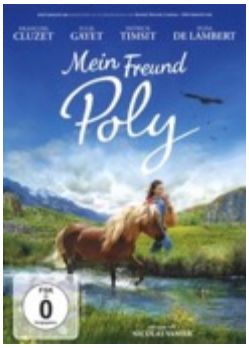
Belgien 2013, Regie: Jeremy Degruson, Ben Stassen
82 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001401 / mrlp-online

Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums

Das Universum muss jede Menge Fehler haben, findet der zehnjährige Matti. Sein Vater Sulo wäre kein Busfahrer, sondern Computerspiel-Entwickler. Seine Mutter müsste sich nicht länger über ihren cholerischen Chef in der Arztpraxis ärgern. Und Matti selbst wäre schon längst einmal mit seiner Familie in Sulos Heimat Finnland im Urlaub gewesen. Also beschließt Matti, dem Glück ein wenig nachzuhelfen und erfindet einen Lotteriegewinn. Es gelingt ihm tatsächlich, Mama, Papa und seinen kleinen Bruder Sami nach Finnland zu locken. Doch weil faustdicke Lügen meistens unvorhergesehene Konsequenzen haben, steht die Familie plötzlich ohne Geld, ohne Dach über dem Kopf und ohne Autoschlüssel da, mitten in der finnischen Pampa.

Deutschland/Finnland 2018, Regie: Stefan Westerwelle
99 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001511 / mrlp-online

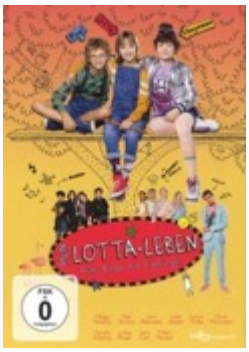
Mein Freund Poly



Nach ihrem Umzug in ein kleines Dorf im Süden Frankreichs fällt es der 10-jährigen Cécile nicht leicht, neue Freunde zu finden. Als ein Wanderzirkus sein Zelt aufschlägt, ist die Aufregung bei den Bewohnern groß und auch Cécile freut sich über die willkommene Abwechslung. Der Star der Show, das Shetlandpony Poly, hat es ihr besonders angetan. Doch als Cécile herausfindet, dass Poly von seinem Besitzer, dem Zirkusdirektor Brancalou, zu den Kunststücken gezwungen wird, findet sie einen Weg, das Pony zu befreien. Verfolgt vom gemeinen Zirkusdirektor, begibt sich Cécile mit ihrem vierbeinigen Freund auf eine Reise voller Abenteuer und Überraschungen.

Frankreich 2020, Regie: Nicolas Vanier
98 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001559 / mrlp-online

Mein Lotta-Leben



In der ersten Verfilmung einer erfolgreichen Kinderbuch-Reihe setzt ein elfjähriges Mädchen alles daran, auf eine Party eingeladen zu werden, bei der sie und ihre beiden Freundinnen nicht willkommen sind. Der unterhaltsame Film zeichnet sich weniger durch seine Story als durch eine originelle Umsetzung aus, in der die Wortspiele der literarischen Vorlage kunstvoll eingearbeitet sind und Textblasen, Pfeile oder Noten die Szenen kommentieren oder konterkarieren. (filmdienst)

Deutschland 2019, Regie: Neele Leana Vollmar
90 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991117 / mrlp-online

Mia und der weiße Löwe

Das Leben der zehnjährigen Mia gerät aus den Fugen, als ihre Familie sich dazu entscheidet, in Südafrika eine Löwenzuchtfarm zu übernehmen. Mia kann sich nicht eingewöhnen, zu groß ist die Sehnsucht nach ihrer Heimat London und ihren alten Freunden. Eines Tages überrascht ihr Vater die Familie mit einem seltenen, weißen Löwenbaby, das auf der Farm geboren wurde: Charlie. Nachdem Mia sich anfänglich sträubt, erobert Charlie schließlich ihr Herz. In den kommenden Jahren sind die beiden unzertrennlich, doch Charlie ist zu einer prächtigen großen Raubkatze herangewachsen. Als Mia Wind davon bekommt, dass ihr Vater ihren geliebten Charlie verkaufen möchte, beschließt sie, mit ihm zu fliehen, um ihn in ein Schutzreservat zu bringen.

Frankreich/Südafrika 2018, Regie: Gilles de Maistre
98 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001550 / mrlp-online

Mister Twister – Eine Klasse macht Camping

Eine Woche Zeltlager! Der junge Referendar Herr Kees und seine Sechstklässler freuen sich auf eine lustige Klassenfahrt. Die Sache hat nur einen Haken: Die strenge Schulleiterin Frau Dreus ist mit von der Partie und hat einen exakten Zeitplan ausgeklügelt, um die Kinder von morgens bis abends auf Trab zu halten. Als sie bereits am ersten Tag durch einem Hexenschuss außer Gefecht gesetzt wird, ist Herr Kees auf sich allein gestellt. Der unerbittliche Zeitplan der Direktorin sitzt ihm und den Kindern fest im Nacken. Doch mit viel Fantasie und der Schusseligkeit von Herrn Kees wird auch das ein großes Vergnügen. Geografie lässt sich auch am Strand gut betreiben und Gruselgeschichten sind ja auch Literatur. Die Klasse amüsiert sich köstlich, doch Tobias grübelt viel über den Tod seines Vaters nach. Als Tobias eines morgens verschwunden ist, beginnt Kees an seinen Fähigkeiten als Lehrer zu zweifeln…

Niederlande 2013, Regie: Barbara Bredero
73 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991011 / mrlp-online

Der Mondmann

Er lebt ganz alleine in seiner runden Kugel und blickt auf die Welt: der Mondmann. Doch nach so langer Zeit am Himmelszelt möchte er doch einmal etwas anderes sehen, und so ergreift er die Gelegenheit beim Schopf, hängt sich an einen Kometenschweif und landet plötzlich auf der Erde. Zunächst ist alles schön und neu und aufregend. Doch als ein machthungriger Politiker, der schon die ganze Welt beherrscht, nun auch den Mond erobern will und die Kinder auf der Erde nicht mehr schlafen können, weil sie den Mondmann vermissen, beschließt dieser, dass es Zeit wird, heimzukehren. Aber wie?

Deutschland/Frankreich/Irland 2012, Regie: Stephan Schesch, Sarah Clara Weber
95 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001271

Nenn' mich einfach Axel

Ein etwa zehnjähriger dänischer Großstadtjunge verbringt die Sommerferien daheim bei Mutter und Schwester, während sein stets betrunkener Vater nie Zeit für ihn hat. Er nimmt an einem Gesangswettbewerb im örtlichen Jugendclub teil und kommt zeitgleich in spielerischen Kontakt mit dem muslimischen Glauben: Er findet es „cool", ein Moslem zu sein, weil er dann in schicken Autos mitfahren und ein Goldkettchen tragen kann. Dass es letztlich um weit mehr geht, erkennt er in dem Maße, wie er hinter die Oberfläche blickt und ein Gespür für andere Religionen und Ethnien wie auch für Toleranz und Freundschaft entwickelt. Ein höchst amüsanter, zugleich nachdenklich stimmender Kinderfilm, der souverän die Begegnung eines Kindes mit der Religion als Orientierungspunkt im verwirrenden Koordinatensystem des Lebens einfließen lässt.

Dänemark 2003, Regie: Pia Bovin
85 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977105

Onward: Keine halben Sachen

wei jugendliche Elfen-Brüder wollen ihren verstorbenen Vater für einen Tag noch einmal zum Leben erwecken. Doch der Zauber geht schief, sodass nur die untere Hälfte des Verstorbenen erscheint. Um die Wiederbegegnung mit ihrem Vater vollenden zu können, benötigen sie einen magischen Stein, was zu einer Reise mit vielen Rätseln und Abenteuern führt. (filmdienst)

USA 2020, Regie: Dan Scanlon
98 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0991096 / mrlp-online

Ostwind

Die 14-jährige Mika soll ihre Ferien auf dem Pferdegestüt ihrer strengen Oma verbringen um Disziplin und Verantwortung zu lernen. Dort freundet sie sich mit dem wilden und scheuen Hengst Ostwind an, der an den Pferdemetzger verkauft werden soll. Bald beginnt eine gegenseitige Zähmung.

Deutschland 2013, Regie: Katja von Garnier
102 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001288 / mrlp-online (nur Streaming)

Paddington

Da er eine Schwäche für alles Britische hat, nimmt der ebenso tollpatschige wie liebenswerte Bär Paddington die Reise aus dem „finstersten Peru“ bis nach London auf sich. Als er sich aber mutterseelenallein an der U-Bahn-Station Paddington wiederfindet, wird ihm bewusst, dass das Stadtleben doch nicht so ist, wie er es sich vorgestellt hat. Doch zum Glück findet ihn die Familie Brown und bietet ihm ein neues Zuhause an. Es scheint, als hätte sich sein Schicksal zum Guten gewendet – wäre da nicht eine zwielichtige Tierpräparatorin, die es auf den seltenen Bären abgesehen hat …

Großbritannien/Frankreich 2014, Regie: Paul King
91 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001403 / mrlp-online

Paddington 2

Der sprechende kleine Bär Paddington versucht sich in diversen Berufen, um seiner Tante ein wertvolles Geburtstagsgeschenk kaufen zu können. Als das ersehnte Buch gestohlen wird, landet er als vermeintlicher Dieb im Gefängnis, wo er Freunde findet, während seine menschliche Familie alles daran setzt, seine Unschuld zu beweisen.

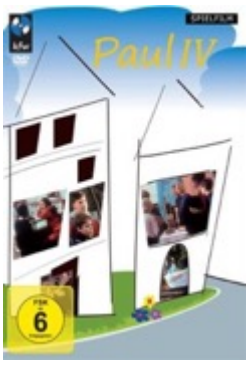
Großbritannien/Frankreich 2017, Regie: Paul King
100 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001453 / mrlp-online

Pahuna – Zuhause im Wald

Ein auf sich allein gestelltes Geschwisterpaar auf der Flucht in Indien haust im Wald, versorgt den Babybruder und organisiert sich wie eine Kleinfamilie. Die Bewohner eines Bergdorfes in Nepal fliehen vor der Gewalt und den Konflikten in ihrer Heimat nach Indien. Die Eltern von Amrita, Pranay und dem Baby Bishal bleiben noch zurück und übergeben ihre Kinder in die Obhut der Flüchtenden. Als auf der Flucht eines Abends am Lagerfeuer furchteinflößende Geschichten über kinderfressende Pfarrer in Indien erzählt werden, fliehen Amrita und Pranay mit dem Baby voller Angst in die Wälder. Sie verstecken sich in einem verrosteten Mini-Bus und kümmern sich aufopferungsvoll um ihren kleinen Bruder. Sie machen Feuer, spülen und waschen am nahegelegenen Fluss. Dabei lässt sich das selbstbewusste, tapfere Mädchen nicht unbedingt in die traditionelle weibliche Rolle drängen. Zwar lernt Pranay einen Ziegenhirten kennen, dem er hilft und dafür Milch erhält, doch als die Vorräte knapp werden, ist es Amrita, die bei einer wohlhabenden schwangeren Frau im Haushalt aushilft und großzügig entlohnt wird. Sie will Pranay verpflichten, auf den Bruder aufzupassen, während sie unterwegs ist. Doch dann finden sie einen Kompromiss wie ein erwachsenes modernes Paar, das arbeitet und ein Baby zu betreuen hat. Als sie eines Tages in ihren Unterschlupf zurückkehren wollen, sind Bus und Bishal verschwunden …

Indien/Neapel 2017, Regie: Paakhi A. Tyrewala
79 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001540 / mrlp-online

Paul IV



Paul lebt mit seinen Eltern in geordneten Verhältnissen in einem ebensolchen Stadtviertel. Doch die schöne Harmonie des Alltags zerbricht, als im Nachbarhaus eine ungewöhnliche Familie einzieht: ohne Vater, die Mutter ständig am Schreibtisch, vier Kinder mit einigen Marotten. Konflikte und Streitereien kommen auf in der bieder-bürgerlichen Welt von Pauls Eltern. Nur Paul geht vorbehaltlos auf die "Neuen" zu.

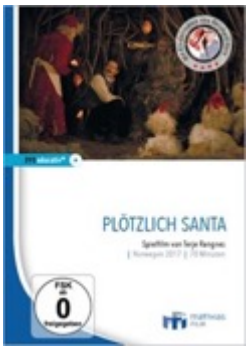
Deutschland 1994, Regie: Cornelia Schwartz-Grünberg
68 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001505 / mrlp-online

Das Pferd auf dem Balkon

Der 10-jährige Mika ist anders: Er liebt Mathematik, sagt immer nur die Wahrheit und erkennt Sachen, die andere übersehen. Mit Menschen kann er zwar wenig anfangen, Freunde hätte er aber schon gerne. Eines Nachts hört er ein Wiehern – da ist tatsächlich ein Pferd auf dem Balkon der Nachbarwohnung. Das Pferd gehört Sascha, der in großen Schwierigkeiten steckt. Mika verbringt jede freie Minute mit dem Hengst, und als er das erste Mal auf dessen Rücken sitzt, ist er wie verwandelt. Die gleichaltrige Dana, die gerne behauptet, eine indische Prinzessin zu sein, will Mika dabei helfen, ein neues Zuhause für das Rennpferd zu finden. Doch dafür muss es nicht nur vor dem Schlachthof gerettet werden, sondern auch vor zwei Gangstern, denen Sascha Geld schuldet.

Österreich 2012, Regie: Hüseyin Tabak
90 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001289 / mrlp-online

Plötzlich Santa



Der Tischler Andersen liebt Weihnachten über alles, doch stößt er damit auf wenig Verständnis bei seiner Familie. Vor allem seinen drei Kindern konnte er den Glauben an den Weihnachtsmann bislang nicht so richtig näherbringen, obwohl er sich jedes Jahr mit enormem Aufwand als Santa verkleidet. Doch in diesem Jahr kommt alles anders: Als er in voller Montur auf einem Schlitten den Hügel herunterrast, knallt er gegen einen Baum und trifft dort tatsächlich den echten Weihnachtsmann. Dieser ist mindestens genauso überrascht wie Andersen, hat er doch jedes Jahr seinen eigenen Kindern erzählt, dass die Geschenke an Weihnachten von einem Tischler namens Andersen gebracht werden. Kurzerhand beschließen die beiden, die Rollen zu tauschen und die Bescherung im Haus des jeweils anderen zu übernehmen.

Norwegen 2016, Regie: Terje Rangnes
70 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001463 / mrlp-online

Der Prinz von Ägypten

Der Film erzählt die außergewöhnliche Geschichte zweier Brüder, der eine von königlicher Abstammung und der andere ein Waisenjunge mit geheimnisvoller Vergangenheit. Sie wachsen zusammen in tiefer Freundschaft auf, verbunden durch übermütigen Freiheitsdrang und jugendliches Kräftemessen. Doch die Wahrheit macht sie schließlich zu Feinden – den einen zum Herrscher über das mächtige Imperium, den anderen zum auserwählten Befreier seines Volkes.

USA 1998, Regie: Brenda Chapman, Steve Hickner, Simon Wells
95 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr: 0978007

Quatsch und die Nasenbärbande

Das Leben der Kinder von Bollersdorf könnte so schön sein, wenn der Ort wegen seiner Durchschnittlichkeit nicht von der Gesellschaft für Konsumforschung entdeckt worden wäre. Hier sollen neue Produkte getestet werden. Was den Bollersdorfern gefällt, lässt sich überall gut verkaufen, wissen die Marktforscher. Doch während die Eltern des Ortes begeistert mitmachen, haben ihre Kinder schnell die Rotznasen voll von den lästigen Warentestern. Erst recht, als sie ihre geliebten Omas und Opas ins Heim abschieben wollen, damit der Altersdurchschnitt wieder passt. Das ist ein Fall für die Nasenbärbande! Gemeinsam mit dem pfiffigen Nasenbären Quatsch hecken die Kinder einen cleveren Plan aus: Mit abenteuerlichen Erfindungen und verrückten Weltrekorden wollen sie Bollersdorfs Einzigartigkeit beweisen, damit die Konsumforscher endlich wieder verschwinden …

Deutschland 2014, Regie: Veit Helmer
83 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001331 / mrlp-online

Rafiki – Beste Freunde

Drei Mädchen rodeln einen Hang hinunter und purzeln kichernd in den Schnee. Sie sind neun Jahre alt und beste Freundinnen – die schüchterne Julie, die charmante Mette und die geradlinige Naisha. In einem abgelegenen Ort in Norwegen besuchen sie dieselbe Schulklasse und proben für die bevorstehende Aufführung zum Lichterfest. Doch dann bricht die Politik in ihre abgeschiedene Idylle ein. Naisha und ihre Mutter, die in einer Asylantenunterkunft wohnen, flüchten über Nacht zu Bekannten nach Oslo. Sie haben erfahren, dass sie ausgewiesen werden sollen. Julie findet einen Zettel mit der Adresse, aber leider auch ihr Vater, der Dorfpolizist. Kurzentschlossen fahren Mette und Julie mit dem Nachtzug in die Hauptstadt, um ihre Freundin zu warnen.

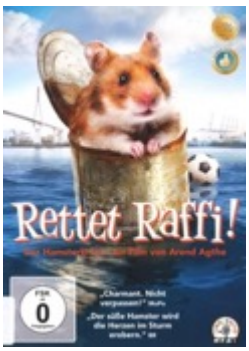
Norwegen 2009, Regie: Christian Lo
79 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001364 / mrlp-online

Ratatouille

Die kleine Landratte Remy will sich nicht mit ihrem Schicksal abfinden, immer nur Abfall zu essen. Seine Geschmackssinne sind so ausgeprägt, dass er sich gar nichts anderes vorstellen kann, als in die Fußstapfen des legendären Meisterkochs Gusteau zu folgen. Immerhin lautet dessen Motto: 'Jeder kann kochen.' Auf Umwegen kann Remy in Paris mithilfe des ungelenken Tellerwäschers Linguini unter Beweis stellen, dass er in der Lage ist, es mit den Besten aufzunehmen, und erlangt damit den Respekt seiner Familie zurück.

USA 2007, Regie: Brad Bird
111 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991071 / mrlp-online

Rettet Raffi!



Sammy ist acht Jahre alt und hängt sehr an seinem Hamster, den er von seinem Vater bekommen hat. Raffi ist auch ein ganz besonderer Hamster: In seinem Käfig kann er Tore schießen, wie ein Profi. Doch dann wird er krank und muss operiert werden. Nach der OP geschieht das Unfassbare: Raffi wird entführt! Sammy macht sich auf eine abenteuerliche Suche durch Hamburg. Wird er Raffi finden? Ein Hamsterkrimi für kleine und große Zuschauer.

Deutschland 2015, Regie: Arend Agthe
92 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001392

Rettet Trigger!

Alise ist ein 11-jähriges Mädchen, ein bisschen pummelig. Um ihren Klassenkameraden zu imponieren gibt sie damit an, was für eine großartige Pferdekennerin sie ist – in Wirklichkeit ist sie ein fürchterlicher Angsthase, vor allem vor Pferden läuft sie gleich davon. Trigger ist ein Rassehengst, groß und wild. Und er muss um sein Leben kämpfen, Spekulanten wollen ihn töten. Die beiden, das Mädchen und das Pferd, begegnen sich auf dramatische Weise - Alise muss ihre Angst überwinden, um sich vor ihren Kameraden zu beweisen und vor allem, um Trigger zu retten.

Norwegen 2008, Regie: Gunnar Vikene
78 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001051

Rico, Oskar und das Herzgebreche

Der zehnjährige Rico und sein gleichaltriger Freund Oskar spüren dem Rätsel um Ricos Mutter nach, die beim Bingo-Spiel schummelt und in dunkle Geschäfte verwickelt zu sein scheint. Fortsetzung der Erlebnisse der beiden ungleichen Freunde nach der Roman-Trilogie von Andreas Steinhöfel.

Deutschland 2015, Regie: Wolfgang Groos
91 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001354 / mrlp-online

Rico, Oskar und der Diebstahlstein

Im dritten Teil der Kinderabenteuer um den tiefbegabten Rico und seinen schlauen Freund Oskar stirbt der kauzige Nachbar und vererbt Rico seine Steinsammlung. Als einer der Steine gestohlen wird, wollen die Jungen die Diebin überführen und reisen ihr aus Berlin an die Ostsee nach. Dabei rücken auch kleine Unstimmigkeiten und Spannung zwischen den Freunden ins Zentrum der Geschichte, in der viele Fäden aus den früheren Filmen verbunden werden.

Deutschland 2016, Regie: Neele Leana Vollmar
90 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001398 / mrlp-online

Rico, Oskar und die Tieferschatten

Auf der Suche nach einer Fundnudel trifft der tiefbegabte Rico den hochbegabten Oskar und die beiden Jungs werden Freunde fürs Leben. Gemeinsam sind sie quer durch Berlin dem berüchtigten Entführer Mister 2000 auf der Spur. Doch dann ist Oskar plötzlich verschwunden und Rico muss seinen ganzen Mut zusammen nehmen, um seinen Freund zu finden…

Deutschland 2014, Regie: Neele Leana Vollmar
92 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001326 / mrlp-online

Der rote Ballon

Pascal, ein kleiner Junge in Paris, findet eines Morgens auf den Treppen von Montmartre einen großen roten Luftballon, der an einem Laternenpfahl festgebunden ist. Pascal nimmt ihn mit nach Hause und von nun an weicht der Ballon nicht mehr von seiner Seite, wartet sogar auf ihn vor der Schule oder vor der Kirche. Das höchst eigenwillige Verhalten des Ballons bringt Pascal in viele heikle Situationen. Andererseits ist er auch froh, einen so treuen Spielgefährten gefunden zu haben. Allerdings weckt das auch den Neid der anderen Jungen in der Nachbarschaft. Eines Tages wird der rote Ballon von einer Steinschleuder getroffen, sackt zu Boden und haucht sein Leben aus. Traurig und verzweifelt hockt Pascal neben seinem verendeten Freund. Da reißen sich plötzlich alle Luftballons der Stadt von ihren Besitzern los, fliegen zu dem Jungen und tragen ihn über die Dächer von Paris hinweg in den blauen Himmel.

Frankreich 1956, Regie: Albert Lamorisse
36 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001236

Der Schatz der weißen Falken

Wir schreiben das Jahr 1981. Kurz bevor der elfjährige Jan (David Bode) am Ende der Sommerferien mit seinen Eltern in die Stadt zieht, will er mit seinen besten Freunden noch das größte Abenteuer seines Lebens bestehen - und den sagenumwobenen Schatz der weißen Falken finden. Doch die rivalisierende Bande der schlagkräftigen Marie (Victoria Scherer) lässt sich den nicht so einfach vor der Nase wegschnappen. Es geht um Freundschaft, Abenteuersuche und die erste Liebe, den schwermütigen Abschied vom Kindsein, die Suche nach dem Schatz als Entdeckung der eigenen Persönlichkeit.

Deutschland 2005, Regie: Christian Zübert
98 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0000977

Die Schule der magischen Tiere

Die Drittklässlerin Ida muss sich in einer neuen Stadt und an einer neuen Schule zurechtfinden. Das gelingt erst, als ihre Lehrerin den Schüler:innen je ein magisches Tier zur Seite stellt, wofür die Klasse zur echten Gemeinschaft wachsen muss.

Deutschland 2020, Regie: Gregor Schnitzler
89 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001570

Shaun das Schaf – Der Film: UFO-Alarm

Die Tiere der Mossy Bottom Farm um das aufgeweckte kleine Schaf Shaun werden von einem kleinen außerirdischen Mädchen besucht, dessen Raumschiff in der Nähe abgestürzt ist. Die Begegnung mit dem Alien führt zu einer Reihe von Abenteuern, doch müssen die Schafe und ihr Hütehund schließlich darauf hinarbeiten, ihre Besucherin wieder auf dem Weg nach Hause zu helfen. (filmdienst)

Großbritannien/USA/Frankreich 2019, Regie: Will Becher
83 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991120 / mrlp-online

Sune vs Sune

Ein Zehnjähriger wird durch einen neuen Mitschüler aufgeschreckt, der denselben Vornamen wie er trägt und bei seinen Schulkameraden bis hin zu seiner besten Freundin gut ankommt. Als der Junge sich deshalb neu erfinden will, führt dies zu turbulenten Situationen. Am Schluss versteht er, dass es reicht, einfach nur er selbst zu sein. Der Film erzählt von der Angst, nicht mehr den Zugehörig-keitskriterien einer Gruppe zu entsprechen. (filmdienst)

Schweden 2018, Regie: Jon Holmberg
89 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001567

Supa Modo

Die neunjährige Jo liebt Actionfilme und träumt davon, selbst eine Superheldin zu sein. Ihr größter Wunsch: einen Film zu drehen, in dem sie selbst die Hauptrolle spielt. In ihrer Fantasie vergisst sie, dass sie unheilbar krank ist. Irgendwann kann Jos Schwester nicht mehr mit ansehen, wie das lebensfrohe Mädchen die kostbare Zeit, die ihm noch bleibt, nur im Bett verbringt. Sie ermutigt Jo, an ihre magischen Kräfte zu glauben und animiert das ganze Dorf, Jos Traum wahr werden zu lassen.

Deutschland/Kenia 2018, Regie: Likarion Wainaina
74 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991076 / mrlp-online

Super Jack und Bruder Langohr

Das Einzelkind Jack wächst mit zwei Müttern auf und wünscht sich zu seinem 8. Geburtstag nichts sehnlicher, als endlich einen kleinen Bruder zu bekommen. Als er stattdessen einen Hasen geschenkt bekommt, hat Jack genug und beschließt, sich selber einen Bruder zu suchen - per Bestellung übers Internet! Die Suche nach dem besten potenziellen Papa wird zu einer abenteuerlichen Reise voll von komischen und spannenden Begegnungen.

Niederlande 2015, Regie: Anne de Clercq
84 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001509 / mrlp-online

Tony 10

Der neunjährige Toni steht vor den Scherben seines harmonischen Familienlebens, als sein Vater Karriere macht, vom Geschäftsführer einer Kranfirma zum niederländischen Bauminister aufsteigt und ihn sowie seine Mutter verlässt. Bis zum zehnten Geburtstag will er seine Eltern wieder zusammenbringen, muss aber erkennen, dass es Alternativen gibt, wenn Vertrauen, Zuneigung und Liebe die Bande stärken.

Niederlande 2012, Regie: Mischa Kamp
90 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001269

Tottori! - Kopfüber ins Abenteuer

Die beiden charakterlich sehr unterschiedlichen Schwestern Vega (9) und Billie (5) - die ältere von praktischer Vernunft, die jüngere mit dem Glauben an Magie - sind mit ihrem Vater auf einer Trekking-Tour als der Vater in eine Felsspalte stürzt. Die Mädchen müssen alleine zurück gehen und Hilfe holen. Dabei verirren sie sich in der Wildnis. In ihrer Notsituation streiten und versöhnen sie sich und stützen einander in ihrer Angst. Sie sind aufeinander angewiesen und ergänzen sich. Unterwegs entdecken sie eine Seilwinde, mit der sie den Vater aus der Felsspalte hieven.

Norwegen 2020, Regie: Silje Salomonsen
78 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001560 / mrlp-online

Vilja und die Räuber

Für die zehnjährige Vilja gibt es einfach nichts Langweiligeres als jedes Jahr mit der gesamten Familie die liebe Oma zu besuchen. Als ihre Schwester dann auch noch alle Lakritzbonbons wegnascht, sinkt ihre Laune schnurstracks in den Keller … Doch dann passiert etwas Unglaubliches: Das voll beladene Familienauto wird rotzfrech von einer Räuberfamilie überfallen und ausgeraubt – inklusive Vilja! Nach dem ersten Schreck stellt Vilja jedoch fest, dass auch in ihr das Zeug zum echten Räubermädchen steckt. Schnell wird klar, dass die gestandene Räuberfamilie von der Kleinen noch eine ganze Menge lernen kann!

Finnland 2015, Regie: Marjut Komulainen
80 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001404 / mrlp-online

Die Vorstadtkrokodile (1977)

Ein Junge, der an den Rollstuhl gefesselt ist, will unbedingt Mitglied in der Kinderbande der Krokodile werden. Zunächst wird er von den anderen Kindern abgelehnt, und erst als er bei einer Mutprobe einem anderen das Leben rettet, wird er aufgenommen. Bald kommen die Kinder einer Diebesbande auf die Schliche.
Zusatzmaterial ROM-Teil: Begleitheft im pdf-Format mit Zusammenfassung der einzelnen Kapitel, Vergleich zum Jugendbuch und Vorschläge für die unterrichtliche Umsetzung; Internetlinks.

Deutschland 1977, Regie: Wolfgang Becker
88 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0000802

Wall-E: Der letzte räumt die Erde auf

Nachdem die gesamte Menschheit ihren völlig verschmutzten Heimatplaneten in die Weiten des Weltalls verlassen hat, bleibt das Aufräumen der Erde den Robotern überlassen. 700 Jahre später ist nur noch der kleine Roboter WALL-E übrig und macht unermüdlich genau das, wofür er hergestellt wurde: Müll sortieren und zu kleinen Würfeln pressen. Doch nach all den Jahren alleine auf dieser Welt hat der liebenswerte Kerl einen winzigen Defekt entwickelt: eine Persönlichkeit. Fortan leidet er zunehmend unter seiner Einsamkeit. Als eines Tages die coole Roboterdame EVE auf der Erde landet, wird WALL-E's Leben gründlich auf den Kopf gestellt. Bald liegen die Zukunft der Erde und das Schicksal der Menschen in seinen Metallhänden.

USA 2007, Regie: Andrew Stanton
95 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991061 / mrlp-online

Wallace und Gromit – Die unglaublichen Abenteuer

ALLES KÄSE (ca. 25 min): Wallace und Gromit schmökern in Reiseprospekten, sie planen einen Wochenendtrip. Zeit für Wallace' geliebten Imbiss: Cracker und Käse. Doch mit Schrecken stellt er fest, kein Käse im Haus. Draussen scheint der Mond - da kommt den beiden die rettende Idee. (Großbritannien 1989). DIE TECHNO-HOSE (ca. 29 min): Mister Wallace, ein Technofreak, schenkt seinem Hund Gromit eine automatische Hose zum Geburtstag. Diese Hose wird zentrales Requisit eines Krimis. Denn der neue Untermieter, ein Pinguin, der zunächst Hund und Herrchen auseinanderbringt, plant mit Hilfe der Hose einen Diamanten-diebstahl. Aber Gromit ist wachsam. Nach einer rasanten Verfolgungsjagd siegt schließlich die Gerechtigkeit. (Großbritannien 1992). UNTER SCHAFEN (ca. 31 min): Der technisch begeisterte Wallace und sein Hund Gromit haben es mit einer Verbrecherbande zu tun, die es auf den Diebstahl von Schafen abgesehen hat, um an deren Wolle zu kommen und sie letztendlich zu Hundefutter zu verarbeiten. (Großbritannien 1996).

Großbritannien 1996, Regie: Nick Park
82 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0991067 / mrlp-online

Wunder einer Winternacht

Vor Hunderten von Jahren begann die schönste Geschichte aller Zeiten… In einem kleinen Dorf in Lappland lebt der kleine Waisenjunge Nikolas. Die Dorfbewohner haben entschieden, dass sie den Jungen, dessen Eltern bei einem Unfall ums Leben gekommen sind, gemeinsam groß ziehen wollen. Jede Familie passt ein Jahr lang auf den Jungen auf. Immer am Heiligabend kommt er von einer Familie zur nächsten. Um sich dankbar zu zeigen, hat Nikolas es sich nach einiger Zeit zur Aufgabe gemacht, den anderen Kindern seiner Gastfamilien Abschiedsgeschenke zu machen. Meist schnitzt er kleine Spielfiguren aus Holz und übergibt diese am heiligen Abend. Jedes Jahr kommt eine Familie dazu. Als die Zeiten härter werden, ist nur noch der mürrische Zimmermann Lisakki bereit, Nikolas aufzunehmen. Bei Lisakki muss Nikolas hart arbeiten, aber der Junge macht aus der Not eine Tugend und verfeinert hier seine handwerklichen Fähigkeiten, um noch schönere Geschenke herzustellen. Doch als Lisakki, der Kinder nicht mag, Nikolas die Geschenke verbieten will, gerät die schöne Tradition in Gefahr…

Finnland 2007, Regie: Juha Wuolijoki
78 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977529 / mrlp-online

Der wunderbare Wiplala

Johannes, der Sohn im Hause der Familie Blom, fühlt sich in der dreiköpfigen Familie von Vater und Schwester Nella Della oft vernachlässigt und unterschätzt. Eines Nachts hört er Geräusche aus der Küche und findet die Familienkatze Fliege versteinert vor. Und dann geschieht es: Plötzlich steht ein Winzling, kaum fingergroß, vor ihm – der Wiplala. Mit seinen noch nicht ganz ausgereiften Zauberstückchen stellt der Wiplala die Welt der Familie Blom total auf den Kopf.

Niederlande 2014, Regie: Tim Olihoek
97 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001405

Das Zauberflugzeug

Nach dem unerwarteten Tod seines Vaters, einem Flugzeugingenieur, erkennt ein achtjähriger Junge, dass in dem zunächst unliebsam entgegengenommenen Weihnachtsgeschenk, einem Modellflugzeug, Zauberkräfte stecken. Der überzeugend gespielte, hinreißend fotografierte und sehr sorgfältig inszenierte Kinderfilm verbindet virtuos anrührende, aber niemals rührselige märchenhafte Unterhaltung mit der Auseinandersetzung mit existenziellen Themen wie Tod, Verlust und Trauer.

Frankreich/Deutschland 2005, Regie: Cédric Kahn
80 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0977339

Zu weit weg – Aber Freunde für immer

Da sein Heimatdorf einem Braunkohletagebau weichen soll, müssen Ben (12) und seine Familie in die nächstgrößere Stadt umziehen. In der neuen Schule ist er erst mal der Außenseiter. Und auch im neuen Fußballverein laufen die Dinge für den talentierten Stürmer nicht wie erhofft. Zu allem Überfluss gibt es noch einen weiteren Neuankömmling an der Schule: Tariq (11), Flüchtling aus Syrien, der ihm nicht nur in der Klasse die Show stiehlt, sondern auch noch auf dem Fußballplatz punktet. Wird Ben im Abseits bleiben – oder hat sein Konkurrent doch mehr mit ihm gemeinsam als er denkt? Regisseurin Sarah Winkenstette erzählt mit ZU WEIT WEG auf Augenhöhe seiner jungen Protagonisten und seines Publikums eine Geschichte über den Verlust der Heimat und die grenzüberschreitende Kraft von Freundschaft. Ein sommerlicher und humorvoller Abenteuerfilm für die ganze Familie.

Deutschland 2019, Regie: Sarah Winkenstette
88 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0181107 / mrlp-online

Zugvögel – Wenn Freundschaft Flügel verleiht

Die zehnjährige Cathy bekommt zu ihrem Geburtstag ein Entenei geschenkt. Als die Ente endlich schlüpft, ist es Cathys Freundin Margaux, die das Tier als seine Mama auserkoren hat. Da Margaux aber im Rollstuhl sitzt, glauben ihre Eltern nicht, dass sie Zeit findet, sich um das geschlüpfte Küken zu kümmern. Aus Angst, sie könnten ihnen die Ente wegnehmen, begeben sich die beiden Freundinnen daraufhin auf eine abenteuerliche Reise.

Belgien/Frankreich 2015, Regie: Regie: Olivier Ringer
80 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001432 / mrlp-online

Empfohlen ab 10 Jahren

Die Abenteuer des Huck Finn

Seitdem Huck und Tom bei ihrem letzten Abenteuer einen Schatz gefunden haben, hat sich vieles verändert: kein Leben unter freiem Himmel in der Regentonne, kein Fisch am Stock am Lagerfeuer. Stattdessen: Schuhe, Schule, Hemdkragen und ein Haus-Sklave namens Jim. Als wäre das nicht genug, taucht auch noch Hucks trunksüchtiger Vater auf und will an das Geld - notfalls mit Gewalt. Huck flieht zusammen mit Jim, der nach Ohio möchte - ein Land, in dem es keine Sklaverei mehr gibt. Verfolgt von Hucks Vater und drei Sklavenjägern steuern sie auf einem selbstgebauten Floß gemeinsam den Mississippi runter, auf dem Weg in die Freiheit...

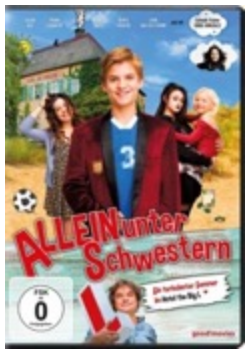
Deutschland 2012, Regie: Hermine Huntgeburth
98 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001265 / mrlp-online

Abseits für Gilles

Ein talentierter zwölfjähriger Fußballspieler muss eine Krise meistern, als sein Vater stirbt und seine sportliche Zukunft durch eine Verletzung in Gefahr gerät. Ein beeindruckender Film über Tod, Trauer und Abschiednehmen, aber auch erste Liebe, der trotz der ernsten Themen humorvoll inszeniert ist, durch gute Darsteller überzeugt und mit ungewöhnlichen Kameraeinstellungen aufwartet. Das überzeugende belgische Remake eines niederländischen Films vermittelt Kindern die Zuversicht, dass sich auch schwierige Lebenssituationen meistern lassen.

Belgien 2005, Regie: Jan Verheyen, Pieter Van Hees
90 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0977297

Allein unter Schwestern



Als sein Vater mit einem Herzinfarkt ins Krankenhaus muss, übernimmt der 13-jährige Teenager Kos als sein Stellvertreter kurzerhand die Leitung des finanziell angeschlagenen Familienhotels. Dabei hat sich ausgerechnet jetzt ein Scout von Ajax Amsterdam zur Talentsichtung beim Fußballtraining angemeldet! Doch auf seine drei Schwestern kann Kos sich nicht verlassen: Libbie muss für die Uni pauken, Briek ist rebellisch gegen jeden und alles und Pel einfach noch zu klein, um sinnvoll zu helfen. Außerdem vermisst sie ihre verstorbene Mutter. Zu allem Überfluss schmeißt der Hotelkoch das Handtuch und ein fieser Geldgläubiger droht, alles im Hotel zu pfänden. Einzig seine Schulfreundin Isabel, in die er heimlich verliebt ist, steht ihm zur Seite: Ein Miss-Beach-Contest ist geplant und die Gewinnerin erhält 5.000 Euro. Das wäre die Lösung ihrer finanziellen Probleme! Die Geschwister raufen sich zusammen und entscheiden, dass Briek daran teilnehmen soll. Doch als sie sich in der Vorentscheidung den Knöchel verstaucht, hilft nur eine Scharade, um an das Preisgeld zu kommen: Kos muss an ihrer Stelle einspringen. Es ist allerdings leichter gesagt als getan, sich wie ein Mädchen zu benehmen und Kos droht schon bald, vor dem renommierten Juryvorsitzenden aufzufliegen.

Niederlande/Deutschland 2017, Regie: Ineke Houtmann
82 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001519

Alles steht Kopf

Riley ist ein typisches 11-jähriges Mädchen. Sie spielt gern Eishockey, trifft sich mit ihrer besten Freundin, versteht sich gut mit ihren Eltern und lacht sehr gern. Kein Wunder, denn Riley wird ja auch geradezu perfekt gesteuert. Von ihren Emotionen tief in ihrem Inneren. Ob WUT, ANGST, EKEL, KUMMER oder FREUDE: Die Emotionen sind ein eingespieltes Team, das unter der quirligen Leitung von FREUDE immer dafür sorgt, dass Riley sich gefühlsmäßig im Gleichgewicht befindet. Doch als Riley und ihre Familie eines Tages umziehen müssen, gerät ihre emotionale Schaltzentrale langsam aber sicher außer Kontrolle. Als sich dann auch noch KUMMER immer mehr in den Vordergrund drängt und FREUDE alles versuchen muss, um so viel wie möglich an positiven Erinnerungen zu retten, geht plötzlich alles schief - Rileys Gefühlswelt steht Kopf!

USA 2015, Regie: Pete Docter, Ronnie Del Carmen
90 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0977905, 0001563 / mrlp-online

Als Hitler das rosa Kaninchen stahl

1933 flieht eine Neunjährige mit ihrer jüdischen Familie vor dem NS-Regime aus Berlin. Während die Eltern erst in der Schweiz und später in Frankreich mit Sorge die politischen Ereignisse verfolgen, lernen die Kinder andere Sprachen und neue Regeln, suchen nach Geborgenheit und müssen doch immer wieder Abschied nehmen. (filmdienst)

Deutschland/Schweiz 2019, Regie: Caroline Link
119 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001534

Auf Augenhöhe

Der zehnjährige Waisenjunge Michi erfährt, dass er einen Vater hat. Eigentlich ein Grund zur Freude, kann er doch endlich dem Heim entfliehen und unter der Obhut eines starken Mannes ein neues Leben beginnen. Doch die Enttäuschung ist groß, als Michi erkennen muss, dass sein Vater Tom kleinwüchsig ist. Da es für ihn aber kein Zurück mehr gibt, müssen sich die beiden zusammenraufen. Das gelingt nach und nach immer besser, bis eine überraschende Nachricht die fragilen Bande zu brechen droht.

Deutschland 2016, Regie: Evi Goldbrunner, Joachim Dollhopf
95 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977957

Die Baumhauskönige – Rivalen wider Willen

Ziggy und Bas sind beste Freunde. Bevor sie nach den Sommerferien auf verschiedene Schulen gehen, wollen sie beim Feriencamp auf dem Abenteuerspielplatz nochmal ihren im Vorjahr erkämpften Titel als „Baumhauskönige“ für das beste selbst gebaute Baumhaus verteidigen. Blöderweise landen beide diesmal in unterschiedlichen Teams und müssen als Konkurrenten lernen, was echte Freundschaft bedeutet.

Niederlande 2014, Regie: Margien Rogaar
84 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001412

Bekas – Das Abenteuer von zwei Superhelden

Die beiden kurdischen Brüder Zana und Dana wachsen in den 1990er Jahren im von Saddam Hussein beherrschten Irak auf. Der eine noch ein Kind, der andere ein Jugendlicher schlagen sie sich ohne Eltern und ohne ein Zuhause durchs Leben. Eines Tages erspähen sie heimlich durch ein Guckloch in der Hauswand des Kinos ein paar Szenen aus dem Film „Superman“, bevor sie ertappt und verjagt werden. Naiv, aber von dem Drang nach einer Perspektive beseelt, beschließen sie, nach Amerika zu gehen, in „die große Stadt, in der Superman lebt”. Dieser Held, so hoffen sie, kann ihre Probleme lösen und alle Bösen bestrafen, vor allem Saddam Hussein. Doch sie besitzen weder Geld noch Pässe und ihr einziges Transportmittel ist ein Esel, den sie „Michael Jackson” taufen.

Finnland/Schweden/Irak 2012, Regie: Karzan Kader
97 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001309

Belle & Sebastian

Sommer 1943 in den Savoyer Alpen: Sebastian ist ein etwa siebenjähriger, hellwacher Waisenjunge, der lieber für sich bleibt und nicht viel redet. 'Belle' ist eine weiße Pyrenäenhündin, die schlechte Erfahrungen mit Menschen gemacht hat und sich alleine in den französischen Hochalpen herumtreibt. Als der Hund und der Junge sich eines Tages auf einer Almwiese begegnen, fassen sie Vertrauen zueinander und eine tiefe Freundschaft entsteht. Weil die Erwachsenen davon nichts erfahren dürfen, hält Sebastian seine Freundschaft zu dem wilden Tier geheim. Bald bringt eine Treibjagd die Hündin, die Sebastian aufgrund ihres strahlend weißen Fells „Belle“ getauft hat, in Bedrängnis. Doch Sebastian lässt seine Freundin nicht im Stich.

Frankreich 2013, Regie: Nicolas Vanier
92 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001304

BFG – Sophie & der Riese

In magischen Bildern erzählt der Film die Geschichte einer ganz speziellen Freundschaft: Ein junges Londoner Waisenmädchen lernt eines Tages einen geheimnisvollen Riesen kennen. Aus der anfänglichen Skepsis erwächst schon bald eine enge Freundschaft zwischen den beiden Außenseitern. Gemeinsam gehen sie durch dick und dünn, erleben Seite an Seite aufregende Abenteuer, tauchen ein in fabelhafte Welten und finden am Ende ihrer fantastischen Reise schließlich zu sich selbst.

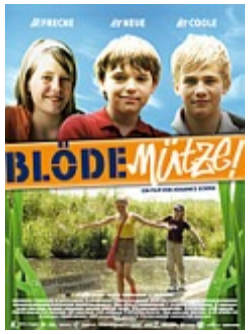
USA/Großbritannien/Kanada 2016, Regie: Steven Spielberg
112 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001438 / mrlp-online

Die Blindgänger

Ein 13-jähriges Mädchen und seine Freundin leben in einem Internat für Blinde. Beide lieben die Musik. Ihre Versuche, in einer Band von „Guckis“ mitzuwirken, scheitern. Die Mädchen lassen sich jedoch nicht entmutigen, sondern treten zusammen mit einem jungen Russlanddeutschen auf, um für diesen das Geld für die Heimreise nach Kasachstan zu verdienen. Herausragender Film über die Welt sehbehinderter Teenager, der nicht in Mitleid schwelgt, sondern eine frische, mit selbstironischem Humor erzählte Geschichte zweier Teenager bietet, die mit Leidenschaft und Mut ihren eigenen Weg gehen. (Kinotipp der katholischen Filmkritik)

Deutschland 2003, Regie: Bernd Sahling
88 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977077

Blöde Mütze!



Ein Zwölfjähriger behauptet sich nach dem Umzug seiner Eltern in neuer Umgebung, verliebt sich in eine selbstbewusste Mitschülerin und findet in einem aufsässigen, unter dem Konflikt seiner Eltern leidenden Jungen einen Freund. Sympathischer, natürlich und unprätentiös erzählter und gespielter Sommerfilm um Freundschaft und erste Liebe, der spielerisch zu einer für Kinder relevanten Substanz vordringt und von Respekt und Verständnis handelt. - Empfohlen vom Arbeitskreis Filmbildung (AKF).

Deutschland 2006, Regie: Johannes Schmid
91 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr:. 0000840 / mrlp-online

Das Blubbern von Glück

Candice Phee ist 12 Jahre alt, wunderbar ehrlich und ein bisschen… anders. Sie ist entschlossen, die Welt glücklich zu machen. Nur leider ist das gar nicht so einfach… Denn in ihrer Familie, die früher vor Glück geblubbert hat, spinnen sich neuerdings alle in ihrem eigenen Leid ein. In ihrem neuen Mitschüler Douglas, der fest daran glaubt, aus einer anderen Dimension gefallen zu sein, findet Candice einen unerwarteten Komplizen für ihre abenteuerliche Mission. Und wie sie es schafft, dass zum Schluss wirklich alle um sie herum ein dickes Stück glücklicher sind, das ist das Allerwunderbarste an ihrer Geschichte.

Australien 2019, Regie: John Sheedy
99 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001557/ mrlp-online

Die Boxtrolls – Echte Helden haben Ecken und Kanten

Waisenjunge Eggs ist bei den Boxtrolls aufgewachsen. Sie wohnen friedlich in Pappschachteln und sammeln nachts den Metallschrott der Menschen von Cheesebridge für ihre Behausung unter der Stadt. Von den Bewohnern werden sie als gefährliche Monster gefürchtet. Der Trolljäger Archibald Snatcher hat es sich zum Ziel gesetzt, alle Boxtrolls einzufangen. Eggs muss sich in die Menschenwelt wagen, um seine Freunde zu retten. Die Tochter des Bürgermeisters hilft ihm dabei.

USA 2014, Regie: Graham Annable
92 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001546

Clara und das Geheimnis der Bären

Die 13-jährige Clara zieht mit ihrer Mutter zu ihrem Stiefvater in ein kleines Bergdorf in den Schweizer Alpen. Clara liebt die Natur und Streifzüge durch die Berge. Sie ist sehr naturverbunden und daher stört es sie wenig, dass die Dorfbewohner mit der Familie nichts zu tun haben wollen. Auch in der Schule hat das sensible Mädchen keine Freunde. Nur Thomas, ebenfalls ein „Neuer aus der Stadt“, steht zu ihr. Als Clara eines Tages auf einer Waldwiese einen kleinen Bären entdeckt, überschlagen sich plötzlich die Ereignisse. Kann es ein Junges der Bärenmutter Zelda sein, die vor ein paar Jahren von Wilderern erschossen wurde? Warum verbreitet sich das Gerücht über die Rückkehr der Bären im Dorf wie ein Lauffeuer? Clara ahnt, dass sie einem riesigen Geheimnis auf der Spur ist, das weit in die Vergangenheit reicht. Zusammen mit Thomas versucht Clara die mysteriöse Dorfgeschichte zu ergründen und gerät dabei immer tiefer in ein rätselhaftes Abenteuer.

Schweiz 2013, Regie: Tobias Ineichen
90 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001315

Coco – Lebendiger als das Leben

Kurz vor den Feierlichkeiten zum "Día de los Muertos" gerät der zwölfjähriger Mexikaner Miguel mit seinem Hund Dante ins Land der Toten. Um zurückzukehren, muss er seinen verstorbenen Verwandten versprechen, nicht länger Musiker werden zu wollen, dabei bedeutet die Musik dem Jungen alles. Je mehr Miguel versucht, in die Welt der Lebenden zurückzukehren, umso tiefer wird er in ein altes Familiengeheimnis gezogen.

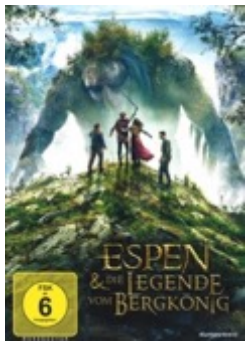
USA 2017, Regie: Lee Unkirch
101 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991068 / mrlp-online

Deine Schönheit ist nichts wert

Veysel, halb Kurde, halb Türke, ist mit seiner Familie aus der Türkei nach Österreich geflüchtet, wo er mittlerweile in Wien lebt. Wegen seiner mangelnden Sprachkenntnisse ist der schüchterne Zwölfjährige ein Außenseiter in der Schule.

Österreich/Türkei 2012, Regie: Hüseyin Tabak
82 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001340 / mrlp-online

Espen und die Legende vom Bergkönig



Norwegen Mitte des 19. Jahrhunderts: Der arme Bauernsohn Espen ist der jüngste von drei Brüdern. Er ist ein fröhlicher und abenteuerlustiger junger Mann mit einem großen Herzen, von dem aber alle denken, dass er ein Taugenichts sei. Als er versehentlich die Farm in Brand setzt, steht die Familie vor dem Ruin. Espen bleibt also nichts anderes übrig, als sich auf die Suche nach der entführten Prinzessin zu machen, die von einem riesigen Troll in den Bergen gefangen gehalten wird. Mit der Belohnung möchte er die Familie vor dem Untergang bewahren.

Norwegen 2017, Regie: Mikkel Braenne Sandemose
101 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001545 / mrlp-online

Die fabelhafte Reise der Marona

Kurz vor ihrem Tod lässt eine Hündin ihr Leben vor ihrem inneren Auge Revue passieren. Sie erzählt von Liebe und Enttäuschungen, dem Finden und Verlieren von Freunden und vor allem vom Glück. Formal herausragender Animationsfilm, der meisterhaft die stetige Möglichkeit der Veränderung einsetzt und mit Formen und Farben spielt, ohne die Geschichte aus den Augen zu verlieren. Anhand betörend einfacher Situationen gelingt es, große philosophische Fragen zu stellen und zum Nachdenken anzuregen.

Belgien/Frankreich/Rumänien 2019, Regie: Anca Damian
92 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001568 / mrlp-online

Der fantastische Mr. Fox

Der einstige Hühnerdieb Mr. Fox führt mit seiner Familie ein idyllisches Familienleben. Doch damit ist es vorbei, als er rückfällig wird und sich nachts heimlich auf die Hühnerjagd begibt. Sein Leichtsinn hat Folgen, denn drei Bauern wollen den cleveren Fuchs mit allen Mitteln zur Strecke bringen. Bald ist nicht nur seine Familie, sondern auch die tierische Nachbarschaft in großer Gefahr. Doch Mr. Fox hat einen genialen Plan, um die bösen Bauern zu überlisten.

USA 2009, Regie: Wes Anderson
84 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0991063 /mrlp-online

Folge meiner Stimme

Eine alte Frau aus einem kurdischen Bergdorf will ihren Sohn aus den Fängen des türkischen Militärs retten. Die Armee hat seine Freilassung in Aussicht gestellt, wenn versteckte Waffen herbeigeschafft würden. Da es aber keine Waffen gibt, machen sich die Frau und ihre Enkelin auf eine abenteuerliche Reise, um solche zu beschaffen. Tragikomödie über die Unterdrückung der Kurden.

Türkei/Frankreich/Deutschland 2014, Regie: Hüseyin Karabey
90 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991009 / mrlp-online

Fridas Sommer

Spanien 1993: es ist Sommer in Barcelona, doch für die sechsjährige Frida sind es traurige Tage. Schweigend sieht sie zu, wie die letzten Gegenstände aus der Wohnung ihrer kürzlich verstorbenen Mutter verpackt werden. Zum Abschied laufen Freunde winkend hinter dem Auto her, das sie zu Verwandten aufs Land bringt. Und obgleich sie von der Familie ihres Onkels liebevoll aufgenommen wird, lebt sich Frida fernab ihrer Heimatstadt nur zögerlich in die neue Umgebung ein. Sie tollt mit ihrer Cousine Anna durch den Garten und erkundet die Hänge und den nahegelegenen Wald, aber trotz des strahlenden Sommers macht sich immer wieder Traurigkeit bei Frida breit. Wird Frida sich an ihr neues Zuhause gewöhnen?

Spanien 2017, Regie: Carla Simón
96 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991074 / mrlp-online

Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier

Die anstehenden Sommerferien der fünf Freunde sehen diesmal eher trist aus. Kein Abenteuer weit und breit, dafür Aufbruch zu einer öden Familienfeier. Unterwegs haben sie eine Autopanne, Zwischenstopp in einer Kleinstadt, wo im Museum die Entdeckung einer neuen Dinosaurierart bekannt gegeben werden soll. Ein junger Mann behauptet gegenüber den fünf Freunden, sein Vater habe ein komplettes Skelett gefunden. Gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach dem Tal der Dinosaurier. Sie sind allerdings nicht allein.

Deutschland 2018, Regie: Mike Marzuk
98 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001466 / mrlp-online

Der ganz große Traum

Konrad Koch wird 1874 am Braunschweiger Martino-Katharineum als Englischlehrer eingestellt. Er erkennt schnell, dass er zu unkonventionellen Mitteln greifen muss, wenn er die Aufmerksamkeit seiner Schüler wecken will. Bei einem längeren Englandaufenthalt hatte Koch neben der Sprache auch das in Deutschland noch unbekannte Fußballspiel kennengelernt. Die neue Sportart soll der Schlüssel zu Herz und Verstand seiner Eleven werden. Er hat Erfolg, erregt damit aber den Argwohn der preußisch gesinnten Lehrerschaft und einflussreicher Eltern. Jetzt müssen die Schüler um Konrad Koch kämpfen, wenn er weiter ihr Lehrer bleiben soll.

Deutschland 2010, Regie: Sebastian Grobler
109 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001158 / mrlp-online

Das Geheimnis von Kells

Irland im 9. Jahrhundert. In einer abgeschiedenen Waldgegend liegt Kells Abbey, ein altes, von Mauern umgebenes Kloster. Dies ist die Heimat des zwölfjährigen Brendan, der noch nie die Welt außerhalb der Abtei gesehen hat. Sein Onkel, Abt Cellach, ist besessen vom Bau eines mächtigen Schutzwalls, um sein Kloster vor plündernden Wikingern zu schützen. Eines Tages trifft der berühmte Meister-Buchmaler Aidan ein, mit einem legendären Buch voller Geheimnisse, Weisheit und mystischen Kräften. Um Aidan bei der Vollendung des Buches zu helfen, muss Brendan seine tiefsten Ängste überwinden und sich in den verzauberten Wald voller Fabelwesen begeben. Hier trifft er auf das feengleiche Wolfsmädchen Aisling, das ihm bei seiner gefährlichen Mission hilft. Doch sie haben nicht viel Zeit, denn die Wikinger stehen vor den Toren von Kells – ein Sieg der Dunkelheit scheint nah.

Frankreich/Belgien/Irland 2009, Regie: Tomm Moore und Nora Twomey
75 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001426

Gelbe Blume auf grünem Gras

Thieu und Tuong verbringen ihre Kindheit wohlbehütet in einer ländlichen Idylle. Tuong schaut bewundernd zu seinem älteren Bruder auf, obwohl er in Wahrheit der Aufgewecktere von beiden ist und seine kleinen Geheimnisse mit sich herumträgt. Tuong ist verliebt in Moon, ein Mädchen aus der Nachbarschaft. Als Moon nach einem Brand eine Weile im Haus der Brüder lebt, wird ihre Freundschaft auf eine harte Probe gestellt. Thieu ist eifersüchtig auf Tuong und lässt sich in blinder Wut zu einer folgenschweren Tat hinreißen, die das Leben der Brüder für immer verändert. (kinderfilmfestival.at).

Vietnam 2015, Regie: Victor Vu
103 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001538 / mrlp-online

Hilfe, ich bin ein Junge!

Die hoch gesetzte Erwartungshaltung ihrer Mutter und ihres Schwimmtrainers machen der 11-jährigen Emma das Leben nicht leicht. In der Schule wird sie als Streberin angesehen und als sie wieder einmal von ihrem verhassten Klassenkameraden Mickey deshalb hochgenommen wird, wünscht sie sich, eine andere zu sein. Der Wunsch geht märchenhaft in Erfüllung, allerdings etwas anders als gedacht: Emma verwandelt sich in Mickey, und Mickey wird Emma. Bis zur Rückverwandlung erleben die beiden noch so einiges im Körper der anderen.
Der Spielfilm regt die Fantasie an, die Rolle des anderen besser zu reflektieren, und unterhält zugleich auf ungezwungene Weise.

Deutschland 2003, Regie: Oliver Dommenget
92 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0977478

Honig im Kopf

Besorgt verfolgt die Familie von Niko mit, wie sein an Alzheimer erkrankter Papa Amandus mehr und mehr seine Erinnerung verliert. Einzig ein Venedig-Aufenthalt vor einigen Jahrzehnten, bei dem er seine Frau kennengelernt hatte, bleibt dem ehemaligen Tierarzt stets lebendig im Gedächtnis. Weil sie fürchtet, ihr Großvater könne ins Pflegeheim abgeschoben werden, büchst die elfjährige Tilda mit Amandus aus und macht sich auf den Weg nach Venedig. Die Eltern heften sich an ihre Fersen und erleben selbst ein Abenteuer. (Blickpunkt:Film)

Deutschland 2014, Regie: Til Schweiger
139 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977863

Die HonigKuckucksKinder

Lena und ihre Mutter bekommen vom Sozialamt eine Wohnung. Dort leben sie mit Asylsuchenden und Obdachlosen zusammen. Die Mutter findet es entsetzlich. Lena aber fühlt sich sofort wohl. Sie findet eine tolle beste Freundin und erkundet ihr neues Zuhause genau. Als die Mutter beklaut wird, glaubt sie, dass Lenas neue Freunde dahinter stecken. Lena hat einen anderen Verdacht. Zusammen mit den anderen Kindern aus der Unterkunft kommen sie einem ungeheuerlichen Verbrechen auf die Spur.

Deutschland 1992, Regie: Willy Brunner
88 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001439

Hugo Cabret

Der 12-jährige Waisenjunge Hugo Cabret lebt alleine in den Gemäuern eines gigantischen Pariser Bahnhofs. Seitdem sein Vater - ein talentierter Uhrenmacher - bei einem Brand ums Leben kam, wohnt Hugo auf dem Dachboden hinter einer großen Bahnhofsuhr. Denn statt zur Schule zu gehen, möchte Hugo die Tradition seines Vaters fortführen: er hält alle Bahnhofsuhren in Schuss und macht täglich seinen Kontrollweg durch die Bahnhofshallen um sie zu reparieren und aufzuziehen. Hugos einzige Erinnerungsstücke an seinen Vater sind ein rätselhaftes Notizbuch und ein kaputter Roboter. So lebt Hugo zwischen tickenden Uhren und mysteriösen Notizen, bis er eines Tages auf die neugierige Isabelle stößt, die sein Leben auf magische Weise verändern wird: Isabelle trägt einen herzförmigen Schlüssel um den Hals, der den Automatenmenschen zum Leben erweckt und dadurch eine geheimnisvolle Nachricht seines Vaters enthüllt...und ehe Hugo sich versieht, befindet er sich schon mittendrin in einem Abenteuer.

USA 2011, Regie: Martin Scorsese
121 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0991059 / mrlp-online

Invisible Sue – Plötzlich unsichtbar

Die zwölfjährige Außenseiterin Sue fühlt sich weder in der Schule noch daheim wahrgenommen. Ihre Mutter etwa scheint sich nur für ihre Forschungsarbeit zu interessieren. Bei einem Unfall in deren Labor, an dem Sue nicht ganz unschuldig ist, kommt das Mädchen mit einem seltsamen Serum in Kontakt. Und plötzlich kann Sue sich wirklich unsichtbar machen. Weil finstere Gestalten aus Machtgier ebenfalls an das geheimnisvolle Mittel gelangen wollen, entführen sie Sues Mama. Nun muss Sue - wie die Kämpferin aus ihrem Lieblingscomic - selbst zur Superheldin werden, um ihre Mutter zu retten. Zum Glück hat sie dabei die Unterstützung ihres neuen Mitschülers Tobi und der genialen Tüftlerin Kaya.

Deutschland/Luxemburg 2018, Regie: Markus Dietrich
91 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001551 / mrlp-online

Der Junge und die Welt

Ein kleiner Junge begibt sich auf eine abenteuerliche Reise. Er folgt seinem Vater, der seine Familie verließ, um in der Stadt Arbeit zu finden. Die Welt, in die der Junge sich beherzt wagt, steckt voller Wunder und Schrecken. Die Lust des Jungen am Schauen und Entdecken ist riesig. Welche zauberhaften Eindrücke wird die Welt für ihn bereithalten? Ohne Dialoge beschreibt der Film auf besondere Weise den Konflikt zwischen Arm und Reich, Land und Stadt, indigenen Einwohnern und Weißen, Handarbeit und industrialisierter Arbeit – durch das Drunter und Drüber der Stadt vernimmt man den Herzschlag der Menschen wie einen Song.

Brasilien 2013, Regie: Alê Abreu
80 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001400 / mrlp-online

Der Junge und die Wildgänse

Der 14-Jährige Thomas ist wenig begeistert, als er die Sommerferien bei seinem Vater, einem Vogelkundler, in der Provence verbringen soll. Bald aber lässt er sich anstecken von dessen Leidenschaft für bedrohte Wildgänse und startet schließlich sogar allein mit einem Ultraleichtflugzeug, um den Vögeln eine ungefährliche Route in ihr Winterquartier zu zeigen.

Frankreich/Norwegen 2019, Regie: Nicolas Vanier
108 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001513 / mrlp-online

Karakum – Ein Abenteuer in der Wüste

Der 13-jährige Robert will in Turkmenistan seinen Vater besuchen, der als Ingenieur in der Wüste Karakum arbeitet. Auf der Fahrt ins Camp bleibt der LKW mitten in der Wüste liegen. Während der Fahrer Pjotr aufbricht, um Wasser zu holen, warten Robert und Pjotrs Neffe, der ebenfalls seinen Vater besuchen will, in der glühenden Hitze und beginnen, sich mit Gesten zu verständigen. Weil Pjotr nicht zurückkehrt, bauen sie mit Stangen, einer Plane und Rädern, die sie in der LKW-Ladung finden, einen Sandsegler. Während sich die beiden in einem Wettlauf gegen die Zeit vor dem Verdursten retten, setzt Roberts Vater eine Suchaktion mit einem Hubschrauber in Gang. Auf ihrer abenteuerlichen Segeltour durch die Wüste werden Robert und Murad von Drogengangstern gestoppt, für die Pjotr Kurierfahrten übernommen hat ...

Deutschland/Turkmenistan 1993, Regie: Arend Agthe
91 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr. 0991007 / mrlp-online

Kick it like Beckham

Die 17-jährige Jess liebt zwei Dinge über alles: Fußball und David Beckham. Deshalb tut die junge Inderin, die mit ihrer Familie in London lebt, auch alles, um einmal in die Fußstapfen ihres großen Idols zu treten. Dass Jess Talent hat, steht außer Frage. Als sie eines Tages von Jules beim Kicken im Park für eine Damen-Fußballmannschaft entdeckt wird, scheint sich ihr größter Traum zu erfüllen. Doch ihre konservativen Eltern haben eine ganz andere Laufbahn für sie im Kopf.

Großbritannien/USA/Deutschland 2002, Regie: Gurinde Ghadha
112 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977041

Der kleine Prinz

Wenn die Ferien vorbei sind, wird soll Spirou auf die Schule für Hotelpagen gehen und damit eine lange Familientradition fortführen. Doch Spirou ist sich nicht sicher, ob er Page werden will. Durch den Schulwechsel würden alle seine Freunde zurückbleiben und er würde Suzette nicht mehr sehen, in die er verliebt ist.

Deutschland/Österreich 1990, Regie: Theo Kerp
60 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0977821

Die kleinen Hexenjäger

Zwei fantasiebegabte Kinder, ein scheuer Junge und ein selbstbewusstes Mädchen, helfen einander bei Problemen, für die sie nichts können. Der zehnjährige Jovan ist gehbehindert. Oft zieht sich der Einzelgänger in seine eigene Fantasiewelt zurück, wo er als Superheld Abenteuer erlebt und dabei sein körperliches Handicap überwindet. Alles ändert sich, als Milica neu in seine Klasse kommt und sich mit ihm anfreundet. Sie ist wild, tough und lässt sich durch nichts beeindrucken. Irgendwann vertraut Milica Jovan ein Geheimnis an: Ihre Eltern haben sich getrennt, weil ihr Vater mit einer anderen Frau zusammen ist, mit einer Hexe, die ihren Vater verzaubert. Der Beweis: Sie mixt ihm einen komischen grünen Saft, kocht mit schwarzem Salz, macht merkwürdige kultische Bewegungen und singt dazu "Om". Höchste Zeit für den ersten echten Rettungseinsatz des Superhelden Jovan!

Serbien/Mazedonien 2018, Regie: Rasko Miljkovic
86 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001539 / mrlp-online

Der König der Löwen (2019)

Realfilm über das Schicksal eines kleinen Löwenjungen, der nach dem Tod seines Vaters vom eifersüchtigen Onkel aus dem Land getrieben wird, als erwachsenes Tier aber zurückkehrt und sein Recht auf den Thron einfordert.

USA 2019, Regie: Jon Favreau
113 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0991090 / mrlp-online

Königin von Niendorf

In Brandenburg haben gerade die Sommerferien begonnen, doch die zehnjährige Lea fährt in diesem Jahr nicht wie sonst mit ihren Freundinnen ins Ferienlager. Überhaupt findet sie die anderen Mädchen in ihrer Schule zunehmend seltsamer. Und so kurvt Lea meist allein auf ihrem Fahrrad durch das Dorf und besucht den Musiker und Aussteiger Mark, der auf einem verwilderten Bauernhof lebt. Eines Tages beobachtet Lea bei einem ihrer Streifzüge fünf Jungs, die ein großes Ölfass über den Zaun der Farbfabrik hieven und mit ihrer Beute auf einem Fahrradanhänger davonrasen. Leas Neugier ist geweckt. Bei nächster Gelegenheit folgt sie den Jungs. Lea will unbedingt in deren Bande aufgenommen werden und besteht eine Reihe von Mutproben, bei denen sich zeigt, dass sie ihnen in Sachen Schneid in nichts nachsteht. Und von da an scheint der Sommer voller Abenteuer zu sein …

Deutschland 2017, Regie: Joya Thome
67 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0991163/ mrlp-online

Kopfüber

Bei dem zehnjährigen Sascha, der ein richtiger Zappelphilipp ist und noch immer nicht schreiben und lesen kann, wird die Aufmerksamkeitsdefizit/Hyperaktivitätsstörung ADHS diagnostiziert. Das Medikament Ritalin verändert seine Persönlichkeit jedoch so sehr, dass er nicht einmal mehr mit seiner Freundin um die Häuser ziehen will.

Deutschland 2013, Regie: Bernd Sahling
90 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0180896

Der Krieg der Knöpfe

Ein südfranzösisches Dorf im Jahr 1960. Seit Generationen führen die Jungs dort einen Krieg gegen die Kinder des Nachbardorfs, von dem keiner mehr so recht weiß, warum er eigentlich herrscht. Angeführt werden die Sieben- bis Vierzehnjährigen von dem genialen Lebrac, der im Notfall auch zu extremen Mitteln greift und sich bei seinen Schlachtbemühungen sogar von einem Mädchen helfen lässt! Vor allem erweist es sich als zunehmend schwierig, dass die Eltern nichts von der Auseinandersetzung mitbekommen.

Frankreich 2011, Regie: Yann Samuell
104 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001247

Madison – Ungebremste Girlpower

Madison ist ein junges Mädchen, supersportlich, energiegeladen und ehrgeizig. Radrennsport ist ihre Leidenschaft und sie setzt alles daran, ihrem Vater, dem erfolgreichen Radsport-Profi Timo, nachzueifern. Jetzt in den Sommerferien darf Madison in ein Trainingslager mit dem Ziel, als jüngste Fahrerin in den Nationalkader aufgenommen zu werden. Doch ihr Ehrgeiz lässt sie am Teamdenken scheitern, sie muss das Camp verlassen und findet sich ungewollt in den Tiroler Bergen wieder, wo ihre Mutter Katharina in den Ferien Yoga unterrichtet. So hat sie sich ihren Sommer echt nicht vorgestellt: Völlig andere Gegend, neue Leute und dann auch noch Mountainbikes statt Rennräder! Ihr Alltag kommt völlig ins Schleudern. Doch mit Hilfe ihrer neuen Freunde Vicky und Jo entdeckt Madison abseits der vorgegebenen (Radsport-)Pfade neue Ziele und stürzt sich ungebremst in ein unvergessliches Sommerabenteuer.

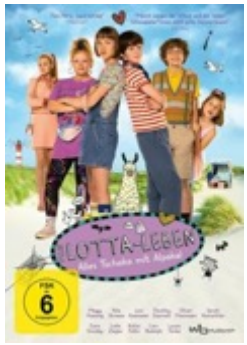
Deutschland /Österreich 2020, Regie: Kim Strobl
84 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001555 / mrlp-online

Mein Leben als Zucchini

Zucchini – so lautet der Spitzname eines kleinen, neunjährigen Jungen, der nach dem plötzlichen Tod seiner Mutter mit einem neuen Leben konfrontiert wird. Der fürsorgliche Polizist Raymond bringt ihn ins Heim zu Madame Papineau. Das Zusammenleben mit den anderen Kindern ist nicht immer einfach, denn auch sie haben bereits viel erlebt. Aber sie raufen sich zusammen und geben einander Halt auf dem Weg, ihr Leben in ruhigere Bahnen zu lenken. Eines Tages stößt die mutige Camille zu ihnen, und Zucchini ist zum ersten Mal ein bisschen verliebt. Doch ihre Tante ist auf das Pflegegeld aus und plant, Camille zu sich zu holen. Können Zucchini und seine Freunde verhindern, dass die kleine Gruppe auseinandergerissen wird?

Schweiz/Frankreich 2016, Regie: Regie: Claude Barras
63 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001437

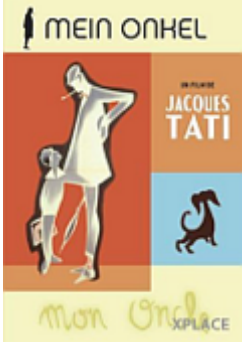
Mein Lotta-Leben - Alles Tschaka mit Alpaka!



Lotta Petermann und ihre beste Freundin Cheyenne freuen sich auf eine Auszeit von ihren Familien; eine Woche Schullandheimfahrt auf die Insel Amrum. Allerdings fällt die benötigte zweite Lehrkraft am Tag der Abreise durch Krankheit aus, so dass Lottas Vater, der aktuell in einem Sabbatjahr nicht arbeiten muss, sich bereit erklärt, als zweite Aufsichtsperson mitzufahren. Und dann ist da noch der neue französische Mitschüler Rémi, der in Lotta verliebt ist, wovon sie aber nichts wissen will. Warum Cheyenne und Paul sich sehr gut mit Rémi verstehen, kann Lotta nicht nachvollziehen. Will er sich etwa einschmeicheln, um in Lottas Bande der Wilden Kaninchen aufgenommen zu werden? Zu allem Überfluss geht Cheyennes kleine Schwester Chanell auf Drängen von Lottas Vater auch mit auf Klassenfahrt. Und nach der Ankunft in der Jugendherberge nerven mal wieder die (G)Lämmer-Girls mit ihrer eingebildeten Anführerin Berenike. Den letzten Funken Freude raubt den Jugendlichen Frau Kackert, die absolut keinen Spaß versteht. Längst haben diese aber entdeckt, dass das alte Haus ein Geheimnis verbirgt und dort vor langer Zeit ein Mädchen verschwunden ist. Natürlich setzen die Wilden Kaninchen alles daran, dem Rätsel auf die Spur zu kommen. Bis sie reichlich spät entdecken, dass auch Chanell wie vom Erdboden verschluckt ist.

Deutschland 2022, Regie: Martina Plura
85 Min., FSK: ab 6
mrlp-online

Mein Onkel



Der kleine Gerard lebt mit seinen Eltern in einem versnobten Wohnviertel. Da sind die Nachmittage mit seinem etwas linkischen Onkel Hulot eine erfreuliche Abwechslung. Der hat nämlich nichts gegen die Streiche, die Gerard und seine Freunde aushecken. Doch die Nachsicht des Onkels missfällt Gerards Eltern… Tatis mit dem Oscar ausgezeichneter Film ist eine Satire auf gewollte Modernität, in der die Tücken der unbeherrschten Objekte den Menschen ärgern.
Bonus: René Clements Kurzfilm "Achte auf deine Linke" (mit Jacques Tati).

Frankreich/Italien 1958, Regie: Jacques Tati
109 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0000992

Mein Vater, die Wurst

Zoë kann es nicht fassen, als ihr Vater verkündet, dass er seinen Job in einer Bank hingeworfen hat, um Schauspieler zu werden. Während ihre Geschwister und ihre Mutter glauben, er sei verrückt geworden, nimmt nur Zoë den Traum ihres Vaters ernst und unterstützt ihn. Doch als Zoës Mutter herausfindet, dass der Vater eine riesige Wurst in einem Werbeclip spielen soll und Zoë die Schule geschwänzt hat, um ihrem Vater bei seinem irrwitzigen Unterfangen zu unterstützen, gerät das Familiengleichgewicht in Schieflage.

Belgien/Deutschland/Niederlande 2021, Regie: Anouk Fortunier
83 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001564 / mrlp-online

Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess

Der zehnjährige Sam macht mit seinen Eltern und dem älteren Bruder Ferien auf einer Nordseeinsel. Der nachdenkliche Junge sinniert darüber, wie er als jüngster der Familie womöglich einmal allein zurückbleiben wird, weil die anderen vor ihm sterben würden. Kurzerhand beschließt er, hier und jetzt das Alleinsein zu trainieren, um sich auf diese Situation vorzubereiten. Als er das Mädchen Tess kennenlernt, gestaltet sich sein Plan noch schwieriger. Tess ist ganz anders als er, spontan, quirlig, beinahe sprunghaft. Ihr seltsames Verhalten wird klar, als sie Sam ein Geheimnis anvertraut. Sie hat den Mann, den sie für ihren Vater hält, ausfindig gemacht und heimlich im Ferienhaus ihrer Mutter einquartiert. Sie weiß noch nicht, ob sie sich ihm zu erkennen geben wird, zumal er sich nicht ganz so verhält, wie es ihr gefallen würde.

Niederlande/Deutschland/ 2019, Regie: Steven Wouterlood
84 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001544 / mrlp-online

Mr. Magoriums Wunderladen

243 Jahre ist Mr. Magorium inzwischen alt. Höchste Zeit, seinen magischen Wunderladen mit den lebenden Spielzeugen in jüngere Hände zu legen. Aber Molly Mahoney fürchtet die Verantwortung und den Abschied von ihrem Chef, dessen Zeit für ein anderes Paradies gekommen ist. Als Mr. Magorium für immer gegangen ist, entscheidet sich, ob Molly, Buchhalter Henry und der junge Eric neues Leben in sich entdecken können.
Es ist eine schlichte, aber klassische Geschichte über Menschen, die sich und das Kind in sich neu entdecken. Ein Märchen, in dem es nur den Tod als Antagonisten gibt.

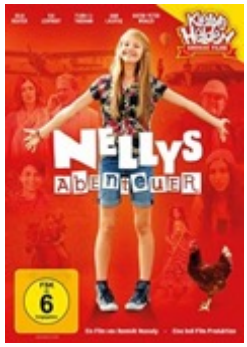
USA 2007, Regie: Zach Helm
97 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0000988

Nachtwald

Paul und Max sind beste Freunde. Zusammen hauen sie, mit einem waghalsigen Plan im Gepäck, von Zuhause ab: Sie wollen die sagenumwobene Ursulen-Höhle finden. Doch niemand im Dorf glaubt, dass es die Höhle wirklich gibt, obwohl Pauls Vater jede Menge Hinweise darauf gefunden hat. Dieser ist seit über einem Jahr verschwunden und alle halten ihn für verrückt. Paul will seine Mutter und dem ganzen Dorf unbedingt beweisen, dass sein Vater recht hatte. Allein in den Bergwäldern fühlen sich Paul und Max so frei und unbeschwert wie nie. Doch das Abenteuer wird schnell turbulenter als die Jungs erwartet hatten. Die beiden müssen über sich hinauswachsen, um in der Wildnis zu bestehen.

Deutschland 2021, Regie: André Hörmann, Katrin Milhahn
96 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001576 / mrlp-online

Nellys Abenteuer



Die 13-jährige Nelly Klabund ist stinksauer! Gegen ihren Willen soll sie die Sommerferien mit ihren Eltern in Rumänien verbringen. Gleich bei der Anreise läuft so einiges schief – das Flugzeug landet mitten in der Walachei und dann erfährt Nelly ein Geheimnis: Familie Klabund soll schon bald ins rumänische Siebenbürgen ziehen, da Nellys Vater hier einen neuen Job annehmen wird. Nelly ist geschockt! Sie rennt weg und läuft geradewegs in die Arme von zwei Schurken, die sie entführen und in einem entlegenen Romadorf verstecken. Dort freundet Nelly sich mit dem geheimnisvollen Tibi und dessen Schwester Roxana an. Als ihr die beiden zur Flucht verhelfen, beginnt eine wilde Verfolgungsjagd durch Transsilvanien …

Deutschland/Rumänien 2016, Regie: Dominik Wessely
97 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001413 / mrlp-online

Operation Arktis

Durch einen tragischen Irrtum werden die 13-jährige Julia und ihre 8-jährigen Zwillingsgeschwister Ida und Sindre auf einer menschenleeren Halbmond-Insel mitten im arktischen Ozean, in der Nähe von Spitzbergen ausgesetzt. Ohne Kontakt zum Festland, müssen sich die Kinder nicht nur der drohenden Gefahr von wilden Tieren und den erbarmungslosen Winterstürmen stellen, sondern auch dem Kampf um Nahrung und das eigene Überleben.

Norwegen 2014, Regie: Grethe Bøe-Waal
87 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001397 / mrlp-online

Die Pee-Wees – Rivalen auf dem Eis

Nach dem Tod seiner Mutter zieht ein sportbegeisterter Teenager mit seinem Vater in eine andere Stadt, wo er einen neuen Eishockey-Verein finden muss. Ein Mädchen aus der neuen Nachbarschaft, das bei der Jugendmannschaft im Tor spielt, erkennt sein Talent und holt ihn in seinen Verein, ganz zum Ärger des Mannschaftskapitäns, der seine Führungsrolle in Gefahr sieht.

Kanada 2012, Regie: Éric Tessier
110 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001407

Petite Maman - Als wir Kinder waren

Ein achtjähriges Mädchen trägt schwer am Tod der Großmutter, von der es sich nicht verabschieden konnte. Beim Spielen im Wald freundet es sich mit einem anderen Mädchen an, in dem es seine eigene Mutter erkennt; gemeinsam finden sie einen Weg aus der Trauer. Der dichte, intensive Film ist ganz aus der kindlichen Perspektive erzählt und kümmert sich nicht um eine Erklärung des Wunderbaren, sondern nimmt es als Wirklichkeit einer inneren Reise, die an spirituell-transzendente Grenzen rührt. (filmdienst)

Frankreich 2021, Regie: Céline Sciamma
72 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001566 / mrlp-online

Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs

Vier Kinder-Detektive aus Hamburg entlarven während einer Klassenfahrt in die Südtiroler Bergwelt die wahren Ursachen eines Fluchs und kommen einer skrupellosen Geschäftsfrau und ihren Machenschaften auf die Spur.

Deutschland 2017, Regie: Christian Theede
99 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001465 / mrlp-online

Ein Pferd für Klara

Scheidungskind Klara verschlägt es mit ihrer Mutter aufs Land. Um schnell neue Freunde zu gewinnen, behauptet Klara, dass sie eine klasse Reiterin ist. Eine faustdicke Lüge, denn Klara kann nicht reiten und ein Pferd hat sie auch nicht. Die Lüge bringt sie in arge Bedrängnis. Gut, dass sie den Nachbarsjungen Jonte kennen lernt. Zusammen mit Jonte und dem Pferd "Star" macht sich Klara daran, allen zu beweisen, was in ihr steckt. In vier Wochen steht das große Pferderennen der Schule an und das will Klara unbedingt gewinnen...

Schweden 2010, Regie: Alexander Moberg
81 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001178

Pommes essen

Freys Feyner Imbiss verkaufte schon die beste Currywurst, als in Duisburg die Industriearbeiter das Schichtende noch gemeinsam feierten. Inzwischen ist die Kundschaft rar geworden, und an der Fritteuse steht nicht mehr Vater Frey, sondern seine Tochter Frieda und wiederum deren Töchter Patty, Selma und Lilo. Freys Currysauce ist allerdings immer noch die beste der Stadt, und wer die beste Currywurst anbietet, der bekommt den Zuschlag für das Catering im Fußballstadion. Nachdem Frieda Frey nach einem Zusammenbruch auf Kur ist und ihre drei Töchter auf sich selbst gestellt sind, will ihr Bruder Walther die Gunst der Stunde nutzen: Von Patty, die ganz eigene Zukunftspläne hat, als in das Geschäft von Mutter und Großvater einzusteigen, will er das Rezept bekommen und damit endlich seine Schwester in den Schatten stellen. Doch er unterschätzt die Cleverness der kleinen Schwestern und dass sich familiärer Zusammenhalt und die Verfolgung eigener Träume nicht gegenseitig ausschließen müssen.

Deutschland 2012, Regie: Tina von Traben
85 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001245

Rango

Während der Autofahrt durch die Mojave-Wüste geht ein Chamäleon seinem Herrchen verloren und findet sich in einem von Wüsten-Kleingetier bevölkerten Western-Städtchen wieder. Dort muss der Gernegroß der Schurkerei ein Ende bereiten und dem ausgetrockneten Ort das Wasser zurückbringen. Ein vor irrwitziger Fabulierfreude, zahlreichen Filmreferenzen und schräg-charmanten Figuren nur so strotzender Animationsfilm mit verblüffend natürlichen CGI-Bildern, der höchst amüsant, anarchisch und hintersinnig zugleich Western-Standards variiert. (Filmdienst)

USA/Brasilien 2011, Regie: Gore Verbinski
103 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0991047

Rhabarber, Rhabarber

Der zwölfjähriger Siem schöpft Hoffnung auf eine stabile Familie, als sich sein schon zweimal geschiedener Vater in Tosca, eine Frau mit einer zwölfjährigen Tochter, verliebt. Kurz vor der Hochzeit bekommen die Erwachsenen jedoch kalte Füße, sodass die Kinder beschließen, ein Lehrvideo mit Beziehungstipps für ihre Eltern zu drehen.

Niederlande 2014, Regie: Mark de Cloe
69 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001510

Romys Salon

Seit ihre Mutter so viel arbeitet, geht Romy nach der Schule zu ihrer Oma. Sie hilft ihr dann meist im Frisiersalon. Doch in letzter Zeit ist Oma anders, sie vergisst vieles, spricht plötzlich Dänisch und erzählt immer wieder von ihrer Kindheit in Dänemark und vom Meer. Romy unterstützt ihre Oma, wo sie kann, damit keiner etwas merkt. Bis zu dem Tag, an dem ihre Oma im Nachthemd im Salon steht. Oma Stine kommt in ein Pflegeheim. Ob es ihr dort wirklich gut geht? Bestimmt würde sie sich riesig freuen, wenn Romy noch einmal mit ihr an den Strand ihrer Kindheit fahren würde.

Niederlande 2018/19, Regie: Mischa Kamp
90 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0978125, 0991079 / mrlp-online

Sabine Kleist, 7 Jahre

Die kleine Sabine lebt nach dem Unfalltod ihrer Eltern im Heim. Langsam lebt sie sich ein. In ihrer Erzieherin Edith sieht sie fast eine zweite Mutter. Als Edith wegen ihrer Schwangerschaft den Beruf aufgibt, bricht für Sabine eine Welt zusammen. Sie läuft aus dem Heim davon, irrt zwei Tage und Nächte durch Berlin auf der Suche Menschen, denen sie sich mit ihrem Kummer anvertrauen kann. Es gibt flüchtige Begegnungen in einem Zirkus, auf einem Ausflugsdampfer mit einem alten Mann, mit einem polnischen Jungen, der seine Eltern sucht. Irgendwann erkennt Sabine, dass alle diese Menschen ihr zwar gut sind, aber nicht auf Dauer für sie sorgen können. Sie geht zurück ins Heim, das doch ihr Zuhause geworden ist.

DDR 1981, Regie: Helmut Dziuba
99 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0000809

Schatzritter und das Geheimnis von Melusina

Endlich Sommerferien! Jeff kann kaum erwarten, dass seine besten Freunde Julia und Leo mit ihren Eltern auf dem benachbarten Campingplatz ankommen. Die Zeit mit ihnen ist für Jeff eine willkommene Abwechslung zu dem eintönigen Alltag mit seinem mürrischen, überfürsorglichen Vater. Seit Jeffs Mutter gestorben ist, leben die beiden allein am Fuße einer alten Burg, die an den unheimlichen Duc de Barry verkauft werden soll. Doch nicht nur der bevorstehende Einzug des neuen Burgherren wirbelt dieses Jahr Jeffs Leben durcheinander. Die geheimnisvolle Legende um den Fluch der Melusina, einer wunderschönen Meerjungfrau, verwickelt ihn und seine Freunde auf der Suche nach einem verborgenen Schatz in ein spannendes Abenteuer. Auf den Spuren der Schatzritter beginnt für die Kinder ein Wettlauf gegen die Zeit. Auch Duc de Barry und seine finsteren Schergen haben die Fährte aufgenommen. Werden Jeff und seine Freunde es schaffen, den Schatz zu finden und Melusina von ihrem Fluch zu befreien?

Deutschland/Luxemburg 2012, Regie: Laura Schroeder
95 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001317

Das Schloss im Himmel

Sheeta besitzt einen Kristall, der den Weg zum sagenumwobenen Schloss im Himmel weist. Wer das Schloss und seine Reichtümer erobert, kann die Weltherrschaft erreichen. Und so verfolgen Piraten und Regierungstruppen das Mädchen und den Jungen Pazu, der hofft, seinen verschwundenen Vater im Schloss wiederzufinden.

Japan 1986, Regie: Hayao Miyazaki
124 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0000975

Die Schule der magischen Tiere 2

In der zweiten Adaption der gleichnamigen Kinderbuchreihe bereiten die Kinder einer Schulklasse, die teilweise von magischen Tieren unterstützt werden, ein Musical zum Schuljubiläum vor. Während der Erarbeitung und der Proben zum Stück müssen sie viele Hindernisse überwinden und auch untereinander Konflikte lösen. Die Adaption setzt auf einen unterhaltsamen Mix aus Fantasy, Abenteuer, Humor und Romantik und erzählt konsequent aus der Perspektive der Kinder. (filmdienst)

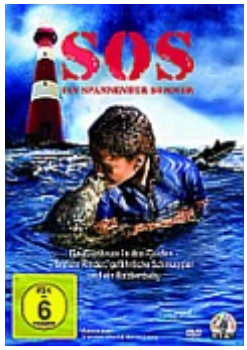
Deutschland 2022, Regie: Sven Unterwaldt
99 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001574

Sonic The Hedgehog

Die aus einem Videospiel der 1990er-Jahre stammende Figur eines blauen Igel-Aliens sucht auf der Erde Zuflucht vor Kräften, die ihre Hyperschall-Geschwindigkeit missbrauchen wollen, gerät aber auch hier ins Visier eines maliziösen Tech-Milliardärs. Dank eines neuen Freundes und dessen freundlichen Eltern kann er sich den Nachstellungen erwehren und findet dadurch ein Zuhause. (filmdienst)

USA 2019, Regie: Jeff Fowler
95 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0991094 / mrlp-online

S.O.S. – Ein spannender Sommer



Noora lebt gemeinsam mit ihren Eltern und ihrem kleinen Bruder Morten an der norwegischen Küste. Die Tage verbringt sie mit Schwimmen und Boot Fahren. Als die 12-Jährige ein gestrandetes Robbenbaby findet, ist es mit der Sommeridylle vorbei. Noora bringt die kleine Robbe in ein Versteck und versorgt sie heimlich, nicht ahnend, dass sie damit die Aufmerksamkeit von Schmugglern auf sich zieht, die in der rauen See ein wertvolles Paket verloren haben. Als Morten tatsächlich das Paket entdeckt, sind die Kinder plötzlich in großer Gefahr. – Ein spannender Thriller für die ganze Familie.

Norwegen 2008, Regie: Arne Lindtner Næss
87 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001017 / mrlp-online

Tatis Schützenfest

Jacques Tati, der Meister des subtilen Witzes und der Situationskomik, liefert in seinem Klassiker witzige Beobachtungen eines französischen Dorfes, das sich auf die Kirmes vorbereitet. Dabei sorgt Briefträger François (gespielt von Tati selbst), der beschlossen hat, die Post nach amerikanischem Vorbild noch schneller auszutragen, für allerlei Durcheinander.

Frankreich 1949, Regie: Jacques Tati
79 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0000995

Timm Thaler oder das verkaufte Lachen

Timm Thalers Lachen kann niemand widerstehen. Es ist so ansteckend und entwaffnend, dass der schwerreiche Baron Lefuet es unbedingt besitzen will. Und so schlägt Lefuet dem Waisenjungen einen ungewöhnlichen Handel vor: Wenn Timm ihm sein Lachen verkauft, wird er in Zukunft jede Wette gewinnen. Timm unterschreibt den Vertrag. Dank der neuen Fähigkeit kann der Junge sich nun scheinbar alle Wünsche erfüllen, aber ohne sein Lachen wird er auch immer einsamer und gerät mehr und mehr in die Fänge des teuflischen Barons. Doch Timms Freunde Ida und Kreschimir setzen alles daran, damit er sein Lachen zurückerhält. Wird es ihnen gemeinsam mit Timm gelingen, den Baron zu überlisten?

Deutschland 2017, Regie: Regie: Andreas Dresen
96 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001445 / mrlp-online

Tom Sawyer

Wäre Faulheit Unterrichtsfach, wäre Tom Sawyer ein Spitzenschüler. Engagement zeigt er aber in seinen Streichen, in den Abenteuern, die er mit seinem besten Freund Huck Finn erlebt. Ein bisschen auch in der Liebe, denn Neuankömmling Becky hat er sofort auf dem Radar. Leider gibt es bald massive Störungen, erschüttert doch ein Mord die Idylle am Mississippi. Tom und Huck haben ihn beobachtet, schweigen aber aus Furcht vor dem Mörder. Bis mit dem liebenswerten Säufer Muff Potter ein Unschuldiger hingerichtet werden soll…

Deutschland 2011, Regie: Hermine Huntgeburth
109 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977688

Der Traum

Die Depression seines Vaters und der Wechsel auf eine neue Schule nach den Sommerferien 1969 bedeuten schmerzliche Einschnitte im Leben eines 13-Jährigen. Er gerät ins Visier des tyrannischen, gewalttätigen Schulleiters, der seine Schützlinge mit vorsintflutlichen Erziehungsmethoden quält. Inspiriert durch Martin Luther King, den er als „seinen“ Helden entdeckt, setzt er sich gegen das Regime des Direktors zur Wehr, auch, als ihn das in der Schule zum Außenseiter macht und er nur bedingt Rückhalt bei Freunden, Familie und einem unkonventionellen jungen Lehrer findet. Präzise zwischen realitätsnahem Zeitbild und großem Gefühlskino austarierter Familienfilm um Angst und Unterdrückung, Zivilcourage und Aufrichtigkeit, hervorragend inszeniert und ergreifend gespielt. (Kinotipp der katholischen Filmkritik)

Dänemark 2006, Regie: Niels Arden Oplev
109 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977299

A United Kingdom

Ende der 1940er Jahre erhält das afrikanische Land Botswana plötzlich international große Aufmerksamkeit: Der Prinz des Staates, Seretse Khama, verliebt sich auf einer Englandreise in die Londoner Büroangestellte Ruth Williams. Aus einer anfänglichen Romanze entwickeln sich schnell Heiratspläne, was in der jeweiligen Heimat der beiden Liebenden für einen Aufschrei in der Bevölkerung sorgt. Seretse und Ruth stellen sich gegen den Willen ihrer Familien, des britischen Empire und der Obrigkeit Botswanas und beginnen ihren Kampf für Unabhängigkeit in Zeiten der Apartheid, um schließlich aus dem gesellschaftlich auferlegten Exil in ihr Königreich zurückkehren zu können. Das Drama basiert auf wahren Begebenheiten: Als Botswana 1966 seine Unabhängigkeit erlangte, übernahm Seretse Khama das Amt des ersten Staatspräsidenten.

Großbritannien/Tschechien/USA 2016, Regie: Amma Asante
111 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0991137 / mrlp-online

Viva Cuba

Die beiden Kinder Malu und Jorgito schwören sich Freundschaft fürs Leben – trotz der gegenseitigen Abneigung ihrer Eltern. Als die Großmutter von Malu stirbt und die Mutter alles unternimmt um auszuwandern, beschließen beide das Problem zu lösen. Ihre Hoffnung ist Malus Vater, der am anderen Ende der Insel lebt. Heimlich packen sie ihre Sachen und ihr weniges Geld und brechen auf. Viele neue Abenteuer warten auf die beiden während ihrer Reise durch Kuba.

Kuba/Frankreich 2009, Regie: Juan Carlos Cremata Malberti, Iraida Malberti Cabrera
80 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001050

Vorstadtkrokodile (2009)

Der Zehnjährige Hannes gerät bei einer Mutprobe, mit der er in die Jugendbande "Die Krokodile" aufgenommen werden soll, in große Gefahr. Nur die beherzte Intervention von Kai, der ebenfalls gerne zu der Bande gehören würde, aber im Rollstuhl sitzt, rettet sein Leben.

Deutschland 2009, Regie: Christian Ditter
92 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0180879 / mrlp-online (nur Streaming)

Die wilden Hühner und die Liebe

Weitere Alltagsabenteuer und -geschichten um die fünf nunmehr etwa 15 Jahre alten Freundinnen der Mädchenbande "Die wilden Hühner", wobei vor allem die komplizierten Wege der aufkeimenden, in einem Fall sogar gleichgeschlechtlichen Liebe im Zentrum stehen. (filmdienst)

Deutschland 2007, Regie: Vivian Naefe
103 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001228

Der Zauberlehrling

Der Waisenjunge Valentin ist bettelarm, als er die Stadt von Königin Anna betritt, in der gerade eine Rattenflut die Einwohner plagt. Valentin braucht dringend eine Arbeit, um der Armut zu entkommen. Zufällig sucht der Zaubermeister des Landes einen Lehrling und Valentin ist sich sicher, dass er für die Stelle bei Ambrosius genau der Richtige ist. Doch bei der Prüfung trickst ihn die clevere Mitbewerberin Katrina aus und bekommt den Job. Notgedrungen kommt Valentin in der Apotheke von Altmeister Zacharias unter, der jeglicher Zauberkunst abgeschworen hat. Doch als Valentin aufdeckt, dass der machtbesessene Ambrosius die Stadt bedroht, muss der alte Zaubermeister sich auf seine magischen Kräfte besinnen, um zusammen mit den Lehrlingen die Gefahr abzuwenden.

Deutschland 2017, Regie: Frank Stoye
88 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0001503

Empfohlen ab 12 Jahren

90 Minuten – Bei Abpfiff Frieden

In dieser Komödie sind Israel und Palästina des Konflikts und des Krieges überdrüssig. Die Lösung ist klar: Ein Fußballspiel zwischen den beiden Ländern soll festlegen, wer bleiben kann und wer gehen muss. Im Dokumentarstil wird der Nahost-Konflikt in die internationale Fußballarena verlegt und hinterfragt, wie eine echte Lösung aussehen müsste.

Isreal/Deutschland 2016, Regie: Eyal Halfon
83 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0181048 / mrlp-online

---

100 Kilo Sterne (OmU)

Loïs wünscht sich nichts sehnlicher, als Astronautin zu werden. Die 16-jährige hat eine Begabung für Physik, steht aber vor einem anderen Problem: Sie wiegt über 100 Kilo. Als ihr Traum endgültig zu platzen droht, trifft sie auf Amélie, Stannah und Justine. Die drei Teenagerinnen hadern auch mit ihrem Leben, sind aber zu allem bereit, um mit Loïs in den Weltraum zu fliegen.

Frankreich 2018, Regie: Marie-Sophie Chambon
88 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001554 / mrlp-online

Almanya – Willkommen in Deutschland

Preisgekrönte Komödie zum Thema Integration. "Was sind wir denn jetzt, Türken oder Deutsche?" Die Frage des sechsjährigen Cenk ist das Leitmotiv dieser mitreißenden und unbefangenen Komödie: Nach 40 Jahren beantragt Opa Hüseyin, der einst als Gastarbeiter nach Deutschland kam, deutsche Pässe. Mit der ganzen Familie will er in die Türkei reisen, wo er ein Haus gekauft hat. Damit beginnt eine aufregende Reise in die ferne "Heimat" und in die eigene Vergangenheit.

Deutschland 2011, Regie: Regie: Yasemin Samdereli
101 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001173

Amelie rennt

Amelie ist 13, eine waschechte Großstadtgöre und womöglich das sturste Mädchen in ganz Berlin. Amelie lässt sich von niemanden etwas sagen, schon gar nicht von ihren Eltern, die sie nach einem lebensbedrohlichen Asthmaanfall in eine spezielle Klinik nach Südtirol verfrachten. Genau das, was Amelie nicht will. Anstatt sich helfen zu lassen, reißt sie aus. Sie flüchtet dorthin, wo sie garantiert niemand vermutet: Bergauf. Mitten in den Alpen trifft sie auf einen geheimnisvollen 15-Jährigen mit dem sonderbaren Namen Bart. Als der ungebetene Begleiter ihr das Leben rettet, stellt Amelie fest, dass Bart viel interessanter ist, als anfangs gedacht. Gemeinsam begeben sich die beiden auf eine abenteuerliche Reise, bei der es um hoffnungsvolle Wunder und echte Freundschaft geht

Deutschland/italien 2017, Regie: Tobias Wiemann
97 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0991006

Die andere Heimat – Chronik einer Sehnsucht

Ein Dorf im Hunsrück, 1842: Hungersnot, Armut und politische Unterdrückung lassen die Bewohner von einem besseren Leben im Ausland träumen. Doch dem Aufbruch in eine unbekannte neue Welt steht die Verwurzelung in der deutschen Heimat gegenüber. Der an Original-Schauplätzen gedrehte Film liefert ein Porträt des deutschen Landlebens im 19. Jahrhundert – wenige Jahre vor der Revolution von 1848.

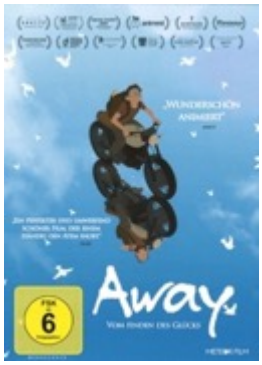
Deutschland/Frankreich 2013, Regie: Edgar Reitz
222 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001295

Auferstanden

Clavius ist ein Mann der Taten. Wenn seine römischen Generäle ihm einen Befehl geben, gegen die Feinde Roms zu ziehen, führt er diesen effizient zu Ende. Doch sein jüngster Auftrag stellt ihn vor unbekannte Schwierigkeiten: In der Region Nazareth hat sich ein neuer Kult begründet, der die Macht Roms herausfordert. Clavius lässt ihren Anführer Yeshua kreuzigen und dessen Grab bewachen. Drei Tage später ist der Leichnam verschwunden. Bei der Suche nach dem toten Körper stößt nicht nur Clavius an die Grenzen seines Glaubens. Die Suche bringt ihn in Kontakt mit Maria Magdalena und den elf Aposteln. Nachdem Clavius unter ihnen alsbald einen sehr lebendigen Yeshua antrifft, beschließt er, mit den Aposteln nach Galiläa zu wandern, wo der Messias ihnen versprochen hat, noch ein weiteres Mal zu erscheinen. (Blickpunkt:Film)
(arabische Untertitel verfügbar)

USA 2015, Regie: Kevin Reynolds
103 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977950

Away – Vom Finden des Glücks



Ein Junge erwacht an einem Fallschirm hängend auf einer einsamen Insel. Er weiß weder, wie er dorthin kam und schon gar nicht, wie er diesen Ort verlassen soll - und dann zeigt sich am Horizont die Silhouette eines bedrohlichen schwarzen Ungetüms, das langsam, aber unaufhaltsam immer näherkommt. Auf der Flucht vor dem gigantischen Schatten findet sich ein Motorrad und eine Tasche mit nützlichem Zubehör, und schon bald gesellt sich ein kleiner gelber Vogel zu dem ratlosen Jungen. Damit beginnt eine traumartige Reise auf zwei Rädern quer durch die Insel, über spiegelnde Seen, blühende Felder, schroffe Berge und endlose Brücken, immer auf der Suche nach dem einzigen Ort, der wieder nach Hause führen könnte. Doch der stumme Gigant hinter ihnen gibt nicht auf. Er kommt näher und näher...

Lettland 2019, Regie: Gints Zilbalodis
73 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001542 / mrlp-online

Der Baader Meinhof Komplex

Ende der 1960er Jahre entwickelt sich aus dem Protest gegen die Elterngeneration und ihre Nazi-Vergangenheit heraus eine Gruppe zunehmend radikalisierter Aktivisten. Das politische Klima lässt Gudrun Ensslin, Thorwald Proll und Andreas Baader zu Brandanschlägen greifen. Die über den Prozess berichtende Journalistin Ulrike Meinhoff kommt mit den Tätern in Kontakt und schließt sich ihnen an. Die dynamische Verbindung der Aktivisten mündet schließlich in der Gründung der RAF, die in der Folge zahlreiche terroristische Anschläge verübt. Der Film schildert die Ereignisse bis zum Jahr 1977, in dem sich die bis dahin inhaftierten RAF-Häftlinge Baader, Ensslin und Jan-Carl-Raspe in ihren Zellen in Stuttgart-Stammheim umgebracht und die in Freiheit befindlichen Aktivisten darauf den Arbeitgeberpräsidenten Hans-Martin Schleyer ermordet haben. (filmstarts)

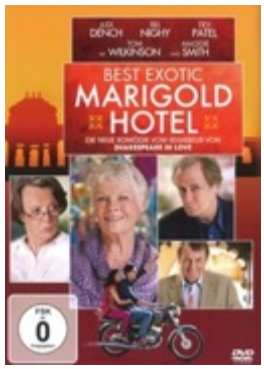
Deutschland 2007, Regie: Uli Edel
150 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0180757 / mrlp-online (nur Streaming)

Berlin – Ecke Schönhauser

Ein U-Bahn-Bogen in Ost-Berlin wird zum Treffpunkt von Teenagern, die vor ihrem Leben davonlaufen. Einer erhofft sich auf der Straße die Freiheit, ein anderer flüchtet vor seinem ständig betrunkenen Vater, ein dritter ist schon auf der schiefen Bahn. Der Tod eines Jungen in einem Übersiedler-Lager in West-Berlin sorgt für Nachdenken und einen Wendepunkt. Authentisch wirkender Versuch, die Ursachen des sogenannten "Halbstarken"-Problems aufzuzeigen.

DDR 1956, Regie: Gerhard Klein
80 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0000805

Best Exotic Marigold Hotel



Sieben Engländer:innen im höheren Alter reisen aus den unterschiedlichsten Gründen nach Indien und landen alle im "Best Exotic Marigold Hotel", das seine besten Zeiten schon hinter sich hat. Das Hotel, das von einem hoch-motivierten jungen Inder aus der Krise wieder zu altem Ruhm geführt werden soll, versprüht dennoch seinen ganz eigenen Charme. Und schon bald überträgt sich die magische Wirkung Indiens auf die Gruppe der Reisenden; bei jedem der Sieben auf seine ganz eigene Art.

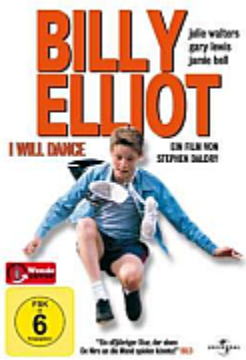
Großbritannien 2011, Regie: John Madden
123 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991176

Das Beste kommt zum Schluss

Zwischen dem Großunternehmer und Milliardär Edward Cole und dem Mechaniker Carter Chambers liegen Welten. Am Scheideweg ihres Lebens teilen sie sich jedoch zufällig dasselbe Zimmer im Krankenhaus und entdecken dabei, dass sie zwei Dinge gemeinsam haben. Sie wünschen sich beide, ihre restliche Zeit so zu verbringen, wie sie es schon immer wollten, bevor sie "den Löffel abgeben", und beide wollen endlich herausfinden, wer sie eigentlich wirklich sind, um Frieden mit sich selbst schließen zu können. Gemeinsam machen sie sich nun auf den Weg, ihre Lebensfreude wieder zu entdecken. Dabei entwickelt sich nicht nur eine Freundschaft, sondern sie lernen auch, das Leben in vollen Zügen zu genießen, mit Einsicht und Humor.

USA 2007, Regie: Rob Reiner
93 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0978101

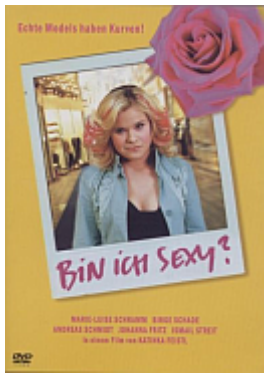
Billy Elliot – I Will Dance



Der Film spielt zur Zeit der großen Bergarbeiterstreiks im Norden Englands, 1984: Billys Vater und sein älterer Bruder haben sich den Streikenden angeschlossen, das Geld im mutterlosen Haushalt wird denkbar knapp. Dennoch soll der 14-Jährige wie alle anderen Jungen das Boxen lernen, um sich „verteidigen“ zu können. Doch Billy will das Geld lieber für Ballettunterricht ausgeben, um später ein berühmter Tänzer zu werden. Gegen alle gesellschaftlichen und familiären Rollenerwartungen kämpft er um seine Zukunft und um die Anerkennung seines Vaters.

Großbritannien/Frankreich 2000, Regie: Stephen Daldry
106 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 991056 / mrlp-online

Bin ich sexy?



Mareike ist 15, steht kurz vor dem Realschulabschluss und träumt davon, Model zu werden. Wegen ihrer pummeligen Figur stößt sie bei ihrer Umwelt und ihrer Mutter nicht gerade auf Unterstützung. So leicht lässt sich Mareike aber nicht unterkriegen. Als es eine Aussicht auf eine Model-Ausbildung gibt, nimmt sie einen Job an, um Geld zu verdienen. Denn zu Hause ist das Geld knapp. Ihre Mutter bringt die drei Kinder mit einem Kaufhausjob gerade so durch. Auf eine harte Probe wird Mareikes Optimismus und Durchsetzungswille aber gestellt, als ihr plötzlich die Haare ausfallen. – Pfiffig, sympathisch und selbstbewusst meistert Mareike das nicht so einfache Teenager-Dasein. Die schwierige Selbstfindung in dem Alter, Geschwisterkonflikte und Mutter-Tochter-Beziehung werden filmisch in glaubwürdigen Alltagssituationen inszeniert, die vielfältige Gesprächsanlässe bieten.

Deutschland 2004, Regie: Katinka Feistl
86 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977165

Ein bisschen bleiben wir noch

Der achtjährige Oskar und die 13-jährige Lilli aus Tschetschenien leben seit sechs Jahren in einer engen Hochhauswohnung in Wien, haben aber wie ihre Mutter kein dauerhaftes Bleiberecht. Als die Familie wie zuvor schon der Vater abgeschoben werden soll, versucht die psychisch labile Mutter sich das Leben zu nehmen. Während sie in einer psychiatrischen Klinik untergebracht wird, trennt das Jugendamt die Kinder. Während Oskar von einem Lehrerehepaar mit kleinem Sohn aufgenommen wird, kommt Lilli zur alleinstehenden Ruth. Heimlich halten die Kinder per Handy Kontakt. Während Lilli sich in der Schule mit der übergewichtigen Außenseiterin Betty anfreundet, kümmert sich Oskar liebevoll um die an Parkinson erkrankte Mutter des Lehrers. Als die Geschwister nach langer Suche die apathisch wirkende Mutter in einer Klinik treffen, scheint diese sie nicht zu erkennen. Dennoch halten sie am gemeinsamen Ziel fest, die familiäre Einheit wiederherzustellen. (Vision Kino)

Österreich 2019, Regie: Arash T. Riahi
102 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0181205/ mrlp-online

Der Brief für den König

Ein junger Mann, der seine Chance auf eine Ritterschaft vertan hat, soll dem König des Nachbarlandes einen wichtigen Brief übermitteln, wofür er etliche Gefahren auf sich nimmt. Adaption eines niederländischen Jugendbuch-Klassikers, die geradlinig und schnörkellos eine spannende Reise- und Initiationsgeschichte erzählt, wobei äußerliche Schauwerte zugunsten liebenswerter Menschlichkeit zurücktreten. Erzählt wird er ganz aus der Sicht des jugendlichen Helden, der mit neugierigen, ängstlichen und intelligenten Augen die Welt betrachtet.

Niederlande/Deutschland 2008, Regie: Pieter Verhoeff
107 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001209

Charles Dickens – Der Mann, der Weihnachten erfand

Im Jahr 1843 ist Charles Dickens, wegen seines Welterfolgs Oliver Twist ein gefeierter britischer Autor, schon am Tiefpunkt seiner Karriere angelangt: nach drei Flops gehen ihm die Ideen und das Geld aus. In dieser finanziellen Klemme entscheidet sich Dickens eine Weihnachtsgeschichte zu schreiben, sie selbst herauszugeben und das in weniger als zwei Monaten. Als das neue irische Hausmädchen seinen Kindern eine Geistergeschichte erzählt, die am Weihnachtsabend spielt, horcht Dickens auf. Vor seinem inneren Auge entsteht die Hauptfigur seiner Erzählung, Ebenezer Scrooge, der sich im Verlauf der Filmhandlung zum Gegenspieler des Autors entwickelt und seinen Erschaffer mit dessen persönlichen Dämonen konfrontiert: den schrecklichen Erinnerungen an seine Kindheit als Kinderarbeiter in einer Schuhcremefabrik.

Irland/Kanada 2017, Regie: Bharat Nalluri
104 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001520

Chocolat … ein kleiner Biss genügt.

Ein verschlafenes Plätzchen in Frankreich im Jahr 1959. Der ewig gleiche Alltag wird nur durch den unerwarteten Einzug der geheimnisvoll schönen, jungen Vianne (Juliette Binoche) und ihrer Tochter in die Stadt unterbrochen. Vianne eröffnet eine Chocolaterie – und das auch noch mitten in der Fastenzeit. Ein wahrlich sinnliches Vergnügen beginnt: Trotz anfänglicher Skepsis können sich die Dorfbewohner der verführerischen Wirkung der süßen Köstlichkeiten nicht entziehen. Diese Wirkung reizt vor allem den selbsternannten Sittenwächter der Stadt, Bürgermeister Comte de Reynaud, der seinen Einfluss durch Vianne geschwächt sieht. Er beginnt, gegen sie zu intrigieren. Doch am Ende zählt nur Eines: Die pure Lust am Leben!

USA/Großbritannien 2000, Regie: Lasse Hallström
121 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977003

Dein Weg – Vom Suchen und Finden auf dem Jakobsweg

Tom Avery ist ein erfolgreicher Augenarzt aus Kalifornien. Sein Leben abseits der Arbeit beschränkt sich auf Golfspielen im Country Club. Erst ein schicksalhafter Anruf verändert alles: Toms erwachsener Sohn Daniel ist auf dem Jakobsweg ums Leben gekommen. Um seinen Sohn nun auf seiner letzten Reise zurück nach Hause zu begleiten, setzt sich Tom in das nächste Flugzeug nach Spanien. Doch wie soll er die Trauer um Daniel verkraften, und warum hatte dieser mystische Ort solch eine unerklärliche Anziehungskraft auf seinen Sohn? Tom begibt sich selbst auf die Suche nach Antworten und er ahnt auch, wo er diese finden wird: entlang des Camino.

USA/Spanien 2010, Regie: Emilio Estevez
119 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977717 / AVMZ-online

Dieses bescheuerte Herz

Der vergnügungssüchtige erwachsene Sohn eines Arztes soll sich auf Anweisung seines Vaters um einen 15-jährigen Patienten kümmern. Widerwillig macht er sich daran, dem herzkranken Teenager die letzten Wünsche zu erfüllen, freundet sich dann aber mit ihm an und findet darüber selbst zu mehr Reife.

Deutschland 2017, Regie: Marc Rotjemund
102 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991111 / mrlp-online (nur Streaming)

Ein Dorf sieht schwarz

Frankreich 1975: Seyolo Zantoko ist Arzt und stammt aus dem Kongo. Als er einen Job in einem kleinen Kaff nördlich von Paris angeboten bekommt, beschließt er, mit seiner Familie umzuziehen. Sie erwarten Pariser Stadtleben, treffen aber auf Dorfbewohner, die zum ersten Mal in ihrem Leben einem afrikanischen Arzt begegnen und alles tun, um den "Exoten" das Leben schwer zu machen.

Frankreich 2016, Regie: Julien Ramboldi
96 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991086 / mrlp-online

Der Dritte

Eine 35-jährige Mathematikerin, Mutter zweier Kinder, sucht nach zwei gescheiterten Verbindungen zum dritten Mal ihr Glück in einer Ehe. Ein stimmiger, mit leisem Humor erfüllter, kritischer DEFA-Beitrag zur Diskussion über die Situation der Frau und die Notwendigkeit weiblicher Emanzipation. Der Realitätsbezug von Günthers Film ist erheblich stärker als in der Buchvorlage. Vorzüglich in ihrer oft improvisiert wirkenden Spiellust: Jutta Hoffmann.

DDR 1971, Regie: Egon Günther
110 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0000807

Eingeimpf

Als frischgebackener Familienvater sieht sich der Dokumentarist David Sieveking plötzlich mit dem Problem konfrontiert, dass seine Frau die kleine Tochter nicht impfen lassen will. Er recherchiert vor laufender Kamera intensiv unter Impfgegnern wie Impfbefürwortern, gerät angesichts der Masern-„Epidemie“ 2017 in Berlin in dieser Frage aber auch unter sozialen Druck. Der autobiografische Film überzeugt nicht nur als wissenschaftlich-unterhaltsame Aufklärung in einer komplizierten Streitfrage, sondern auch als humoristische Radiografie von Sievekings Beziehung. Pointierte Nebensächlichkeiten verweisen auf größere Zusammenhänge und entfalten über das Private hinaus gesellschaftliche Relevanz. (filmdienst)

Deutschland 2018, Regie: David Sieveking
96 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991113 / mrlp-online

Die Fälscher

Im Konzentrationslager Sachsenhausen ist die größte Geldfälschaktion aller Zeiten in vollem Gange: Mit Millionen gefälschter britischer Pfund soll die Wirtschaft des Gegners geschwächt und in die Knie gezwungen werden. Durchgeführt wird die Aktion von Inhaftierten des KZ unter Leitung des renommierten Fälschers Salomon Sorowitsch, die durch ihre Mitarbeit ungeahnte Privilegien im Angesicht des nackten Horrors erhalten. Je länger sie den Status als bessere Gefangene innehaben, desto mehr kämpfen sie mit ihrem Gewissen.

Österreich/Deutschland 2006, Regie: Stefan Ruzowitzky
94 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0180697

Das Fest

In dem herrschaftlichen Landgasthof eines dänischen Hoteliers treffen sich dessen Familien-angehörige, um seinen 60. Geburtstag zu feiern. Während des Gastmahls enthüllt der älteste Sohn, dass er und seine Schwester, die wenige Monate zuvor Selbstmord verübte, als Kinder vom Jubilar sexuell missbraucht wurden. Eine Familientragödie, inszeniert in einem schonungslosen Filmstil und einer betont undurchsichtigen Erzählstrategie: Durchgängig mit grobkörnigen, verwaschenen (Handkamera-)Aufnahmen gestaltet, erweist sich diese Ästhetik als brillanter Ausdruck einer verletzten Seele. Auch das präzise Drehbuch und die ausdrucksstarken Darsteller belegen die kreative Potenz des "Dogma '95"-Programms.

Deutschland 1998, Regie: Thomas Vinterberg
101 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977047

Fickende Fische

Eindringlich und einfühlsam schildert der Debütfilm von Almut Getto, wie zwei 16-jährige Außenseiter die erste Liebe erleben: Jan, der scheue Einzelgänger aus gutem Hause, der für die Unterwasserwelt schwärmt, und Nina, das freche Energiebündel aus schwierigen Familienverhältnissen, das sich eine raue Schale zugelegt hat. Zugleich bedroht eine tödliche Krankheit Jan, deren unausweichliches Ende dem Jetzt keine Zukunft zu lassen scheint. In poetischen Bildern, aber mit einer kräftigen Prise Humor, wird eines der Standardthemen des Kinos, die wunderbare, aber auch tief verstörende Phase des Erwachsenwerdens, thematisiert.

Deutschland 2003, Regie: Almut Getto
103 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977093

Glauben ist alles!

Rabbi Jacob Schram und der katholische Priester Brian Finn sind seit ihrer Schulzeit Freunde. Für beide war es von Anfang an klar, dass sie den geistlichen Beruf ergreifen wollen. Beide machen sie in ihren Gemeinden in New York durch ihr unkonventionelles Auftreten Karriere. Ihre Freundschaft und ihre Lebenskonzepte geraten auf den Prüfstand, als nach vielen Jahren Anna in New York auftaucht, eine gemeinsame Freundin aus der Schulzeit. Jacob und Anna verlieben sich, verschweigen Brian aber ihre Beziehung. Als Brian Anna eine Liebeserklärung macht und dabei die Wahrheit erfährt, droht die Freundschaft mit Jacob zu zerbrechen. Schließlich aber ist es Brian, der den Weg für Jacobs und Annas Zukunft öffnet, indem er Jacob dazu bringt, seine Vorbehalte (denn Anna ist keine Jüdin) über Bord zu werfen und sich auch vor seiner Gemeinde offen zu seiner Liebe zu bekennen. Eine glänzend unterhaltende Komödie mit Tiefgang, die zu vielfältigen Themen Diskussionsstoff bietet.

USA 2000, Regie: Edward Norton
124 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977002

Glaubensfrage

New York, 1964. An einer katholischen Klosterschule reibt sich der Liberalismus von Pater Flynn mit der Strenge der Leiterin, Schwester Aloysius. Zur Explosion kommt der Konflikt um Glauben, Macht und Autorität, als Aloysius aus der harmlosen Beobachtung einer jungen Schwester einen schweren Vorwurf macht. Hat Flynn in der Zuneigung zu einem Schüler oder seine Kontrahentin in der Reaktion darauf Grenzen überschritten? In einem von Meryl Streep und Philip Seymour Hoffman angeführten darstellerischen Gipfeltreffen diskutiert John Patrick Shanleys Drama die Kollision von Gerücht, Glauben und Gewissheit an einer katholischen Klosterschule.

USA 2008, Regie: John Patrick Shanley
104 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0978009 / AVMZ-online

Halbe Portionen

Der Film handelt von der ungewöhnlichen Freundschaft zwischen den beiden ungleichen Jungen Luka und Umut, die sich durch Zufall in den Straßen von Stuttgart begegnen. Während Luka stumm ist und nur mit Hilfe einer Handpuppe kommunizieren kann, plappert der türkische Umut am laufenden Band. Polizist will er werden, Geheimagent oder vielleicht Bodyguard. Auf jeden Fall will er ziemlich cool sein und in der Gang seines Bruders gut ankommen.

Deutschland 2011, Regie: Martin Busker
52 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0991027

Herz im Kopf

Ein Jugendlicher kehrt nach einjähriger Abwesenheit in sein hessisches Heimatdorf zurück und muss sich seinem Alltag stellen, in dem nichts rund zu laufen scheint. Es entwickelt sich eine Liebesbeziehung zu einem polnischen Aupair-Mädchen, doch auch diese ist mit Hindernissen und Missverständnissen belastet. Ein hervorragender Jugendfilm, geprägt von kleinen Gesten und liebevoll skizzierten Personen, getragen von überzeugenden Darstellern. Die unspektakuläre Geschichte wird fern von modischen Referenzen erzählt und schafft gerade durch ihre Zurückgenommenheit einen zeitübergreifenden Raum von "Jugend".

Deutschland 2001, Regie: Michael Gutmann
88 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977037

Hop

Justin lebt mit seinem Vater illegal in Brüssel. Der "Hop", erklärt der 13-jährige Flüchtlingsjunge seinen Mitschülern, sei ein raffinierter Pygmäen-Trick, mit dem ein Kleiner die ganz Großen bezwingen kann. Als Justins Vater von der Polizei entdeckt und nach Burundi abgeschoben wird, kann Justin fliehen. Damit sein Vater nach Belgien zurückkehren kann, droht er mit einem Anschlag auf einen riesigen Staudamm. Ein wahrer "Hop"?

Belgien 2002, Regie: Dominique Standaert
104 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001039

In 80 Tagen um die Welt

Der Abenteurer Passepartout begleitet den englischen Gentleman Phileas Fogg auf einer aufregenden und gefährlichen Reise um die Welt. Fogg hat mit Mitgliedern seines Londoner Clubs gewettet, dass er die Erde in 80 Tagen umrunden könne. Bei diesem aufregenden Unternehmen begegnen Fogg und Passepartout zahlreichen legendären Figuren des 19. Jahrhunderts und haben einige gefährliche und spannende Abenteuer zu bestehen.

USA/Großbritannien/Irland/Deutschland 2004, Regie: Frank Coraci
120 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0000983

Into the beat – Dein Herz tanzt

Katya ist ein herausragendes Balletttalent. Sie trainiert hart fürs Vortanzen bei der New York Ballet Academy und hat gute Chancen auf ein Stipendium. Aber als sie eine Gruppe Streetdancer kennenlernt, eröffnet sich ihr eine völlig neue Welt: Im Gegensatz zum klassischen Ballett ist der Streetdance frei und explosiv, ohne Regeln, die Gesetze der Schwerkraft scheinen außer Kraft gesetzt. Katyas Herz fängt Feuer für den neuen Style, wo sie all ihre Emotionen ausdrücken kann - und für den introvertierten Marlon, einen begnadeten Hip-Hop-Tänzer. Er erkennt ihr tänzerisches Potenzial und fordert sie auf, mit ihm an einer Audition der weltbekannten Street-Dance-Crew Sonic Tigers teilzunehmen. Katya taucht ein in ein bisher unbekanntes Lebensgefühl aus Unbeschwertheit, Community und Spontaneität. Sie ahnt: Sie kann nicht zurück zum Ballett. Doch ihr Vater Victor, ein berühmter Ballett-Star, sieht das anders.

Deutschland 2020, Regie: Stefan Westerwelle
97 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991114 / mrlp-online

Italienisch für Anfänger

In einer Kopenhagener Vorstadt wird ein Italienisch-Kurs zum Hoffnungsschimmer: Das unspektakuläre Leben der Teilnehmer – ein Pastor, ein Hotelportier, eine Bäckereiverkäuferin, eine Friseurin, ein Kellner und eine italienische Kellnerin – gerät in Bewegung. Fünf Todesfälle, zwei Trauerfeiern und eine Diskussion über Verluste spielen eine Rolle. Dabei profitiert die verschachtelte Dramaturgie weniger von den „Dogma"-Regeln als vom natürlichen Spiel der Schauspieler und einfallsreichen Improvisationen. Subtil kreist die melodramatische Komödie um die Themen Glaube, Glück und Versöhnung und überzeugt durch leisen, feinen Humor, psychologische Dichte sowie den Mut, Alltagsmenschen mit ihren Macken ernst zu nehmen. (Kinotipp der katholischen Filmkritik)

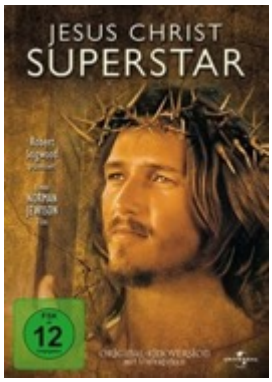
Dänemark 2000, Regie: Lone Scherfig
118 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr: 0977032

Jeremías - Zwischen Glück und Genie

Für einen hochintelligenten mexikanischen Jungen Jeremías ist sein phänomenaler IQ ein zweischneidiges Schwert: Einerseits eröffnet er ihm Möglichkeiten, die weit über das hinausgehen, was seine Familie bisher kennt, andererseits macht seine Begabung ihn einsam. In der Schule wird er gemobbt, bei seinen Eltern stößt er auf Unverständnis. Dann bietet sich ihm die Chance auf eine Förderung, die allerdings ihren Preis hat.

Mexiko 2015, Regie: Anwar Safa
93 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001462 / mrlp-online

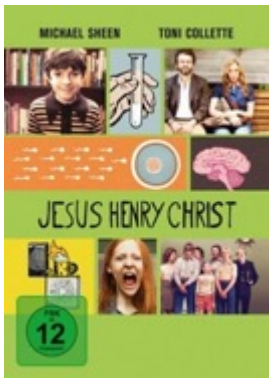
Jesus Christ Superstar



Eine Gruppe junger Leute spielt in den Ruinen antiker Bauten in der Negev-Wüste Stationen aus dem Leben Jesu und seiner Jünger. Der Akzent liegt auf dem machtpolitischen Spannungsverhältnis, in das Jesus durch den Massenerfolg seiner Predigten gerät. Judas wird als tragische Figur interpretiert: Seine Skepsis und Verzweiflung angesichts der zur Droge gewordenen christlichen Lehre - auf deren sozialrevolutionäre Kraft er hoffte – treibt ihn zu Verrat und Selbstmord.

USA 1972, Regie: Norman Jewison
102 Min, FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978010 / AVMZ-online

Jesus Henry Christ



Henry James Herman ist 10 Jahre alt, ein kleines Genie und deshalb auch immer etwas anders als seine Mitschüler. Diese versucht er durch ein schriftliches Manifest an der Eingangstür seiner Schule über die großen Lügen unserer Zeit aufzuklären, was für großen Aufruhr sorgt. Das Wunderkind hat nämlich auf jede Frage die richtige Antwort parat. Nur eine Frage kann er nicht wirklich beantworten: „Wer ist mein Vater?“. Denn Henry ist ein Reagenzglasbaby und selbst seine Mutter Patricia weiß nicht, wer der Samenspender ist. Zum Leidwesen von Patricia will Henry diese Frage aber nicht ruhen lassen und begibt sich auf die Suche nach seinem biologischen Vater, die gleich mehrere Überraschungen zu Tage fördert.

USA 2011, Regie: Dennis Lee
91 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0990958

Jesus liebt mich

Eine Mittdreißigerin, die gerade noch ihre Hochzeit platzen ließ, verliebt sich in einen sanftmütigen Jüngling, in dem sie den wiederkehrenden Jesus erkennt, der das bevorstehende Ende der Welt ankündigt. Während im Schlagschatten der Apokalypse romantisch-zarte Bande sprießen, rüstet sich auch der Teufel für die endzeitliche Schlacht. (filmdienst).

Deutschland 2012, Regie: Florian David Fitz
100 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977809

Kaddisch für einen Freund

In einem Berliner Viertel lebt der 14-jährige Ali. Seine palästinensische Familie ist in Deutschland nur geduldet, daher ist die Katastrophe groß, als Ali bei einem Einbruch in die Wohnung des 84-jährigen russischen Juden Alexander erwischt wird. Es droht die Abschiebung, und so ist Ali gezwungen, sich bei dem eigensinnigen alten Mann zu entschuldigen und ihm bei der Renovierung seiner verwüsteten Wohnung zu helfen. Und nach und nach entsteht eine Freundschaft zwischen dem ungleichen Gespann, die es schwer hat, in dem konfliktgeladenen Umfeld zu bestehen.

Deutschland 2012, Regie: Leo Khasin
94 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977686 / AVMZ-online

Die Kinder des Monsieur Mathieu

Im Jahr 1949 führt der Direktor eines Internats für schwer erziehbare Jungen ein strenges Regiment nach dem Prinzip der Bestrafung. Als der neue Lehrer Clément Mathieu seine Stelle antritt, weht frischer Wind durch die kühlen Gemäuer: Der verhinderte Musiker zeigt ein Herz für die hoffnungslosen Zöglinge und stellt schnell fest, dass er sie mit Musik aus ihrer Verschlossenheit und aggressivem Verhalten locken kann. Er gründet einen Chor und findet besonders in dem schüchternen Pierre ein echtes Gesangsgenie. Doch nicht alle sind mit den neuen Lehrmethoden einverstanden. Schnörkellos, direkt und aufrichtig wird hier auf altmodisch-konventionelle Weise die warmherzige Story eines Idealisten, der Kinderaugen zum Leuchten bringt, erzählt.

Frankreich/Schweiz 2004, Regie: Christophe Barratier
97 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0000979

Kletter-Ida

Ein 12-jähriges Mädchen knackt mit ihren beiden gleichaltrigen Freunden den Tresor einer Bank, um mit dem erbeuteten Geld die Operation ihres todkranken Vaters zu finanzieren. Auch wenn die Polizei das Trio am Ende überführt, gibt es doch ein Happy End. Technisch perfekt inszenierter Kinder- und Familienfilm, der geschickt bekannte Topoi des Actionkinos in eine berührende Krankheitsgeschichte integriert, wobei er souverän die Balance zwischen Spannung und Humor hält.

Dänemark/Norwegen/Schweden 2001, Regie: Hans Fabian Wullenweber
83 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977229

Knallhart

Ein 15-Jähriger sieht sich nach dem Umzug seiner Mutter nach Berlin-Neukölln im Visier einer türkischen Jugendgang und will seiner Misere als Kurier eines Drogenhändlers entkommen. Doch der daraus resultierende Zuwachs an Ansehen und Geld findet ein jähes Ende, als ihm eine Lieferung verloren geht und er die ganze Härte des Milieus zu spüren bekommt. Bezwingende Verfilmung eines wirklichkeitsnahen Jugendromans, die sich durch genaue Milieuzeichnung und authentische Darsteller auszeichnet. Vom Einzelfall abgesehen, porträtiert der raue Film das Bild einer „verlorenen Generation“, die der allgemeinen Verrohung der Verhältnisse ihrerseits durch Gewalt begegnet.

Deutschland 2005, Regie: Detlev Buck
98 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977177

Komm wir träumen!

Ein Zivildienstleistender in einer Behindertenwerkstatt wendet sich besonders einer etwa gleichaltrigen geistig Behinderten zu. Als sich seine fachlichen Ambitionen und seine Gefühle für die trotzig-"ungebändigte" Frau überkreuzen, beginnt eine Zeit des verwirrten, oft traumartigen Verliebtseins, aber auch der schweren, am Ende notwendigen Ablösung. Eine zurückhaltend, zeitweise spröde, aber höchst einfühlsam entwickelte Liebesgeschichte, die sehr genau die Grenzen des Machbaren und Erlaubten auslotet und im Spannungsfeld individueller Wünsche und sozialer wie politischer Realitäten seelischen wie körperlichen Grenzen nachspürt.

Deutschland 2004, Regie: Leo Hiemer
93 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0977237

Die Konfirmation

Seit einem Jahr besucht der 15-jährige Ben heimlich den Konfirmandenunterricht. Nun hat er sich taufen lassen, ohne seinen Eltern ein Wort zu sagen. Mutter Johanna und Stiefvater Felix geben sich zwar offen und tolerant - mit dem Glauben aber können sie nichts anfangen. Als Ben ihnen schließlich doch von der Taufe erzählt und gesteht, dass er sich auf die Konfirmation vorbereitet, reagieren sie verständnislos. Sie meinen, Ben brauche einfach einen Tag, an dem er ganz im Mittelpunkt steht. Obwohl die Familie in Geldnöten steckt, soll Ben also eine beeindruckende Feier bekommen. Ben will keine herausragende Feier oder teure Geschenke. Der Großvater ist der einzige Erwachsene, der Ben nach den Beweggründen für seine Entscheidung fragt. Warum entscheiden sich junge Menschen trotz voranschreitender Säkularisierung heute noch dafür, ja zu sagen zum christlichen Glauben?

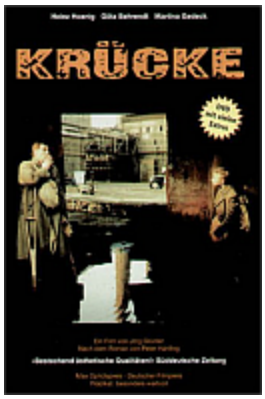
Deutschland 2017, Regie: Stefan Krohmer
90 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0978160

Kopf über Wasser – Surfacing (OmU)

In einer kleinen Stadt im Norden Kanadas beginnt das Frühjahrssemester. Die 13-jährige Samantha ist so schüchtern ist, dass sie sich in der Umkleidekabine des Schwimmbades noch nicht einmal vor den gleichaltrigen Mitschülerinnen umziehen will. Denn die haben eine Superfigur und lachen über die magere Samantha. Zu allem Überfluss verliebt sie sich auch noch in ihren Schwimmtrainer Lukas. Doch dann lernt sie bei ihrer Arbeit im Altersheim die Senioren Ed und Judith kennen, die ihr auf dem schwierigen Weg des Erwachsenwerdens helfen.

Kanada 2014, Regie: Lindsay McKay
95 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991030

Krücke



Die Wirren der letzten Kriegstage. Der 13-jährige Tom verliert auf der Flucht seine Mutter. In Wien trifft er auf den einbeinigen Schieber „Krücke" – ein verschlagener, gerissener Überlebenskünstler und zugleich ein hinreißender, gütiger Freund. Die Beiden finden Unterschlupf bei der Jüdin Bronka, die als Serviererin alliierten Soldaten und Schwarzhändlern Alkohol ausschenkt. Tom und Krücke richten sich in dieser unsicheren Welt ein. Krücke spielt Saxophon, Tom kellnert, bis eines Tages eine Rückkehr nach Deutschland möglich wird. Aber der Zug, den der Einbeinige und der Junge besteigen, bleibt im Niemandsland liegen. Eingezwängt in den Güterwagen erleben die beiden wie auch ihre Leidensgefährten noch einmal Verzweiflung und Todesangst. Doch dann läuft der Zug in Passau ein, wo Tom seine Mutter wiederfindet – und er sich von Krücke trennen muss.

Deutschland 1992, Regie: Jörg Grünler
99 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977001

Die Kunst der Nächstenliebe

Isabelle ist eine sehr engagierte Frau. Sie hilft bei gemeinnützigen Einrichtungen, eilt von einem Bedürftigen zum nächsten, von der Kleiderspende zur Suppenküche. Isabelle ist einfach süchtig nach Wohltätigkeit, ein wandelndes Helfersyndrom. Mit viel Leidenschaft unterrichtet sie Lesen und Schreiben in einem Sozialzentrum. Ihre Schüler können ihren Methoden zwar nicht immer folgen, doch die Klasse hat Isabelle als überfürsorgliche Beschützerin akzeptiert. In der Parallelklasse aber unterrichtet die junge und kluge Elke, die mit ihren modernen Methoden Alphabetisierungs-Wunder bewirkt. Wenn auch ungewollt, lockt Elke damit Isabelles Schüler in ihren Kurs. Und plötzlich ist es mit Isabelles Sanftmut vorbei. Sie ist eifersüchtig und kann den Gedanken nicht ertragen, von ihren Schützlingen verlassen zu werden. Doch dann sind es diejenigen Menschen, die ihr am nächsten sind, die ein wenig mehr von ihrer sonst so maßlos verteilten Großzügigkeit und Liebe einfordern: ihre Familie.

Frankreich 2018, Regie: Gilles Legrand
99 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0978156

Die Kunst sich die Schuhe zu binden

Der verkrachte Schauspieler Alex sorgt mit frischen, neuen Ideen für Aufruhr in einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung. Während seine Schützlinge ihn lieben, ihm vertrauen, ihn unterstützen und begeistert Eigeninitiative entwickeln, muss Alex sich gegen besorgte Eltern, konservative Sozialarbeiter und bürokratische Hürden durchsetzen. Alex und seine außergewöhnliche Gesangsgruppe bringen Spaß auf die Leinwand und Wärme in die Herzen.

Schweden 2011, Regie: Lena Koppel
97 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0977736

Lauf Junge, lauf

Ein achtjähriger jüdischer Junge irrt im Winter 1942/43 nach der Flucht aus dem Warschauer Ghetto allein durch Polen. Gezwungen, seine Identität zu verleugnen, trifft er auf Menschen, die ihm helfen. Letztlich findet er vor allem in der Erinnerung an seinen Vater die Kraft, um zu überleben.

Deutschland, Frankreich, Polen 2013, Regie: Pepe Danquart
108 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001296

Das Leben ist schön

Italien 1939: Auf der Reise nach Arezzo begegnet Guido der jungen Lehrerin Dora, für die er mit Witz, Mut und List die Welt auf den Kopf stellt und die zu seiner großen Liebe wird. Wie in einem Märchen scheinen sich seine Wünsche zu erfüllen, als es ihm gelingt, seine Geliebte in letzter Minute vor ihrer Verlobung mit einem von den Faschisten protegierten Aufsteiger zu entführen. Einige Jahre später, beide sind glücklich verheiratet, wird Guido zusammen mit seinem Sohn plötzlich in ein Konzentrationslager deportiert, weil sie Juden sind. Um bei ihrer Familie zu bleiben, schließt sich Dora dem Transport ins Lager an. Guido möchte seinen Sohn vor den schrecklichen Tatsachen in der „surrealen" und grausamen Welt der Zwangsarbeit und des Todes schützen und ihm das Überleben ermöglichen. Deshalb inszeniert Guido diese Wirklichkeit als ein Spiel und setzt seine ganze Kraft ein, um mit Komik und Fantasie gegen die Absurdität der Todesmaschinerie anzukommen...

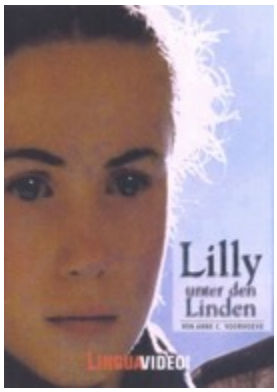
Italien 1997, Regie: Roberto Benigni
121 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977011

Leroy

Ein Berliner Teenager mit deutscher Mutter und schwarz-afrikanischem Vater behauptet sich gegen die fünf Neonazi-Brüder seiner Angebeteten und deren ebenfalls politisch "vorbelastete" Eltern. Mittel zum Zweck sind die verbindende Musik sowie die Solidarität mit den Angehörigen anderer Minderheiten. Eine aus einem Kurzfilm entwickelte sympathische Multikulti-Komödie, deren Rechnung nicht immer aufgeht. Dank des überzeugenden Hauptdarstellers sowie der mitreißenden Songs unterhält der Film dennoch vorzüglich und lotet in seiner spielerischen Auseinandersetzung mit realitätsnahen und aktuellen Problemen durchaus in die Tiefe.

Deutschland 2007, Regie: Armin Völckers
85 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977294

Lilly unter den Linden



Hamburg kurz vor der Wende: Nach dem Tod ihrer Mutter steht die 13-jährige Lilly plötzlich alleine da. Weil sie nicht in eine Pflegefamilie will, beschließt sie, zu ihrer Tante nach Jena zu ziehen. Mit diesem ebenso logischen wie naiven Entschluss, den Lilly konsequent und gegen alle Widerstände in die Tat umsetzt, stellt sie die Verwandten in der DDR nicht nur vor bürokratische, sondern auch vor private Probleme.

Deutschland 2002, Regie: Erwin Keusch
88 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001015

Luther

Historiengemälde um den Kirchenreformer Martin Luther, das den Lebensweg einer der wichtigsten Persönlichkeiten der Weltgeschichte nachzeichnet: seinen Weg vom an sich und Gott zweifelnden Mönch über seine die Reformation auslösenden 95 Thesen gegen den Ablasshandel des Papstes bis zur Heirat mit Katharina von Bora. Trotz relativ bescheidener Produktionsmittel ein stimmungsvoller, weitgehend differenzierter Blick in ein Jahrhundert der geistig-religiösen wie auch gesellschaftlichen Aufbrüche, die sich in den Lehren Luthers manifestieren.

Deutschland/USA 2003, Regie: Eric Till
121 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977053

Das Mädchen Wadjda

Der Schulweg der zehnjährigen Wadjda aus dem saudi-arabischen Riad führt sie an einem Spielzeuggeschäft vorbei, das ein grünes Fahrrad anbietet. Dabei schlägt ihr Herz stets höher, denn dieses Rad zu besitzen würde bedeuten, sich endlich gegen den Nachbarsjungen Abdullah durchsetzen zu können und ihm, schnell wie der Wind, davon zu flitzen. Obwohl es Mädchen untersagt ist Fahrrad zu fahren, heckt Wadjda einen Plan aus, wie sie auf dem Schulhof Geld für das Rad verdienen kann. Als Wadjdas Machenschaften auffliegen, droht ein Schulverweis und die Hoffnung auf das Geld ist dahin. Dem Mädchen bleibt nur eine Chance: Sie muss den hoch dotierten Koran-Rezitationswettbewerb der Schule gewinnen. Mit viel Eifer und Erfindungsgeist macht sie sich daran, fromm zu werden ...

Saudi-Arabien u.a. 2012, Regie: Haifaa Al Mansour
93 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991045 / mrlp-online

Maïna - Das Wolfsmädchen

Zwei Welten prallen aufeinander, als die Häuptlingstochter Maïna von Abgesandten der Inuit gefangen genommen wird. Sie entführen die junge Frau von den kanadischen Wäldern in ihre Welt aus Eis und Schnee. Als sich Maïna in den Inuit Natak verliebt, ist sie plötzlich mit den fremden Gebräuchen der anderen Kultur konfrontiert und muss sich beweisen.

Kanada 2013, Regie: Michel Poulette
98 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001365

Maria Magdalena

Als weibliche Jüngerin in der Gefolgschaft von Jesus und als Zeugin seiner Kreuzigung, Grablegung und Auferstehung ist Maria Magdalena eine der bedeutendsten Figuren der Bibelgeschichte. Doch sie ist auch eine moderne junge Frau, die selbstbewusst und mutig gegen die Geschlechterrollen und Hierarchien ihrer Zeit rebelliert. Auf der Suche nach ihrem ganz persönlichen Lebensweg sagt sie sich von ihrer Familie los, um sich dem charismatischen Jesus von Nazareth und seinen Jüngern anzuschließen. Gemeinsam machen sie sich auf eine spirituelle Reise nach Jerusalem. (stiftung lesen)

Großbritannien/USA/Australien 2018, Min., Regie: Garth Davis
115 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978041 / AVMZ-online

Mein Bruder, der Superheld

Jack hat sich immer schon einen kleinen Bruder zum Spielen gewünscht. Als Gio geboren wird, erzählen seine Eltern ihm, dass er ein besonderes Kind sei. In Jacks Vorstellung wird Gio dadurch zum Superhelden mit unglaublichen Fähigkeiten. Gio hat das ansteckendste Lachen der Welt. Er bringt seinen Schwestern jeden Tag eine Blume aus dem Garten und fängt mitten in der Stadt an zu tanzen. Giovanni hat das Down-Syndrom. Als Jack auf die Highschool kommt und sich in Arianna verliebt, entscheidet er sich dafür, Gios Existenz vor ihr und seinen Freunden zu verheimlichen. Doch wie konnte er annehmen, so etwas Wichtiges verbergen zu können? Jack stellt sich seiner Scham und Angst vor dem Anderssein und begreift, dass die zwei so unterschiedlichen Brüder doch ein ganz starkes Team sind.

Italien 2019, Regie: Stefano Cipani
101 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001558 / mrlp-online

Mein erstes Wunder

Während eines Urlaubs an der Ostsee freundet sich ein elfjähriges Mädchen mit einem Handelsvertreter an, dessen Fabulierlust es fasziniert. In ihm findet es nicht nur den ersehnten Vaterersatz, der Mann spricht auch Gefühle in ihm an, denen sich das Mädchen noch nicht bewusst war. Eine sensibel aufgebaute Geschichte mit raffinierten Bildkompositionen, die von überzeugenden Darstellern getragen wird und sich in ihrem kommentarreichen Geflecht aus kindlicher Charakterstudie, Weltflucht-Melancholie und der Hoffnung auf eine bessere Existenz jenseits der Alltagszwänge zu einem Glücksfall fürs deutsche Kino verdichtet.

Deutschland 2003, Regie: Anne Wild
90 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977058

Mein Herz tanzt

Eyad ist der bislang erste und einzige Palästinenser, der an einer Elite-Schule in Jerusalem angenommen wird. Er ist sehr bemüht, sich seinen jüdischen Mitschülern und der israelischen Gesellschaft anzupassen – er möchte dazugehören. Und dann ist da Yonatan, er sitzt im Rollstuhl, ein Außenseiter wie Eyad. Schon bald entsteht zwischen den beiden eine ganz besondere Freundschaft. Eyads Leben in Jerusalem nimmt eine Wendung, als sich die schöne Naomi in Eyad verliebt. Eine Liebe, die gegenüber Familie und Freunden geheim bleiben muss. Naomi möchte gegen alle Widerstände zu Eyad stehen, und auch Eyad ist bereit, alles für Naomi zu tun. Auf seiner Suche nach Zugehörigkeit muss Eyad schließlich erkennen, dass er eine Entscheidung fällen muss, die sein Leben für immer verändern wird.

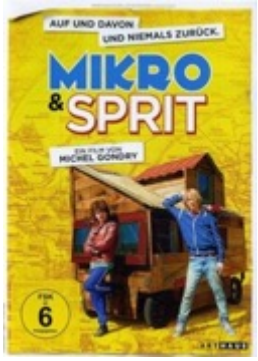
Israel 2014, Regie: Eran Riklis
104 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977904

Melancholia

Justine und Michael feiern ihre Hochzeit mit einem rauschenden Fest auf dem Landsitz von Justines Schwester Claire und Schwager John. Doch von Anfang an steht das Fest unter keinem guten Stern: Das Paar kommt sogar zu spät zur eigenen Feier. Der Abend endet im Desaster. Unterdessen wirft schon der riesige Planet Melancholia sein unheimliches Licht auf die Erde. Bald ist er der Welt bedrohlich nahe gekommen und hat das Verhältnis der Schwestern komplett umgekehrt: Die depressive Justine handelt plötzlich klar und entschlossen, während die besonnene Claire zunehmend in Panik gerät.

Dänemark/Schweden/Frankreich/Deutschland 2011, Regie: Lars von Trier
131 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977676

Mikro & Sprit



Ein zeichnerisch begabter, introvertierter 14-Jähriger freundet sich mit einem neuen Mitschüler mit großer Bastelleidenschaft an. Als die Sommerferien beginnen, starten die beiden Außenseiter mit einer selbstgebauten motorisierten Hütte einen abenteuerlichen Roadtrip durch Frankreich. Von fantasievollen Einfällen sprühender Jugendfilm, der einfühlsam die Unsicherheiten und Einsamkeit seiner pubertierenden Figuren porträtiert. Dabei setzt die Geschichte weniger auf Tricks als auf leise humorvolle Szenen (filmdienst).

Frankreich 2015, Regie: Michel Gondry
100 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001446 / mrlp-online

The Mission

Das Schicksal einer 1750 von Jesuiten im südamerikanischen Urwald errichteten Missionsstation vor dem Hintergrund politischer Machtkämpfe und der taktischen Position eines von Rom entsandten Kardinals. In epischer Breite langsam entwickeltes Drama, das deutlich ethische Ansprüche formuliert und seine filmischen Mittel auf bemerkenswerte Weise beherrscht.

Großbritannien 1986, Regie: Roland Joffé
125 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001004

Mit Herz und Hand

In der neuseeländischen Kleinstadt Invercargill des Jahres 1967 gilt der 65-jährige Burt Munro als der Stadtirre, weil er sich fest vorgenommen hat, mit seinem Motorrad, Baujahr 1920, schnellster Mann der Welt zu werden. Aber Burt ist trotz eines Herzfehlers nicht von seinem Traum abzubringen. Mit seinem Ersparten und ein paar Spenden setzt er nach Los Angeles über. Sein Glück ist seine grenzenlose Offenheit, mit der er immer und überall sofort Freundschaften schließt. Schließlich kommt er tatsächlich in den Salt Flats von Bonneville an.

Neuseeland/USA 2005, Regie: Roger Donaldson
128 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0000987

Monika

Durch eine missglückte Augen-OP ist Monika plötzlich erblindet. Während ihre Mutter völlig verzweifelt ist und mit der Situation nicht zurechtkommt, fasst Monika nach dem ersten Schock in einer Blindenschule wieder frischen Mut. Hier erfährt sie zum ersten Mal die Unterstützung, nach der sie sich immer gesehnt hat. Sie hat sogar eine Ausbildung als Physiotherapeutin in Aussicht. Doch ihre neue Unabhängigkeit schmeckt nicht jedem, vor allem nicht ihrer Mutter.

D 2011, Regie: Christian Werner
55 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001238

Monsieur Lazhar

Simon entdeckt sie im Klassenzimmer: seine Lehrerin Martine, mit einem Schal erhängt. Diese menschliche Katastrophe versucht die Schulleitung dann mit einer neuen Zimmerfarbe und einer Psychologin aufzuarbeiten. Und mit einer neuen Lehrkraft, dem Algerier Bachir Lazhar.
Nach einigen vor allem kulturell bedingten Startschwierigkeiten schafft es Bachir immer besser, den Draht zur Klasse zu finden. Dieser fällt es jedoch schwer, die Erinnerung über den Vorfall abzustreifen. Bachir wird den Kindern eine Stütze – gleichzeitig sind die Kinder für ihn selbst eine Hilfe, denn auch er hat einen schrecklichen Schicksalsschlag zu verarbeiten. Eine berührende Reise beginnt, wie sie das Kino schon lange nicht mehr gesehen hat. Nach einem Stück von Evelyne de la Chenelière.

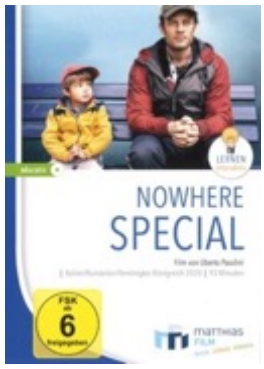
Kanada 2011, Regie: Philippe Falardeau
94 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977891

Noi Albinoi

Die poetische Legende eines 17-jährigen Jungen, der sich verweigert und permanent gegen festgezurrte Regeln und Rituale rebelliert. Lange unfähig, dem Ambiente seiner Kindheit und Jugend zu entfliehen, eröffnet ihm erst der über das Städtchen hereinbrechende Tod die Chance, alle Brücken abzubrechen und zu neuen Ufern zu gelangen. Vielschichtige, souverän zwischen Komik und Tragik, Groteske und Liebesfilm changierende Parabel auf das Anderssein und die damit verbundenen Schwierigkeiten. Der meisterlich inszenierte Debütfilm hält keine schnellen Erklärungen parat, spielt mit Geheimnissen und verleugnet nicht seine Nähe zu biblischen Motiven.

Island/Deutschland/Großbritannien/Dänemark 2002, Regie: Dagur Kári
89 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977106

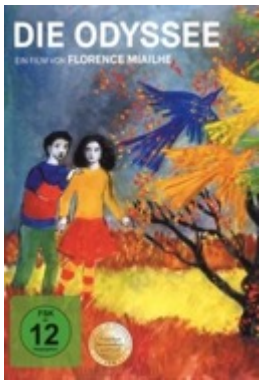
Nowhere Special



Der alleinerziehende Vater John sucht für seinen kleinen Sohn Michael eine Pflegefamilie, da er unheilbar erkrankt ist. Sein prekärer sozialer Status macht ihn glauben, dass er dem Kind nichts von Wert hinterlassen kann. Die Suche nach einer vermeintlich besseren Zukunft offenbart beiden jedoch den Wert gemeinsam geteilter Augenblicke. (filmdienst)

Italien/Rumänien/Großbritannien 2020, Regie: Uberto Pasolini
93 Min, FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0978253 / AVMZ-online

Die Odyssee



Als das Dorf der Geschwister Kyona und Adriel angegriffen wird, beschließt ihre Familie zu fliehen. Bei einer Kontrolle im Zug werden die beiden Kinder von ihren Eltern getrennt und müssen alleine weiterfahren. Auf der Suche nach etwas Sicherheit und einem neuen Zuhause reisen sie durch einen Kontinent voller Gefahren und lassen ihre Kindheit hinter sich. (filmportal)

Deutschland/Frankreich/Tschechische Republik 2021, Regie: Regie: Florence Miailhe
84 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0181214 / mrlp-online

Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel

Die meiste Zeit seines Lebens ist Jan (17) gar nicht Jan, sondern der wagemutige Krieger Fenris (Level 69) und einer der Besten im Fantasy-Game „Schlacht um Utgard“. Er bereitet sich gerade auf das anstehende Online-Turnier die „Ragnarök“ vor, als er auf einmal aus dem Spiel geworfen wird und panisch begreift, dass er von einem anderen Spieler, dem düsteren Magier Loko (Level 70) gehackt wurde. Damit beginnt für ihn die größte Quest seines Lebens – in der echten Welt! Auf seiner turbulenten Reise, um seine digitale Identität zurück zu bekommen, trifft er auf viele analoge Hindernisse, schrecklich reale Gegner und die durchgeknallte Karo … „ein Mädchen!“

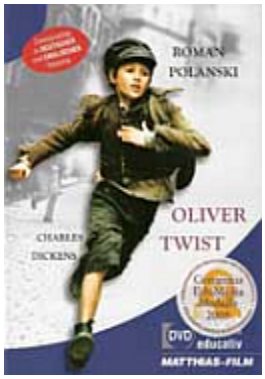
Deutschland 2016, Regie: Regie: Florian Schnell
87 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001434

Oliver Twist (1948)

Meisterhafte Verfilmung des Romans von Dickens: Der Leidensweg eines dem Londoner Armenhaus entlaufenen Waisenjungen, der als Zehnjähriger in die Netze des Trödlers Fagin und der von diesem organisierten Bande der Kindertaschendiebe gerät. Ein Stück Weltliteratur, berühmt als moralkritischer Spiegel der viktorianischen Epoche, in kongenialer Adaption: beeindruckende Kameraführung, skurrile, bis zur Verschrobenheit gesteigerte Charakterstudien.

Großbritannien 1948, Regie: David Lean
95 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977300

Oliver Twist (2005)



Das zehnjährige Waisenkind Oliver Twist gerät im viktorianischen London unter den Einfluss hartherziger Fürsorger und in die Netze eines alten Trödlers, der Kinder zu Taschendieben erzieht. Im Gegensatz zu früheren Verfilmungen des Romans von Charles Dickens konzentriert sich Polanskis Adaption auf eine unmenschliche Gesellschaft, in der selbst so ungleiche Figuren wie der elternlose Oliver und der jüdische Trödler Fagin zu intensiven Sinnbildern im Kampf ums Überleben werden. Dabei verdichtet sich der Film zunehmend zu einem Sozialdrama unverkennbar humanistischen Anspruchs.

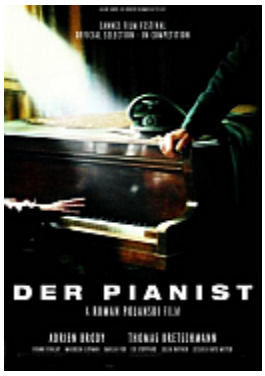
Großbritannien/Tschechien/Frankreich/Italien 2005, Regie: Roman Polanski
125 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977301

The Peanut Butter Falcon

Das Schicksal vereinigt zwei höchst unterschiedliche Außenseiter auf einem erzwungenen Roadtrip durch den US-amerikanischen Süden. Der eine ein 22-Jähriger mit Downsyndrom, der sich zu einer Wrestling-Schule in Florida durchschlagen will; der andere ein Mann in den Dreißigern auf der Flucht vor seiner desaströsen Vergangenheit. Verfolgt werden sie von einer Frau, die sich mit den "Outlaws" in der zweifelhaften Hoffnung auf ein besseres Leben verbindet.

USA 2019, Regie: Tyler Nilson
94 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978185

Der Pianist



Warschau 1939. Der bekannte jüdische Pianist Wladyslaw Szpilman spielt gerade im Sendesaal des polnischen Rundfunks, als die ersten deutschen Bomben auf die Stadt fallen. Mit nüchterner Präzision zeigt Roman Polanski, wie immer drakonischere Verordnungen das Alltagsleben der jüdischen Bevölkerung bestimmen – schließlich Umsiedlung, Errichtung der Ghettomauern, Deportation in die Vernichtungslager. Szpilman gelingt die Flucht aus dem Ghetto mithilfe von Freunden. Er wird in einer leerstehenden Wohnung versteckt. Von dort beobachtet er den Aufstand im Ghetto und das brutale Vorgehen der NS-Schergen. Der Film folgt der Perspektive seines Protagonisten, dessen Aktionsradius sukzessive kleiner wird, bis von der Welt nur noch ein halbzerstörter Dachboden in einer Ruinenlandschaft bleibt.

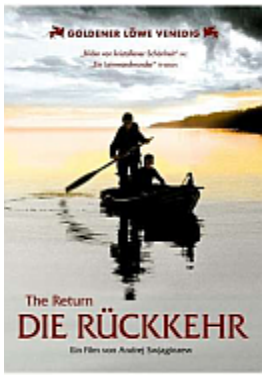
Großbritannien/Deutschland/Frankreich/Polen 2002, Regie: Roman Polanski
149 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0180652

Picknick mit Bären

Der bekannte Reiseschriftsteller Bill Bryson möchte sich nicht in ein langweiliges Rentnerleben verabschieden. Allen Warnungen seiner liebevollen Frau Catherine und seiner Kinder zum Trotz will er sich ein letztes Mal in ein Abenteuer stürzen und zu Fuß den Appalachian Trail bezwingen, einen 3.500 Kilometer langen Wanderweg quer durch die USA. Die Probleme beginnen allerdings bereits bei der Suche nach einem geeigneten Wanderpartner. Der einzige, der sich mit ihm auf die Reise machen möchte, ist ausgerechnet sein schon lang entfremdeter Schulfreund Stephen Katz, ein ehemaliger Alkoholiker, der für das gewagte Vorhaben neben einer schlechten Kondition auch zu viele Kilos mitbringt. Dennoch macht sich das ungleiche Gespann auf den Weg in die atemberaubende amerikanische Wildnis und findet hierbei nicht nur eine alte Freundschaft wieder, sondern vor allem auch zu sich selbst.

USA 2015, Regie: Ken Kwapis
98 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977962

The Return – Die Rückkehr



Ein Drama, das auf den ersten Blick eine Familiengeschichte erzählt: Als ein Vater nach zwölfjähriger Abwesenheit zurückkehrt, verharren seine beiden Söhne ihm gegenüber in Erwartung und Demut, aber auch in Ablehnung und Hass. Der Tod des strengen, seinen Willen brutal durchsetzenden Mannes erweist sich weniger als Moment der Befreiung denn als Start in eine ungewisse Zukunft. Das klar strukturierte, in atmosphärischen Landschaften angesiedelte Kammerspiel kann auch als Parabel gelesen werden, deren Bezüge zur russischen Historie des 20. Jahrhunderts, aber auch zu mensch-heitsgeschichtlichen Themen auf der Hand liegen.

Russland 2003, Regie: Andrej Swjaginzew
106 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977155

Die Reise des jungen Che – The Motorcycle Diaries

Auf einer neunmonatigen Reise lernen die verwöhnten Medizinstudenten Ernesto Guevara und Alberto Granado 1952 Lateinamerika kennen, aber auch die Slums und die Lepra-Kranken. Road Movie über die Suche junger Leute nach ihrem Platz im Leben, inspiriert von wahren Erlebnissen, verfilmt in betörenden Landschaftsbildern und einer emotional packenden Inszenierung, die dafür sorgt, dass man nahezu mit den denselben naiven Augen wie der spätere Revolutionsführer Che Guevara das in ähnlicher Form heute noch bestehende Elend des Kontinents entdeckt.

USA/Deutschland 2003, Regie: Walter Salles
125 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977097

Der rote Kakadu

Dresden, April 1961: Im "Roten Kakadu", dem legendären Tanzlokal, wird zu westlicher Musik wild gefeiert und getanzt. Auch Luise, eine junge Dichterin und überzeugte Sozialistin, und ihr rebellischer Ehemann Wolle gehören zur jugendlichen Rock'n-Roll-Szene. Als die Volkspolizei einer Tanzveranstaltung im Park gewaltsam ein Ende setzt, lernt Luise den 20-jährigen Bühnenmaler Siggi kennen, der sich in die sensible Lyrikerin verliebt. Siggi findet schnell Anschluss an die lebenslustige Kakadu-Clique, deren Treiben zunehmend in das Visier der Stasi gerät. Als es zum Prozess gegen die Kakadu-Clique kommt, stellt sich für die Freunde einmal mehr die Frage: Weggehen oder bleiben? Rückblickend aus der Perspektive Jugendlicher schildert Regisseur Dominik Graf in seinem Film ein Stück Lebensgeschichte aus der untergegangenen DDR kurz vor dem Bau der Berliner Mauer 1961.

Deutschland 2006, Regie: Dominik Graf
128 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0180675

Ein Sack voll Murmeln

Paris, 1941. Weil es in der besetzten Hauptstadt zu gefährlich geworden ist, plant die jüdische Familie Joffo die Flucht ins südfranzösische Menton, das noch nicht in deutscher Hand ist. Eine gemeinsame Reise wäre zu auffällig, daher schicken die Eltern den zehnjährigen Joseph und seinen älteren Bruder Maurice allein auf den Weg. Ein gefährliches Abenteuer erwartet die Jungen, denn niemand darf erfahren, dass sie Juden sind. Doch dank ihres Mutes und Einfallsreichtums schaffen sie es immer wieder, den Besatzern zu entkommen. Wird es ihnen gelingen, ihre Familie in Freiheit wiederzusehen?

Frankreich/Kanada/Tschechien 2017, Regie: Christian Duguay
113 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001447

Schlafschafe

Ein junges Ehepaar und sein kleiner Sohn könnten eine Vorzeigefamilie sein, doch das harmonische Miteinander gerät in Gefahr, als die Mutter angesichts der politischen Entscheidungen rund um die Corona-Pandemie ihr Heil in Verschwörungserzählungen sucht. Was anfangs wie ein harmloser Spleen erscheint, wächst sich zu einer abgeschotteten Weltanschauung aus, zu der außer ihren neuen Online-Freunden niemand Zugang findet. Ihr Ehemann lässt keinen Rückholversuch in ihre einst geteilte Realität unversucht, doch seine Ehefrau entzieht sich ihm immer weiter. Eine sechsteilige Serie mit einem Einblick in die emotionalen Verwüstungen, die Verschwörungsglaube und politische Radikalisierung in Familien bewirken. (filmdienst)

Deutschland 2021, Regie: Matthias Thönnissen
98 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0978285 / AVMZ-online

Das schönste Mädchen der Welt

Moderne Adaption des Versdramas "Cyrano de Bergerac", in dem der Klassiker in eine pubertierende Schulklasse versetzt wird. Ein Außenseiter leidet unter seiner großen Nase. Als er sich in Roxy, eine neue Mitschülerin verliebt, wagt er nicht, sich ihr zu offenbaren, sondern schreibt ihr Liebessongs über das Handy eines Anderen. Romantische Komödie mit Musicalsequenzen und humanistische Werte. (filmdienst)

Deutschland 2010, Regie: Aron Lehmann
99 Min., FSK: 12
Medien-Nr.: 0001525 / mrlp-online

Schwester Weiß

Martha Weiß und Helene Weiß – die Eine strenggläubige Ordensschwester auf der schwäbischen Alb, die Andere überzeugte Atheistin und Mutter. Zwei ungleiche Schwestern, die sich ständig in den Haaren liegen. Vor allem Marthas Glaube ist für die jüngere und wildere Helene immer wieder ein rotes Tuch. Doch dann verunglückt Helene mit Tochter und Ehemann bei einem Autounfall. Als sie im Krankenhaus aufwacht und erfährt, dass Mann und Kind tot sind, empfindet sie keine Trauer. Die Erinnerung an ihr bisheriges Leben ist ausgelöscht. Diagnose: Retrograde Amnesie. Jetzt ist es ausgerechnet Martha, die sie zu sich ins Kloster holt und ihr Halt gibt. „Schwester Weiß“ ist eine warmherzige Tragikomödie über Glauben und Zweifel, Familie und Vertrauen. Dem gebürtigen Schwaben Dennis Todorović gelingt das Kunststück, die Zuschauer tief zu berühren und im gleichen Moment zum Lachen zu bringen.

Deutschland 2015, Regie: Dennis Todorovic
101 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0977983 / AVMZ-online

Schwestern

Eine junge Frau, jüngste Tochter einer durch und durch weltlichen Familie, schließt sich einem Orden an. Am Tag ihrer Einkleidung treffen sich alle Verwandten beim Kloster. Als sich die Zeremonie verschiebt, brechen auf einer Obstwiese lang aufgestaute Konflikte los: Unausgesprochenes drängt ans sommerliche Tageslicht, Lebensentwürfe und Haltungen werden hinterfragt. Die familiären Zwistigkeiten verlieren ihre Wucht, als sich Profanes und Sakrales ineinanderschieben. Warmherzige „menschliche Komödie“ über das Loslassen, unterhaltsam, charmant und nachdenklich erzählt. Dabei werden die Ereignisse visuell wie akustisch von der subtilen Kunst poetisch-stiller Chiffren getragen.(filmdienst)

Deutschland 2012, Regie: Anne Wild
85 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0977814

Schwimmen

Nachdem sich ihre Eltern getrennt haben, muss Elisa mit ihrer Mutter in eine Mietwohnung im Berliner Stadtteil Neukölln ziehen. Immer wieder kommt es zu Spannungen zwischen Mutter und Tochter. Von ihrem Vater bleibt Elisa nur eine Videokamera, mit der sie ihr Umfeld filmt. In der Schule ist die schüchterne 15-Jährige eine Außenseiterin. Da sie noch dazu oft ohnmächtig wird, machen sich viele ihrer Mitschüler über sie lustig. Während einer solchen Ohnmacht schießt eine kleine Gruppe in der Schuldusche Handyfotos von Elisa. Anthea, die neu ist in der Klasse, geht dazwischen - und so entsteht zwischen den beiden ungleichen Mädchen rasch eine enge Freundschaft. Anthea bringt Elisa dazu, sich an ihren Mitschülern zu rächen, indem sie diese in ebenso peinlichen Situationen filmt und das Material anonym postet.

Deutschland 2018, Regie: Luzie Loose
101 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991162 / mrlp-online

Seelenvögel

Pauline ist fünfzehn und möchte Schauspielerin werden. Der 10-jährige Richard ist passionierter Fußball- und Schachspieler, der 6-jährige Lenni füllt mit seinem Charme mühelos den ganzen Raum. Sie alle verbindet eine besondere Erfahrung, ein besonderes Verhältnis zum Leben. Sie sind an Leukämie erkrankt, und jeder von ihnen setzt sich auf seine Weise damit auseinander.
Fast drei Jahre lang hat Filmemacher Thomas Riedelsheimer die Kinder und ihre Familien begleitet, ist mit ihnen durch Höhen und Tiefen, durch Zweifel und hoffnungsvolle Momente gegangen. Entstanden ist so ein einzigartiger, tief bewegender Film: Die behutsame Annäherung an eine unvorstellbare Situation, in der nicht die Krankheit im Vordergrund steht, sondern die Suche nach der Kraft und Energie des Lebens.

Deutschland 2009, Regie: Thomas Riedelsheimer
90 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977744

Sein letztes Rennen

Paul Averhoff war einst als Marathonläufer eine Legende. Doch die glorreichen Tage sind lang vorbei. Jetzt, über 70 Jahre alt, muss er mit Gattin Margot ins Altersheim – die Tochter, eine Stewardess, hat zu wenig Zeit, sich um die Eltern zu kümmern. Singkreis und Bastelstunde sind nun angesagt. Zu wenig für Paul. Er holt seine Rennschuhe hervor und beginnt wieder zu laufen. Sein Ziel: der Berlin-Marathon. Als aber seine Frau stirbt, verfällt er in tiefe Trauer. Kann er das Versprechen noch einlösen, das Margot ihm abgerungen hat?

Deutschland 2013, Regie: Kilian Riedhof
115 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977941

Simpel

Ein junger Mann kümmert sich liebevoll um seinen geistig behinderten jüngeren Bruder. Als die alleinerziehende Mutter der beiden stirbt, soll der behinderte Junge in ein Heim eingewiesen werden. Der ältere Bruder will dies verhindern, und beide fliehen gemeinsam Richtung Nordsee, um in Hamburg den Vater zu finden und ihn dazu zu bringen, die Einweisung ins Heim zu stoppen. Zusatzmaterial: Interviews mit Cast und Crew..

Deutschland 2017, Regie: Markus Goller
109 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0978042

Sister Act - Eine himmlische Karriere

Whoopi Goldberg spielt in ihrer Paraderolle eine Nachtclubsängerin, die einen Mord beobachtet und sich vor den Gangstern in einem Kloster verstecken muß. Dort bringt sie den Nonnenchor das Swingen bei und treibt die Verbrecher zur Verzeiflung.
Sister Act, ein himmlischer Spaß voll überschäumender Gags, köstlicher Situationskomik und einer Musik, bei der die Kirche bebt!

USA 1992, Regie: Emile Ardolino
96 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0978011

Sofies Welt

"Wer bist du?" steht in dem Brief, den die 14-jährige Sofie im Briefkasten findet. "Woher kommt die Welt?" in einem zweiten. Aber woher kommen diese Briefe? Und wer hat die fabelhafte Philosophiearbeit geschrieben, für die der Lehrer Sofie so lobt? Sofie kann sich nicht erinnern, sie je geschrieben zu haben - obwohl die Handschrift ganz eindeutig ihre eigene ist. Auf der Suche nach Antworten reist Sofie durch die Zeiten.

Norwegen/Schweden 1999, Regie: Erik Gustavson
108 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977009

Der Sohn von Rambow

Ein introvertierter Elfjähriger, erzogen nach den Richtlinien einer strenggläubigen Sekte, schlüpft, nachdem er den Actionfilm "Rambo" gesehen hat, als "Sohn von Rambow" in die Heldenrolle und übernimmt die Aufgabe, seinen Vater zu befreien. Dies geschieht als Hauptdarsteller eines Films, den ein Mitschüler drehen will.
Ein Film voller überbordender Ideen, der die kindliche Einbildungskraft ebenso feiert wie die "Fantasie-Maschine" Kino. Liebevoll und detailgenau inszeniert und ausgestattet, bietet er vergnügliche, hintersinnig-respektlose Familienunterhaltung nebst Anknüpfungspunkten für die medienpädagogische Weiterarbeit.

Großbritannien/Deutschland/Frankreich 2007, Regie: Garth Jennings
95 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0000965

Sophie Scholl – Die letzten Tage

Drama um die fünf letzten Tage der Studentin Sophie Scholl, die 1943 als Mitglied der Widerstandsgruppe „Weiße Rose" hingerichtet wurde. Der Film begleitet sie von der letzten Flugblatt-Aktion bis zum Tod unterm Fallbeil, wobei der Schwerpunkt auf kammerspielartigen Verhörszenen liegt, in denen Sophie Scholl ihre Überzeugungen vertritt. Erstmals standen für das Drehbuch die originalen Verhörprotokolle zur Verfügung, die neben Briefen und Tagebucheintragungen in die Dialoge eingearbeitet wurden, wodurch ein hoher Grad an Authentizität erreicht wird. Nicht zuletzt durch das großartige Spiel der Darsteller ein erschütterndes Zeitdokument.

Deutschland 2005, Regie: Marc Rothemund
117 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977095, 0181135 / AVMZ-online / mrlp-online

Die Sprache des Herzens

Nach einer wahren Geschichte im Frankreich des 19. Jahrhunderts: Marie ist taubblind zur Welt gekommen und wird von den verzweifelten Eltern ins Schwesternheim gebracht. Dort verändert die Begegnung mit Schwester Marguerite das Leben beider Frauen: Marie lernt, dass auch sie in Kontakt mit anderen Menschen treten und geliebt werden kann. Und Marguerite erfährt etwas, das für eine Nonne nicht vorgesehen ist: mütterliche Liebe.

Frankreich 2014, Regie: Jean-Pierre Améris
93 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977841

Stauffenberg

Am Morgen des 20.7.1944 bereitet sich Oberst Claus von Stauffenberg vor, zum Führerbunker "Wolfsschanze" zu reisen. Er ist der Kopf der Widerstandsbewegung gegen Hitler. Die Bombe, die er in seiner Aktentasche bei sich trägt, explodiert zwar, verfehlt aber ihr Ziel, was den Attentätern zunächst entgeht. Zurück in Berlin wird der Umsturzplan „Walküre“ in Gang gesetzt. Dann laufen die entscheidenden Punkte des Widerstandsplans schief: Es wird klar, dass Hitler das Attentat überlebt hat, „Walküre“ wird viel zu spät gestartet, die Besetzung des Regierungsviertels und des Rundfunks misslingt, und der Kern des Widerstands wird durch Generaloberst Fromm wegen Hochverrats zum Tode verurteilt.

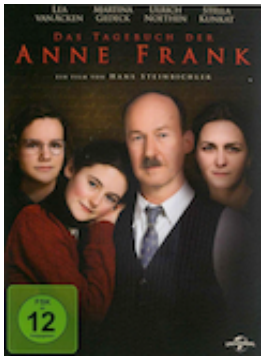
Deutschland 2004, Regie: Jo Baier
93 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001047

Storm und der verbotene Brief

Im mittelalterlichen Antwerpen zur Zeit der Reformation wird der 12-jährige Storm in ein aufregendes Abenteuer verwickelt, als sein Vater Klaas den Auftrag erhält, in seiner Druckerei einen Brief von Martin Luther zu drucken. Es dauert nicht lange, da wird Klaas auf frischer Tat ertappt und Storms Leben wird über Nacht auf den Kopf gestellt. Storm gerät zwischen die Fronten und flieht mit der Druckplatte des verbotenen Briefs. In einer schier ausweglosen Situation trifft er auf das Waisenmädchen Marieke, die in den Katakomben der Stadt lebt. In einer abenteuerlichen Reise gegen die Zeit versuchen sie gemeinsam Storms Vater vor dem Scheiterhaufen zu bewahren. Aber wem kann Storm überhaupt noch trauen? Was als abenteuerliche Flucht beginnt, wird zu einem tapferen Kampf um die Freiheit.

Niederlande 2017, Regie: Dennis Bots
105 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 977954

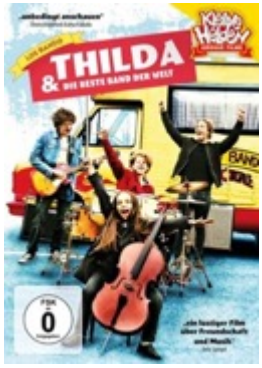
Das Tagebuch der Anne Frank



Nach der Emigration aus Frankfurt am Main ist Amsterdam die neue Heimat der Familie Frank geworden. Die zwölfjährige Anne, ihre Eltern und Schwester Margot versuchen, hier ein ganz normales Leben zu führen – bis die Deutschen die Niederlande besetzen und sich auch in Amsterdam die Situation für Juden von Tag zu Tag verschlechtert. Als die Familie einen Aufruf zur Deportation ins Arbeitslager erhält, beschließen sie, das lange vorbereitete Versteck aufzusuchen und unterzutauchen. Sie leben dort in ständiger Angst und finden dennoch zu einem Alltag. In ihrem Tagebuch hält Anne ihre Gedanken, Ängste und Sehnsüchte fest. Eindringlich und analytisch kommentiert und dokumentiert sie Erlebnisse und Ereignisse ihrer Zeit.

Deutschland 2016, Regie: Hans Steinbichler
123 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001408

Thilda und die beste Band der Welt



Grim und Aksel sind beste Freunde und träumen davon, als beste Band der Welt Musikgeschichte zu schreiben. Als ihre Band Los Bando Immortale zum norwegischen Rock-Championship eingeladen wird, ist ihr Ziel plötzlich zum Greifen nah. Leider haben sie jedoch zwei Probleme: Aksel kann nicht singen und für eine echte Band fehlt ihnen ein Bassist. Als beim Casting nur Thilda mit ihrem altbackenen Cello auftaucht, scheint der große Traum endgültig zu platzen. Doch die trotzige Thilda beweist, dass man auch mit einem Cello ordentlich rocken kann. Mithilfe des Rallyefahrers Martin machen sie sich in einem geklauten Camper gemeinsam auf einen verrückt-musikalischen Roadtrip quer durch Norwegen.

Norwegen/Schweden, Regie: Christian Lo
90 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991073 / mrlp-online

Ein Tick anders

Die 17-jährige Eva hat das Tourette-Syndrom, eine neuropsychiatrische Erkrankung. Wenn sie einen „Schluckauf im Gehirn“ hat, zuckt ihr Gesicht oder sie bombardiert ihre Mitmenschen mit obszönen Beschimpfungen. Soziale Kontakte meidet Eva deshalb, die Schule hat sie geschmissen. Trotzdem ist Eva glücklich, auch wenn ihre Familie etwas seltsam ist. Die Situation ändert sich jedoch schlagartig als Evas Vater arbeitslos wird und ihm nur ein neuer Job in Berlin angeboten wird. Muss Eva nun ihre vertraute Umgebung verlassen oder findet sie eine Lösung?

Deutschland 201, Regie: Regie: Andi Rogenhagen
85 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001451

Tomboy

Laure trägt ihre Hosen am liebsten weit und die Haare kurz. Wie ein Mädchen sieht sie nicht aus und möchte am liebsten auch keins sein. Laure ist ein Tomboy, ein Mädchen, das sich wie ein Junge kleidet, fühlt und benimmt. Als sie mit ihren Eltern umzieht, nutzt sie die Chance und stellt sich ihren neuen Freunden als Michael vor. Für ihre Familie bleibt sie Laure, doch für die anderen Kinder ist sie Michael, der rauft, Fußball spielt und in den sich die hübsche Lisa verliebt. Mit frappierender Authentizität, Leichtigkeit und Natürlichkeit erzählt der Film vom entscheidenden Sommer eines Mädchens, das anders sein möchte.

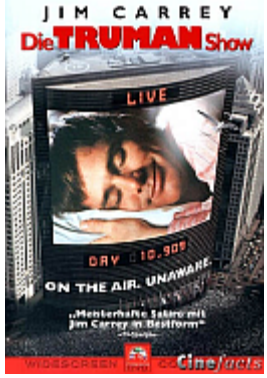
Frankreich 2011, Regie: Céline Sciamma
80 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001242

Eine total normale Familie (OmU)

[...] Malou Reymann bearbeitet in ihrem Langfilmdebüt ihre eigene Kindheit mit einem trans Vater, was die anfangs vielleicht etwas irritierende eingeschränkte Perspektive erklärt. Auch wenn die dänische Filmemacherin und Schauspielerin in der Recherche auf die Tagebucheinträge ihres Vaters zurückgegriffen hat, handelt „Eine total normale Familie“ eher am Rande von dem einschneidenden Prozess, den Thomas auf ihrem Weg zu Agnete erfährt – und auch das gesellschaftliche Außen bleibt weitgehend ausgespart. Reymann geht es vielmehr darum, was die Transition für das vormals heteronormative Familiengefüge bedeutet: Wie sich Rollenverhältnisse, Beziehungsdynamiken, aber auch – erst recht nach der geschlechtsangleichenden Operation – körperliche Unbefangenheiten verändern und verschieben, wie für selbstverständlich erachtete Bindungen erschüttert werden, um sich schließlich neu zu justieren. Erzählzentrum des Films ist die jüngere Tochter Emma. Sie steht auch im Zentrum der Kamera. [...] (Esther Busse, sissy)

Dänemark 2020, Regie: Malou Reymann
97 Min., FSK: ab 6
mrlp-online

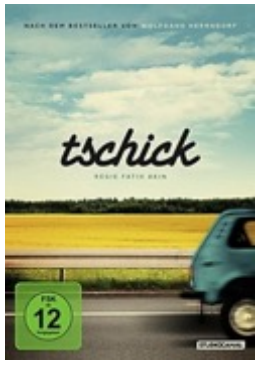
Die Truman Show



Truman Burbanks Heimatort Seahaven ist das perfekte Disneyland: gedrechselte Einfamilienhäuser ohne Spur von Individualität; die Straßenzüge, Parks und Geschäfte tragen die Farben von Limonade und Zuckerwatte; Sonnenuntergänge und Naturereignisse sind von digitaler Präzision und Zuverlässigkeit. Was Truman nicht weiß: Seit seiner Geburt ist er der Held einer rund um die Uhr ausgestrahlten Fernsehserie, in der sein Leben live in 120 Staaten übertragen wird. Hunderte Millionen Zuschauer verfolgen seit 30 Jahren täglich sein Leben auf dem Bildschirm. Alle Menschen in seiner Umgebung sind nur Schauspieler oder Komparsen und Seahaven ist ein gigantisches Studio, in dessen Kommandozentrale Christof regiert. Er ist Schöpfer und Regisseur der Truman Show, die von 5000 Kameras mit Bildern versorgt wird. Als Truman plötzlich verschwunden ist, beginnt eine hektische Suche nach ihm, schließlich muss die Show weitergehen. Aber Truman ist fest entschlossen, die Grenzen seiner Welt zu erkunden – und zu überschreiten…

USA 1998, Regie: Peter Weir
99 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977048

Tschick



Der 14-jährige Maik ist Außenseiter und unglücklich verliebt. Gemeinsam mit dem neu in die Klasse gekommenen Exil-Russen Tschick geht er auf einen verrückten Roadtrip in einem blauen Lada. Ungemein witzig und rührend zugleich. Eine Geschichte, mit der sich jeder identifizieren kann!

Deutschland 2016, Regie: Fatih Akin
89 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001410 / mrlp-online

Der Turm

Richard Hoffmann ist ein guter Chirurg, aber die Affäre mit seiner Sekretärin zerstört seine Hoffnungen auf den Posten des Klinikchefs. Er ist für die Stasi erpressbar. Sein Sohn Christian soll ebenfalls Arzt werden. Vor dem Studium muss er Wehrdienst leisten. Er schimpft auf das System und wird inhaftiert.

Deutschland 2012, Regie: Christian Schwochow
172 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0990972

Das unbekannte Mädchen

Eine junge, emphatische Ärztin aus der belgischen Provinz fühlt sich am Tod eines schwarzafrikanischen Mädchens mitschuldig und schenkt der Toten ihre ganze Aufmerksamkeit. Zumindest will sie deren Namen erfahren, doch als die Behörden den Fall allzu routiniert abwickeln, gerät sie zunehmend in die Rolle einer Ermittlerin. Mit großer Meisterschaft verknüpft das hochkonzentrierte, in der Hauptrolle glänzend gespielte Drama die individuelle Geschichte mit der Erkundung eines sozialen Panoramas. Dabei aktualisiert der Film die Instanz des Gewissens und erzählt exemplarisch von moralischer Integrität und der schwierigen Suche nach gesellschaftlicher Gerechtigkeit. (filmdienst)

Belgien/Frankreich 2016, Regie: Jean-Pierre Dardenne
106 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0978122

Die Vermessung der Welt

Anfang des 19. Jahrhunderts gehen zwei geniale deutsche Forscher auf unterschiedliche Weise daran, die Welt zu vermessen: Während Alexander von Humboldt in Südamerika die Natur erforscht, begründet Carl Friedrich Gauß im heimischen Braunschweig die moderne Mathematik.
Die Verfilmung verwebt das Lebenswerk der beiden revolutionären Wissenschaftler auf geniale Weise miteinander und macht Lust auf Bildung und Entdeckung!

Deutschland 2012, Regie: Detlev Buck
118 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001282

Verstehen Sie die Béliers?

Ein Markt in der französischen Provinz. Hinter ihrem Stand steht, wie jede Woche, die gesamte Familie Bélier. Während die Eltern sowie der Sohn zwar auffällig freundlich, aber sehr schweigsam sind, ist Tochter Paula umso gesprächiger. Die Kunden kennen das schon und wissen, dass Paula die Kundenwünsche für ihre Familie in Gebärdensprache übersetzt. Denn alle in der Familie sind gehörlos – bis auf Paula. Und die würde eigentlich gerne in Paris Musik studieren…

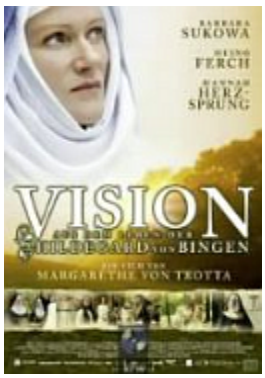
Frankreich/Belgien 2014, Regie: Eric Lartigau
105 Min., FSK: 0
Medien-Nr.: 0001353

Viel Lärm um nichts (deutsche und englische Fassung)

Adaption von Shakespeares Komödie um den „Liebeskrieg“ zwischen einem Mann und einer Frau, die sich scharfzüngig gegen die Ehe stark machen, sowie um eine Intrige, die eine junge Liebe zu zerstören droht. Mit eleganter, an klassische Screwball-Komödien erinnernder Schwarz-Weiß-Ästhetik und einer leicht ironischen Musikuntermalung unterspielt der Film geschickt die kolportagehaft melo-dramatischen Elemente der Komödie und bringt dafür umso liebevoller, mit schönen szenischen Ideen und mit Hilfe bestens aufgelegter Darsteller die Strahlkraft der Dialoge zum Funkeln. (Filmdienst)

USA 2012, Regie: Joss Whedon
104 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991039

Vision – Aus dem Leben der Hildegard von Bingen



Als Achtjährige kommt die aus einer adeligen Familie stammende Hildegard ins Benediktinerkloster Disibodenberg. Dort wächst sie unter der Obhut Jutta von Sponheims auf, die sie unter anderem die Heilkunde lehrt und auch ihre musikalische Begabung fördert. Als Hildegard als Erwachsene gesteht, Visionen von Gott zu haben, sind die Kirchenoberen entsetzt, ja betrachten sie als Ketzerin. Doch Hildegard lässt sich nicht beirren. Sie setzt unter anderem den Bau des Frauenklosters Rupertsberg durch.

Deutschland/Frankreich 2009, Regie: Margarethe von Trotta
111 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977509 / AVMZ-online

Wahrheit oder Pflicht

Eine 18-jährige Schülerin bleibt in der zwölften Klasse zum zweiten Mal sitzen; alle Hoffnungen aufs Abitur sind damit gescheitert. Dies den karriereorientierten, mehr mit sich selbst als mit der Tochter befassten Eltern zu gestehen, wagt die junge Frau nicht und verfängt sich in einem immer dichteren Netz aus Lügen und Verstellungen. Auf dem schmalen Grat von (Jugend-)Komödie und (bürgerlichem) Katastrophenszenario entwickelt der vor allem in Details aufmerksam inszenierte Film mal spielerisch, mal dramatisch den Kontrollverlust der ebenso haltlosen wie charakterfesten, hervorragend gespielten Hauptfigur.

Deutschland 2005, Regie: Arne Nolting, Jan Martin Scharf
87 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977289

Weiter als der Mond

Niederlande 1968: Ein neunjähriges Mädchen muss sich im Vorfeld seiner Erstkommunion mit seiner schwangeren Mutter und dem alkoholkranken Vater auseinander setzen. Durch eine Wette wird der Familienfriede zwischenzeitlich gerettet, doch nach einem Rückfall des Vaters bricht das katholische Weltbild des Kindes auseinander. Der als Familiendrama entwickelte, einfühlsame und berührende Kinderfilm wagt sich couragiert an tabuisierte Themen, feiert trotz seiner kompromisslosen Art stets die Lust am Leben und ermutigt junge Zuschauer zu einem eigenen Weg.

Niederlande/Belgien/Dänemark/Deutschland 2003, Regie: Stijn Coninx
104 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977211

Die Welle (1981)

Als das Thema Nationalsozialismus auf dem Unterrichtsplan steht, führt Mr. Ross ein Experiment durch. Er konfrontiert seine Schüler mit historischen Originalaufnahmen von deutschen Konzentrationslagern. Die Reaktionen der Schüler auf das Gezeigte sind unterschiedlich: Die meisten sind von den Bildern tief betroffen, halten aber die Gräueltaten der Nazis für ein längst abgeschlossenes Kapitel der Geschichte. Um den Schülern zu beweisen, dass Faschismus nicht ein längst überwundenes Problem nur der Deutschen zwischen Hitlers Machtergreifung und der Kapitulation war, startet der Geschichtslehrer ein Experiment. Er löst eine Bewegung aus, der er den Namen „Die Welle“ gibt. Zu seinem Erstaunen sind die Schüler begeistert bereit, ihre Individualität zugunsten eines bequemen, fremdbestimmten und streng disziplinierten Verhaltens aufzugeben. „Die Welle“ erfasst nach kurzer Zeit die ganze Schule.

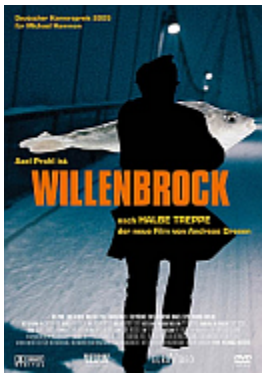
USA 1981, Regie: Alex Grasshoff
43 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0180905

Die Welle (2008)

Während einer Projektwoche zum Thema Autokratie will ein Lehrer testen, wie viel Autorität und Konformitätszwang sich sein Kurs zumuten lässt. Statt Widerspruch zu entwickeln, greifen die Schüler seine manipulativen Ideen auf und formieren sich zu einer Bewegung. Diese "Welle" wird zum erschreckenden Selbstläufer. Sie greift auf andere Klassen über, auf die Schule, und sie hinterlässt immer deutlichere Spuren in der außerschulischen Welt. Die Ereignisse entgleiten der Kontrolle.

Deutschland 2008, Regie: Dennis Gansel
103 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0180709 / mrlp-online

Willenbrock



Ein Magdeburger Autohändler, der sich im wiedervereinten Deutschland gut eingerichtet hat, verliert unerwartet den sicher geglaubten Boden unter den Füßen. Als ihn russische Einbrecher überfallen, seine Ehe in die Brüche geht und die Geliebte eigene Wege beschreitet, steht er vor den Trümmern seines Lebens. Das Drama eines (ost-)deutschen Schicksals überzeugt durch seine lebensnahen Figuren ebenso wie durch den sozialen Realismus seiner Geschichte. Nach dem gleichnamigen Roman von Christoph Hein.

Deutschland 2005, Regie: Andreas Dresen
108 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0180639

Wintertochter

Die 12-jährige Kattaka fällt aus allen Wolken, als sie an Weihnachten erfährt, dass der Mann, den sie bisher Papa genannt hat, nicht ihr richtiger Vater ist. Wutentbrannt und zu allem entschlossen macht sie sich mit ihrem besten Freund Knäcke und der 75-jährigen Nachbarin Lene auf den Weg nach Polen, wo ihr leiblicher Vater als Matrose auf einem Schiff arbeitet. Was nun beginnt, ist ein aufregender Roadtrip, der sich sowohl für Kattaka als auch für Lene zu einer Reise in die eigene Vergangenheit entwickelt.

Deutschland/Polen 2011, Regie: Johannes Schmid
90 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001244

Die Wolf-Gäng

Ein Werwolf mit Haar-Allergie, eine Fee mit Flugangst und ein Vampir mit Scheu vor Blut treten als Schüler in ein Internat für Menschen mit magischen Kräften ein und freunden sich an. Gemeinsam schafft es das Außenseiter-Trio nicht nur, seine Ängste zu bändigen, sondern nimmt es auch mit dem als Bürgermeister verkleideten Teufel auf, der die Welt ins Chaos stürzen will. (filmdienst)

Deutschland 2019, Regie: Tim Trageser
93 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0991095 / mrlp-online

Wolfsbrüder – Ein Junge unter Wölfen

Eine wahre Geschichte: Nordspanien 1953. Das Land leidet unter der Diktatur von General Franco. Viele verarmte Kleinbauern, darunter auch der Vater des siebenjährigen Marcos, werden von Großgrundbesitzern gnadenlos ausgebeutet. Als ein Wolfsrudel mehrere dem Vater anvertraute Ziegen reißt, kann er die Schulden nicht mehr begleichen. Marcos wird an den Großgrundbesitzer verkauft, der ihn zum Ziegenhüten in das schwer zugängliche Bergland der Sierra Morena schickt. Im Tal der Stille ist ein alter Ziegenhirte Marcos' einziger Ansprechpartner. Von ihm lernt er, wie man in der Wildnis überleben kann. Als dieser stirbt, schlägt sich Marcos mit Hilfe eines zahmen Frettchens und eines jungen Wolfs durch. Er lebt im Einklang mit der Natur und wird zum Freund der Wölfe. Zwölf Jahre später wird er von Polizisten entdeckt …

Spanien/Deutschland 2010, Regie: Gerardo Olivares
103 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001303

Das Wunder von Bern

Sommer 1954: In einer kleinen Bergarbeitersiedlung in Essen sieht der elfjährige Matthias Lubanski mit seiner Mutter und seinen Geschwistern voller Hoffnung und Sorge der Rückkehr seines Vaters aus sowjetischer Kriegsgefangenschaft entgegen. Als Balljunge hat der fußballbegeisterte Matthias längst eine Art Ersatzvater in dem Nationalspieler Helmut Rahn gefunden. Während Sepp Herberger und seine Elf zur WM fahren, steht in Essen die Familie Lubanski vor einer Zerreißprobe: Richard Lubanski ist nach seiner Rückkehr zunächst verschlossen und mit der Familiensituation überfordert. Als die deutsche Mannschaft überraschend ins Finale einzieht, will Matthias unbedingt nach Bern, um Rahn Glück zu bringen – doch Richard Lubanski hat für die Träume seines Sohnes kein Verständnis …

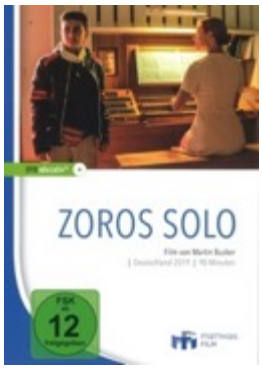
Deutschland 2003, Regie: Sönke Wortmann
118 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001452

Die Zehn Gebote – Mose und das Geheimnis der steinernen Tafeln

Der Animationsfilm zeigt die Geschichte des Volkes Israel und des Propheten Mose, der sein Volk aus der Sklaverei in Ägypten mit Hilfe Gottes erlöst. Nachdem die Israeliten aus Ägypten geflohen sind, begeben sie sich unter Moses Führung auf den langen Marsch in das gelobte Land Kanaan. Während Mose auf dem Berg Sinai von Gott die Zehn Gebote erhält, bauen die Israeliten einen Ersatzgötzen (ein goldenes Kalb), da sie an Gott und seiner Macht zweifeln. Mose bittet für sein Volk bei Gott um Vergebung, die dieser auch gewährt. Jedoch sollte keiner der jetzt lebenden Israeliten das gelobte Land je sehen, als Strafe für ihren Unglauben. Aus diesem Grund zog das Volk Israel 40 Jahre durch die Wüste, bevor es schließlich in Kanaan ankam.

Animationsfilm, USA 2007, Regie: Bill Boyce, John Stronach
88 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977532

Zoros Solo



Der 13-jährige Zoro kam als Flüchtling mit seiner Mutter und seiner Schwester nach Deutschland. Sein Vater wurde auf der Flucht in Ungarn gewaltsam zurückgehalten. In seiner neuen Heimat setzt Zoro alles daran, Geld zusammen zu bekommen um seinen Vater nachzuholen. Als er hört, dass der Kirchenchor für einen Wettbewerb nach Ungarn fährt, tritt er der Gesangsgruppe bei. Die Chorleiterin ist dem Flüchtlingsjungen gegenüber zunächst zwar skeptisch, heißt ihn dann aber doch in den Reihen ihrer Sänger willkommen. Seine Gesangsbegabung ist so überzeugend, dass er für den Wettbewerb in Ungarn ausgewählt wird. Damit ergibt sich für Zoro endlich eine reale Chance, seinen Vater nach Deutschland zu schmuggeln.

Deutschland 2019, Regie: Martin Busker
90 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0181227 / mrlp-online

Zug des Lebens

Ein jüdisches Schtetl, irgendwo im Osten Europas, 1941. Schlomo, der Dorfnarr, überbringt schlimme Nachrichten: Die deutschen Truppen rücken vor, jüdische Dörfer werden eliminiert, ihre Bewohner getötet oder verschleppt. Noch am selben Abend ruft der Rabbi den Rat der Weisen ein und ausgerechnet Schlomo hat die rettende Idee: Um der drohenden Deportation durch die Nazitruppen zuvorzukommen, beschließen die Dorfbewohner, sich selbst „zu deportieren“ und vor den Deutschen über Russland bis nach Palästina zu fliehen. Stück für Stück wird ein maroder Güterzug zusammengekauft, Vorräte angelegt, einigen der Dorfbewohner schneidert man eine Naziuniform und diese müssen lernen, akzentfrei Deutsch zu sprechen. Eines Nachts beginnt der „Zug des Lebens“ mit allen Dorfbewohnern seine Irrfahrt ins gelobte Land Israel.

Frankreich/Niederlande/Belgien 1998, Regie: Radu Mihaileanu
103 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977866 / AVMZ-online

Zusammen ist man weniger allein

Ein verarmter Adelssprössling, der sich mit einem ruppigen Koch eine weitläufige Pariser Etagenwohnung teilt, nimmt sich einer kränkelnden jungen Putzfrau an. Seinem Mitbewohner ist dies zunächst nicht recht, doch bald lernt jeder, den anderen zu schätzen und durch die neue Bekanntschaft sein Leben zu bereichern. (filmdienst)

Frankreich 2007, Regie: Claude Berri
92 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0991175

Empfohlen ab 14 Jahren

Das 1. Evangelium – Matthäus

Ein sanfter Dulder ist er nicht, eher ein Provokateur der göttlichen Liebe und Gerechtigkeit. Seine Predigten sind nicht moralisierend, fromme Phrasen kennt er nicht und auch keine metaphysischen Abstraktionen. Er predigt konkret und radikal. Die Rede ist von Jesus, wie ihn Pier Paolo Pasolini in diesem Film zeigt. Es ist ein sehr franziskanischer Jesus, der auch aggressiv, agitatorisch, zornig gegen alles Unrecht, gegen alle Ausbeutung zu Felde zieht, nicht den Toten ein geschmücktes Jenseits, sondern den Lebenden einen geschmückten Himmel über einer neuen Erde predigend, wo Gerechtigkeit und Brüderlichkeit unter den Menschen herrschen. Pasolinis Film trägt dazu bei, wie eine zeitgenössische Kritik bemerkte, "den Jesus des Matthäus-Evangeliums zu seiner eigenen Kenntlichkeit zu verändern".

Italien 1964, Regie: Pier Paolo Pasolini
129 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977075 / AVMZ-online

1917

Auf dem Höhepunkt des Ersten Weltkrieges sollen die beiden britischen Soldaten Schofield und Blake eine nahezu unmögliche Mission erfüllen. In einem Wettlauf gegen die Zeit müssen sie sich tief ins Feindesgebiet wagen und eine Nachricht überbringen, die verhindern soll, dass hunderte ihrer Kameraden in eine tödliche Falle geraten. Vom Gelingen der Aufgabe hängt auch das Leben von Blakes Bruder ab.

USA/Großbritannien 2019, Regie: Sam Mendes
115 Min, FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991093 / mrlp-online

---

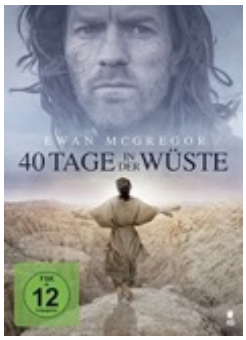
25 km/h

Zwei höchst unterschiedliche Brüder, der eine ein schüchterner Tischler, der andere ein oberflächlicher Manager, treffen nach über 30 Jahren bei der Beerdigung ihres Vaters im Schwarzwald wieder aufeinander. Trotz Groll und Entfremdung entschließen sie sich, eine Idee umzusetzen, die sie als Teenager bewegt hat: auf dem Mofa quer durch Deutschland zu knattern, vom Marktplatz in Löchingen bis zum Timmendorfer Strand an der Ostsee.

Deutschland 2018, Regie: Markus Goller
116 Min., FSK: 6
Medien-Nr.: 0978105

---

40 Tage in der Wüste



Jesus sucht in der Wüste nach Stille und Erleuchtung. In der Ödnis trifft er auch auf den Teufel, der bei dem heiligen Mann Zweifel säen will. In den letzten Tagen seiner langen Wanderung trifft Jesus schließlich auf eine kleine Familie. Sorgen und Ratlosigkeit bestimmen den Alltag dieser Menschen. Jesus bleibt bei ihnen und wird für sie zu einem geduldigen Zuhörer und Vermittler. Aber der Teufel lässt nicht von Jesus ab und stellt ihm eine schwere Bewährungsprobe. Während die Familie um das eigene Überleben ringt und es zwischen dem Vater und dem Sohn zu einem Streit kommt, geschieht etwas, was den Weg dieser Menschen auf einen Schlag verändert.

USA 2015, Regie: Rodrigo García
95 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977973

About a Girl

Charleen, fast 16, hört Lieder von verstorbenen Musikern, fotografiert tote Tiere und macht ein Praktikum beim Bestatter. Kein Wunder, dass sie schlecht drauf ist – denken ihre Mutter, ihre Freundin und später auch die Frau vom Sozialamt. Doch niemand versteht sie wirklich. „Das Universum kann jeden Moment auf uns fallen!“ Das ist doch bedrohlich, oder? Warum reden dann alle nur über Pickel oder die Wirtschaftskrise? Charleen hat keinen Bock mehr auf das Geschwätz in der Schule, auf das Erwachsenwerden, auf ihre nervige Familie. Alles, was sie will, ist Ruhe, am besten für immer. Mehr aus einer Laune heraus will sie Schluss machen mit ihrem Leben. Doch dann geht der Trubel erst richtig los, denn Charleen wacht im Krankenhaus auf, muss ihre Entscheidung erklären und lernen, mit sich und dem Leben klarzukommen. (Nach VisionKino)

Deutschland 2014, Regie: Mark Monheim
106 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001390 / mrlp-online

Agora – Die Säulen des Himmels

Im ausgehenden vierten Jahrhundert gerät die alexandrinische Philosophin Hypatia ins Visier fanatischer Christen und wird für ihre skeptizistisch-aufgeklärte Haltung zur Märtyrerin. Der an der Grenze von Antike und Mittelalter angesiedelte, opulent ausgestattete Monumentalfilm erlaubt sich in seiner Darstellung des Konflikts zwischen antiker Geisteswelt und dem zur Staatsreligion des römischen Reichs avancierten Christentum einige Freiheiten. Als leidenschaftliches Plädoyer für Vernunft und Humanismus gegen Fanatismus, Intoleranz und Machtstreben weiß er gleichwohl ebenso zu überzeugen wie als mitreißendes Epos um eine charismatische, vorzüglich gespielte Frauengestalt. (filmdienst)

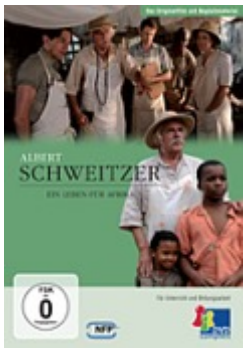
Spanien 2009, Regie: Alejandro Amenábar
127 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977803

Der Albaner – Shqiptari

Der Film erzählt die Geschichte von Arben, der sich vom ärmsten Land Europas in das reichste aufmacht. Arben braucht Geld, um seine große Liebe Etleva zu heiraten und den Bräuchen seiner Heimat zu entsprechen. Aber das gelobte Land hat seine eigenen Gesetze. Nur wer keine Skrupel kennt, setzt sich hier durch. Arben riskiert alles, um seinen Traum vom Leben mit Etleva zu erfüllen.

Deutschland/Albanien 2010, Regie: Johannes Naber
104 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001339

Albert Schweitzer – Ein Leben für Afrika



Fünf Jahre aus dem Leben des Arztes, Theologen und Kulturphilosophen Albert Schweitzer (1875-1965): Während einer Reise durch die USA, auf der er Geld für sein Urwald-Hospital in Gabun sammelt, gerät der Humanist wegen seines Engagements gegen die Atombombe in Misskredit, sodass seinem Krankenhaus die Schließung droht. Als ihm der Friedensnobelpreis verliehen wird, gewinnt seine Stimme Aufsehen in aller Welt.

Deutschland/Südafrika 2009, Regie: Gavin Millar
114 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001102

Alle Kinder dieser Welt

Unabhängig voneinander erzählen sieben renommierte Regisseure wie Spike Lee und John Woo in einem aufrüttelnden Episodenfilm von Kindheit und Erwachsenwerden in verschiedenen Kulturkreisen. Wie jeder der beteiligten Filmemacher seine Sicht darstellt, Fakten und Fiktion vermengt, darf als gelungenes Experiment gelten.

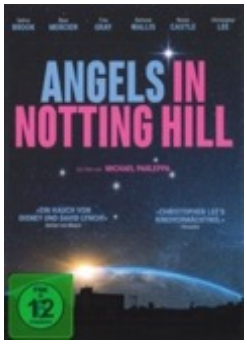
Frankreich/Italien 2005, Regie: Mehdi Charef, Emir Kusturica, Spike Lee, Kátia Lund, Jordan Scott, Ridley Scott, Stefano Veneruso, John Woo
124 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977217

Alles außer gewöhnlich

Der jüdische Leiter einer privaten Hilfseinrichtung für autistische Menschen im Großraum Paris kümmert sich wenig um Regeln und Vorschriften, wenn es darum geht, seinen Schützlingen mehr Handlungsfreiheit zu ermöglichen. Deshalb kooperiert er auch mit einem ähnlich unkonventionellen Projekt eines Muslims, der sich um sozial auffällige Jugendliche kümmert. Die mit dezentem Humor und einer großen Leichtigkeit inszenierte Dramödie stützt sich auf reale Vorbilder und eine mehrjährige Beobachtung des Alltags in der Einrichtung des Vereins "Le Silence de Justes". Auf spielerische und höchst unterhaltsame Weise trägt der Film zum Abbau von Berührungsängsten bei und leistet insbesondere viel für das Verständnis von Autismus. (filmdienst)

Frankreich 2019, Regie: Eric Toledano
115 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0978150

Angels in Notting Hill (OmU)



Joy, eine attraktive Engelsfrau mit zwielichtiger Vergangenheit, wird als Lehrling auf Probe zur Erde geschickt, um den menschenscheuen Geoffrey zurück ins Leben zu bringen. Der ist so Todes besessen und fixiert auf seine verstorbene Freundin, dass deren Geist nicht zur Ruhe kommt. Zwischen der eigenwilligen Engelsfrau und ihrem starrköpfigen Klienten beginnt eine skurrile Liebesgeschichte, in der nichts unmöglich ist - eine magische Komödie der Irrungen und Wirrungen - und in Geoffreys Hinterhofidyll ist bald nichts mehr wie zuvor: Wunder werden alltäglich, Traum und Wirklichkeit verschmelzen, und nichts ist, wie es scheint.

Großbritannien 2015, Regie: Michael Pakleppa
113 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0978254

Arthur und Claire

Arthur und Claire treffen sich zufällig in einem Hotel in Amsterdam - beide haben den gleichen Plan: Sie wollen sich vom Leben verabschieden. Die unfreiwillige Begegnung, die zunächst in einen Streit mündet, führt die Protagonisten im Laufe der Nacht durch Amsterdam und noch einmal in das bunte Leben, das sie schon fast hinter sich gelassen haben.

Deutschland/Österreich/Niederlande 2017, Regie: Miguel Alexandre
95 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978069

Auf der Couch in Tunis

Die Psychologin Selma kehrt in ihr Heimatland Tunesien zurück, um dort eine Praxis für Psychotherapie zu eröffnen. Die anfängliche Skepsis gegenüber der selbstbewussten Heimkehrerin weicht schnell einer großen Neugierde: Denn der Redebedarf der Tunesier ist in den Jahren nach der Revolution enorm. Weil die bürokratischen Mühlen langsam mahlen, empfängt Selma ihre gesprächigen Kunden anfangs auf dem Dach eines Wohnhauses. Dort trifft sie auf allerlei kuriose Zeitgenossen wie eine hysterische Beautysalon-Besitzerin mit Mutterkomplex oder einen depressiven Imam. Zusammen mit ihrer feministischen Nichte Olfa, der das religiöse Kopftuch nach einem missglückten Friseur-Besuch gerade recht kommt, kämpft Selma gegen die Widerstände der Behörden und des übermoralischen Polizisten Naïm an, um ihren Traum zu verwirklichen.

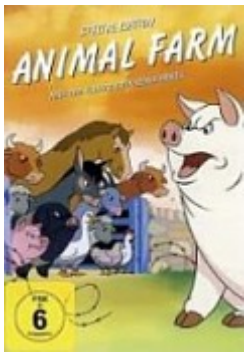
Frankreich/Tunesien 2019, Regie: Manele Labidi
85 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0991087 / mrlp-online

Auf Wiedersehen, Kinder

In einem katholischen Internat entwickelt sich im Winter 1944 zwischen dem 12jährigen Julien und einem versteckten jüdischen Jungen eine Freundschaft, die mit der Verhaftung des Juden und des verantwortlichen Paters durch die Gestapo ein brutales Ende findet. Louis Malle erzählt diese prägende Jugenderinnerung als einen Reifungsprozess in schwieriger Zeit, in dem sich Emotionen und Authentizität eindrucksvoll die Waage halten. Eine bewegende Schilderung menschlichen Verhaltens im Spannungsfeld von Rassismus, Verrat, Schuld und Solidarität. (Preis der OCIC in Venedig 1987).

Frankreich 1987, Regie: Louis Malle
100 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977152

Aufstand der Tiere – Animal Farm



Nach George Orwells weltberühmtem Roman drehten die Regisseure Halas und Batchelor einen unterhaltsamen, ironischen und nachdenklichen Zeichentrickfilm, der zum Klassiker wurde. Die Tiere der Manor Farm wollen nicht mehr länger von dem grausamen Bauern Jones schlecht behandelt und ausgebeutet werden. Sie verjagen ihren Herrn und betreiben ihre Farm von nun an selbst. „Alle Tiere sind gleich" lautet der Wahlspruch ihrer Revolution. „Aber einige Tiere sind gleicher!", meinen die Schweine – und errichten zunächst unmerklich, dann mit offener Gewalt eine neue Schreckensherrschaft.

Großbritannien 1954, Regie: Joy Batchelor, John Halas
70 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977530

Ava

Salz in den Haaren, gegen die Sonne blinzeln, tropfende Badeanzüge, Pommes Frites und Eis: Die dreizehnjährige Ava verbringt den Sommer mit ihrer Familie an der französischen Atlantikküste. Doch der schöne Schein trügt, denn Ava weiß, sie wird in Kürze erblinden. Aber statt an ihrem Schicksal zu verzweifeln, stehen ihr aufregende Wochen voll Abenteuer, Liebe und Freiheit bevor.

Frankreich 2017, Regie: Léa Mysius
97 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991043

Ballon

Im Jahr 1979 wollen zwei ostdeutsche Familien in einem selbstgenähten Heißluftballon von Thüringen nach Oberfranken flüchten. Der erste Versuch scheitert jedoch, sodass die Stasi gewarnt ist, und ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt. Abenteuerfilm nach einer wahren Begebenheit, der seine Spannung aus der Parallelführung von Fluchtvorbereitungen und Fahndung bezieht. (filmdienst)

Deutschland 2018, Regie: Michael Herbig
120 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991128 / mrlp-online

Beautiful Thing – Die erste Liebe

Der 15-jährige Jamie lebt bei seiner Mutter in einem Wohnsilo irgendwo in London. Ihr Verhältnis ist gespannt. Jamies ewige Trauermiene nervt die resolute Mom. Kein Wort ist aus dem Jungen rauszukriegen, zu nichts hat er Lust. Jamie will eben einfach nur seine Ruhe haben. Das unbekannte Prickeln, das neuerdings in seinem Körper tobt, macht ihn schon hilflos genug. Doch dann passiert etwas Außergewöhnliches: Auf der Flucht vor seinem sadistischen Vater kriecht der Nachbarsjunge Ste bei den beiden unter. Und die Jungs müssen plötzlich das Bett miteinander teilen… Eine herrlich verzwickte Situation für die zwei noch so unbeholfenen Youngsters. Erste verstohlene Blicke im Badezimmer, zärtliche Berührungen, das Ertasten all der aufregenden Geheimnisse, die aus dem Schutz der Dunkelheit schamhaft hervorluken. Tausend Wagnisse, die es plötzlich zu bestehen gibt. Und dann das überwältigende Gefühl der ersten Liebe.

Großbritannien 1996, Regie: Hettie Macdonald
87 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001243

Ben X

Ben ist ein Außenseiter. Jeden Tag taucht der hochintelligente Teenager in die Welt des Onlinespiels "Archlord" ab, wo er anerkannt und für seine Taten bewundert wird. Mit seiner Internetgefährtin Scarlite meistert er mühelos alle Herausforderungen. In der Realität gelingt ihm das nicht. Jeder Tag in der Schule bedeutet für den verschlossenen Jungen die Hölle. Immer wieder wird er von Mitschüler:innenn gequält und erniedrigt. Als er einen Plan fasst, um mit allem Schluss zu machen, stellt sich heraus, dass Scarlite nicht nur im Netz auf seiner Seite steht.

Belgien/Niederlande 2007, Regie: Nic Balthazar
90 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977386 / AVMZ-online

Die beste aller Welten

Der aufgeweckte siebenjährige Adrian wächst in einer Wohnsiedlung in Salzburg unter Drogenabhängigen auf, zu denen auch seine Mutter Helga gehört. Ihrem Sohn zuliebe kämpft sie mit der Sucht, vermag sich aber nicht aus dem Teufelskreis von Abhängigkeit und Perspektivlosigkeit zu lösen, während der Junge immer wieder in bedrohliche Situationen gerät.

Österreich/Deutschland 2017, Regie: Adrian Goiginger
98 Minuten, FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991055 / mrlp-online

The Big Sick

Kumail verdient sein Geld damit, andere zum Lachen zu bringen. Und in der Tat hat er viel Stoff zum Witze reißen: Zum Beispiel über seine Familie, die in Amerika lebt, als wäre sie noch in Pakistan, oder über die vielen potenziellen Ehefrauen, die ihm seine Mutter sorgfältig ausgewählt präsentiert. Nach einem seiner Auftritte lernt er die quirlige Frohnatur Emily kennen, die den gleichen Humor hat wie er. Obwohl beide anfangs auf ihrem Single-Dasein beharren, verfallen sie einander schließlich hoffnungslos. Doch Emily erfüllt nicht das wichtigste Kriterium, das Kumails Familie an seine Zukünftige stellt: Sie ist keine Pakistanerin. So steht Kumail bald vor der Frage, ob er auf seine Familie oder auf sein Herz hören soll.

USA 2017, Regie: Michael Showalter
115 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0991015

Birnenkuchen mit Lavendel

Seit dem Tod ihres Mannes kümmert sich Louise allein um ihre beiden Kinder Emma und Felix, bewirtschaftet außerdem noch den familiären Birnen- und Lavendelhof in der Provence. Sie kümmert sich um die Ernte und backt exzellenten Birnenkuchen, hat aber trotzdem Probleme, ihren Kredit bei der Bank zu bedienen. Die wirtschaftliche Zukunft ist düster, als Louise eine folgenreiche Begegnung hat: Aus Versehen fährt sie vor ihrem Haus einen Fremden an: Pierre. Er ist ordentlich, extrem ehrlich, sensibel und lebte bisher zurückgezogen und eigenbrötlerisch. Doch er geht aus sich heraus, wann immer er Zeit mit Louise verbringt – und das tut er fortan öfter, da er sehr gut mit Zahlen umgehen und der Witwe darum mit ihrem Betrieb helfen kann. Pierre freut, dass er so etwas wie ein Zuhause gefunden hat. Louise jedoch will ihn nicht zu nahe an sich heranlassen, sie leidet nach wie vor unter dem Verlust ihres Ehemanns…

Frankreich 2015, Regie: Éric Besnard
97 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0977975 / AVMZ-online

Bis nichts mehr bleibt

Mit Taxifahren will sich Frank über Wasser halten, bis er sein Architekturstudium in der Tasche hat. Die Abschlussprüfung und der hohe Erwartungsdruck seines Schwiegervaters lassen ihn immer verzweifelter werden. Als ihm sein Freund Gerd die Tür zu Scientology öffnet, greift Frank bereitwillig zu. Auf einmal wird er ernst genommen, blüht auf und überzeugt selbst seine skeptische Frau Gine von Scientology. Das Paar opfert der Organisation Zeit, Kraft und Geld. Bis Frank erkennt, dass ihm seine Tochter Sarah mehr und mehr entgleitet. Als er sich zu wehren beginnt, wird Frank von Scientology und Gine unter Druck gesetzt. Er sieht nur noch einen Ausweg: Vor Gericht will er um seine Tochter kämpfen - komme, was da wolle... Nach der wahren Geschichte eines Scientology-Aussteigers.

Deutschland 2009, Regie: Niki Stein
90 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977510

BlackKklansmann

In den 1970er-Jahren gelingt es einem afroamerikanischen Polizisten in Colorado Springs, zusammen mit einem weißen Kollegen den örtlichen Ku Klux Klan zu infiltrieren und dessen gewalttätigen Rassismus auffliegen zu lassen. Das Drama fußt auf der Autobiografie von Ron Stallworth.

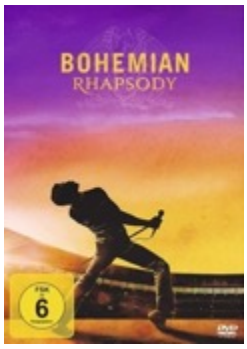
USA 2018, Regie: Spike Lee
136 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978106

Blueprint

Identitätsdrama um die geklonte Tochter einer berühmten Konzertpianistin. Der erste menschliche Klon wächst zu einer außerordentlich begabten Musikerin heran. Als diese von ihrer wahren Herkunft erfährt, gerät sie in Konflikt mit der dominanten Mutter und zieht sich in die Idylle der kanadischen Wälder zurück. (filmdienst)

Deutschland 2003, Regie: Rolf Schübel
110 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001183

Bohemian Rhapsody



In den 1970er-Jahren schließen sich vier britische Musiker zur Rockband "Queen" zusammen und steigen bald zu einer der erfolgreichsten Gruppen der Musikgeschichte auf. Ihrem exaltierten Frontmann Freddie Mercury steigt der Ruhm dabei allerdings zu Kopf, sodass er sich eine jahrelange Auszeit nimmt, bevor er sich für das "Live Aid"-Konzert 1985 noch einmal mit der Band vereint. Filmbiografie über die Genese der Band und ihres Leadsängers, die vor allem die zwischenmenschlichen Beziehungen zwischen den Musikern und die Ränkespiele im Hintergrund thematisiert. (filmdienst)

USA/Großbritannien 2018, Regie: Bryan Singer
129 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001526

Das brandneue Testament

Sanft-groteske Komödie, die die biblische Schöpfungsgeschichte dahingehend „korrigiert“, dass sie Gottes Tochter Ea gegen ihren misanthropisch-despotischen Vater, der mit Frau und Kind in Brüssel wohnt, ins Feld schickt. Das zehnjährige Mädchen wirbelt Gottes sadistische Weltordnung durcheinander, als es den Menschen ihr genaues Todesdatum enthüllt. Die fein ziselierte Fabel steckt voller aberwitziger Ideen und inszenatorischer Einfälle, wobei sich hinter ihrem mitunter schwarzen Humor großzügige Menschlichkeit sowie die fast kindliche Sehnsucht nach einer besseren Welt offenbaren. Die Inszenierung greift tabuisierte Themen auf und hinterfragt nicht zuletzt die Rolle von Frauen in Bibel und Gesellschaft. (filmdienst)

Belgien/Frankreich/Luxemburg 2015, Regie: Jaco Van Dormael
111 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977890 / AVMZ-online

Die brillante Mademoiselle Neila

Neila Salah wurde an der renommierten Pariser Assas Law School angenommen und ist auf dem Weg, sich endlich ihren großen Traum zu erfüllen und Anwältin zu werden. Doch schon am ersten Tag kommt sie zu spät. Ausgerechnet zur Vorlesung von Professor Pierre Mazard, der für sein provokantes Verhalten und seine verbalen Ausfälle bekannt ist. In seiner so gar nicht politisch-korrekten Art nimmt er die junge Studentin vor versammeltem Hörsaal sofort aufs Korn. Doch diese Begegnung bleibt nicht ohne Folgen. Mazard wird von der Universitätsleitung vor die Wahl gestellt: Entweder er verlässt die Uni oder er glättet die Wogen, indem er Neila hilft, einen prestigeträchtigen Rhetorikwettbewerb zu gewinnen. Neila ist alles andere als begeistert über das unerwartete Engagement - schließlich könnten sie und der zynische, elitäre Professor nicht unterschiedlicher sein. Und doch gelingt es den beiden mit der Zeit, hinter die spröde Fassade des anderen zu blicken und sie entdecken, dass es einiges voneinander zu lernen gibt...

Frankreich/Belgien 2017, Regie: Yvan Attal
97 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0978085

Bruce Allmächtig

Bruce Nolan ist Fernsehreporter und mit seinem Leben ständig unzufrieden – und das, obwohl er eigentlich einen recht guten Job und eine wunderbare Freundin hat. Am Ende eines völlig verkorksten Tages lässt Bruce seiner Wut so richtig freien Lauf und gibt Gott die Schuld an allem. Gott hört zu und antwortet: Wenn Bruce meint, er könne seinen Job besser machen, dann soll er es ruhig mal probieren. Und so wird er für eine Woche allmächtig. Allerdings nutzt Bruce seine neu gewonnenen Kräfte nicht gerade im Sinne des Erfinders und bemerkt schon bald, dass der Job als Herrscher über das Universum manchmal so seine Probleme mit sich bringt.

USA 2003, Regie: Tom Shadyac
95 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0978005 / AVMZ-online

Die Brücke

Eine Schulklasse in einer deutschen Kleinstadt wird im April 1945 noch in Hitlers Armee eingezogen und zur Verteidigung einer kleinen Brücke gegen die anrückenden Amerikaner eingesetzt. Die Jungen sind sehr stolz darauf, endlich auch für das Vaterland kämpfen zu dürfen und zunächst geschockt, als sie flüchtende Wehrmachtssoldaten erblicken. Bei einem Tieffliegerangriff kommt der erste von ihnen ums Leben.
Die DVD aus der "Durchblick"-Reihe enthält neben dem Film zahlreiche pädagogische Begleitmaterialien. Neben einer ästhetischen Analyse im Video-Teil beinhaltet der ROM-Teil zahlreiche Informationen und Arbeitsblätter für den Einsatz in Schule und Jugendarbeit.

Deutschland 1959, Regie: Bernhard Wicki
99 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0180797 / mrlp-online

Bruder Schwester Herz

Die Geschwister Lilly und Franz scheinen unzertrennlich. Auf einer Farm in der brandenburgischen Provinz, wo man noch mit dem Pferd zur nächsten Kneipe reitet, führen sie die Rinderzucht ihres pflegebedürftigen Vaters fort. Bislang waren die Beziehungen der beiden nicht von Dauer, zu stark war die Abhängigkeit der Geschwister voneinander, als dass Fremde diese Familienkonstellation hätten aufbrechen können. Das ändert sich, als Lilly sich in einen Musiker verliebt und Franz ein Verhältnis mit seiner Angestellten beginnt, die ihn zum Verkauf der Farm überreden will. Plötzlich drohen der Streit um die Verantwortung gegenüber Vater und Hof einerseits und der starke Drang nach einem Aufbruch andererseits, die langjährige Idylle zu zerstören. Mit Humor und Einfühlungsvermögen erzählt Tom Sommerlatte von Tradition und Selbstbestimmung, Romantik und Eifersucht - eine Art intime deutsche Variante des James-Dean-Klassikers "Giganten".

Deutschland 2019, Regie: Tom Sommerlatte
100 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0978242

Bruder Sonne, Schwester Mond

Der Film erzählt von den frühen Jahren des Mönches Franz von Assisi, der sich auf die Suche nach dem Sinn des Lebens machte. Er entsagte dem Reichtum seiner Familie, um seine wahre Bestimmung zu finden – unbelastet von materiellen Gütern. Man könnte sagen, dass Franz der erste Aussteiger der Geschichte war; er ließ allen Komfort zurück, um spirituelle Einheit mit der Welt zu finden.

Großbritannien/Italien 1972, Regie: Franco Zeffirelli
116 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977768

The Cakemaker

Thomas, ein Konditor aus Berlin, hat eine Affäre mit Oren, einem verheirateten Mann aus Israel. Auf der Suche nach Lebenszeichen des Geliebten begibt Thomas sich in dessen Heimat und kommt dort der Familie zunehmend näher. Doch je tiefer Thomas in Ordens Leben eintaucht, desto mehr verstrickt er sich in einem Netz aus Lügen. Ein Film über eine deutsch-israelische Liebe jenseits der Geschlechtergrenzen.

Israel/Deutschland 2017, Regie: Ofir Raul Graizer
104 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0181136 / mrlp-online

Capernaum – Stadt der Hoffnung

Dokumentarisch anmutender Spielfilm über einen zwölfjährigen Straßenjungen aus einem Armenviertel in Beirut, der bei einer Flüchtlingsfrau aus Äthiopien Unterschlupf findet und sich um deren kleinen Jungen kümmert. Als die Mutter nicht mehr auftaucht, ist er mit dem Kind auf sich gestellt. Mit großer Zugewandtheit, aber relativ nüchtern schildert das auf intensiven Recherchen beruhende Drama den ausweglosen Kampf ums Überleben. Der von einer großen Menschlichkeit getragene Film konfrontiert mit erschütterndem Elend, hält Sentimentalität wie Zynismus aber gleichermaßen auf Distanz. Ein ebenso bewegender wie kluger, weitgehend von Laienschauspielern grandios gespielter Film. (filmdienst)

Libanon/Frankreich/USA 2018, Regie: Nadine Labaki
122 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978099 / AVMZ-online / mrlp-online

The Circle

Die 24-jährige Mae hat einen Job in der angesagtesten Firma der Welt ergattert: beim "Circle", einem Internetkonzern, der alle Kunden mit einer einzigen Internetidentität ausstattet, über die alles abgewickelt werden kann. Mae stürzt sich voller Begeisterung in die schöne neue Welt mit ihren lichtdurchfluteten Büros und High-Class-Restaurants, Gratis-Konzerten und coolen Partys. Während sie innerhalb der Firma immer weiter aufsteigt, wird sie vom charismatischen Firmengründer ermutigt, an einem für den "Circle" bahnbrechenden Experiment teilzunehmen. Die Teilnahme an dem Experiment und ihre Entscheidungen zugunsten des "Circles" beeinflussen zunehmend das Leben und die Zukunft ihrer Freunde und Familie.

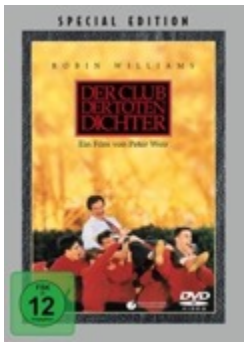
USA/Vereinigte Arabische Emirate 2017, Regie: James Ponsoldt
105 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001533

Close

Unzertrennlich sind Léo und Rémi. Die Dreizehnjährigen lieben einander wie Brüder, Rémis Mutter Sophie nennt Léo ihren „Herzenssohn“. Die Freunde laufen durch die blühenden Blumenfelder der Gärtnerei von Léos Familie, erfinden fantasievolle Spiele und Geschichten. Ganz selbstverständlich übernachten sie im selben Bett und schmieden Pläne für die gemeinsame Zukunft, in der Léo Rémis Karriere als Oboist sieht. Mit dem Start an der neuen Schule endet diese Unbefangenheit: Die Mitschüler*innen unterstellen ihnen eine Liebesbeziehung. Verunsichert beginnt Léo, sein Verhältnis zu Rémi mit den Augen der anderen zu sehen. Er distanziert sich zusehends von ihm, beginnt mit Eishockey, findet neue Freunde. Auf dem Schulausflug ans Meer fehlt Rémi. Bei der Rückkehr erreicht Léo und seine Klasse die Nachricht von Rémis Suizid. Von Trauer und Schuldgefühlen gequält verschließt sich Léo, will Normalität erzwingen. Bis sich die Aussprache mit Sophie nicht länger vermeiden lässt … (Vision Kino)

Belgin/Frankreich/Niederlande 2022, Regie: Lukas Dhont
104 Min., FSK: ab 12
mrlp-online

Der Club der toten Dichter



„Carpe diem! Nutze den Tag!“ ist der wichtigste Lehrsatz des Englischlehrers John Keating. Mit großer Ausstrahlung und neuen Lehrmethoden bringt er die gesamte Schule, ein Internat für Jungen, und ihre starren Traditionen völlig durcheinander. Mit Humor und Menschlichkeit kämpft er für Poesie, Liebe und Phantasie, die das Leben lebenswert machen. Er lehrt seine Schüler Persönlichkeit zu entwickeln und sich selbst treu zu bleiben. Doch damit macht er sich unbeliebt. Seine Gegner schrecken vor nichts zurück, und ein Verräter ist schnell gefunden…

USA 1989, Regie: Peter Weir
123 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978006

Come on, Come on

Der New Yorker Radiojournalist Johnny, der nach einer langen Beziehung wieder Single ist, arbeitet an einer Reportage, für die er Jugendliche in den gesamten USA zu ihrer Zukunft befragt. Doch nach einem Anruf seiner Schwester Viv muss er sich unerwartet um ihren Sohn kümmern, den neunjährigen Jesse. Es ist das erste Mal, dass Johnny wirklich mit dem Thema Elternschaft in Berührung kommt und die Verantwortung für ein Kind übernehmen muss. Und für den ebenso aufgeweckten wie sensiblen Woody ist es das erste Mal, dass er längere Zeit von seiner Mutter getrennt ist. Gemeinsam begeben sie sich auf einem Roadtrip quer durch die USA, auf dem Johnny versucht, sein Radioprojekt fertigzustellen, und mit jungen Menschen über Träume, Ängste und Hoffnungen spricht. Zwischen den beiden entsteht nach und nach eine tiefe, emotionale Verbindung, und die Reise mit all ihren Höhen und Tiefen verändert Onkel und Neffe für immer.

USA 2021, Regie: Mike Mills
108 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0978286 / mrlp-online

Coming Out

Die Lehrer Philipp und Tanja sind ein Paar. Philipp fühlt sich durchaus zu ihr hingezogen, aber als er durch einen Jugendfreund an eine frühere erotische Bindung erinnert wird, begreift er seine Homosexualität, die er über Jahre verdrängt hatte. Philipp lernt Matthias kennen, verliebt sich leidenschaftlich in ihn und ihre Beziehung, die von der Seite des Jungen voll Vertrauen ist, hätte die Chance der Dauer. Aber Philipp ist feige. Er wagt weder Tanja, die ein Kind von ihm erwartet, die Wahrheit zu sagen, noch sich endgültig zu seiner Liebe und seiner Veranlagung zu bekennen.

DDR 1989, Regie: Heiner Carow
108 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001214

Crescendo

Ein berühmter Dirigent soll ein Konzert vorbereiten, welches Jugendliche sowohl aus Palästina als auch aus Israel bestreiten. Das Konzert soll aktuelle Friedensverhandlungen zwischen beiden Ländern begleiten und ein Zeichen gegen den Hass setzen, der schon so lange vorherrscht. Er zweifelt. Nicht nur, weil er weiß, dass es nicht einfach wird, beide Seiten zusammenzubringen. Sondern auch, weil er eine schwierige Geschichte in sich trägt. Und doch weiß er, dass es die Musik ist, die sich gegen alle Grenzen stellt. Ein Film über die Kraft der Musik, die Menschen miteinander verbinden kann.

Deutschland 2019, Regie: Dror Zahari
102 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0181122 / mrlp-online

The Danish Girl

Der dänische Landschaftsmaler Einar Wegener führt mit seiner Frau Gerda, ebenfalls Malerin, ein bewegtes Künstlerleben im Kopenhagen der Zwanziger Jahre. Die Ehe der beiden ist glücklich, bis Einars Leben eines Tages eine grundlegende Änderung erfährt: Als Gerdas Modell verhindert ist, bittet sie ihren Mann, sich von ihr als Frau verkleidet porträtieren zu lassen. Einar gelingt die Verkörperung einer Frau so gut, dass Gerda die Figur völlig begeistert „Lili“ tauft und fortan immer häufiger gemeinsam mit ihrem Mann dieses Rollenspiel auslebt. Doch für Einar ist Lili sehr bald mehr als nur eine Rolle, er entdeckt in ihr seine wahre Identität. Er entschließt sich zu einer geschlechtsangleichenden Operation, um fortan als Frau leben zu können. Doch was bedeutet das für die Ehe der Wegeners?

Großbritannien/Deutschland 2015, Regie: Tom Hooper
115 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001500

Das ist unser Land!

Zur Image-Aufbesserung will eine rechtspopulistische französische Partei eine beliebte Krankenschwester als Kandidatin in die Kommunalwahlen schicken. Die bis dahin unpolitische Frau lässt sich nach anfänglichem Zögern überreden und nimmt Konflikte mit Patienten, Freunden und Familie in Kauf, bis sie die wahre Natur ihrer Förderer zu durchschauen beginnt.

Frankreich/Belgien 2017, Regie: Lucas Belvaux
114 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0181051 / mrlp-online

Delphinsommer

Eine 16-Jährige, die in Schwaben wohlbehütet im Umfeld einer Sekte aufwuchs, wird mit einem völlig anderen Leben konfrontiert, als ihre Familie nach Berlin zieht. Zunächst sucht sie Schutz im Kreise der Sektenmitglieder, doch dann lernt sie eine rebellische junge Frau kennen, die sich dem Einfluss der Glaubensgemeinschaft entziehen will. Als dies nicht gelingt und die Rebellin einen Ausweg im Selbstmord sucht, werden der Heranwachsenden die Augen geöffnet. (Fernseh-)Film über religiösen Gruppenzwang und -druck sowie die Schwierigkeiten, die Jugendliche haben, sich in einer solchen Situation ein objektives Urteil zu bilden.

Deutschland 2004, Regie: Jobst Oetzmann
93 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0000764

Deutschlandspiel

Das zweiteilige Dokudrama zeigt die Monate zwischen dem 7. Oktober 1989 und dem 3. Oktober 1990: In Berlin fiel die Mauer, die DDR verabschiedete sich von der Weltbühne, die beiden deutschen Staaten wurden vereint. "Deutschlandspiel" rekonstruiert die Geschichte hinter der Geschichte, zeigt Konflikte, Diskussionen und Intrigen, die damals nicht bekannt werden durften. Prominent besetzte Spielszenen wechseln mit bewegenden Archivaufnahmen und teilweise verblüffenden Zeitzeugen-Statements. Offen äußern sich Entscheidungsträger von damals wie George Bush, Helmut Kohl, Hans-Dietrich Genscher und viele andere.

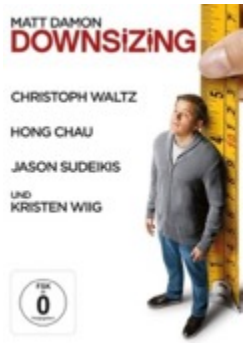
Deutschland 2008, Regie: Hans-Christoph Blumenberg
108 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001037

Deutschstunde (2019)

Deutschland, kurz nach dem Zweiten Weltkrieg. Der Jugendliche Siggi Jepsen muss in einer Strafanstalt einen Aufsatz zum Thema "Die Freuden der Pflicht" schreiben. Er findet keinen Anfang, das Blatt bleibt leer. Als er die Aufgabe am nächsten Tag nachholen muss, diesmal zur Strafe in einer Zelle, schreibt er wie besessen seine Erinnerungen auf. Erinnerungen an seinen Vater Jens Ole Jepsen, der als Polizist zu den Autoritäten in einem kleinen norddeutschen Dorf zählte und den Pflichten seines Amtes rückhaltlos ergeben war. Während des Zweiten Weltkriegs muss er seinem Jugendfreund, dem expressionistischen Künstler Max Ludwig Nansen, ein Malverbot überbringen, das die Nationalsozialisten gegen ihn verhängt haben. Er überwacht es penibel, und Siggi, elf Jahre alt, soll ihm helfen. Doch Nansen widersetzt sich - und baut ebenfalls auf die Hilfe von Siggi, der für ihn wie ein Sohn ist. Der Konflikt zwischen den beiden Männern spitzt sich immer weiter zu - und Siggi steht zwischen ihnen.

Deutschland 2019, Regie: Christian Schwochow
120 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991109 / mrlp-online

Downsizing



Um den Ressourcenverbrauch der Menschheit einzudämmen, haben Wissenschaftler eine zellulare Miniaturisierung erfunden, bei der Menschen auf 12 Zentimetern verkleinert werden. Diese Methode wird allerdings schon bald vorwiegend zum sozialen Aufstieg genutzt. Als ein Ergotherapeut sich um ein bisschen Luxus wegen schrumpfen lässt, erkennt er im Schicksal einer zwangsgeschrumpften vietnamesischen Dissidentin die Abgründe der Miniaturwelt, und dass es im Leben noch andere Werte als Reichtum und Wohlstand gibt.

USA 2017, Regie: Alexander Payne
136 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0978097

Draußen in meinem Kopf

Christoph beginnt sein Freiwilliges soziales Jahr in einem Pflegeheim als persönlicher Betreuer des 28-jährigen Sven. Der schwerkranke junge Mann leidet an Muskeldystrophie, das Pflegezimmer ist sein Mikrokosmos, den er seit Jahren souverän lenkt. Svens Humor wirkt fremdartig und bedrohlich, was auch Christoph sofort zu spüren bekommt. Aber nach der ersten »Willkommenskrise« lässt Sven Christoph allmählich in seine Welt hinein. Er beginnt sich zu öffnen, und die beiden jungen Männer freunden sich immer mehr an. Echte Nähe und Vertrautheit entstehen, sodass Sven Christoph seinen innigsten Wunsch anvertraut.

Deutschland 2018, Regie: Eibe Maleen Krebs
99 Min., FSK: ab 12
mrlp-online

Edelweißpiraten

Fiktives Drama über die Edelweißpiraten in Köln, lose organisierte Jugendgruppen aus dem Arbeitermilieu, die während der NS-Zeit auf Distanz zum Regime gingen, sich mit der HJ angelegten und Anti-Nazi-Parolen an die Wände malten. Als zwei Brüder auf einen entflohenen KZ-Sträfling stoßen, nimmt ihr spielerischer Widerstand organisiertere Formen an. Der Film räumt mit der Diskreditierung der Edelweißpiraten als Kleinkriminelle auf und setzt dem proletarischen Widerstand ein Denkmal. Die mäandernden Episoden überzeugen durch ihre bedrängende Alltagsrealität einer zerbombten und ausgehungerten Stadt.

Deutschland/Schweiz/Niederlande/Luxemburg 2006, Regie: Niko von Glasow
96 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0180706

Effi Briest

Die 17-jährige Tochter einer standesstolzen preußischen Landadelsfamilie wird im späten 19. Jahrhundert in die lieblose Ehe mit einem doppelt so alten Baron und Landrat gezwungen und nach einem Ehebruch geächtet. Verfilmung des Romans von Theodor Fontane in einer zeitgemäßen Interpretation, bei der die tragische Lebenserzählung nun den Geist einer modernen Emanzipationsgeschichte atmet und auf das Verhältnis der Geschlechter fokussiert.

Deutschland 2008, Regie: Hermine Huntgeburth
118 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001079 / mrlp-online (nur Streaming)

Einfach Charlie (OmU)

Charlie ist 14 und liebt es, Fußball zu spielen. Gerade hat er das Angebot bekommen, in die Jugendabteilung eines Clubs in der ersten englischen Liga aufgenommen zu werden. Sein Vater platzt fast vor Stolz, auch weil es einst sein eigener Traum war, Profifußballer zu werden. Für Charlie ist die Aussicht aber ein einziger Albtraum, denn er ist eigentlich ein Mädchen, geboren im Körper eines Jungen. Als Charlie sich seinen Freunden und Eltern anvertraut, reagieren nicht alle mit Verständnis. Charlie muss für den eigenen Traum kämpfen: Endlich die Person zu sein, die sie einfach ist.
Einfühlsam erzählt die britische Regisseurin Rebekah Fortune nicht nur die Geschichte von Charlie, die im Suchen und Finden der eigenen Identität schneller erwachsen werden muss als ihre Mitschüler*innen, sondern auch die Geschichte ihrer Eltern und älteren Schwester Eve, die erst lernen müssen mit dem sozialen Druck umzugehen, den Charlies mutiges Coming-out in dem Arbeitermilieu auslöst, in dem die Familie lebt. EINFACH CHARLIE ist ein berührender und realitätsnaher Coming-of-Age-Film, der bestehende Geschlechterrollen hinterfragt.

Großbritannien 2017, Regie: Rebekah Fortune
99 Min., FSK: ab 12
mrlp-online

Ellie & Abbie (OmU)

Die 17-jährige Ellie ist super smart und total verknallt in ihre Mitschülerin Abbie. Für den Abschlussball will sie sich endlich ein Herz fassen und ihren Schwarm zum Date einladen. Doch durch einen Zufall erfährt Ellies Mutter vorab von dem Plan. Und plötzlich steht auch noch ihre längst verstorbene Tante Tara vor ihr. Als lesbische Aktivistin der 80er Jahre hat die natürlich einiges zum Fall beizutragen. Mit ihrer geisterhaften Liebespatin wagt Ellie den nächsten Schritt.

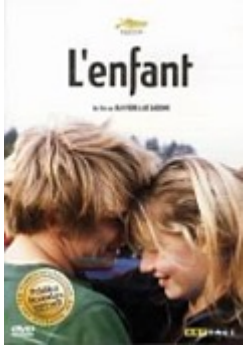
Australien 2020, Regie: Monica Zanetti
80 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991155 / mrlp-online

Elser – Er hätte die Welt verändert

Nach seinem missglückten Attentat auf Adolf Hitler am 8.11.1939 im Münchner Bürgerbräukeller wird der junge Georg Elser an der Schweizer Grenze verhaftet, von der Gestapo gefoltert, um etwaige Mittäter preiszugeben, und schließlich ins KZ Dachau eingeliefert. Das detailreich recherchierte, brillant gespielte Drama blendet immer wieder in die Lebensgeschichte des zunächst sinnes- und lebensfrohen, dann immer stärker zweifelnden Handwerkers von der Schwäbischen Alb zurück, der durch seine Tat den begonnenen Weltkrieg beenden will. In die exemplarische Biografie des Widerstandskämpfers fließen eindrucksvoll Fragen nach der Verantwortlichkeit des Einzelnen gegenüber politischem Unrecht, aber auch nach Schuld und der Bedeutung des Glaubens ein.

Deutschland 2014, Regie: Oliver Hirschbiegel
114 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977865

L'enfant – Das Kind



Ein junger Streuner aus einer belgischen Kleinstadt verkauft den Säugling, den seine Freundin geboren hat, an einen Kinderhändler. Erst als sich die junge Frau von ihm zurückzieht, beginnt er, sein Handeln zu hinterfragen. Der unaufdringlich und sensibel inszenierte Film handelt im Kern vom Erwachen des moralischen Bewusstseins, wobei das humane Drama durch seine dynamische Kamera und authentische Darsteller eine hohe Unmittelbarkeit gewinnt. Am Rande taucht auch die Frage nach den gesellschaftlichen Bedingungen auf, die für die geschilderten Verhältnisse verantwortlich sind. (Kinotipp der katholischen Filmkritik)

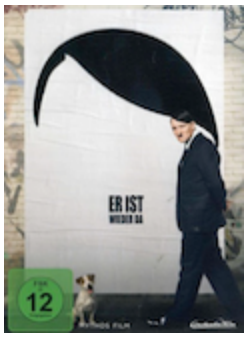
Belgien/Frankreich 2005, Regie: Jean-Pierre Dardenne, Luc Dardenne
95 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977240

Die Entbehrlichen

Ein Junge, dessen familiäre Verhältnisse durch Arbeitslosigkeit desolat wurden, hält den Selbstmord seines Vaters geheim, um nicht ins Heim zu müssen. Mit rauem Humor entwickelt die darstellerisch vorzügliche Sozialgroteske über Rückblenden die Geschichte einer gescheiterten Familie im Hartz-IV-Zeitalter. Präzise und fern von Klischees zeichnet der Film menschliche Porträts aus einer von der Gesellschaft weitgehend ignorierten, chancenlosen Unterschicht und verdichtet sich zu einer bemerkenswerten sozialen Bestandsaufnahme.

Deutschland 2009, Regie: Andreas Arnstedt
105 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001179

Er ist wieder da



Er ist wieder da, der Führer. Knapp 70 Jahre nach seinem unrühmlichen Abgang erwacht Adolf Hitler im Berlin der Gegenwart. Ohne Krieg, ohne Partei, ohne Eva. Im tiefsten Frieden, unter Angela Merkel und vielen tausend Ausländern startet er, was man am wenigsten von ihm erwartet hätte: eine Karriere im Fernsehen. Denn das Volk, dem er bei einer Reise durch das neue Deutschland begegnet, hält ihn für einen politisch nicht ganz korrekten Comedian und macht ihn zum gefeierten TV-Star. Und das, obwohl sich Adolf Hitler seit 1945 äußerlich und innerlich keinen Deut verändert hat.

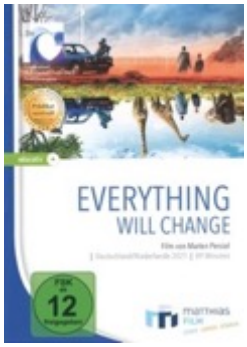
Deutschland 2015, Regie: David Wnendt
110 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0180979 / mrlp-online

Die Erscheinung

Ein französischer Reporter reist im Auftrag des Vatikans in den Südosten des Landes, wo er mit anderen die Berichte einer Jugendlichen über Marienerscheinungen überprüfen soll. In dem winzigen Dorf trifft er auf religiöse Erweckungswogen und einen blühenden Devotionalienhandel, was seine Nachforschungen erschwert und die Fragen nach dem Verhältnis von Glaube und Glaubwürdigkeit zuspitzt. In der Begegnung mit der jungen Frau erlebt der von seinen Auslandseinsätzen schwer traumatisierte Mann eine heilsame Wandlung. Die Inszenierung ändert dabei wiederholt Setting und Tonfall, was der Recherche eine irritierende Nachhaltigkeit sichert. (filmdienst)

Frankreich/Belgien/Jordanien 2018, Regie: Xavier Giannoli
138 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978086

Everything will change



Im Jahr 2054 ist die Erde durch die Folgen des Klimawandels in einen Dauernotstand verfallen, mit dem die meisten Menschen sich arrangiert haben. Durch Zufall entdecken drei junge Freunde jedoch das Foto einer Giraffe und forschen dem ihnen unbekannten Tier nach. Dabei entdecken sie weitere Archivvideos ausgestorbener Arten und die Versäumnisse, die trotz der bekannten Gefahr in den 2020er-Jahren gemacht wurden. Der Film ist eine Mischung aus emotionaler Science-Fiction und Experten-Interviews. (filmdienst)

Deutschland/Niederlande 2021, Regie: Marten Persiel
93 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991159, 0978278 / mrlp-online

Ex Machina

Ein junger Informatiker zieht für eine Woche in die einsam gelegene Villa seines Chefs, der auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz forscht. Durch geschickte Fragen soll er herausfinden, ob eine bildschöne Androidin über Gefühle und Sehnsüchte verfügt. Bald gerät er in ein komplexes Beziehungsdreieck, weil Schöpfer und Kreatur ihre jeweils eigene Agenda verfolgen. (filmdienst)

Großbritannien 2015, Regie: Alex Garland
103 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978291

Eye on Juliet - Im Auge der Drohne

Gordon, dessen Leben sich um Robotik-Messen und schnelle Tinder-Dates dreht, arbeitet in einer Hightech-Sicherheitsfirma in Detroit. Mit ferngesteuerten, spinnenartigen Drohnen überwacht er eine Ölpipeline auf einem anderen Kontinent. Dort lebt die junge Ayusha, die mit einem älteren Mann verheiratet werden soll. Erst zufällig, dann immer öfter beobachtet Gordon die junge Frau auf seinem Kontrollmonitor. Als er mithilfe der Sprachübersetzungssoftware der Drohne ersten Kontakt zu ihr knüpft, ist dies aufregend und faszinierend. Doch Ayusha birgt ein Geheimnis und Gordon muss alle Mittel der modernen Technik nutzen, um sie am anderen Ende der Welt zu retten.

Kanada/Frankreich 2017, Regie: Kim Nguyen
87 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978263

Fack ju Göhte

Eben erst aus dem Gefängnis entlassen, will der Kleinganove Zeki Müller eigentlich nur seine versteckte Beute sichern, doch wurde über dem Versteck inzwischen die Turnhalle der Goethe-Gesamtschule errichtet. Durch Missverständnisse erhält Müller die befristete Stelle eines Vertretungslehrers an der Schule. Dank drastischer Methoden gelingt es ihm, die Horrorklasse 10b in den Griff zu bekommen und seine unwilligen Schützlinge vom Wert einer guten Ausbildung zu überzeugen. Er entdeckt aber auch seine eigenen Bildungsdefizite und lernt von seinen Schülern, Verantwortung zu übernehmen. Der Spielfilm bietet unterhaltsame Anknüpfungspunkte, um im Unterricht die Probleme und Herausforderungen des Schulalltags sowie die Bedeutung von Bildung zu diskutieren.

Deutschland 2013, Regie: Bora Dagtekin
118 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001285 / mrlp-online (nur Streaming)

Fack ju Göhte 2

Der frischgebackene Gesamtschul-Lehrer Zeki Müller wird mit der Klasse 10b nach Thailand geschickt, um das konkurrierende Schiller-Gymnasium beim Wettbewerb um eine Schulpartnerschaft auszustechen. Da der Lehrer bei der turbulenten Klassenfahrt gleich mehrfach außer Gefecht gesetzt wird, rückt der chaotische Schülerhaufen ins Zentrum der Handlung. (filmdienst)

Deutschland 2015, Regie: Bora Dagtekin
115 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001388 / mrlp-online (nur Streaming)

Familiengeheimnis (OmU)

Ein Sturm fegt über das Land und über das abgelegene Haus, in dem die 16-jährige Donna, die 14-jährige Rianne und der elfjährige Plet mit ihrer Mutter wohnen. Als die drei Geschwister eines Morgens aufstehen, finden sie ihre Mutter leblos auf dem Boden der Küche vor. Durch das Unwetter sind die Telefonleitungen überlastet, es ist erst einmal kein Durchkommen zur Notfallambulanz möglich. Das verschafft den fassungslosen Jugendlichen Zeit, sich über ihre Situation etwas klarer zu werden. Da es keinen Vater in der Familie gibt, beschließen sie, den Tod der Mutter geheim zu halten, um die Einweisung in ein Heim oder eine Aufteilung auf unterschiedliche Pflegeeltern zu verhindern. Von nun an gilt es, keine Aufmerksamkeit zu erregen sowie Schullehrer und Nachbarn über ihre wahre Situation zu täuschen – eine schwierige Aufgabe, welche die Geschwister enger aneinander bindet, und aus der sie letztlich gereifter hervorgehen.

Dänemark 2012, Regie: Morten Køhlert
96 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001360

Fasten auf Italienisch

Dinos Leben scheint perfekt: Traumfrau, Traumjob, alle lieben den lebenslustigen Italiener. Einziger Haken: Er ist gar keiner. Dino Fabrizzi heißt in Wirklichkeit Mourad Ben Saoud. Weder sein Chef noch seine Freundin Hélène ahnen etwas von seinem Doppelleben. Seiner arabischen Familie in Marseille gaukelt Dino wiederum vor, in Italien Karriere zu machen. Als sein erkrankter Vater ihn bittet, den Ramadan an seiner Stelle zu begehen, beginnt die Fassade zu bröckeln. Denn für Mourad, den Araber, ist Fasten ja kein Problem. Für Dino, den Italiener, aber sehr wohl.

Frankreich 2020, Regie: Olivier Baroux
98 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0977685

The Father

Ein 80-jähriger Mann weigert sich trotz seines hohen Alters, seine komfortable Wohnung in London zu verlassen oder eine Pflegekraft zu engagieren. Doch er leidet an Demenz und ist zunehmend verwirrt. Bis sich herausstellt, dass er bereits bei seiner Tochter und ihrem Ehemann wohnt und dringend auf die Hilfe einer Krankenschwester angewiesen ist. (filmdienst)

Großbritannien/Frankreich 2020, Regie: Florian Zeller
93 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0978262

Die Ferien des Monsieur Hulot

Am Steuer seines alten Wagens kreuzt Monsieur Hulot in einem friedlichen bretonischen Badeort auf. Kaum überschreitet er die Schwelle des Strandhotels, folgt eine Katastrophe der anderen. Denn gerade weil sich Monsieur Hulot solche Mühe gibt ein richtiger Tourist zu sein, unterliegt er ständig der Tücke der Objekte. Ganz egal, ob geselliges Beisammensein, gemeinsame Mahlzeiten und Ausflüge, Ausritt oder Tennismatch: Zwei linke Hände und Füße verkehren seine guten Absichten meist ins Gegenteil. Bei den ruhesuchenden Hotelgästen löst Monsieur Hulot damit ein heilloses Durcheinander aus. Nur eine alte englische Lady scheint – zweifellos ihres Standes nicht würdig – den komischen Kauz zu schätzen…

Frankreich 1953, Regie: Jacques Tati
83 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0000994

Ein fetter Sommer

Ein pummeliger 17-jähriger US-Amerikaner verbringt den Sommer mit seiner Familie an einem See, wo er sich unglücklich verliebt, sich mit gelangweilten Halbstarken herumschlagen und den Garten eines alten Arztes in Ordnung halten muss. Der unaufgeregte, rhythmisch fließende und ansprechend fotografierte Film spielt nach dem ihm zugrunde liegenden Roman von Robert Lipsyte im Jahr 1976 und handelt von den Kämpfen des Erwachsenwerdens, bei denen der Protagonist allmählich über sich hinauswächst. (filmdienst)

USA 2018, Regie: Jim Loach
100 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0991112 / mrlp-online

For no eyes only

Mit einem gebrochenen Bein an seinen Schreibtisch gefesselt, vertreibt sich Sam die Zeit am Computer. Eines Abends stößt er auf eine Spähsoftware, die es möglich macht, auf fremde Webcams zuzugreifen. Schnell wird der sozial eher zurückgezogene Teenager zum heimlichen Voyeur. Er erfährt die intimsten Geheimnisse seiner Mitschüler. So kommt er nicht nur seiner Mitschülerin Livia näher, er sieht auch, dass Aaron, der geheimnisvolle Neue in seiner Schule, anscheinend ein Problem mit seinem Vater hat. Als Aaron eines Abends ein Messer in seinem Zimmer versteckt und anschließend von seinem Vater jegliche Spur fehlt, wird Sam misstrauisch. Gemeinsam mit seiner Klassenkameradin und heimlichem Schwarm Livia versucht er auf eigene Faust dem Ganzen auf den Grund zu gehen. Doch schon bald geraten die beiden dabei in eine brenzlige Situation.

Deutschland 2013, Regie: Tali Barde
97 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991023

Franziskus

Nach dem Tode des Franziskus von Assisi im Jahr 1226 versammeln sich vertraute Brüder und geben wichtige Stationen aus seinem Leben wieder. Es entsteht ein Bild, das seine Entwicklung, seine Ideale und seine religiöse Erfahrung aus bewusst subjektiv gehaltener Perspektive zeichnet und mit seinem Leben einen Gegenentwurf zu einer selbstvergessenen materiellen Gesellschaft formuliert.

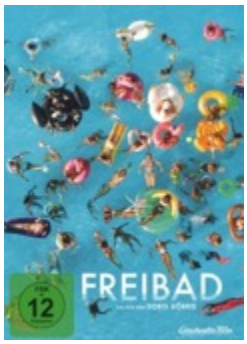
Italien/BR Deutschland 1988, Regie: Liliana Cavani
128 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977098 / AVMZ-online

Franziskus

Nach dem Tode des Franziskus von Assisi im Jahr 1226 versammeln sich vertraute Brüder und geben wichtige Stationen aus seinem Leben wieder. Es entsteht ein Bild, das seine Entwicklung, seine Ideale und seine religiöse Erfahrung aus bewusst subjektiv gehaltener Perspektive zeichnet und mit seinem Leben einen Gegenentwurf zu einer selbstvergessenen materiellen Gesellschaft formuliert.

Italien/Deutschland 1989, Regie: Liliana Cavani
128 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977098

Freibad



Es ist Sommer und sehr heiß im einzigen Frauenfreibad Deutschlands. Dort badet Frau oben ohne, im Bikini, Badeanzug oder Burkini. Jede folgt dabei anderen Regeln. Das führt immer wieder zu Reibereien, die die überforderte Bademeisterin nicht so ganz im Griff hat. Als dann auch noch eine Gruppe komplett verhüllter Frauen das Frauenbad begeistert für sich entdeckt, fliegen buchstäblich die Fetzen: Wem gehört das Bad und wer bestimmt die Regeln? Wem gehört der weibliche Körper? Und wann ist denn überhaupt eine Frau eine Frau? Die Bademeisterin kündigt entnervt. Als dann aber als Nachfolge ausgerechnet ein Mann als Bademeister angestellt wird, eskaliert die Situation in unvorhersehbare Richtungen.

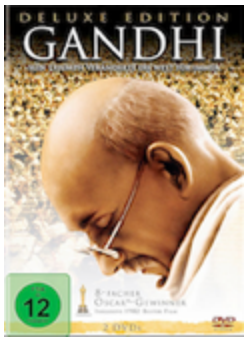
Deutschland 2021, Regie: Doris Dörrie
102 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978287

Frühstück bei Monsieur Henri

Monsieur Henri ist ein mürrischer alter Herr und stolz darauf. Er lebt allein mit einer Schildkröte in einer viel zu großen Pariser Altbauwohnung und ärgert sich – über die Ehefrau seines Sohnes, die jungen Leute von heute oder was sonst so anfällt. Doch weil Henris Gesundheit letzthin etwas nachgelassen hat, beschließt sein Sohn Paul, dass es Zeit wird für eine Mitbewohnerin. Mit der chronisch abgebrannten Studentin Constance kommt ihm eine junge Dame ins Haus, die all das hat, was Henri auf den Tod nicht leiden kann. Weil sie sich die Miete nicht leisten kann, bietet Henri ihr ein skurriles Geschäft an: Wenn sie es schafft, seinem Sohn Paul so lange schöne Augen zu machen, bis der seine Ehefrau verlässt, ist die Miete umsonst. Mehr übel als wohl willigt Constance ein. So stolpert der ahnungslose Paul in seinen zweiten Frühling und Constance in eine schrecklich nette Familie, die dank Monsieur Henri heillos im Chaos versinkt.

Frankreich 2015, Regie: Ivan Calbérac
96 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0977977

Gandhi



Filmische Biografie von Mahatma Gandhi, eine der größten Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Er praktizierte in Indien zum ersten Mal den passiven Widerstand, der zum Kennzeichen seines Freiheitskampfes gegen die Briten wurde. Schließlich wird sein Traum wahr, die Unabhängigkeit seines Landes vom britischen Empire. Dem Film gelingt es, etwas von der Ausstrahlung Gandhis und seiner Ideale der Gewaltlosigkeit, der Würde des Menschen und des Friedens auf Erden zu vermitteln.

Großbritannien/Indien 1982, Regie: Richard Attenborough
182 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977637

Gattaca

In der nahen High-Tech-Zukunft entscheidet ein Gentest gleich nach der Geburt über das Schicksal des Kindes. Biochemie macht es möglich, dass fast alle Eltern sportliche, hochintelligente Babys zur Welt bringen. Aber Vincent hat Pech gehabt. Wegen seiner körperlichen Schwäche wird er nie zur Elite gehören. Doch er träumt davon, als Gattaca-Pilot die Galaxie zu erforschen.

USA 1997, Regie: Andrew Niccol
102 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978008 / AVMZ-online

Gegen den Strom

Eine naturverbundene, eher unscheinbare Isländerin ist inkognito als knallharte Öko-Aktivistin unterwegs und sabotiert die expandierende Aluminiumindustrie durch gezielte Anschläge. Als ihr Antrag auf Adoption eines Kindes bewilligt wird, stellt sie ihre Guerilla-Aktionen in Frage. Die eigenwillige Tragikomödie porträtiert eine dickköpfige Protagonistin, die nicht länger tatenlos der Zerstörung des isländischen Hochlands zusehen will. Mit viel Witz und skurrilem Humor knüpft die Inszenierung an mythologische und filmhistorische Motive an und wandelt durch absurde Verfremdungen, einen gewagten Genre-Mix und die betörenden Bilder einer rauen Landschaft jenseits herkömmlicher Öko-Thriller-Routinen. (filmdienst)

Island/Frankreich/Ukraine 2018, Regie: Benedikt Erlingsson
101 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0181081 / mrlp-online

Gelobt sei Gott

Ein Katholik aus dem Bürgertum von Lyon entdeckt, dass der Priester, der ihn als Junge missbrauchte, noch immer mit Kindern arbeitet. Sein Versuch, den zuständigen Kardinal zu einer Reaktion zu bewegen, bleibt erfolglos, sodass er sich schließlich zu einer Anzeige entscheidet. Binnen kurzem melden sich zahlreiche weitere Opfer, die gemeinsam gegen das Schweigen der katholischen Kirche gegenüber sexuell übergriffigen Priestern aufbegehren wollen. Sorgfältig recherchiertes Drama über einen der kirchlichen Missbrauchsskandale, der in Frankreich besonders hohe Wellen schlug. Der auf drei der Opfer konzentrierte Film zeigt in wortreichen Sequenzen die Chronologie der Aufdeckung und würdigt den Mut, die Traumata ihrer Vergangenheit sichtbar zu machen. (filmdienst)

Frankreich 2019, Regie: François Ozon
132 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0978169 / AVMZ-online

Gipsy Queen

Ali ist eine selbstbewusste Frau, die weiß, wie man kämpft. In ihrer Heimat war die "Gipsy Queen" auf dem Weg zur Box-Weltmeisterin der Stolz der Roma-Gemeinschaft. Dann wurde sie unverheiratet schwanger und von ihrem Vater verstoßen. Allein hat sie sich bis nach Hamburg durchgeschlagen, versucht nun dort Fuß zu fassen. Mit aller Kraft will sie ihren inzwischen zwei Kindern Halt und eine bessere Zukunft geben. Als sie ihren Job als Putzfrau verliert, hilft sie in der "Ritze" aus. Im Keller der Kiez-Kneipe wird geboxt. Schnell erkennt Tanne Alis Talent und holt sie zurück in den Ring. Doch für die junge Romni geht es um mehr als den Sieg: Ali kämpft mit dem Jugendamt, das ihr die Kinder weggenommen hat, mit den Erinnerungen an ihren Vater und ihre Heimat und um neues Selbstvertrauen und soziale Anerkennung. Unweigerlich wird der Boxkampf zum Kampf um ihr Leben und das ihrer Kinder.

Österreich/Deutschland 2019, Regie: Hüseyin Tabak
112 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978245 / AVMZ-online

Girls Girls Girls

„Kommen süße Jungs?“ will Rönkkö auf dem Weg zu einer Party wissen. Die finnische Teenagerin steckt mitten in der sexuellen Findungsphase, findet aber kein Gefallen an allem, was über Knutschen hinausgeht. Mit jedem Annäherungsversuch fragt sie sich ein Stück mehr, ob mit ihr alles in Ordnung ist. Ihre beste Freundin Mimmi tritt selbstsicherer auf. Die Hockeyspielerin bändelt mit Emma an, kann das große Verliebtsein jedoch kaum zulassen. Für Emma sind Mimmis Stimmungswechsel schmerzhaft, dabei braucht die junge Eiskunstläuferin gerade jetzt Rückhalt. Ihr hartes Training stagniert, vor einem Wettbewerb misslingt der Sprung auf dem Eis. Am liebsten will Emma sich neu erfinden. Zwischen den Smoothies, die Rönkkö und Mimmi in einer Saftbar mixen, Partys, Dates und Selbstzweifeln wallen die Emotionen und Hormone auf. (Vision Kino)

Finnland 2022, Regie: Alli Haapasalo
101 Min., FSK: ab 12
mrlp-online

Der Glanz der Unsichtbaren

In einer nordfranzösischen Stadt soll ein Tageszentrum für obdachlose Frauen wegen angeblicher Ineffektivität geschlossen werden. Die Sozialarbeiterinnen setzen deshalb alles daran, um ihren Schützlingen doch noch einen Weg zurück in die Gesellschaft zu ebnen und wecken tatsächlich den lange unterdrückten Willen zum Aufbruch. Herzliche, flott und pointiert inszenierte Sozialkomödie, deren überwiegend von Laien gespielte Figuren eine große Wahrhaftigkeit ausstrahlen. Nachdrücklich sensibilisiert der Film für die Aufmerksamkeit gegenüber Ausgegrenzten und würdigt zugleich Einsatz, Mut und Kreativität der Sozialhelferinnen.

Frankreich 2018, Regie: Louis-Julien Petit
102 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0978267, 0181215 / mrlp-online

Glück auf einer Skala von 1 bis 10

Louis und Igor könnten unterschiedlicher nicht sein. Während der körperlich beeinträchtigte Igor als Fahrradkurier jobbt und mit seinem Leben zufrieden ist, hat der Workaholic Louis vor lauter Arbeit seine Lebensfreude verloren. Als ein Unfall beide Männer zusammenführt, entsteht eine innige Freundschaft. In einem Leichenwagen brechen sie gemeinsam zu einem abenteuerlichen Roadtrip auf, der das Leben beider für immer verändern wird.

Schweiz/Frankreich 2021, Regie: Bernard Campan
89 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0978266, 0991156/ mrlp-online / AVMZ-online

Gnade

Niels und Maria wandern mit ihrem Sohn Markus nach Nordnorwegen aus. Die Ehe des Paares kriselt und sie wollen in Hammerfest einen Neuanfang starten. Doch alle drei haben Schwierigkeiten, sich mit der fremden Umgebung zu arrangieren. Während Marina sich in die Arbeit stürzt, beginnt Niels eine Affäre. Doch eines Nachts ändert ein schlimmer Unfall alles. Auf eigenartige Weise scheint sich alles für die kleine Familie zum Besseren zu wandeln. Das Geheimnis, das das Ehepaar nun teilen muss, schweißt es zusammen und zwingt es dazu, sich seinen Problemen zu stellen, um endlich eine Lösung und Vergebung zu finden.
Das Schuld-und-Sühne-Drama, vor traumhaft schöner Eiskulisse, lässt die Grenzen zwischen Gut und Böse, zwischen richtig und falsch immer weiter verschwimmen.

Deutschland/Norwegen 2012, Regie: Matthias Glasner
132 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977747

Gott verhüte!

Der junge Geistliche Fabian tritt auf einer kleinen dalmatinischen Insel die Nachfolge des alten, beliebten Dorfpfarrers an. Doch das ist gar nicht so leicht, denn Fabian kann weder singen noch Boule spielen. Als ihm die himmelschreiend geringe Geburtenrate der Insel auffällt, hat Fabian seine Aufgabe gefunden: Gläubigenvermehrung statt Beerdigungsalltag! Schnell hat der junge Priester eine Idee: ab sofort werden Kondome mit einer Nadel durchstochen und der Dorfapotheker verkauft statt der Pille nur noch Vitamine. Der gewünschte Effekt stellt sich bald ein – auch gegen den Willen der Dorfbewohner … Der Kindersegen ruft neben geistlichen Würdenträgern auch nachwuchswillige Pärchen aus aller Welt auf den Plan. Die Inselkirche ist sichtlich herausgefordert, für die nötige Ordnung zu sorgen.

Kroatien/Serbien/Montenegro 2013, Regie: Vinko Bresan
93 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977903

Gott von Ferdinand von Schirach

Wem gehört unser Leben? Und wer entscheidet über unseren Tod? In dem Fernsehfilm wird in einem fiktionalen Ethikrat über diese Fragen diskutiert. Es geht um den Fall eines 78-jährigen, kerngesunden Mannes, der sein Leben durch ein Medikament und mit Hilfe seiner Ärztin beenden will. Rechtlich ist das nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts seit Februar dieses Jahres möglich, die ethische Debatte darüber ist noch nicht beendet. Die Zuschauer sind dazu aufgerufen, multimedial abzustimmen und mitzudiskutieren.

Deutschland 2020, Regie: Lars Kraume
91 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978183

Gottes Werk und Teufels Beitrag

Homer Wells ist im Waisenhaus von St. Cloud's aufgewachsen. Dessen Leiter, Dr. Wilbur Larch, liebt "seine" Kinder und ist froh über jede Vermittlung in eine intakte Familie. Homer, mittlerweile sein Assistent, kennt beide Seiten des Arztes, der sich nicht nur um geborene Kinder kümmert, sondern seine Berufung auch darin sieht, Leid zu verhindern, indem er Abtreibungen durchführt und sich der Welt gelegentlich durch Ätherräusche entzieht. Homer beschließt, die Welt kennenzulernen, kommt allerdings nur bis zu einer Apfelfarm in Maine. Dort erlebt er eine leidenschaftliche Affäre mit Candy, deren Verlobter gerade Soldat im Zweiten Krieg ist, und mit der er sich eine gemeinsame Zukunft erhofft. Gleichzeitig lernt er Familie Rose kennen, schwarze Saison-Erntehelfer. Das gute Verhältnis wird getrübt, als sich herausstellt, dass Mr. Rose seine eigene Tochter geschwängert hat und Candys Verlobter schwer verletzt aus dem Krieg zurückkehrt...

USA 1999, Regie: Lasse Hallström
120 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977010

Die göttliche Ordnung

Nora ist eine junge Hausfrau und Mutter, die 1971 mit ihrem Mann und zwei Söhnen in einem beschaulichen Schweizer Dorf lebt. Hier ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren. Der Dorf- und Familienfrieden gerät jedoch gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenstimmrecht einzusetzen...

Schweiz 2016, Regie: Petra Volpe
92 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0978013 / AVMZ-online

Der große Crash – Margin Call

Der Analyst einer Investmentbank erkennt, dass dem Finanzmarkt ein großer Crash bevorsteht. Er alarmiert seine Vorgesetzten, die im Lauf einer Nacht entscheiden müssen, ob sie ihre eigenen Schäfchen ins Trockene bringen oder im Interesse des Markts und ihrer Anleger handeln wollen. Im Stil einer klassischen Tragödie wird in engem zeitlichen und räumlichen Rahmen ein brisanter moralischer Konflikt ausgetragen, der sich zur fesselnden Studie menschlicher Handlungsspielräume im kapitalistischen System verdichtet. Konzentriert inszeniert, treffsicher im Dialog und vorzüglich gespielt, werden beispielhaft Fragen von persönlicher Verantwortung angesichts anonymisierter Marktstrukturen verhandelt. (filmdienst)

USA 2011, Regie: J.C. Chandor
105 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0181024 / mrlp-online

Grüner wird's nicht, sagte der Gärtner und flog davon

Ein kauziger Gärtner, dessen Ehe nicht mehr rundläuft und der auch wirtschaftlich kurz vor dem Bankrott steht, verweigert sich eines Tages dem Alltag und entflieht mit seinem alten Doppeldecker-Flugzeug kurzerhand in die Lüfte. Auf seiner Flucht quer durch Deutschland landet er an skurrilen Orten, trifft auf resolute Frauen und kann im Laufe zahlreicher Abenteuer sogar seiner mürrischen Grantigkeit entkommen. (filmdienst)

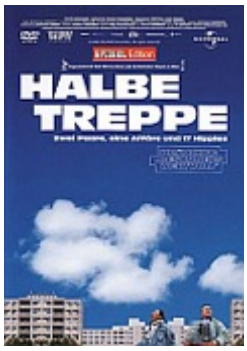
Deutschland 2018, Regie: Florian Gallenberger
114 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0978102

Gundermann

Biografischer Film über das kurze und intensive Leben des Baggerfahrers und Liedermachers Gerhard "Gundi" Gundermann (1955-1998), der in seiner filmisch-musikalischen Form die charakterliche Komplexität des Künstlers ebenso vermittelt wie die Widersprüchlichkeit des Lebens in der DDR. Die achronologische, mitunter auch assoziative Dramaturgie will über den eigensinnigen Freigeist nicht urteilen, sondern sich von seiner inneren Zerrissenheit berühren lassen. Eine aus Alltagsbeobachtungen entwickelte, in der Hauptrolle kongenial interpretierte Annäherung an einen vielschichtigen Menschen in einem untergegangenen Land. (filmdienst)

Deutschland 2018, Regie: Andreas Dresen
123 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0978103

Halbe Treppe



Frankfurt/Oder: Der Radiomoderator Chris und seine Frau Katrin, die als Zollangestellte arbeitet, sind mit dem Imbissbudenbesitzer Uwe und dessen Frau Ellen, die als Verkäuferin in einem Kosmetikladen angestellt ist, befreundet. Als Chris und Ellen ein Verhältnis anfangen, allerdings von Katrin in flagranti erwischt werden, müssen alle ihre bisherigen Lebensentwürfe überdenken.

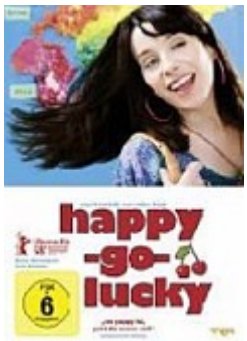
Deutschland 2002, Regie: Andreas, Dresen
106 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977045

Handsome Devil (OmU)

Das neue Schuljahr im Internat hat eben erst begonnen, aber der 16-jährige Ned hätte nichts dagegen, wenn es gleich wieder zu Ende wäre. Mit seiner schmächtigen Statur und seiner Vorliebe für melancholische Indie-Rockmusik passt er so gar nicht ins robuste Männerbild seiner Schule. Dass er nun auch noch sein Zimmer mit Neuankömmling und Rugby-Crack Conor teilen muss, macht die Sache nicht besser. Die beiden können sich erst mal überhaupt nicht ausstehen, bis ihr unkonventioneller Englischlehrer Mr. Sherry Connor und Ned dazu verdonnert, gemeinsam bei einem Musikwettbewerb mitzumachen. Bald machen Gerüchte die Runde, Ned und Conor würden nicht nur zusammen Musik machen.

Irland 2016, Regie: John Butler
95 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001485

Happy-Go-Lucky



Eine Londoner Grundschullehrerin Anfang 30 schlägt sich an der Seite ihrer Freundinnen mit unverbesserlichem Optimismus durch ihren nicht immer einfachen Alltag als berufstätige Frau. Vor allem an ihrem pedantischen, miesepetrigen Fahrlehrer droht ihre gutgelaunte Lebenshaltung zu scheitern. Mit einer brillanten Hauptdarstellerin, die die mitunter schrille, notorische Heiterkeit ihrer Figur subtil als schwierigen Balanceakt spürbar macht, entwirft Mike Leigh ein subtiles "Feel-Good-Movie" der abgründigen Art über die Möglichkeit, in einer von Ängsten und diversen privaten und politischen Krisen gebeutelten Zeit glücklich zu sein und nicht den Lebensmut zu verlieren. (Kinotipp der katholischen Filmkritik)

Großbritannien 2008, Regie: Mike Leigh
116 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977389

Harriet – Der Weg in die Freiheit

Die Sklavin Araminta Ross arbeitet als Pflückerin auf einer Plantage. Als sie sich ausruht, erzählt ihr ihr Ehemann John, ein freier Mann, dass er einen Weg gefunden hat, auch sie aus der Sklaverei zu befreien. Nach dem Tod ihres Besitzers flieht sie nach Pennsylvania. Sie wird von Gideon, dem Sohn ihres ehemaligen Besitzers, verfolgt, der sich in Araminta verliebt hat, doch sie hat den festen Willen, nie wieder versklavt zu sein, auch wenn sie dafür sterben muss.

USA 2019, Regie: Kasi Lemmons
120 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991092 / mrlp-online

Hass – La Haine

In den tristen und armen Vierteln der Pariser Banlieues halten sich die arbeitslosen Jugendlichen mit kleinen Drogendeals über Wasser und warten darauf, dass sich endlich etwas in ihrem Leben ändert. Als der 16-Jährige Araber Abdel von der Polizei fast zu Tode geprügelt wird, brechen überall in den Trabantenstädten Aufstände aus. Der junge Jude Vinz findet eine Pistole, die ein Polizist während der Straßenschlachten verloren hat. Stolz erklärt er seinen Freunden Hubert und Said, dass er damit einen der brutalen Flics töten wird. Endlich kann er seinem Hass gegen das System freien Lauf lassen. Mathieu Kassovitz' Film ist ein erbarmungslos realistisches Soziodrama aus den Pariser Banlieues.

Frankreich 1995, Regie: Mathieu Kassovitz
97 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0000982

The hate u give

Das Leben der 16-jährigen afroamerikanischen Starr Carters spielt sich ständig zwischen zwei Welten ab: da ist zum einen das arme, hauptsächlich schwarze Viertel, in dem sie lebt und zum anderen gibt es die reiche, hauptsächlich von Weißen besuchte Privatschule, die sie besucht. Das empfindliche Gleichgewicht zwischen diesen Welten wird erschüttert, als sie Zeugin wird, wie Khalil, ihr bester Freund aus Kindertagen, von einem Polizisten erschossen wird. Nun ist es an Starr, trotz des Drucks, der von allen Seiten auf sie ausgeübt wird, ihre Stimme zu erheben und für Gerechtigkeit einzustehen.

USA 2018, Regie: George Tillman jr.
128 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991088 / mrlp-online

Le Havre

Marcel Marx, früher Autor, hat sich vor längerer Zeit in sein frei gewähltes Exil, die Hafenstadt Le Havre, zurückgezogen. Hier geht er inzwischen der ehrenwerten, aber nicht sonderlich einträglichen Tätigkeit eines Schuhputzers nach. Der Traum vom literarischen Durchbruch ist längst begraben und trotzdem führt er ein zufriedenes Leben mit seiner Frau Arletty. Doch plötzlich erkrankt Arletty schwer, gleichzeitig kreuzt das Schicksal seinen Weg in Gestalt des minderjährigen Flüchtlings Idrissa aus Afrika. Und so ist Marcel gezwungen sich gegen die menschliche Gleichgültigkeit zu erheben. Seine einzigen Waffen sind sein unerschütterlicher Optimismus und die ungebrochene Solidarität der Mitbewohner seines Quartiers. Mit ihrer Hilfe tritt er gegen den blindwütigen Machtapparat des Staates an, der die Schlinge um den Flüchtlingsjungen immer enger zieht.

Finnland/Frankreich/Deutschland 2011, Regie: Aki Kaurismäki
94 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0977677 / AVMZ-online

Herzstein

Thor und Kristján leben in Borgarfjörður eystri, einem abgelegenen Fischerdörfchen in Island, und sind beste Freunde. Weil zu Hause meistens dicke Luft herrscht – Thor muss sich mit seinen älteren Schwestern herumärgern, Kristján mit seinem ständig betrunkenen Vater – sind die Jungs am liebsten draußen unterwegs. Sie vertreiben sich die Zeit beim Fischefangen und beim Rumhängen auf dem Schrottplatz. Als sich Thor in die hübsche Beta verknallt, hilft Kristján ihm natürlich, dem Mädchen näherzukommen. Doch allmählich muss sich Kristján eingestehen, dass seine Zuneigung zu Thor mehr als nur Freundschaft ist. In dem kleinen Dorf, in dem nichts lange geheim bleibt und Schwulsein noch etwas Ungeheuerliches hat, stellt das die Beziehung der beiden Jungs auf eine harte Probe. – Empfohlen ab 14.

Island/Dänemark 2016, Regie: Guðmundur Arnar Guðmundsson
129 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001486

Heute bin ich blond

Die lebenslustige Studentin Sophie erfährt mit 21 Jahren, dass sie Krebs hat. Doch sie lässt die Krankheit ihr Leben nicht regieren. Sie entschließt sich ihr Dasein zu genießen und es so zu verbringen, als wäre sie nicht krank, inklusive Partys, Flirten und Sex. Während der Chemotherapie entscheidet sie sich dafür, ihr langsam ausfallendes Haar abzurasieren und legt sich neun Perücken zu, welche ihr helfen neun verschiedene Seiten ihrer Selbst auszuleben. Zusammen mit ihrer besten Freundin Annabel zieht sie durch die Clubs, verliebt sich in ihren langjährigen Freund Rob und schreibt täglich auf ihrem Blog. Auf diese Weise kann sie zumindest dem tristen und ermüdenden Krankenhausalltag zeitweise entkommen und neuen Mut finden.

Deutschland 2013, Regie: Marc Rothemund
117 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977794 / AVMZ-online

Heute bin ich Samba

Schon zehn Jahre lebt der Senegalese Samba als Illegaler in Frankreich und schlägt sich als Tellerwäscher durch. Als er bei den Behörden um Aufenthaltspapiere anfragt, landet er nach einer Polizeikontrolle in Abschiebehaft. Eine Hilfsorganisation setzt sich für ihn ein. Dort arbeitet ehrenamtlich Alice, die nach einem Burn-out ihren gut bezahlten Job an den Nagel gehängt hat und nicht den Rat der Kollegin beherzigt, auf Distanz zu bleiben. Trotz großer gesellschaftlicher Unterschiede entsteht eine zarte Beziehung.

Frankreich 2014, Regie: Olivier Nakache, Eric Toledano
114 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001349 / mrlp-online

Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen

Die Geschichte von Katherine Johnson, Dorothy Vaughn und Mary Jackson - herausragende afro-amerikanische Frauen, die bei der NASA gearbeitet haben und in dieser Funktion als brillante Köpfe einer der größten Unternehmungen in der Geschichte gelten: Sie haben den Astronauten John Glenn in die Umlaufbahn geschickt. Eine fantastische Errungenschaft, die der Nation neues Selbstbewusstsein gab, das Rennen im Weltall neu definitierte und die Welt aufrüttelte. Dieses visionäre Trio überschritt jegliche Geschlechts- und Rassengrenzen und inspirierte Generationen, an ihren großen Träumen festzuhalten.

USA 2016, Regie: Theodore Melfi
122 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0181077 / mrlp-online

Hin und weg

Hannes und seine Frau Kiki unternehmen jedes Jahr mit ihren Freunden eine Radtour. In diesem Jahr soll es nach Belgien gehen. Was die Freunde zunächst nicht wissen: Für Hannes soll es die letzte Reise sein. Denn er leidet unter ALS, einer Krankheit, die ihm nach und nach die Kontrolle über den eigenen Körper versagt. Er hat beschlossen, sein Leben zu beenden. In Belgien. Nach dem anfänglichen Schock sind sich Hannes' Freunde sicher: Diese letzte gemeinsame Tour soll unvergesslich werden.

Deutschland 2014, Regie: Christian Zübert
95 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001335

Homo Faber

Frischs Klassiker in der bekannten Verfilmung von Volker Schlöndorff: Nach einem Flugzeugabsturz nimmt das Leben des 50-jährigen Ingenieurs Walter Faber eine Reihe schicksalhafter Wendungen: Seine Jugendliebe Hannah hat geheiratet, der Studienfreund Joachim begeht Selbstmord und seine neue Liebe entpuppt sich als Hannahs Tochter. Faber erkennt, dass seine rationalistisch-technische Weltsicht nicht ausreicht, das Leben in Gänze zu verstehen. "Homo Faber" stellt den Glauben an die technische Beherrschbarkeit der Welt in Frage.

Deutschland/Frankreich/Großbritannien/Griechenland 1991, Regie Volker Schlöndorff
109 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977883

Hotel Ruanda

Am 7.4.1994 brach in Ruanda der Bürgerkrieg zwischen den regierenden Hutu-Milizen und den Rebellen der Tutsi aus. In nur 100 Tagen starben eine Million Menschen durch die Hand der Milizen, während die gesamte westliche Welt vor dem blutigsten Kapitel der jüngeren afrikanischen Geschichte die Augen verschloss. „Hotel Ruanda" ist die wahre Geschichte eines ganz gewöhnlichen Mannes, der beispiellose Zivilcourage bewies und über 1200 Menschen vor dem sicheren Tod rettete. Paul Rusesabagina stellte sich couragiert gegen die Kräfte, die sein Land zu zerreißen drohten.

GB/USA/Italien/Südafrika 2004, Regie: Terry George
122 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0180671

Die Hütte – Ein Wochenende mit Gott

Kurze Zeit nach dem Verschwinden seiner Tochter erhält der trauernde Mack eine mysteriöse Einladung in eine Hütte. Unterzeichnet ist die Nachricht mit „Papa“, dem Kosenamen seiner Frau für Gott. Mack hält den Brief zunächst für einen schlechten Scherz, doch er sucht die Hütte auf. Ein Besuch, der sein Leben grundlegend verändert … Gott erscheint ihm als Trauerhelfer, Ratgeber und Freund in Form einer liebevollen schwarzen Frau, eines entspannten Schreiners und einer einfühlsamen Asiatin. Auf charmante Weise wird deutlich, dass hier natürlich nicht Gott selbst gezeigt wird, sondern dass Gott sich Mack auf diese Weise nähert, um von ihm akzeptiert und verstanden zu werden.

USA 2017, Regie: Stuart Hazeldine
128 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977970

Ich bin dein Mensch

Eine ebenso intelligente wie sarkastische Archäologin aus Berlin wird ausgewählt, um drei Wochen lang mit einem humanoiden Roboter zusammenzuleben, der als ihr idealer Partner programmiert wurde. Sie soll beurteilen, ob Maschinenwesen künftig Bürgerrechte erhalten können.

Deutschland 2020, Regie: Maria Schrader
104 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978209, 0991147 / AVMZ-online / mrlp-online

Ich, Daniel Blake

Daniel Blake ist ein geradliniger Durchschnittsengländer, der seine Steuern zahlt und das Leben so nimmt, wie es kommt. Doch eines Tages macht ihm seine Gesundheit einen Strich durch die Rechnung, und er ist auf staatliche Hilfe angewiesen. Auf dem Amt kreuzt sich sein Weg mit der alleinerziehenden Mutter Katie und ihren beiden Kindern. Sie raufen sich zu einer Schicksalsgemeinschaft zusammen und erfahren neben den ständigen Seitenhieben der Behörden auch viel Solidarität - von ehemaligen Kollegen, von ehrenamtlichen Helfern der Tafel, sogar von Daniels schrägem Nachbar. Doch die bürokratischen Klippen des sogenannten Sozialstaates sind tückisch. Da wird Ohnmacht zur Wut - und so leicht geben Daniel und Katie ihre Träume und Hoffnungen nicht auf …

Großbritannien/Frankreich/Belgien 2016, Regie: Ken Loach
97 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001415

Ich fühl mich Disco

Turmspringtrainer Hanno Herbst hat kein Verständnis für seinen Sohn – denn Florian ist dick, ein Tagträumer, hört Schlager und kann mit Mädchen nicht viel anfangen. Am glücklichsten ist er, wenn Hanno nicht da ist und er mit Mama im Disco-Outfit durch die Wohnung tanzen kann. Aber als eines schrecklichen Morgens plötzlich niemand mehr da ist, der die beiden Männer voreinander schützt, müssen Hanno und Florian lernen, allein miteinander auszukommen. Mit der Hilfe von Schlageridol Christian Steiffen und Sexualtherapeut Rosa von Praunheim entwickelt sich zwischen Sprungbecken und Tanzboden ein neues Vater-Sohn-Verhältnis.

Deutschland 2013, Regie: Axel Ranisch
95 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001299

Ich und Earl und das Mädchen

Komödie über wahre Freundschaft, Erwachsenwerden und den Tod. Ein einzelgängerischer Teenager freundet sich mit einer an Leukämie erkrankten Klassenkameradin an, muss über seinen Schatten springen und lernen, sich seinen Mitmenschen zu öffnen.

USA 2015, Regie: Alfonso Gomez-Rejon
101 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0991060 / mrlp-online

Ich war neunzehn

Ein emigrierter Deutscher kehrt 1945 als Leutnant der Sowjetarmee in seine Heimat zurück und versucht, Antworten auf Fragen nach Vergangenheit und Gegenwart zu finden. Der nach Erinnerungen Konrad Wolfs facettenreich in Episoden gestaltete Antikriegsfilm beschreibt ohne Pathos und Larmoyanz die Schrecken des Krieges und macht die Schuld der Deutschen deutlich. Dabei bemüht er sich um ein Höchstmaß an Authentizität, verzichtet auf Idealisierungen und stellt Menschen mit ihren Eigenheiten und Schwächen dar. Trotz der parteilichen Emotionalität bleibt genügend Raum für eigene Assoziationen.

DDR 1967, Regie: Konrad Wolf
115 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0000803

Ida

Anfang der 1960er-Jahre macht sich eine junge Novizin auf eine Reise in die eigene Vergangenheit: Eine Tante informiert sie über ihre jüdische Herkunft und die Ermordung der Eltern im Holocaust. Der dialogarme Film erzählt mit strengen schwarz-weißen Bildern und einem vielschichtigen Soundtrack aus Bach, Mozart und modernem Jazz von den Narben, die die Verbrechen des 20. Jahrhunderts hinterlassen haben. Ein überzeugend gespieltes Drama, das gerade auch wegen seiner inhaltlichen Offenheit lange nachwirkt.

Polen/Dänemark 2013, Regie: Pawel Pawlikowski
80 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0977844 / AVMZ-online

Im Labyrinth des Schweigens

Frankfurt am Main, 1958. Die deutsche Bevölkerung möchte nach vorne schauen und nicht an ihre Schuld an den NS-Verbrechen erinnert werden. Doch der junge Staatsanwalt Johann Radmann wird hellhörig, als ein Journalist einen Lehrer anzeigt, der in Auschwitz als Aufseher arbeitete. Zwar weiß Radmann selbst nur wenig darüber, was in den Konzentrationslagern wirklich geschah, doch geht er der Sache auf den Grund. Der hessische Generalstaatsanwalt Fritz Bauer unterstützt ihn bei diesem aufwändigen Projekt. Der Film erzählt die Vorgeschichte des ersten, am 20. Dezember 1963 beginnenden Frankfurter Auschwitz-Prozesses. Das Ausmaß der Verdrängung wird kontrastiert durch ein mit viel Zeitkolorit gezeichnetes Stimmungsbild der Bundesrepublik der 1960er-Jahre. (kinofenster)

Deutschland 2014, Regie: Giulio Ricciarelli
118 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0180939 / mrlp-online

Im Westen nichts Neues (1930)

Der Film schildert das Schicksal einer Gruppe von jugendlichen Kriegsfreiwilligen 1914, die nach anfänglicher Begeisterung, für das Vaterland kämpfen zu dürfen, bald die schrecklichen und grausamen Erfahrungen von Soldaten im Kriegsgeschehen machen.

USA 1930, Regie: Lewis Milestone
130 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0181074 / mrlp-online

Implosion

Ein Mann nimmt einen Mallorca-Urlaub zum Anlass, um seinem 18-jährigen Sohn Thomas den Anlass für das Scheitern seiner Ehe zu präsentieren: dessen Spanisch-Lehrerin. Daraufhin erkundet Thomas mit einem Motorrad auf eigene Faust die Insel und trifft auf Djamile, ein junges libysches Mädchen, das als Flüchtling auf der Insel untergetaucht ist. Während er ihm Unterschlupf gewähren will, drängt der Vater auf eine "offizielle" Lösung.

Deutschland/Spanien 2011, Regie: Sören Voigt
91 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001268

In meinem Kopf ein Universum

Mateus leidet an einer zerebralen Bewegungsstörung. Er kann nicht kommunizieren, nimmt jedoch alles wahr. Die Ärzte vergleichen seinen Status wenig einfühlsam mit dem eines Gemüses. Doch seine Eltern sind fest davon überzeugt, dass in Mateus ein aufgeweckter und intelligenter Junge steckt. Sie finden eine Therapeutin, die Mateus versteht. Erst jetzt – nach 26 Jahren – kann er endlich beweisen, dass er ein Mensch mit Gefühlen ist.

Polen 2013, Regie: Maciej Pieprzyca
107 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977927

In This World

Zwei junge Afghanen aus einem nordpakistanischen Flüchtlingslager machen sich auf den illegalen Migrationsweg auf nach England. Von Menschenschmugglern von Land zu Land weitergereicht, erweist sich ihr beschwerlicher Weg als lebensgefährliche Odyssee.

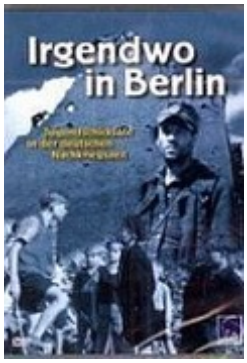
Großbritannien 2002, Regie: Michael Winterbottom
86 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0180962

Into the Wild

Ein junger Mann wandelt nach seinem Jura-Examen auf den Spuren der amerikanischen Romantik, um auf einer zweijährigen Wanderung durch die USA zu sich selbst zu finden. In Alaska scheint er seinen Träumen nahe zu kommen und stapft entschlossen in den endlosen Schnee. In biografische Kapitel eingeteilte, zivilisationskritische Verfilmung eines Tatsachenberichts, die in der Tradition des amerikanischen Philosophierens (On the road to find out) steht und die letzte Grenze beschwört, die im Innern des Menschen liegt.

USA 2007, Regie: Sean Penn
148 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0000984

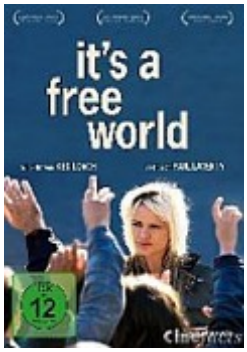
Irgendwo in Berlin



Das befreite Berlin 1946 - eine Trümmerlandschaft und ein Abenteuerspielplatz für die Jugend. Gustav und sein Freund Willi machen bei den jugendlichen Kriegsspielen mit, um die Zeit des Wartens auf den Wiederaufbau und die Rückkehr der Väter zu überbrücken. Als Gustavs Vater aber aus der Kriegsgefangenschaft zurückkehrt, muss er seine Familie enttäuschen. Er ist ein Wrack - gänzlich unfähig, das zerbombte Eigentum wiederaufzubauen. Bei einer waghalsigen Hilfsaktion verunglückt Willi tragisch. Dann erst beginnen die Jugendlichen an ihren Kriegsspielen zu zweifeln und Vater Illner entdeckt neue Lebensenergie.

Deutschland 1946, Regie: Gerhard Lamprecht
79 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0000985

It's a Free World



Eine alleinerziehende Londonerin steigt mit einer Freundin ins lukrative Geschäft mit osteuropäischen Leiharbeitern ein, die für einige Pennys unmenschliche Strapazen auf sich nehmen. Dass sie dabei die Überzeugungen ihrer Herkunft aus der Arbeiterklasse über Bord werfen muss, stört sie kaum. Bis ihre eigene Familie zwischen die Mahlsteine kriminellen Profitstrebens gerissen wird. Ein genau beobachtendes Drama, das die schleichende Transformation des modernen Kapitalismus beschreibt und dabei präzise dessen immense menschliche Kosten analysiert. (Kinotipp der katholischen Filmkritik)

Großbritannien u.a. 2007, Regie: Ken Loach
91 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977396

Je suis Karl

Nach einem Terroranschlag in Berlin, bei dem fast ihre ganze Familie ausgelöscht wurde, lernt eine traumatisierte Studentin einen charismatischen jungen Mann kennen. Sie folgt seiner Einladung zu einem Treffen junger Menschen in Prag und erkennt erst spät, dass es sich bei ihrem neuen Freund um einen diabolischen Rechtsextremisten handelt, der sie für seine Zwecke manipuliert. (filmdienst)

Deutschland/Tschechien 2020, Regie: Christian Schwochow
120 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978264 / AVMZ-online

Jeder stirbt für sich allein

Nach dem Kriegstod ihres Sohns im Jahr 1940 beginnt ein unauffälliges Arbeiter-Ehepaar in Berlin, Postkarten zu schreiben und auszulegen, auf denen es die Verbrechen des NS-Staats anprangert. Zwei Jahre lang bleibt es unentdeckt, dann aber zieht sich das Netz der Polizei immer enger zu. Neuverfilmung des eindringlich-intensiven Romans von Hans Fallada. (filmdienst)

Deutschland/Frankreich/Großbritannien, Regie: Vincent Perez
100 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978288

Jongens (OmU)

Sommer in Nordholland. Der 15-jährige Sieger läuft die 100 Meter unter 13 Sekunden. Sein neuer Teamkollege, mit dem er sich auf den Staffelwettkampf vorbereitet, ist der selbstbewusste Marc. Nach dem Training, bei der Abkühlung im See, kommt es überraschend zum Kuss – und plötzlich ist Sieger zum ersten Mal verliebt. Seinem warmherzigen, aber völlig überforderten Vater kann er davon nichts erzählen, der hat mit Siegers älterem Bruder Eddy schon genug Probleme. Aber wie soll er sich jetzt auf den Wettkampf vorbereiten? Und auf das Leben?

Niederlande 2014, Regie: Mischa Kamp
78 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991010

Jugend ohne Gott

In einer Gesellschaft, in der nur noch Leistungskriterien zählen, ist auch der Zugang zu den besten Studienplätzen ans Abschneiden in einem Trainingslager gekoppelt. Als es bei der Auslese unter den Schülern zu einem Todesfall kommt, zwingt der Prozess gegen den vermeintlich Verantwortlichen die übrigen Aspiranten zur Auseinandersetzung mit der herrschenden Doktrin.

Deutschland 2017, Regie: Alain Gsponer
109 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978020 / AVMZ-online

Der Junge im gestreiften Pyjama

Bruno ist der achtjährige Sohn eines Offiziers im Dritten Reich. Als der Vater als Aufseher eines Vernichtungslagers aufs Land versetzt wird, muss ihm die gesamte Familie folgen. Bruno fühlt sich einsam und allein gelassen. Auf seinen verbotenen Streifzügen durch die Wälder, gelangt er an den Zaun des Arbeitslagers. Dort lernt er den gleichaltrigen Shmuel kennen und zwischen den ungleichen Jungen entsteht eine enge, aber auch gefährliche Freundschaft.

Großbritannien/USA 2008, Regie: Mark Herman
90 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991051 / mrlp-online

Der junge Karl Marx

Köln 1843: Als Journalist der oppositionellen Rheinischen Zeitung kämpft der junge Karl Marx so leidenschaftlich mit der Redaktion wie mit der Zensur. Zur selben Zeit beobachtet der deutsche Fabrikantensohn Friedrich Engels in Manchester die fatalen Auswüchse der Industrialisierung. Als sie sich wenig später in Paris begegnen, ist ein philosophisches Traumpaar geboren. Gemeinsam, unter ständigen Repressalien der polizeilichen Behörden, verfassen sie theoretische Aufsätze und Pamphlete gegen die kapitalistische Ausbeutung der Arbeiterschaft. Ständige Geldnöte und erzwungene Ortswechsel hindern Marx immer wieder am Schreiben, doch die internationale Organisation des Widerstands kommt voran: Als neue Mitglieder des „Bunds der Gerechten“ erringen sie Mehrheiten und verfassen 1848 eine Streitschrift, die die Welt verändern wird – das Kommunistische Manifest.

Deutschland/Frankreich/Belgien 2017, Regie: Raoul Peck
113 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0181001 / mrlp-online

Der Junge mit dem Fahrrad

Cyril versteht die Welt nicht mehr. Bisher hat der Elfjährige beim Vater gelebt. Plötzlich wohnt er im Kinderheim, der Vater ist unbekannt verzogen und mit ihm Cyrils heißgeliebtes Fahrrad. Um den Verschwundenen zu suchen, reißt Cyril aus und lernt die Friseurin Samantha kennen. Sie organisiert nicht nur das Fahrrad zurück, sondern nimmt ihn fortan am Wochenende zu sich und macht sogar den Vater ausfindig. Doch der stößt den Sohn zurück. Die fehlende Anerkennung erhält Cyril schließlich von Wes, einem Vorstadtganoven. Dieser nutzt den Jungen allerdings aus und setzt ihn bei einem Überfall ein, der schief geht. Wieder ist es Samantha, die Cyril aus der Klemme hilft. Aber vor der Wut der Opfer kann sie ihn nicht schützen. Er muss selbst einen Weg finden, mit Enttäuschungen und Konflikten umzugehen.

Belgien/Frankreich/Italien 2011, Regie: Jean-Pierre und Luc Dardenne
87 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001246

Der Junge muss an die frische Luft

Hans-Peter wächst im Ruhrpott der 1970er Jahre auf. Die Familie ist groß, laut, lustig und immer in Feierlaune. Die einen Großeltern leben auf dem Land, die anderen in der Stadt. Der Vater ist oft unterwegs auf Montage, aber die Mutter, die Hans-Peter abgöttisch liebt, ist ja da. Und es ist das Allerschönste für den 9-Jährigen, wenn er die Mutter mit seinen Witzen und Parodien von Verwandten und Bekannten zum Lachen bringen kann. Doch im Laufe der Jahre lacht seine Mutter immer weniger. Sie wirkt abwesend und schaut stundenlang aus dem Fenster. Fast so, als ob sie sich Stück für Stück aus dem Leben verabschiedet. Und kein Scherz dieser Welt kann sie wieder zurückholen.

Deutschland 2018, Regie: Caroline Link
96 Min., FSK: 6
Medien-Nr.: 0978098

Der Junge Siyar

Siyar lebt in einem kleinen kurdischen Dorf im Nordirak. Er ist zwar noch ein Teenager, aber seit dem Tod seines Vaters muss er als Familienoberhaupt die Entscheidungen treffen. Als seine ältere Schwester kurz vor ihrer arrangierten Hochzeit verschwindet, wird Siyar auf eine abenteuerliche Reise durch Europa geschickt, um die Ehre zu retten. In Istanbul lernt er das Straßenmädchen Evin kennen. Als er sie auf seine illegale Reise mitnimmt, verschieben sich mehr und mehr seine Wertvorstellungen...

Irak/Norwegen/Deutschland 2013, Regie: Hisham Zaman
105 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001327

Junges Licht

Anfang der 1960er-Jahre durchlebt ein sensibler zwölfjähriger Bergmannssohn im Ruhrgebiet Höhen und Tiefen seines beengenden Familien- und Alltagslebens, wobei ihn vor allem seine aufkeimende Sexualität ebenso neugierig wie ratlos macht.

Deutschland 2016, Regie: Adolf Winkelmann
117 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991070 / mrlp-online

Just a Kiss

Eine junge Frau in Glasgow unterrichtet an einer katholischen Schule. Als sie sich in einen pakistanisch-stämmigen DJ verliebt, stoßen beide in ihrem beruflichen und familiären Umfeld auf Animositäten und schier unüberwindliche Probleme. Eine berührende "Romeo-und-Julia"-Geschichte um ein Paar, das über große kulturelle Unterschiede hinweg zueinander finden will. Mit der genau beobachteten Milieu- und Mentalitätsstudie erweist sich Ken Loach einmal nicht als schonungsloser Kritiker ökonomischer Ungerechtigkeit, sondern er erzählt mit Feingefühl und Humor über soziale und kulturelle Spannungen.

Großbritannien u.a. 2004, Regie: Ken Loach
100 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0180651

Keine Angst

Die 14-jährige Becky lebt mit drei kleinen Geschwistern und ihrer Mutter Corinna in einer Hochhaussiedlung in einem sozialen Brennpunkt. Beckys Mutter ist überfordert und Alkoholikerin. Becky ist das Familienoberhaupt. Sie kümmert sich so gut sie kann um ihre kleinen Geschwister. Das Jugendamt hat ein Auge auf die Familie geworfen und droht damit, die Kleinen zu Pflegefamilien zu geben. Als Becky im Bus beim Schwarzfahren erwischt wird, kommt ihr unerwartet ein fremder Junge, Bente, zu Hilfe. Über sie und Bente, der aus bürgerlichen Verhältnissen stammt, bricht mit Macht die erste Liebe herein. Die unterschiedlichen sozialen Schichten machen es der jungen Liebe mehr als schwer. Und ausgerechnet an Beckys Geburtstag kommt es zur Katastrophe.

Deutschland 2010, Regie: Aelrun Goette
89 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0001164

The Kindness of Strangers

Die Frau eines gewalttätigen Polizisten stiehlt sich nachts mit ihren beiden kleinen Söhnen aus dem gemeinsamen Haus und flieht ins winterliche Manhattan, wo sie sich und ihre Kinder mit Almosen und kleinen Diebstählen über Wasser hält. Ihr hartes Schicksal wendet sich, als sie eine Krankenschwester und einen ehemaligen Häftling kennenlernt, die es gut mit ihr meinen. (filmdienst)

Dänemark/Kanada/Schweden/Frankreich/Deutschland/Großbritannien/USA
2019,
Regie: Lone Scherfig
110 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991124 / mrlp-online

Kokon

Eine introvertierte 14-jährige Berlinerin zieht außerhalb der Schule im Hitzesommer 2018 meist mit der Clique ihrer älteren Schwester los, bei der sie jedoch unsichtbares Anhängsel bleibt. Als die Pubertät bei ihr einsetzt und sie sich in eine Mitschülerin verliebt, beginnt die Jugendliche jedoch, auf eigenen Pfaden zu wandeln. Drama über den Start ins Erwachsenenleben. (filmdienst.de)

Deutschland 2019, Regie: Leonie Krippendorff
94 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001547 / mrlp-online

Kommt Mausi raus?!

Kati, genannt „Mausi“, ist lesbisch. Kein Mensch weiß das, und niemand soll es je erfahren, denn schüchtern ist Mausi auch. Notgedrungen verlässt die 20-Jährige ihr westfälisches Heimatdorf, um in Hamburg so zu leben, wie sie es wirklich will. In Yumiko findet sie ihre große Liebe und energische Förderin. Weil Mausi nach wie vor ihre Homosexualität kaschiert, schickt Yumiko sie nach Hause mit dem Rat, wenigstens ihre Mutter einzuweihen. Der Rest sei ein Kinderspiel. Wirklich? Immerhin begegnet Kati in der Heimat auch ihrem ersten Schwarm …

Deutschland 1995, Regie: Alexander Scherer, Angelina Maccarone
88 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001232

Kriegerin

Jung, weiblich und rechtsradikal. Marisa (20) ist ein Teil einer Jugendclique der rechtsextremen Szene. Marisa schlägt zu, wenn ihr jemand dumm kommt. Sie hasst Ausländer, Schwarze, Politiker, Juden und die Polizei. Svenja, ein junges Mädchen, stößt zur Clique und geht Marisa zunächst gehörig auf die Nerven. Aber aus Feindschaft wird eine vorsichtige Freundschaft. Während Svenja immer tiefer in die Szene rutscht, gerät Marisas Weltbild ins Wanken. Marisa beginnt darum zu kämpfen, sich aus der rechten Szene zu befreien, doch der Weg raus wird härter als sie ahnt...

Deutschland 2011, Regie: David Wnendt
102 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0180839

Kroko

Eine 16-Jährige, Kiezgröße im Berliner Randbezirk Wedding, dominiert mit ihrem provokanten Äußeren zumindest die Mädchen ihres Freundeskreises. Als chronische Ladendiebin liegt ihr jede Form von redlichem Broterwerb fern. Als sie ausgerechnet in einer Wohngemeinschaft für geistig und körperlich Behinderte eine Sozialstrafe ableisten muss, gerät sie in eine bis dahin völlig ausgeblendete Wirklichkeit. Ein erfrischend authentischer Berlin-Film, der vor allem dadurch glaubwürdig erscheint, dass er auf eine übertriebene Läuterung der Heldin verzichtet und ihre Veränderung eher andeutet als ausformuliert.

Deutschland 2003, Regie: Sylke Enders
92 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977107

Das Labyrinth der Wörter

Germain ist um die 50, Hilfsarbeiter und kann kaum lesen und schreiben. In der Schule wurde er schikaniert. Seine Mutter lässt ihn bis heute spüren, dass sie ihn für ein "Versehen" hält. In seinem Dorf hat er die Rolle des Dorftrottels. Sein Leben ändert sich, als Germain der über 90 Jahre alten Margueritte begegnet. Sie liest ihm aus Romanen vor und begeistert ihn für die Literatur. Als ihr Augenlicht schwächer wird, lernt Germain lesen, so dass sie nun ihm zuhören kann. Ihre gemeinsame Freundschaft und Liebe zur Literatur eröffnen Germain eine neue Welt. Er gewinnt eine positivere Einstellung gegenüber sich selbst und seiner Umwelt.

Frankreich 2010, Regie: Jean Becker
79 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977748

Lady Bird

Der Alltag von Christine "Lady Bird" McPherson im kalifornischen Sacramento besteht aus High School-Routine, Familientrouble und ersten ernüchternden Erfahrungen mit Jungs. Kein Wunder also, dass die 17-Jährige davon träumt, flügge zu werden. Im echten Leben rebelliert sie mit Leidenschaft und Dickköpfigkeit gegen die Enge in ihrem Elternhaus. Doch allzu leicht macht ihre Mutter dem eigenwillig-aufgeweckten Teenager die Abnabelung natürlich nicht, und so ziehen alle beide zwischen Trotz, Wut und Resignation immer wieder sämtliche Gefühlsregister.

USA 2017, Regie: Greta Gerwig
90 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001512

Das Land meines Vaters

Pierre ist entschlossen, den Hof seines Vaters, den er übernommen hat, ertragreich zu bewirtschaften. Doch im Laufe der Jahre müssen er und seine Familie feststellen, dass ihnen, trotz des großen Engagements, immer größere Steine in den Weg gelegt werden. So wahrhaftig wie die Geschichte ist, auf der der Film basiert, so wahrhaftig erzählt auch Regisseur Edouard Bergeon mit Kraft und Wärme von echten Menschen, die sich echten Problemen stellen müssen. (...) Fern von geschönten romantischen Darstellungen zeigt der Film den Kampf einer Familie auf dem Land gegen EU-Auflagen und Preisdumping für landwirtschaftliche Rohstoffe. (...) (FBW)

Belgien/Frankreich 2019, Regie: Edouard Bergeon
103 Min., FSK: ab 12
mrlp-online

Learning to Drive – Fahrstunden fürs Leben

Eine New Yorker Autorin wird nach 20 Jahren Ehe von ihrem Mann verlassen und stürzt in eine seelische Krise. Um sich zu fangen, nimmt die aufbrausende Frau Fahrunterricht bei einem sanftmütigen indischen Einwanderer, wobei sich beide aneinander reiben, auf Dauer aber dezent Gefallen aneinander finden. Eine unaufgeregte Emanzipationsgeschichte als entspanntes, wohltuend flüchtig entwickeltes Unterhaltungsdrama, das durch seine zurückhaltende, fast kontemplative Inszenierung überzeugt. (filmdienst)

USA 2014, Regie: Isabel Coixet
86 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977897

Das Leben ist nichts für Feiglinge

Ein junger Mann wird mit dem plötzlichen Tod seiner Frau nicht fertig, die 15jährige Tochter im wilden Gothic-Look zieht sich in ihre eigene Welt zurück, einziger Halt ist die Oma. Die verschweigt ihre Krebskrankheit und nimmt sich eine unkonventionelle Pflegerin, die ihr Lebensmut macht. Ausgerechnet in dieser prekären Situation brennt die Enkelin mit einem Freund durch.

Deutschland/Dänemark 2012, Regie: André Erkau
97 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977838

Der letzte schöne Tag

Die Stimme von Sybille klingt am Telefon eigentlich wie immer. Ihr Mann Lars und die beiden Kinder können nicht ahnen, dass ihr Anruf ein endgültiger Abschied und dieser sonnige Tag im Herbst der letzte unbeschwerte Tag für lange Zeit ist. Denn am selben Abend nimmt Sybille sich das Leben. Sie habe nicht länger gegen den Wunsch, zu sterben, ankämpfen können, hinterlässt sie in ihrem Abschiedsbrief. Lars und die Kinder sind wie paralysiert. Doch das Leben muss weitergehen – die Schule, der Job, der Haushalt, die ganz profanen Dinge. Trauer, Selbstvorwürfe, aber auch Wut auf Sybille sorgen für ein emotionales Wechselbad, auf das niemand vorbereitet ist. Für Lars und die Kinder wird das Leben nie mehr so sein, wie es einmal war.

Deutschland 2011, Regie: Johannes Fabrick
90 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977743 / AVMZ-online

Ein Licht zwischen den Wolken

Als ein Hirte in seinem albanischen Bergdorf, in dem Muslime und Katholiken zusammenleben, unter dem Putz der Moschee ein Christusbild entdeckt, gerät der Dorffrieden in Gefahr. Auch muss sich der fromme Mann mit seinen fernab lebenden Geschwistern auseinandersetzen, die mit der Aussicht auf den nahen Tod des Vaters ihre Ansprüche auf dessen Haus geltend machen. Mit atemberaubend schönen Bildern und langen, ruhigen Einstellungen beobachtet das dialogarme Drama die Meinungsverschiedenheiten und vermittelt über den Dorf-Mikrokosmos die schwierigen Prozesse, die am Beginn jeder religiösen Toleranz stehen. Der in sich gekehrte Hirte entpuppt sich in dem zutiefst humanistischen Film als Vermittlerfigur, der dem Konfliktpotenzial seine Güte und die Sehnsucht nach Liebe entgegenhält. (filmdienst)

Albanien 2018, Regie: Robert Budina
80 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0978180

Lieber leben

Benjamin, jung, sportlich und voller Zukunftspläne, ist nach einem Unfall fast vollständig gelähmt. In der Reha-Klinik schöpft er Hoffnung durch lebenszugewandte Menschen, die er dort kennenlernt, doch den Traum von einer Sportlerkarriere muss er begraben. Die Umsetzung des autobiografisch geprägten Drehbuchs, dessen Autor auch Koregisseur ist, gelingt mit authentisch wirkenden und humorvoll agierenden Protagonisten, verschweigt jedoch die Schattenseiten des Lebens mit Einschränkungen keineswegs. Nachdem er in eine Reha-Klinik aufgenommen worden ist, ist der fast vollständig Gelähmte auf Hilfe des notorisch gut gelaunten Pflegers Jean-Marie und der etwas ungeschickten Schwester Christiane angewiesen. Mühsam erlernt er sich aufzurichten, so dass er es in den Rollstuhl schafft. Er trifft auf Gleichaltrige wie Farid, Toussaint, Samir und Steve, die ein ähnliches Schicksal teilen. Sie alle haben mal mehr, mal weniger Hoffnung und gute Laune inmitten des Unabänderlichen, Steve jedoch hat bereits einmal versucht, sich das Leben zu nehmen. Als Benjamin eines Tages der hübschen Samia begegnet, scheinen ihm zarte Liebesbande zusätzliche Flügel zu verleihen, doch alles entwickelt sich viel schwieriger als erhofft. Trotz großer Fortschritte muss er seinen Traum von einer Sportlerkarriere begraben und dennoch irgendwie weitermachen.

Frankreich 2016, Regie: Grand Corps Malade
111 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0978067 / AVMZ-online

Lion – Der lange Weg nach Hause

Ein in Australien aufgewachsener junger Mann erinnert sich an seine verdrängte Kindheit in einer Kleinstadt im Nordwesten Indiens, aus der ihn ein tragisches Schicksal zunächst in ein Waisenhaus in Kalkutta und von dort in die Obhut seiner Adoptiveltern geführt hat. Nach dem autobiografischen Roman von Saroo Brierley schildert der Film zunächst mit großer erzählerischer Wucht und emotionaler Kraft Herkunft und Trauma des Jungen, springt in der zweiten Hälfte dann aber in eine behütet-bürgerliche Welt als Hintergrund einer detektivischen Spurensuche via Google Earth. Die Sehnsucht nach der verlorenen Heimat entpuppt sich dabei als Suche nach der eigenen Identität.

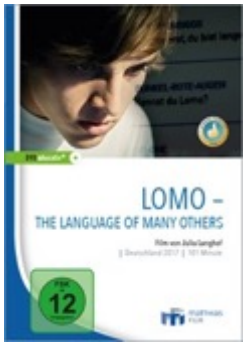
Australien/Großbritannien/USA 2016, Regie: Garth Davis
120 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977982

Lola und das Meer

Lola ist 18, hat pinke Haare und macht gerade ihr Diplom als Veterinär-Assistentin. Als ihre Mutter Catherine stirbt, sorgt ihr Vater Philippe dafür, dass sie die Trauerfeier verpasst. Vor zwei Jahren hat Philippe den Kontakt zu ihr abgebrochen, weil er das Trans-Outing "seines Sohns" nicht akzeptieren konnte. Doch Lola ist entschlossen, ihrer Mutter den letzten Wunsch zu erfüllen: Catherine wollte unbedingt an der belgischen Küste beigesetzt werden - und zwar von Philippe und Lola zusammen. Widerwillig machen sich Vater und Tochter auf die gemeinsame Reise.

Belgien/Frankreich 2019, Regie: Laurent Micheli
90 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001553 / mrlp-online

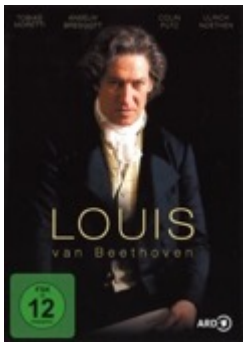
Lomo – The language of many others



Familie Schalckwyck lebt in einem wohlhabenden Bezirk Berlins, Mutter Krista und Vater Michael wollen ihren Kindern Karl und Anna alle Möglichkeiten bieten. Die Zwillinge stehen kurz vor dem Abitur. Während die ambitionierte Anna schon ziemlich genau weiß, wie ihr Leben verlaufen soll, widmet Karl lieber seine ganze Aufmerksamkeit seinem Blog "The language of many others". Dort postet er unter anderem auch persönliche Aufnahmen seiner eigenen Familie, was Karls Verhältnis zu seinem Vater vor eine Zerreißprobe stellt. Als Karl sich in seine neue Mitschülerin Doro verliebt, glaubt er endlich zu wissen, was er will. Auch Doro findet Gefallen an ihrem eigensinnigen und rebellischen Mitschüler, lässt ihn jedoch nach einer kurzen Affäre wieder fallen. Für Karl ist jetzt klar: Nichts ist wahrhaftig, alles ist Willkür. Desillusioniert beginnt er ein gefährliches Spiel. Er veröffentlicht ein intimes Video von sich und Doro, und lässt mehr und mehr seine Follower die Macht über sein Leben übernehmen - am Ende sogar über Leben und Tod.

Deutschland 2017, Regie: Julia Langhof
97 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001504

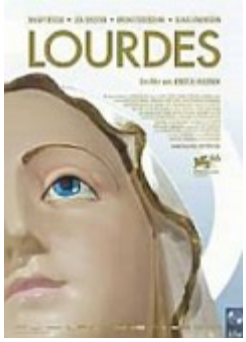
Louis van Beethoven



Revolutionär, Weltgeist und Schöpfer von unsterblichen Meisterwerken wie der Neunten Symphonie: Ludwig van Beethoven. Bonn, 1779. Der achtjährige Louis van Beethoven wächst im provinziellen Bonn auf und gilt als musikalisches Wunderkind. Die Versuche seines Vaters, den Jungen zu unterrichten, scheitern. Eine folgenreiche Begegnung mit Wolfgang Amadeus Mozart in Wien und die politischen Umbrüche der Zeit, die in der Französischen Revolution münden, erwecken bereits im jungen Beethoven einen freiheitsliebenden Geist, der nur der Kunst, aber keinem Herrn dienen will. Die verpasste Liebe zur jungen Adligen Eleonore von Breuning sowie eine Reihe von familiären Tragödien lassen Ludwig fast aufgeben, bis er im Winter 1792 doch nach Wien zieht, um bei Joseph Haydn in die Lehre zu gehen.

Deutschland/Österreich 2020, Regie: Niki Stein
120 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991083 / mrlp-online

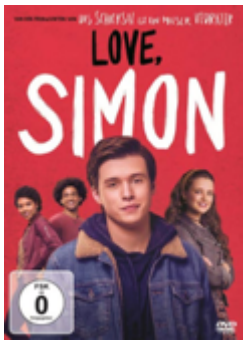
Lourdes



Christine ist an den Rollstuhl gefesselt. Sie lässt sich zu einer Pilgerreise nach Lourdes überreden, auch wenn sie dem Wunderglauben skeptisch gegenüber steht. Dann geschieht tatsächlich ein Wunder. Jessica Hausner entwickelt ihre kluge Reflexion über die „Zumutung“ des Glaubens im Rahmen einer ausgefeilten, ästhetisch strengen Inszenierung. Der klare Blick auf das Treiben im Wallfahrtsort Lourdes sowie auf die von widersprüchlichen Gefühlen bewegte Pilgergruppe weist dabei satirisch-komödiantische Spitzen auf. Gleichwohl zeugt die Zeichnung der Personen von Humanität und Respekt vor der Sehnsucht nach Sinn und Heil angesichts unheiler Lebensumstände.

Österreich/Frankreich/Deutschland 2009, Regie: Jessica Hausner
95 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0977536

Love, Simon



Simon Spier ist 17 Jahre alt und schwul. Seine Homosexualität hat er bisher aber vor allen geheim gehalten: Weder seine Eltern Emily und Jack noch seine Schwester Nora oder seine Mitschüler wissen davon. Allein Blue, einem Brieffreund, den Simon nie persönlich getroffen hat, wagte der Jugendliche sein Geheimnis bislang anzuvertrauen. Da Simon Veränderungen nicht mag und sich im Kreis seiner besten Freundinnen Leah und Abby ganz wohlfühlt, hat er auch im Junior Year seiner Highschool-Laufbahn nicht vor, seine Homosexualität an die große Glocke zu hängen. Doch dann gerät eine E-Mail an Blue versehentlich in die Hände des Klassenclowns Martin. Über Simon aufgeklärt, beginnt dieser ihn zu erpressen. Verunsichert klammert Simon sich an sein Leben, wie es vorher war, doch je länger die Situation andauert, desto klarer wird, dass ein Coming-out vielleicht die einfachere Lösung wäre.

USA 2018, Regie: Greg Berlanti
110 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001481

Das Mädchen Hirut

Äthiopien im Jahre 1996. Die Anwältin Meaza Ashenafi kämpft mit ihrer Organisation für die Rechte der Frauen und Kindern in ihrem Land. Dabei legt sie sich immer wieder mit den Behörden in ihrem Land an. Als die Anwältin vom schrecklichen Schicksal der 14-jährigen Hirut hört, beschließt sie sofort den Fall anzunehmen. Das junge Mädchen wurde auf dem Heimweg von der Schule von einem älteren Landwirt gekidnappt und vergewaltigt, um sie gemäß der örtlichen Traditionen, der Telefa, anschließend zur Frau zu nehmen. Doch dem mutigen Mädchen gelang die Flucht und es tötete dabei seinen Peiniger. Nun droht Hirut die Todesstrafe und sie wird festgenommen. Um das Leben des Mädchens zu retten muss Meaza den fast aussichtslosen Kampf gegen jahrhundertalte Traditionen und patriarchalischen Glaubenssätzen aufnehmen.

Äthiopien/USA 2014, Regie: Zeresenay Berhane Mehari
95 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0181052 / mrlp-online

Made in Bangladesh (OmU)

Shimu, Anfang 20, arbeitet in einer Textilfabrik in Dhaka. Die katastrophalen Arbeitsbedingungen motivieren sie, sich für die Gründung einer Gewerkschaft einzusetzen. Trotz der Repressionen durch ihren Arbeitsgeber und ihren Ehemann gibt Shimu nicht auf. Der Film nimmt nicht nur die Situation von Textilarbeiterinnen in Bangladesch in den Blick, sondern zeigt auch ihre täglichen Auseinandersetzungen mit einer männerdominierten Gesellschaft. Der mutige Kampf von Shimu und ihren Mitstreiterinnen um ihre Grundrechte und menschenwürdige Arbeitsbedingungen eröffnet die Debatte um die Verantwortung international agierender Unternehmen entlang ihrer Produktions- und Lieferketten.

Bangladesh/Frankreich/Dänemark/Portugal 2019, Regie: Rubaiyat Hossain
95 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0181187 / mrlp-online

Maikäfer, flieg!

Verfilmung des gleichnamigen Kinderbuchklassikers von Christine Nöstlinger. Wien 1945: Das Ende des Zweiten Weltkrieges, gesehen mit Kinderaugen. Die neunjährige Christl weiß vom Frieden genauso wenig, wie die Kinder heute vom Krieg wissen. Ausgebombt und vollkommen mittellos flüchtet sie mit ihrer Familie in eine noble Villa in Neuwaldegg. Nach der Kapitulation der Nazis quartieren sich Soldaten der Roten Armee im Haus ein. Alle fürchten sich vor den als unberechenbar geltenden Russen. Nur Christl nicht. Für sie ist die allgemeine Anarchie vor allem ein großes Abenteuer und in Cohn, dem russischen Koch, findet sie sogar einen richtigen Freund.

Österreich 2016, Regie: Mirjam Unger
105 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991001 / mrlp-online

Mandela

Als Anwalt setzt sich Nelson Mandela vor Gericht für die Belange der schwarzen Bevölkerung ein, die durch das Apartheid-Regime in Südafrika strukturell und gesetzlich legitimiert diskriminiert wird. Im Laufe der Jahre wird immer deutlicher, dass damit keine Veränderung erreicht werden kann. Mandela schließt sich dem Afrikanischen Nationalkongress ANC an, einer Bewegung mit militantem Flügel, die sich gegen die Regierung auflehnt. Zunächst macht sich Mandela durch seine rhetorischen Fähigkeiten einen Namen, später beteiligt er sich auch an der Vorbereitung von Anschlägen. So gilt Mandela bald als Terrorist. 27 Jahre lang verbringt er im Gefängnis – und wird wieder zu einem Verfechter des gewaltlosen Widerstands.

Südafrika/USA 2013, Regie: Justin Chadwick
147 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0181055 / mrlp-online

Ein Mann namens Ove

Der 59-jährige Rentner Ove ist ein streitsüchtiger Griesgram, der nach dem Tod seiner Frau mit seinem Leben nichts mehr anzufangen weiß – außer seine Nachbarn zu terrorisieren. Also beschließt er, seinem unnützen Dasein ein Ende zu setzen. Doch da hat er die Rechnung ohne seine Nachbarn gemacht …

Schweden 2015, Regie: Hannes Holm
112 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977960

Marias letzte Reise

Eine unheilbar an Krebs erkrankte 71-jährige Frau verweigert sich einer weiteren Chemotherapie und beschließt, auf ihrem Anwesen am oberbayerischen Staffelsee zu sterben. Zunächst geraten sie und ihre Pflegerin, eine erfahrene Krankenschwester, aneinander, doch bald wird ihre Beziehung von gegenseitigem Respekt bestimmt. Die Schwester lernt, den Willen der Kranken zu akzeptieren, sucht Rat bei einem Hospiz und hilft der Sterbenden, ihre Dinge zu regeln. Bewegendes (Fernseh-)Drama, das sich dem ernsten Thema respektvoll nähert und der traditionellen Verwahrmedizin alternative Modelle entgegenstellt. Über allem schwebt ein heiterer, lebenszugewandter Ton, nie aber gewaltsames „Rührenwollen“.

Deutschland 2004, Regie: Rainer Kaufmann
90 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0977238

Mario

Mario ist zum ersten Mal im Leben verliebt, so richtig verknallt. In Leon, den Neuen aus Deutschland. Der spielt zwar auch vorne im Sturm und könnte ihm sogar gefährlich werden, wenn es darum geht, wer in die Erste Mannschaft aufsteigen kann. Doch daran mag Mario jetzt nicht denken. Er will Leon spüren, riechen, in seiner Nähe sein. Das bleibt auch anderen im Klub nicht verborgen und schon bald machen erste Gerüchte die Runde. Mario sieht seine Karriere als Profi-Fußballer in Gefahr, will aber gleichzeitig Leon um keinen Preis verlieren. Er muss eine Entscheidung treffen.

Schweiz 2018, Regie: Marcel Gisler
114 Min., FSK: ab 0
mrlp-online

Das Meer in mir

Der Film beruht auf der Lebensgeschichte von Ramón Sampedro, der, durch einen Unfall vollständig gelähmt, jahrelang juristisch und in Publikationen für das Recht kämpfte, seinem Leben ein Ende setzen zu dürfen, was er schließlich mit Hilfe einer Freundin auch tat. Sampedro erscheint im Film als sympathischer Mensch, dessen Kampfgeist in seltsamem Widerspruch zu seiner Todessehnsucht zu stehen scheint. Insgesamt plädiert das Porträt dieses Mannes dafür, dass es jedem Menschen zustehe, selbst über sein Leben und seinen Tod zu entscheiden, zeigt aber auch Gegenpositionen, weshalb der Film kein Manifest für Euthanasie ist, sondern vielmehr ein Versuch, sich auf differenzierte Weise dem Thema der aktiven Sterbehilfe zu stellen.

Spanien/Frankreich/Italien 2004, Regie: Alejandro Amenábar
122 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0000765

Mein Blind Date mit dem Leben

Ein nahezu blinder Abiturient will im Bayerischen Hof in München eine Ausbildung zum Hotelfachmann machen, um später ein eigenes Restaurant zu leiten. Ohne seine Behinderung offenzulegen, erhält er den Job und meistert mit Hilfe eines Kollegen alle Hürden, bis er sich verliebt.

Deutschland 2016, Regie: Marc Rothemund
106 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0991116 / mrlp-online

Mellow Mud (OmU)

Eine Siebzehnjährige wächst in einer ländlichen Gegend Lettlands mit ihrem kleinen Bruder zusammen bei der mürrischen Großmutter auf, nachdem ihr Vater gestorben und ihre Mutter nach England ausgewandert ist. Als die Großmutter stirbt, halten die Jugendlichen das geheim, um nicht in staatliche Fürsorge zu kommen. Die neue Situation bringt allerdings weniger Freiheiten als vielmehr zahlreiche neue Herausforderungen für die junge Frau mit sich. Ein raues Coming-of-Age-Drama, das atmosphärisch die triste Lebenssituation seiner Figuren einfängt und dessen Hauptdarstellerin die widersprüchlichen Gefühle ihrer Figur eindrucksvoll darstellt. (filmdienst)

Lettland 2016, Regie: Renars Vimba
111 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0991174 / mrlp-online

Den Menschen so fern

Ein französischer Lehrer im Atlas-Gebirge gerät bei Ausbruch des Algerien-Kriegs 1954 zwischen die Fronten. Widerwillig übernimmt er den Auftrag, einen Algerier, der einen Verwandten getötet hat, in die nächste Stadt zu bringen. Der gefährliche Weg bringt die Männer einander jedoch näher und lässt sie allmählich Verständnis füreinander entwickeln. Das ruhig erzählte, eindrucksvoll gespielte Drama entwickelt eine Erzählung von Albert Camus schlüssig zur exemplarischen Geschichte einer Verständigung über nationale und religiöse Grenzen hinweg. Die versöhnliche Botschaft wird konsequent aus den Charakteren entwickelt und in visuell teilweise überwältigende Bilder eingebunden. (filmdienst)

Frankreich 2014, Regie: David Oelhoffen
98 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977884

Die Migrantigen

Marko und Benny, zwei Wiener mit sogenanntem „Migrationshintergrund“, sind vollständig integriert. So sehr, dass sie kaum noch als fremd wahrgenommen werden – wären da nicht Bennys schwarze Haare. Als die beiden aufgrund ihres Aussehens am Rudolfsgrund, einem ethnisch durchmischten Vorstadtviertel, von der ambitionierten TV-Regisseurin Marlene Weizenhuber, die nach Protagonisten für ihre TV-Dokuserie sucht, angesprochen werden, geben sie sich als kleinkriminelle und abgebrühte Migranten aus, die es faustdick hinter den Ohren haben. Damit ihre Lüge nicht auffliegt, bauen sie sich eine zweite Identität, die aus Klischees und Vorurteilen besteht. Und während die beiden durch die Erfüllung dieser Erwartungen und Vorurteile die Serie zum Erfolg machen, setzen sie sich gleichzeitig zum ersten Mal mit den echten Integrationsschicksalen auseinander – auch mit ihren eigenen.

Österreich 2017, Regie: Arman T. Riahi
91 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0181021 / mrlp-online

Milchkrieg in Dalsmynni

Als ihr Mann stirbt, begehrt eine Milchbäuerin in der isländischen Provinz gegen die mafiösen Machenschaften der Bauernkooperative auf. Hákonarson erzählt, verpackt in eine exzentrische Geschichte, von aktuellen Themen: von weiblichem Empowerment gegen patriarchale Strukturen, von der Not der Landwirtschaft und, allegorisch, von der veralteten Idee einer hermetischen Wirtschaftsnation, die in Zeiten der Globalisierung auch wider demokratische Grundsätze verteidigt wird (epd Film).

Island/Dänemark/Deutschland/Frankreich 2019, Regie: Grímur Hákonarson
88 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0181180 / mrlp-online

Milk

San Francisco, 1972. Harvey Milk und sein Partner Scott Smith haben vom Leben in New York die Nase voll und suchen ihr Glück an der Westküste. Sie eröffnen im Arbeiterviertel Castro einen kleinen Fotoladen. Bald wird das Geschäft als Treffpunkt und Nachrichtenbörse zum Mittelpunkt des Viertels, vor allem dank Harvey Milks herzlichen, überschäumenden Temperaments. Es dauert nicht lang, bis Milk seinen Hang zur Politik entdeckt. 1977 schafft Milk bei der Wahl schließlich den Einzug in den Stadtrat. Kaum im Amt, stößt Milk eine Vielzahl von politischen Initiativen an, womit er sich nicht nur Freunde macht. Und einer seiner Gegner, Milks Stadtrats-Kollege Dan White entpuppt sich schließlich als Todfeind ...

USA 2008, Regie: Gus Van Sant
128 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001499

Min Dît – Die Kinder von Diyarbakir

Die zehnjährige Gulistan und ihr kleinerer Bruder Firat müssen mit ansehen, wie ihre Eltern von einem paramilitärischen Kommando erschossen werden. Eine Tante nimmt die verwaisten kurdischen Geschwister bei sich auf. Als diese spurlos verschwindet, sind die Kinder ganz auf sich gestellt. Als sie per Zufall den Mörder ihrer Eltern wiedersehen und in den Besitz seiner Pistole gelangen, scheint der Zeitpunkt für Rache gekommen. Aber Gulistan und Firat erreichen ihr Ziel ohne Gewalt - ganz so, wie sie es das alte Märchen "Vom Wolf mit der Glocke" gelehrt hat.

Deutschland/Türkei 2009, Regie: Miraz Bezar
102 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001169

Die Mitte der Welt

Die Zwillinge Phil und Diane wachsen mit ihrer jungen, exzentrischen Mutter Glass vaterlos in einem überwucherten Haus mit großem Garten auf. Glass behält ihre Liebschaften nur kurz, verrät den Kindern nicht einmal den Namen ihres leiblichen Vaters. Als Phil nach längerer Abwesenheit nach Hause zurückkehrt, verhält sich seine Schwester, zu der er immer ein inniges Verhältnis hatte, seltsam distanziert. Er hat aber erst einmal andere Dinge im Kopf, verliebt er sich doch in den neuen Schulkameraden Nicholas...

Deutschland 2016, Regie: Jakob M. Erwa
111 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001442

Monsieur Claude und seine Töchter

Monsieur Claude und seine Frau Marie sind ein zufriedenes Ehepaar in der französischen Provinz und haben vier ziemlich schöne Töchter. Am glücklichsten sind sie, wenn die Familientraditionen genau so bleiben wie sie sind. Erst als sich drei ihrer Töchter mit einem Muslim, einem Juden und einem Chinesen verheiraten, geraten sie unter Anpassungsdruck. In die französische Lebensart weht der raue Wind der Globalisierung und jedes gemütliche Familienfest gerät zum interkulturellen Minenfeld. Musik in den Elternohren ist da die Ankündigung der jüngsten Tochter, einen – Hallelujah! – französischen Katholiken zu heiraten. Doch als sie ihrem vierten Schwiegersohn, dem schwarzen Charles, gegenüberstehen, reißt Claude und Marie der Geduldsfaden ...

Frankreich 2014, Regie: Philippe de Chauveron
97 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0990970

Die Mörder sind unter uns

Der erste deutsche Nachkriegsfilm überhaupt (Drehbeginn: Mai 1946) und zugleich die erste Produktion der DEFA (vor deren Gründung Staudte bereits in Eigeninitiative tätig wurde): In der Berliner Trümmerlandschaft begegnet ein ehemaliger Unterarzt, den das Kriegserlebnis quält, jenem Hauptmann wieder, der zu Weihnachten 1942 an der Ostfront in Russland die Erschießung von Frauen und Kindern veranlasste. Inzwischen lässt der Mann als Fabrikant aus Stahlhelmen Kochtöpfe pressen und feiert sein Weihnachtsfest als biederer Familienvater ohne eine Spur von Schuldbewusstsein. Der empörte Arzt greift zur Pistole, doch seine Geliebte, eine Verfolgte des Nazi-Regimes, hält ihn von der Selbstjustiz ab. In ausdrucksstarkem Helldunkel gefilmt, ist Staudtes Arbeit, wenngleich symbolüberfrachtet, einer der wenigen deutschen "Trümmerfilme", der eine ernsthafte Auseinandersetzung mit Schuld und Gewissen sucht.

Deutschland 1946, Regie: Wolfgang Staudte
85 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0000811

Monsieur Claude und seine Töchter 2

Seit den maximal multikulturellen Hochzeiten ihrer vier Töchter sind Monsieur Claude Verneuil und seine Frau Marie im Integrieren unübertroffen. Als echter Kosmopolit rafft sich Claude nun sogar dazu auf, den Heimatländern sämtlicher Schwiegersöhne einen Besuch abzustatten. In der französischen Provinz finden die Verneuils es aber doch am schönsten. Und so freuen sich Claude und Marie auf ihr Großeltern-Dasein in heimatlicher Gemütlichkeit. Abermals haben sie die Rechnung ohne ihre Töchter gemacht. Als diese ihnen erklären, dass mit ihren Ehemännern im konservativen Frankreich auf keinen grünen Zweig zu kommen ist und sie deshalb mit Kind und Kegel im Ausland ihr Glück suchen werden, sind die Gesichter der Großbürger plötzlich sehr lang. Claude und Marie setzen Himmel und Hölle in Bewegung, um ihre Schwiegersöhne zum Bleiben zu bewegen. Und werden plötzlich zu schlitzohrigen Patrioten in völkerfreundschaftlicher Mission.

Frankreich 2019, Regie: Philippe Chauveron
99 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001521

Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit

John May ist ein Mensch der besonderen Art. Mit fast obsessiver Akribie und wahrer Engelsgeduld bemüht er sich im Auftrag der Londoner Stadtverwaltung darum, Angehörige einsam verstorbener Menschen ausfindig zu machen. Wenn sich alle Spuren als vergeblich erwiesen haben, kümmert sich Mr. May um eine würdevolle Beisetzung – liebevoll wählt er die geeignete Musik aus und schreibt die Ansprache für die Trauerfeier, deren einziger Gast er selbst ist. Als Mays Abteilung Einsparmaßnahmen zum Opfer fallen soll, stürzt er sich mit umso größerem Eifer auf seinen letzten Fall: Billy Stoke, dessen verwahrloste Wohnung genau vis-à-vis seinem eigenen Zuhause liegt. Immer tiefer gräbt sich Mr. May ins Leben Billy Stokes – der Beginn einer befreienden Reise, die ihn erstmals dazu bringt, sein eigenes Leben mit allen Aufregungen und Gefahren zu wagen …

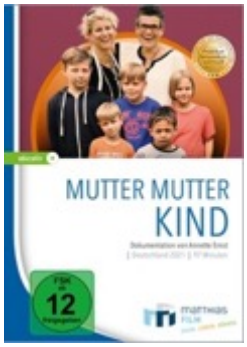
Großbritannien/Italien 2012, Regie: Uberto Pasolini
87 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977843 / AVMZ-online

Mustang

Sommer in einem türkischen Dorf. Lale und ihre vier Schwestern werden beim unschuldigen Herumtollen mit ein paar Jungs im Meer beobachtet und lösen dabei einen Skandal mit dramatischen Folgen aus: Das Haus der Familie wird zum Gefängnis, Benimmunterricht ersetzt die Schule und Ehen werden arrangiert. Doch die fünf Schwestern – allesamt von großem Freiheitsdrang erfüllt – beginnen, sich gegen die ihnen auferlegten Grenzen aufzulehnen.

Türkei 2015, Regie: Deniz Gamze Ergüven
93 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001394

Mutter Mutter Kind



Langzeitdokumentation über ein lesbisches Paar, dessen Kinder und deren Erzeuger – wobei die Perspektive sich durch eine unerwartete Wendung sogar noch ausweitet. Es beginnt im Jahr 2009, als Pedi und Anny, ein glückliches Paar mit Kinderwunsch, über eine Annonce einen Erzeuger finden: Eike. Durch seine Mitwirkung bekommen sie insgesamt drei Söhne. Erst als sich Jahre später ein Mädchen namens Linn bei ihnen meldet, weil sie gerne ihre Brüder kennenlernen möchte, erfahren Pedi und Anny, dass Eike auch anderen Frauen "geholfen" hat. Damit beginnt eine nochmals neue, ungewöhnliche Familiengeschichte. Im Rahmen dieser sehr individuellen Erfahrungswelt bildet der Film auch eine Chronik sich wandelnder Rollen- und Familienbilder, erzählt von gesellschaftlichen Ressentiments und ist zugleich ein Plädoyer für Toleranz und Diversität. (filmportal)

Dokumentation, Deutschland 2022, Regie: Annette Ernst
97 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991178 / mrlp-online

Nach der Hochzeit

Jacob Petersen hat sein Leben den Straßenkindern in Indien gewidmet. Als sein Waisenhaus von der Schließung bedroht ist, wird ihm eine großzügige Spende angeboten – unter der Bedingung, nach Dänemark zu kommen. Dort trifft er den geheimnisvollen Spender und dessen Familie, die die Hochzeit der Tochter vorbereiten. Er wird mit seiner Vergangenheit konfrontiert.

Dänemark/Schweden 2006, Regie: Susanne Bier
125 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0000989

Nachtgestalte

Leben in der Metropole aus der Perspektive von Randfiguren, geschildert in poetischem und ungeniertem Neorealismus. In einer Nacht in Berlin kreuzen sich die Wege dreier Paare. Eine Obdachlose hat plötzlich 100 Mark, die sie für eine Nacht im Hotel gemeinsam mit ihrem Freund ausgeben möchte. Ein Ein Verlierer-Typ holt am Flughafen anstelle eines Geschäftsmannes einen verlorenen afrikanischen Jungen ab und ein Provinzler möchte eine drogenabhängige Prostituierte retten.

Deutschland 1998, Regie: Andreas Dresen
97 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978126

Nackt unter Wölfen

Die berühmte Verfilmung des gleichnamigen Romans von Bruno Apitz handelt von einem kleinen Jungen, der im Ghetto geboren wurde und - versteckt in einem Koffer - ins Konzentrationslager Buchenwald kam und gerettet werden konnte, weil die Lagerinsassen ihr eigenes Leben aufs Spiel setzten. Frank Beyers Verfilmung - der erste deutsche Film über Leben und Sterben im Konzentrationslager - richtet seinen Fokus ganz auf die Reaktionen der Häftlinge. Die Frage nach Humanität, Gewissen und Disziplin werden in dieser menschenverachtenden Zeit ganz neu gestellt. Nie zuvor wurde die hermetisch abgeschlossene Welt der Lager so intensiv dargestellt, nüchtern, klar und unpathetisch.

DDR 1962, Regie: Frank Beyer
119 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0000990

Napola

Deutschland 1942. Das Hitler-Regime ist auf dem Höhepunkt seiner politischen und militärischen Macht. Der 17-jährige Friedrich Weimer aus dem Berliner Arbeiterbezirk Wedding ist ein begabter Boxer. Sein Talent öffnet ihm die Türen zu einer Nationalpolitischen Erziehungsanstalt, der Napola Allenstein, wo die zukünftige Elite des großdeutschen Reiches herangezogen werden soll. Friedrich sieht die Chance seines Lebens, sich von seinen Klassenschranken zu befreien und meldet sich gegen den Willen seiner Eltern in der alten Ordensburg an. In der ihm fremden Welt, beherrscht von nationalsozialistischer Zucht und Ordnung, erfährt er harten Konkurrenzkampf und unerwartete Kameradschaft. Bis ein grausamer Einsatz gegen entflohene Kriegsgefangene und die wachsende Freundschaft zu dem stillen und sensiblen Albrecht Stein, dem Sohn des Gauleiters, ihn vor eine Wahl stellen, die auch das Ende seiner Jugend bedeutet.

Deutschland 2004, Regie: Dennis Gansel
115 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0180638; 0977128

Der neunte Tag

Ein Priester aus dem berüchtigten "Pfarrerblock" des KZs Dachau wird im Januar 1941 für neun Tage in seine Heimat Luxemburg zurückgeschickt, wo ihn ein undurchsichtiger junger Gestapo-Mann für die NS-Kirchenpolitik gewinnen will. Dabei entspinnt sich ein gespenstisches Ringen, in dem der Abbé zwischen Verantwortungsbewusstsein, Überlebenstrieb und den theologisch verdrehten Einflüsterungen des NS-Mannes einen Ausweg aus dem Dilemma sucht, seine eigene Haut zu retten, ohne einen Pakt mit dem Teufel zu schließen. Fiktives Drama auf der Grundlage eines authentischen KZ-Tagebuchs, das als optisch wie akustisch bedrängend inszeniertes, in den Hauptrollen eindrucksvoll gespieltes Kammerspiel von der Einsamkeit einer existenziellen Entscheidung handelt und mit der Thematisierung von Schuld und Vergebung oft übersehene Dimensionen des Genozids aufgreift.

Deutschland 2004, Regie: Volker Schlöndorff
97 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977096

Nico

Die selbstbewusste Deutsch-Perserin Nico ist eine Frohnatur. Sie liebt ihren Job als Altenpflegerin und ist aufgrund ihrer lockeren und verständnisvollen Art bei allen beliebt. Mit ihrer besten Freundin Rosa genießt sie den Berliner Sommer, bis ein rassistischer Überfall sie plötzlich aus ihrem unbeschwerten Alltag reißt. Nico wird bewusst, dass sie doch nicht so selbstverständlich dazu gehört, und wieviel Fremdenfeindlichkeit sie tatsächlich umgibt. Geplagt von Erinnerungsfetzen an die schreckliche Tat, beschließt sie, nie mehr ein Opfer zu sein, und nimmt Training beim Karate-Weltmeister Andy. Durch den Kampfsport kanalisiert sie ihre Wut und wird hart – und verliert zugleich die Bindung zu sich selbst und ihrem alten Leben.

Deutschland 2021, Regie: Eline Gehring
79 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0181199, 0978268 / mrlp-online

Niemals Selten Manchmal Immer

Die 17-Jährige Autumn aus dem ländlichen Pennsylvania wird ungewollt schwanger und sieht schnell keine andere Option mehr als eine Abtreibung. Da dies in ihrer Heimat ohne Erlaubnis der Eltern nicht möglich ist, bricht sie heimlich mit einer Cousine Skyler nach New York auf, wo ihr Plan aber durch finanzielle und andere Fehleinschätzungen erschwert wird. (filmdienst)

USA 2019, Regie: Eliza Hittman
97 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0978235, 0991150 / mrlp-online

Die Novene (OmU)

Jeanne konnte als Ärztin nicht verhindern, dass eine ihr anvertraute junge Frau mit Kind einer Gewalttat zum Opfer fiel. Diese Tragödie hat sie völlig aus der Bahn geworfen. Ziellos flüchtet sie aus ihrem tristen Alltag an die Ufer des St.-Lorenz-Stroms. Dort trifft sie auf François, einen jungen, etwas naiven Mann, der in Saint-Anne-de-Beaupré, dem größten Wallfahrtsort Nordamerikas, eine Novene absolviert. In diesem neuntätigen Gebetsritus betet er zur Heiligen Anna um die Genesung seiner Großmutter. Die Begegnung zwischen den beiden Figuren ist der Beginn einer ungewöhnlichen Freundschaft. Hier die erfahrene Ärztin aus der Stadt, der jeder Glaube und jegliches Vertrauen abhanden gekommen sind. Da der sanftmütige, tiefgläubige junge Mann vom Land.

Kanada 2005, Regie: Bernard Emond
97 Min, FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0977641

Nur eine Frau

Mitten in Berlin wird Aynur von ihrem Bruder Nuri auf offener Straße erschossen. Arglos hat sie ihn zur Bushaltestelle begleitet, wenige hundert Meter entfernt in der Wohnung schläft ihr fünfjähriger Sohn Can. Wie ist es zu dieser Tat gekommen? Im Film erzählt Aynur ihre Geschichte. Es ist die Geschichte einer selbstbewussten jungen Frau, die das Leben liebt und die genau weiß, wie sie es leben möchte. Die der Gewalt in ihrer Ehe entflieht und sich auch von ihren Brüdern und Eltern nicht vorschreiben lässt, was sie zu tun hat. Sie sucht sich und Can eine eigene Wohnung, macht eine Lehre, geht aus und lernt neue Freundinnen und Männer kennen. Sie weiß, dass sie sich damit gegen die Traditionen ihrer Familie stellt und sich selbst in Gefahr bringt, doch ihr Drang nach Freiheit ist größer. Bis die Beleidigungen und Drohungen ihrer Brüder immer ernster werden. Und es irgendwann zu spät ist.

Deutschland 2019, Regie: Sherry Hormann
92 Min, FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0181181 / mrlp-online

Nurejew – The white crow

Der russische Ausnahmetänzer Rudolf Nurejew (1938-1993), Sohn tatarischer Bauern, avanciert nach einer Ausbildung an der Ballettakademie in Leningrad schnell zum gefeierten Star. Bei einer Tournee nach Paris kehrt er 1961 der ungeliebten Sowjetunion den Rücken, weil er im Westen die Möglichkeit erkennt, seine Homosexualität offen zu leben. Das biografisch orientierte Drama über eine verspätete Adoleszenz arbeitet im permanenten Wechsel der Lebensstationen die Spannung in Nurejews Entwicklung heraus. (filmdienst)

Großbritannien/Frankreich/Serbien 2018, Regie: Ralph Fiennes
122 Min, FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0991118 / mrlp-online

Oktober November

Der bevorstehende Tod ihres alten Vaters führt zwei Schwestern wieder zusammen, die sich im Lauf der Jahre fremd geworden sind, weil sie völlig unterschiedliche Wege im Leben eingeschlagen haben: Die ältere hat den väterlichen Gasthof in den österreichischen Alpen übernommen, die jüngere ist erfolgreiche Schauspielerin in Berlin. Am Krankenbett des Patriarchen müssen sie sich mit den Lügen und Illusionen ihres Daseins auseinandersetzen, finden aber überraschende Anstöße zur Neuordnung ihres Lebens. (filmdienst)

Österreich 2013, Regie: Götz Spielmann
110 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978236

Osama

Das Afghanistan der Taliban-Ära ist kein guter Platz für eine alleinstehende Mutter mit zwölfjähriger Tochter. Als die Taliban das Krankenhaus schließen, in dem die Mutter ihr Geld verdient, und keine Frau mehr ohne männliche Begleitung das Haus verlassen darf, ist guter Rat teuer. Kurzerhand wird der Tochter das Haar gestutzt. Fortan hört sie auf den Namen "Osama" und muss die Familie ernähren. Als die Taliban sie gemeinsam mit allen anderen Jungen in die Koranschule holen, scheint die Enttarnung nur noch eine Frage der Zeit zu sein. Es beginnt ein Spießrutenlauf durch eine männerdominierte, religiös-fanatische Welt. Als ihre Tarnung schließlich auffliegt, kommt das Mädchen ins Gefängnis. Das Scharia-Gericht beschließt ihre Zwangsheirat mit einem alten Mullah. In der Hochzeitsnacht schenkt er ihr ein Vorhängeschloss...

Afghanistan/Irland/Japan 2003, Regie: Siddiq Barmak
103 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0180625

Oskar und die Dame in Rosa

Oskar ist zehn Jahre alt und Patient in einem Kinderkrankenhaus. Weder die Ärzte noch seine Eltern bringen es übers Herz, dem Jungen zu sagen, wie es wirklich um ihn steht. Nur die entwaffnend ehrliche Pizzabäckerin Rose nennt die Dinge beim Namen und holt Oskar so aus seiner Isolation. Sie ermuntert den kleinen Jungen, sich vorzustellen, dass jeder einzelne Tag so viel zählt wie zehn Jahre, und schlägt ihm vor, Briefe an Gott zu schreiben. In Windeseile entsteht zwischen Oskar und Rose eine einzigartige, sehr innige Freundschaft, von der beide nicht ahnen, in welchem Maße sie ihr Schicksal beeinflussen wird.

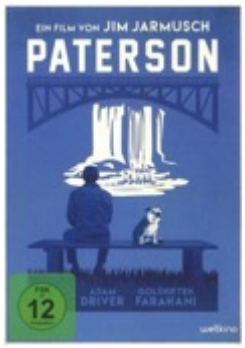
Belgien 2009, Regie: Éric-Emmanuel Schmitt
101 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977600 / AVMZ-online

Parada

Der ehemalige Kriminelle Limun besitzt eine Sicherheitsfirma in Belgrad, ist Kriegsveteran und dazu höchst homophob. Seine Verlobte Pearl steckt mitten in den Hochzeitsvorbereitungen, ihr Hochzeitsplaner ist der schwule Mirko. Frustriert von Limuns schwulenfeindlichen Beschimpfungen, will Mirko den Job schon schmeißen, als Pearl ihrem Verlobten ein Ultimatum stellt: Mirko muss bleiben und sie spricht das Jawort nur dann, wenn Limuns Firma die von Mirko und seinem Freund organisierte Gay-Pride-Parade beschützt, die massiven Anfeindungen ausgesetzt ist. Widerstrebend willigt Limun letztendlich ein und beginnt, gemeinsam mit dem schwulen Pärchen, für die Rechte von Homosexuellen zu kämpfen ...

Serbien/Slowenien/Kroatien/Frankreich/Mazedonien/Großbritannien 2011, Regie: Srdjan Dragojevic
115 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001495

Paterson



Erzählt wird die Geschichte des Busfahrers Paterson, der genauso heißt wie der Ort, in dem er lebt. Die Kleinstadt in New Jersey und ihre eigentümlichen Bewohner sind die Inspiration für seine Gedichte, die er Tag für Tag in der Mittagspause auf der Parkbank verfasst. Die Welt seiner Frau Laura dagegen ist im ständigen Wandel. Fast täglich hat sie neue Träume, jeder einzelne von ihnen ein anderes, inspirierendes Projekt. Paterson liebt Laura und sie ihn. Er unterstützt ihre neugefundenen Ambitionen und sie bewundert seine Gabe für Poesie.

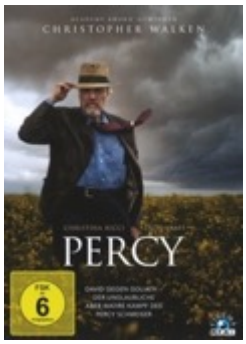
USA/Frankreich/Deutschland 2016, Regie: Jim Jarmusch
118 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991069

Paulette

Paulette ist eine ruppige 80-jährige Dame, die ganz allein und unerschrocken in einem zwielichtigen Pariser Vorort lebt. Nur ihre allzu schmale Pension bringt Paulette immer wieder auf die Palme. Als ihr eines Abends beim Müllrausbringen ein Päckchen Marihuana in den Schoß fällt, beschließt Paulette, ihrer Geldmisere ein Ende zu machen: Paulette wird Dealerin! Als ehemalige Konditormeisterin bringt sie für diesen Job neben einem ausgeprägten Geschäftssinn und echten Giftzwergqualitäten auch grandiose Backkünste und hilfreiche Freundinnen vom Nachmittagstee mit – Vorteile, die ihrer Lederjacken tragenden Konkurrenz im Viertel eindeutig abgehen. Erst als die mächtigen Hintermänner der lokalen Drogenversorgung Paulettes Talent für sich nutzen wollen, wird die Sache ungemütlich...

Frankreich 2012, Regie: Jérôme Enrico
84 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977796

Percy



Die wahre Geschichte des kanadischen Farmers Percy Schmeiser, der 1998 vom Chemieriesen Monsanto beschuldigt wurde, heimlich den genmanipulierten Raps der Firma auf seinen Feldern ausgesät zu haben. Unterstützt von einem Anwalt und einer Umweltaktivistin zieht der alte Mann vor Gericht und kämpft gegen die falschen Behauptungen. Das Drama beschreibt den ungleichen Kampf eines Einzelnen gegen einen übermächtigen Konzern, wobei es immer auch um die Beziehungen des Protagonisten zu seinem unmittelbaren Umfeld geht. (filmdienst)

Kanada 2020, Regie: Clark Johnson
97 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0181182, 0978237 / mrlp-online

Die perfekte Kandidatin

Maryam ist Ärztin in einer kleinen Stadt in Saudi-Arabien. Trotz ihrer exzellenten Fähigkeiten muss die junge Frau sich jeden Tag aufs Neue Respekt erkämpfen. Wütend macht Maryam vor allem der Zustand der Straße vor der Klinik: Die Patienten stecken regelmäßig im Schlamm fest. Als Maryam eine medizinische Konferenz in Dubai besuchen will, wird sie am Flughafen abgewiesen, weil ihr die Unterschrift eines männlichen Vormundes fehlt. Da sucht sie Hilfe bei einem Cousin. Der Zufall will es, dass der gerade eine Kandidatenliste für das Amt des Gemeinderat-Vorstands aufstellt. Maryam erklärt sich kurzerhand zur Kandidatin.

Saudi-Arabien/Deutschland 2019, Regie: Haifaa Al-Mansour
101 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0181108 / mrlp-online

Persischstunden

Ein jüdischer Belgier entgeht 1942 in Frankreich der Exekution durch die SS, indem er sich kurzerhand als Perser ausgibt. In einem Konzentrationslager soll er dem Leiter der Lagerküche Farsi beibringen und sieht sich, da er die Sprache nicht beherrscht, zu dem gefährlichen Manöver gezwungen, Vokabeln zu erfinden und als Farsi auszugeben. (filmdienst)

Russland/Weißrussland/Deutschland 2019, Regie: Vadim Perelman
122 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978239

Die Piroge

Am Rande eines Ringwettkampfs werden die Bedingungen für die Überfahrt mit einer Piroge, eines Bootes, das in Westafrika traditionell zum Küstenfischfang verwendet wird, zu den Kanarischen Inseln verhandelt. Als Kapitän soll Baye Laye angeheuert werden. Er soll die Verantwortung für die 30 Männer übernehmen, die sich auf den Weg nach Europa machen wollen. Während er zögert, will sein Bruder Abou unbedingt weg, um in Frankreich eine Karriere als Musiker zu beginnen. Schließlich lässt sich Baye Laye überreden, das Kommando zu übernehmen, wenn auch nur, um seinen unerfahrenen jüngeren Bruder vor dem sicheren Tod zu bewahren.

Frankreich/Senegal/Deutschland 2012, Regie: Moussa Touré
87 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977864

Play

Die 17-jährige Jennifer ist gerade mit ihren Eltern umgezogen, findet in der neuen Schule keinen rechten Anschluss und ist unzufrieden mit sich selbst und ihrem Körper. Flüchtet sie sich nicht in die virtuelle Spielewelt "Avalonia", weiß sie nichts mit sich anzufangen und versinkt in erdrückender Langeweile. In ihrer Spielfigur, der Waldelfin "Sindruin", findet sie dagegen ein für sich akzeptableres und in der Spielwelt erfolgreiches Ersatz-Ich und so taucht sie immer tiefer ab in die vermeintlich schönere Welt Avalonias. Im realen Leben leiden Schule und Familienbeziehungen unter dem exzessiven Spielen, das die Eltern erst zeitlich zu begrenzen, dann ganz zu unterbinden versuchen - erfolglos, denn Jennifer verschafft sich heimlich immer wieder Zugang dazu. Schließlich verschmelzen Spiel und Realität so sehr, dass sie ihren Vater für einen Spielgegner hält und ihn schwer verletzt.

Deutschland 2019, Regie: Philip Koch
90 Min. FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0991126 / mrlp-online

Porträt einer jungen Frau in Flammen

Im 18. Jahrhundert wird eine Malerin beauftragt, auf einer bretonischen Insel das Porträt einer jungen Frau für deren zukünftigen Ehemann anzufertigen. Nach einer zögerlichen Anfangsphase kommen sich die beiden Frauen näher und beginnen in der Abgeschiedenheit des Anwesens eine Liebesbeziehung, der mit der absehbaren Fertigstellung des Porträts ein baldiges Ende bevorsteht. Der konzentriert und äußerst präzise inszenierte Liebesfilm reflektiert im historischen Rahmen gesellschaftliche Zwänge über diverse Perspektivwechsel, die über kleine meisterhafte Verschiebungen eine dezidiert weibliche Erfahrung abbilden. Die vielfältigen inneren Dramen der Figuren finden im nuancierten Spiel der Darstellerinnen eine bravouröse Umsetzung. (filmdienst)

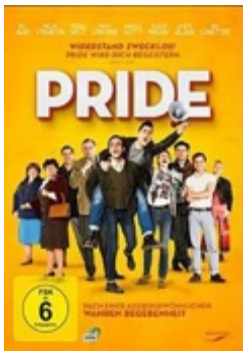
Frankreich 2019, Regie: Céline Sciamma
117 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991154

Post für Pfarrer Jakob

Lebenslänglich. So lautete das Urteil gegen Leila Sten. Doch als die strenge, verschlossene Frau nach 12 Jahren unerwartet begnadigt wird, ist sie darüber alles andere als erfreut, und auch ihr neuer Wohnort, ein abgelegenes Pfarrhaus inmitten einer malerischen Seenlandschaft, sagt ihr nicht wirklich zu. Hier soll Leila dem alten, erblindeten Pfarrer zur Hand gehen – vor allem aber die Briefe Ratsuchender vorlesen und für ihn beantworten. Bald hat die dominante Haushälterin den hinfälligen Seelsorger unter ihrem Pantoffel und den Briefträger sogar vergrault. Doch als die Briefe an Vater Jakob ausbleiben, ist es auf einmal Leila, die eine gequälte Seele – und ihr Verbrechen – offenbart.

Finnland 2009, Regie: Klaus Härö
72 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977818 / AVMZ-online

Pride



Um gegen Zechenschließungen und Privatisierung zu kämpfen, treten auch die Bergarbeiter eines walisischen Dorfs in den Streik. Unerwartete Unterstützung erhalten sie von einer kleinen schwul-lesbischen Aktivistengruppe aus London, die für die Kumpel Spenden sammelt. Als die urbanen Exoten das Dorf besuchen, schlagen Vorurteile durch, herrscht zunächst Distanz, bis man entdeckt, dass es weit mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede gibt.

Großbritannien 2014, Regie: Matthew Warchus
120 Min. FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001498

Die Queen

Prinzessin Dianas Unfalltod am 31. August 1997 versetzt Englands Bevölkerung in einen Schockzustand. Königin Elizabeth II. verschanzt sich auf Schloss Balmoral, unfähig auf die öffentliche Trauer angemessen zu reagieren. Selbst Prinz Charles kann seine Mutter nicht dazu bewegen, sich über das Protokoll hinwegzusetzen. Als der Druck immer größer wird und die Welt mit Unverständnis auf das Schweigen der Royal Family reagiert, ist es der neu gewählte Premierminister Tony Blair, der es als seine Mission ansieht, die englische Monarchie vor ihrer wohl tiefsten Krise zu bewahren.

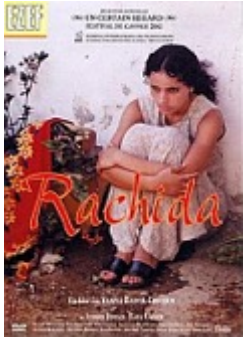
Großbritannien/USA/Frankreich/Italien 2006, Regie: Stephen Frears
99 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0990994

Rabiye Kurnaz gegen W. Bush

Murat ist weg. Inhaftiert im US-Gefangenenlager Guantanamo. Rabiye Kurnaz, Bremer Hausfrau und liebende Mutter, versteht die Welt nicht mehr. Geht zur Polizei, informiert Behörden und verzweifelt fast an ihrer Ohnmacht. Bis sie Bernhard Docke findet. Der zurückhaltende, besonnene Menschenrechtsanwalt und die temperamentvolle, türkische Mutter – sie kämpfen nun Seite an Seite für die Freilassung von Murat. Papier ist geduldig, Rabiye ist es nicht. Eigentlich möchte sie nur zurück zur Familie in ihr Reihenhaus und wird doch immer wieder in die Weltgeschichte katapultiert. Sie zieht mit Bernhard bis vor den Supreme Court nach Washington, um gegen George W. Bush zu klagen. Bernhard gibt dabei auf sie acht. Und Rabiye bringt ihn zum Lachen. Mit Herz und Seele. Mit letzter Kraft. Und am Ende geschieht, was niemand mehr für möglich hält.

Deutschland 2022, Regie: Andreas Dresen
113 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0978260 / mrlp-online

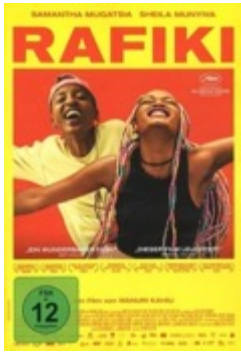
Rachida (OmU)



Algerien, Mitte der 1990er Jahre: Die junge, selbstbewusste, westlich gekleidete Lehrerin Rachida wird eines Morgens von einer Gruppe junger Fundamentalisten, unter ihnen ein ehemaliger Schüler, auf dem Weg zur Schule gestellt und aufgefordert, eine Bombe in ihrer Schule zu deponieren. Als Rachida sich weigert, wird die junge Frau niedergeschossen, überlebt das Attentat aber schwer verletzt. Aus Furcht vor Repressalien verlässt sie mit ihrer Mutter die Hauptstadt und findet in einem kleinen Dorf Zuflucht. Nur langsam arrangiert sie sich hier mit einer Welt, die sich grundlegend von der großstädtischen unterscheidet. Nach wenigen Wochen beginnt sie, in der Dorfschule zu unterrichten. Doch auch hier bleibt sie vom Terror nicht verschont.

Algerien/Frankreich 2002, Regie: Yamina Bachir
100 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977154

Rafiki (OmU)



Gute kenianische Mädchen werden gute kenianische Ehefrauen - Kena lernt schon früh, was von Mädchen und Frauen in ihrem Heimatland erwartet wird: artig sein und sich dem Willen der Männer fügen. So wird auch ihre alleinerziehende Mutter dafür verantwortlich gemacht, dass ihr Mann sie für eine jüngere Frau verlassen hat. Doch die selbstbewusste Kena lässt sich nicht vorschreiben, wie sie zu leben hat. So freundet sie sich auch mit der hübschen Ziki an, obwohl ihre Väter politische Konkurrenten sind. Das Gerede im Viertel ist den Mädchen zunächst ziemlich egal. Doch als sich Kena und Ziki ineinander verlieben, müssen sie sich entscheiden: zwischen der vermeintlichen Sicherheit, ihre Liebe zu verbergen, und der Chance auf ihr gemeinsamen Glück.

Kenia/Südafrika/Deutschland/Niederlande/Frankreich/Norwegen/Libanon 2018
Regie: Wanuri Kahiu
82 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001514 / mrlp-online

Rana's Wedding (OmU)

Ein palästinensischer Vater will seine Tochter zwingen, noch am selben Tag zu heiraten, andernfalls nimmt er sie mit nach Ägypten. Auf der Suche nach ihrem wirklichen Geliebten muss sie das von Kontrollpunkten und Umwegen zerrissene Jerusalem durchqueren. Die Lebenssituation der Palästinenser schildert der Film anhand zahlreicher anschaulicher Beispiele, während die Hauptfigur selbstbewusst ihr Ziel verfolgt. Trotz der mitunter düsteren Bilder bleibt ein komödiantischer, hoffnungsvoller Grundton erhalten.

Palästina/Niederlande/Vereinigte Arabische Emirate 2002, Regie: Hany Abu-Assad
90 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977156

Ready player one

Die Handlung spielt 2045 in einer chaotischen Welt am Rande des Zusammenbruchs. Zwei Entwickler haben die perfekte virtuelle Realität OASIS erschaffen. Als einer von ihnen stirbt, tritt ein Teenager mit seinem Avatar gegen die Ressourcen eines Megakonzerns an, der die OASIS für sich gewinnen möchte.

USA 2018, Regie: Steven Spielberg
134 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001571

Die Reise mit Vater

Vor dem Hintergrund des "Prager Frühlings" erzählt der Film die Geschichte von Rumäniendeutschen aus Arad (Rumänien) - zwei ungleichen Brüdern und ihrem Vater - die sich auf eine Reise in die DDR begeben. Nach Wunsch des älteren Bruders soll dort durch eine Operation des lebensüberdrüssigen Vaters das Familiengleichgewicht wiederhergestellt werden. Doch als die Grenzen zurück in die CSSR durch sowjetische Panzer geschlossen werden und die Familie sich plötzlich in der BRD wieder findet, stellt sich in der neuen Situation die universelle Frage: Ist das scheinbar zum Greifen nahe persönliche Glück wichtiger als die Familie?

Deutschland 2016, Regie: Anca Miruna Lazarescu
111 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991020

Renn, wenn du kannst

Ben, ein junger, querschnittsgelähmter Mann, und Christian, sein Zivildienstleistender, werden Freunde. Eines Tages begegnet ihnen die eigensinnige Cellostudentin Annika. Beide verlieben sich sofort in sie. Annika ist hin- und hergerissen: Zunächst fühlt sie sich zu dem fröhlichen, leichtfüßigen Christian hingezogen. Ben glaubt, keine Chance bei ihr zu haben. Doch er und Annika kommen sich näher, auch körperlich. Zwischen Ihnen entwickelt sich eine Beziehung, die sie an ihre emotionalen Grenzen stoßen lässt...

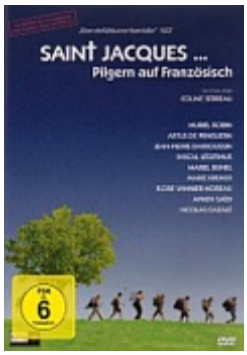
Deutschland 2010, Regie: Dietrich Brüggemann
112 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977596

Die Rüden

Drama um vier junge Gewalttäter, die in einer unterirdischen Betonareana in einem dystopischen Experiment mit aggressiven Hunden konfrontiert werde. ...es geht um das Alphamännchen, jenes Männlichkeitsideal, das sich über Jahrhunderte hinweg als Grundlage aller patriarchalen Strukturen gesellschaftlich tief eingegraben hat. Als „toxische Maskulinität“ wird dieses Konzept mittlerweile von vielen Seiten kritisch hinterfragt und insbesondere auch seine evolutionsbiologischen Erklärungsmodelle dekonstruiert. Die Regisseurin nennt ihren Film deshalb auch schlicht „Die Rüden“ und unterstreicht die doppelte Bedeutung des Begriffs. Vier Gewaltverbrechern stellt sie drei „unvermittelbare“ Hunde gegenüber. Sie alle sind gescheiterte Alphamännchen, hoffnungslose Fälle. Die Hundetrainerin Lu Feuerbach lässt diese sieben Protagonisten in einem minimalistischen Setting aufeinander los und arbeitet mit ihnen. (filmdienst)

Deutschland 2018, Regie: Connie Walther
110Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0181209 / mrlp-online

Saint Jacques ... Pilgern auf Französisch



Die drei Geschwister Clara (Muriel Robin), Claude (Jean-Pierre Darroussin) und Pierre (Artus de Penguern) gehen sich aus gutem Grund aus dem Weg. Nun sind sie gleichermaßen entsetzt: Sie erhalten das Erbe ihrer Mutter erst, wenn sie den Jakobs-Weg nach Santiago de Compostela pilgern. Das Trio ist ungeübt, ungläubig und verfeindet - aber auf das Geld wollen sie nicht verzichten. So schließen sie sich nölend einer Reisegruppe an, angeführt von Guy (Pascal Légitimus). Der Fußmarsch wird zur erwarteten Tortur – und schweißt zusammen.

Frankreich 2007, Regie: Coline Serreau
110 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977345

Scherbenpark

Die 17-jährige Sascha, Einwanderin aus Russland, schlägt sich im multiethnischen Berliner Problembezirk „Scherbenpark“ durch, dessen Überlebensregeln sie meisterlich beherrscht. Sie findet im Schreiben einen Ausweg aus ihrer Misere, was ihr Anfeindungen und Angriffe ihrer bildungsfernen Umgebung einbringt. Ihre angestaute Wut auf die Welt wird durch die Konfrontation mit Vertretern des Bildungsbürgertums in Frage gestellt.

Deutschland 2013, Regie: Bettina Blüner
91 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0990969

Schildkröten können fliegen (OmU)

Im Mittelpunkt stehen hier Kinder eines kurdischen Flüchtlingslagers an der irakisch-iranischen Grenze kurz vor der US-amerikanischen Invasion. Waisenkinder wie der Junge Satellit, Anführer der Kinder, verdienen ihr Geld mit dem Bergen amerikanischer Landminen. Einige von ihnen haben nur noch Armstümpfe oder ein Bein, Opfer von Minen, die sie trotzdem auf Wiesen weiterhin suchen, um sie auf dem Schwarzmarkt zu verkaufen. Als die junge Mutter Agrin ins Lager kommt, verliebt sich Satellit in sie. Agrin will ihren Sohn umbringen, den sie durch eine Vergewaltigung irakischer Soldaten bekommen hat. Ein authentisches Bild von den wehrlosen Leidtragenden eines Krieges, von dem die
Nachrichten fast täglich nüchtern registrieren, dass sich nach neuen Angriffen der USLuftwaffe unter den Toten auch Kinder befinden. (Original mit deutschen Untertiteln)

Iran/Frankreich/Irak 2004, Regie: Bahman Ghobadi
93 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977158

Schindlers Liste

Der Sudetendeutsche Oskar Schindler zieht nach Krakau, um in den Wirren des Zweiten Weltkriegs sein Glück zu machen. Er gründet eine Emaillefabrik, in der er aus Kostengründen nur Juden beschäftigt. Doch die sich überschlagenden Ereignisse, gepaart mit seiner Aversion gegen die Brutalität der Nazis, wecken in dem lebenslustigen Frauenhelden ungeahnten Idealismus. Als "seine" Juden nach Auschwitz deportiert werden sollen, setzt Schindler Leben und Privatvermögen aufs Spiel, um sie vor dem sicheren Tod zu retten.

USA 1993, Regie: Steven Spielberg
187 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001196 / mrlp-online

Die Schneiderin der Träume

Ein verwitwetes Dienstmädchen aus Mumbai träumt davon, zusammen mit seiner Schwester ein Modeunternehmen zu gründen. Unerwartete Hilfe erfährt sie dabei von ihrem vermögenden Auftraggeber, der sich überdies in sie verliebt. Die optimistische Emanzipations- und Liebesgeschichte seziert die Spannungen der im Kastendenken gefangenen indischen Gesellschaft und erzählt in atmosphärischen Bildern voller Wärme und Zuneigung für die Protagonisten von Menschlichkeit, Stolz und der Hoffnung auf eine Überwindung aller Schranken. Im Schicksal der Hauptfiguren spiegelt sich überdies der wachsende soziale Zwiespalt zwischen einer global erzogenen Jugend und der hierarchischen Ordnung des Subkontinents. (filmdienst)

Indien/Frankreich 2018, Regie: Rohena Gera
99 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0978108

Die Schüler der Madame Anne

Eine resolute Lehrerin übernimmt eine Problemklasse am Léon Blum Gymnasium in einem Pariser Vorort und überredet die widerspenstigen Jugendlichen zur Teilnahme an einem Geschichtswettbewerb über den Holocaust. Die Schüler entdecken dabei verborgene Potenziale und können zugleich den Blick für ihre von Vorurteilen geprägte Gegenwart schärfen.

Frankreich 2014, Regie: Marie-Castille Mention-Schaar
101 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977928 / AVMZ-online

Der Schwarze Nazi

Filmgroteske aus Sachsen über Integration, Wutbürger und die Frage: Was ist eigentlich „Deutsch“? Sikumoya, ein Kongolese in Sachsen, verehrt Goethe und entspannt sich bei Bier und deutscher Volksmusik. Trotz dieser Vorlieben wird er von allen Seiten angestarrt, ausgegrenzt und schließlich von einer Nazikameradschaft zusammengeschlagen - mit dramatischen Folgen. Denn nachdem er wieder aus dem Koma erwacht, ist Sikumoya plötzlich der „Deutscheste aller Deutschen“, überholt die Neonazis rechts und beginnt ihnen ihre Ideologie streitig zu machen. Damit überzeugt er nicht nur stramme Neonazis, sondern kann auch besorgte Wutbürger hinter sich versammeln. Ab sofort entscheidet Sikumoya, was „Deutsch“ ist, und was nicht.

Deutschland 2016, Regie: Tilman König
90 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0181087 / mrlp-online

Das schweigende Klassenzimmer

1956: In West-Berlin sehen die Abiturienten Theo und Kurt dramatische Bilder vom Aufstand der Ungarn in Budapest. Zurück in Stalinstadt, entsteht gemeinsam mit ihren Mitschülern der Plan einer solidarischen Schweigeminute während des Unterrichts für die Opfer des Aufstands gegen die russische Übermacht. Doch die Aktion zieht weitere Kreise als erwartet: Die Schüler geraten in die politischen Mühlen der DDR. Es folgen Verhöre, Verdächtigungen, Drohungen. Mit allen Mitteln versucht die Stasi, die Namen der Rädelsführer zu erpressen. Doch die Schüler halten zusammen und geben den Initiator nicht preis. Eine Entscheidung, die ihr Leben für immer verändert …

Deutschland 2018, Regie: Lars Kraume
95 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0181028/978049 / mrlp-online

Selma

Im Januar 1965 eskalieren die US-amerikanischen Rassenunruhen. Schwarze sind Bürger zweiter Klasse und täglich Diskriminierung und Gewalt ausgesetzt. Die Stadt Selma, Alabama, ist einer der Orte, in denen sich der Widerstand formt. Dr. Martin Luther King schließt sich den lokalen Aktivisten an. In der Folge gerät Kings Verhältnis zu Präsident Lyndon B. Johnson unter Spannung. Zudem droht die Ehe zwischen King und seiner Frau Coretta unter dem Druck und der ständigen Bedrohung zu zerbrechen.

USA/Großbritannien 2014, Regie: Ava DuVernay
128 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0990993

Señor Kaplan – Ein Rentner räumt auf

Jacobo Kaplan ist 76 Jahre alt, lebt in Montevideo und schaut auf ein ruhiges Leben zurück. Dies unterscheidet ihn wenig von seinen alten Freunden in der jüdischen Gemeinde. Doch in Jacobo gärt die Unzufriedenheit, dass er sein Leben einfach so verstreichen ließ, ohne dass die Welt durch ihn eine bessere wurde. Als das Gerücht kursiert, ein deutscher Nazi halte sich seit Jahren an der Küste Uruguays versteckt, bietet sich ihm eine einmalige Gelegenheit: Jacobo verpflichtet den chaotischen und chronisch abgebrannten Ex-Polizisten Wilson, mit ihm auf Nazijagd zu gehen. Doch die internationale Operation, die die beiden anzetteln, ist gefährlicher als sie denken …

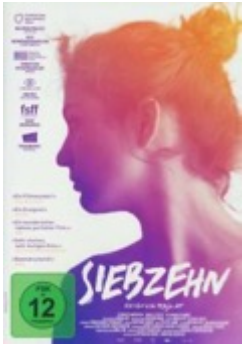
Uruguay/Deutschland 2014, Regie: Álvaro Brechner
94 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 977953

Sieben Sommersprossen

Karoline und Robert kennen sich schon seit ihrer Kindheit, sind nun im Ferienlager und verlieben sich ineinander. Den Erwachsenen ist das blutjunge Liebespaar nicht ganz recht. Es kommt zu Intrigen und Eifersucht. Zur Abschlussfeier soll "Romeo und Julia" aufgeführt werden. Karoline und Robi spielen die Hauptrollen. Nur langsam wächst die Erkenntnis, dass Vierzehnjährige keine Kinder mehr sind.

DDR 1978, Regie: Herrmann Zschoche
79 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0000810

Siebzehn



Eine 17-Jährige wohnt mit ihrer Schwester und ihrem psychisch kranken Vater in einem Dorf in der niederösterreichischen Provinz und besucht eine nahegelegene Internatsschule. Während ihr Leben kurz vor den Sommerferien zwischen Schule, Dorfdisco und Baggersee stattfindet, kreisen ihre Wünsche, Träume und Sehnsüchte vor allem um ein gleichaltriges schüchternes Mädchen. Eine vorzüglich inszenierte, ebenso einfühlsam wie unaufgeregt und entspannt entwickelte filmische Impression um Jugendliche, die mit sich beschäftigt sind und es nicht unbedingt leicht haben, dabei aber klug und aufgeschlossen sind, sich gegenseitig akzeptieren, einander zuhören und miteinander reden. (filmdienst)

Österreich 2017, Regie: Monja Art
105 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001489

Simon

Simon Larsson lebt mit seinen Eltern in einem kleinen Haus in der Nähe von Göteborg. Die Eltern sind einfache, aber liebevolle und prinzipientreue Menschen. Während der Vater ihn am liebsten zum Handwerker machen würde, ist Simon ein Bücherwurm. Mutter Karin unterstützt und fördert ihren Jungen, so gut sie kann. Dank ihrer Hilfe geht er schließlich auf die höhere Schule in der Stadt, wo er sich mit Isak anfreundet, dem Sohn eines reichen Buchhändlers. Verbunden durch das Gefühl, sich von den anderen Kindern zu unterscheiden, werden die Jungen enge Freunde. Vor dem Hintergrund des aufziehenden Zweiten Weltkrieges verflechten sich die Schicksale der Familien über Jahrzehnte hinweg. Erst spät erfährt Simon, dass er adoptiert wurde und einen jüdischen Vater hat...

Deutschland/Schweden/Dänemark/Norwegen 2011, Regie: Lisa Ohlin
121 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977716

Simon sagt ‚Auf Wiedersehen' zu seiner Vorhaut

Die Geschichte eines zwölfjährigen Jungen in einer chaotischen jüdischen Familie zwischen Beschneidungsängsten und fataler erster Liebe … Wenn es nach seinem Vater Frank geht, soll Simon anlässlich seiner „Bar Mitzwa" seine Vorhaut opfern. Denn der nimmt es seit der Trennung von seiner überaus weltlich orientierten Frau sehr genau mit dem jüdischen Glauben. Simon fühlt sich eingequetscht zwischen zwei Welten. Als er in der zweiunddreißigjährigen Rabbinerin Rebecca die Liebe seines Lebens zu erkennen glaubt, geraten die Dinge außer Kontrolle.

Deutschland 2015, Regie: Viviane Andereggen
82 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977929 / AVMZ-online

Slumdog Millionär

Ein in den Slums von Mumbai aufgewachsener junger Mann landet, nachdem er es in der indischen Variante des Fernsehgewinnspiels "Wer wird Millionär?" fast bis zum Hauptgewinn geschafft hat, im Folterkeller der Polizei, die hinter seinem Erfolg einen Betrug wittert. Dieser ist jedoch das Resultat einer bewegten Lebensgeschichte, die der Film in Rückblenden aufrollt. (filmdienst)

Großbritannien/USA 2008, Regie: Danny Boyle
115 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978084

Smuggling Hendrix

Yiannis (Adam Bousdoukos), ein vom Erfolg verschonter Musiker, steht auf der Suche nach einem besseren Leben kurz vor der Ausreise aus Zypern. Seine Pläne werden jedoch auf den Kopf gestellt, als sein Hund Jimi davonläuft und die UN-Pufferzone zu der von der Türkei kontrollierten Seite der Insel überquert. Als er ihn endlich wiederfindet, sieht er sich mit einem Gesetz konfrontiert, welches die Überquerung von Tieren zur griechischen Seite strikt verbietet. Zum Glück lernt er Hassan von der anderen Seite der Grenze kennen, der ihm helfen will, das geliebte Tier wieder zurückzuschmuggeln - der Beginn einer absurden Reise. Der Film erzählt charmant und mit liebevollen Charakteren, die Geschichte eines einfachen Mannes, der seinen Hund verliert. Dessen Versuch, ihn wieder zu bekommen, verdeutlicht anschaulich, wie die Grenzen, die zwischen Menschen stehen, sowohl real als auch imaginär aufgebrochen werden können, sobald wir die Vertrautheit angesichts des Unbekannten erkennen.

Zypern 2018, Regie: Marios Piperides
90 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0991121 / mrlp-online

So Damn Easy Going (OmU)

Es blitzt in Joannas Kopf, wenn sie ihre Pillen nicht nimmt. Joanna hat ADHS. Kurzfristig helfen Schwimmbadbesuche oder bedeutungsloser Sex mit Mitschüler Matheus. Als ihr arbeitsloser Vater ihre Medikamente nicht mehr bezahlen kann, wartet Joanna mit kreativen Lösungen auf, um an ihre Arznei zu kommen. Doch das kostet Zeit. Zeit, die Joanna nicht hat, denn ausgerechnet jetzt lernt sie ihre neue Mitschülerin Audrey kennen, die ihr Herz noch schneller schlagen lässt. Joanna braucht ihre Pillen, doch Audrey braucht sie noch viel mehr. Nun hat sie alle Hände voll zu tun, um den frühen Tod ihrer Mutter, die unbezahlte Stromrechnung, den depressiven Vater, ihre Geldsorgen und besonders ihre ADHS-Symptome zu verschleiern. Doch Joannas Verschlossenheit verunsichert die selbstbewusste Audrey. Der Film zeigt die bewegende Geschichte eines jungen Mädchens, das ihr Leben in den Griff bekommen möchte. (Vision Kino)

Norwegen/Schweden 2022, Regie: Christoffer Sandler
91 Min., FSK: ab 12
mrlp-online

Sonne

Eines Nachmittags unter besten Freundinnen: Yesmin, Nati und Bella legen »Losing My Religion« von REM auf und schmeißen sich in eine sexy Tik-Tok-Pose – gehüllt in die Hijabs von Yesmins strenggläubiger Mutter. Das Video davon geht viral und wird zum Hit. Im Social-Media-Meinungsuniversum bricht die Hölle los. Gezielt-geglückte Provokation oder religiöser Affront? Jeder muss seinen Senf dazugeben. Für die drei jungen Frauen folgt ein schneller Ruhm und Yesmins Vater erweist sich als findiger Agent, der ihnen Auftritte als religiöses A-Capella-Trio auf kurdischen Familienfesten vermittelt. Nati und Bella stehen voll auf ihr neues Image als gläubige Sternchen im Scheinwerferlicht. Nur Yesmin, die einzige überzeugte Muslima, kann mit den öffentlichen Identitätsspielen wenig anfangen. Ihre plötzliche Präsenz auf Social Media erfordert eben auch, sich vor Fremden dafür zu rechtfertigen, wie man seine Religion auslebt. Nati und Bella sehen das alles naturgemäß nicht so eng, doch bei Yesmin hinterlassen die Reaktionen auf ihr Video Spuren: Wann ist Religion Privatsache und wie wichtig ist ihr das Kopftuch wirklich? [...] (epd Film)

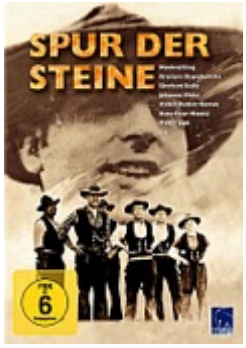
Österreich 2022, Regie: Kurdwin Ayub
87 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0181230 / mrlp-online

Sorry we missed you

Ein Arbeiter aus Newcastle fängt als selbstständiger Bote bei einem Paketservice an; die Illusion unternehmerischer Freiheit zerbricht allerdings schnell an den unfairen und ausbeuterischen Bedingungen. Diese wirken sich bald auch auf seine gesamte Familie aus. Das Drama über die falschen Versprechen der neoliberalen Arbeitswelt und die Folgen der Selbstausbeutung für die Betroffenen ist in seiner Gesellschaftskritik etwas schlicht; äußerst treffend ist es gleichwohl durch die Einfühlsamkeit seiner Figurenzeichnung und der Erosion des Zusammenhalts in einer Familie. (filmdienst)

Großbritannien 2019, Regie: Ken Loach
97 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991122 / mrlp-online

Spur der Steine



Auf einer Großbaustelle in der DDR, auf der ein ruppiger Zimmermann und seine Brigade ein anarchisches Dasein führen, gerät der gewohnte Gang der Dinge aus dem Lot, als eine attraktive Ingenieurin und ein neuer Parteisekretär mit neuen Ideen für frischen Wind sorgen. 25 Jahre lang verbotene, respektlos-humorvolle Auseinandersetzung mit Planwirtschaft und Partei in der DDR Anfang der 60er Jahre, getragen von einem pointierten Buch, ausdrucksstarken Darstellern und einer überzeugenden menschlichen Haltung.

DDR 1966, Regie: Frank Beyer
129 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0000806

Der Staat gegen Fritz Bauer

Deutschland 1957. Während die junge Bundesrepublik die NS-Zeit hinter sich lassen will, kämpft ein Mann unermüdlich dafür, die Täter im eigenen Land vor Gericht zu stellen: Zwölf Jahre nach Kriegsende erhält der kompromisslose Generalstaatsanwalt Fritz Bauer den entscheidenden Hinweis darauf, wo sich der frühere SS-Obersturmbannführer Adolf Eichmann versteckt halten soll. Gemeinsam mit dem jungen Staatsanwalt Karl Angermann beginnt Bauer, die Hintergründe zu recherchieren. Doch es formiert sich Widerstand bis in die höchsten Kreise: In seiner eigenen Behörde verschwinden immer wieder Akten und auch Oberstaatsanwalt Ulrich Kreidler und BKA-Mitarbeiter Paul Gebhardt behindern den unliebsamen Bauer in seinen Ermittlungen. Ein scheinbar aussichtsloser Kampf gegen unsichtbare Gegner beginnt, doch Bauer und Angermann geben nicht auf, wohl wissend, dass ihnen die Jagd auf Eichmann sowohl beruflich als auch privat alles abverlangen wird.

Deutschland 2015, Regie: Lars Kraume
105 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0181053 / mrlp-online

Staudamm

Roman hat seinen Platz im Leben noch nicht gefunden. Ziel- und leidenschaftslos lebt er in der Großstadt, jobbt für einen Staatsanwalt ohne sich für das, was er tut, zu interessieren. Auch für den nächsten Fall, einen Schüler-Amok, liest er Akten ein. Der Anwalt schickt den jungen Mann an den Ort der Gewalttat, ein idyllisches Städtchen in den Bergen. Dort lernt er die Schülerin Laura kennen, die den Amoklauf überlebt hat und mit dem Täter befreundet war. Die kühlen Fakten aus Romans Akten werden durch die Begegnung mit Laura Realität. Zwischen den beiden entwickelt sich eine zarte Liebe, die Roman aus seiner Lethargie reißt und Laura hilft, die traumatischen Erlebnisse hinter sich zu lassen.

Deutschland 2012, Regie: Thomas Sieben
88 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991037

Stell dir vor, du müsstest fliehen (OmU)

Was wäre, wenn wir Europäer:innen ganz unmittelbar von Krieg und Vertreibung betroffen wären? Wenn wir uns selbst, von heute auf morgen, in eine unsichere Zukunft begeben und die Heimat verlassen müssten? „Ein vierjähriger Junge, versucht mit seinem Vater vor einem Bürgerkrieg in seinem Heimatland Schweden nach Afrika zu fliehen. Auf dem gefährlichen Weg sind sie Gewalt, überfüllten Flüchtlingslagern und der Willkür von Schleppern ausgesetzt, noch bevor sie mit dem Mittelmeer die schwerste Hürde erwartet“, (filmdienst): Das Schlauchboot wird, in der Hoffnung auf Rettung, von den Insass:innen durch Beschädigung zum Sinken gebracht. Jimmie und sein Vater verlieren sich aus den Augen. Jimmie gelangt in die Obhut einer sich ebenfalls auf der Flucht befindlichen Familie.

Schweden/Kroatien/Österreich 2018, Regie: Jesper Ganslandt
91 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0181211 / mrlp-online

Sternstunde ihres Lebens

Bonn 1948/49: Die Abgeordnete und Juristin Dr. Elisabeth Selbert kämpft im „Parlamentarischen Rat“ für die Aufnahme des Satzes „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ in das Grundgesetz der zukünftigen Bundesrepublik Deutschland. Trotz massiver Widerstände ihrer Kollegen gibt sie nicht auf und hält hartnäckig an ihrem Vorhaben fest. Neben Kolleg(inn)en aus dem Parlament, steht auch ihre Sekretärin Irma dem Vorhaben äußerst skeptisch gegenüber. Erst das Scheitern einer Affäre mit einem Abgeordneten und die Schicksale anderer Frauen verändern die enge Weltsicht Irmas, so dass sie voller Elan die Kampagne Elisabeth Selberts unterstützt. Elisabeth Selbert erlebt die Sternstunde ihres Lebens, als am 23.05.1949 bei der Verkündigung des neuen Grundgesetzes unter Artikel 3, Absatz 2 ihre Formulierung „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ vorgetragen wird. Damit ist ein Meilenstein in der Geschichte weiblicher Emanzipation erreicht, der weitere gravierende gesellschaftliche, gesetzliche und politische Veränderungen anstößt.

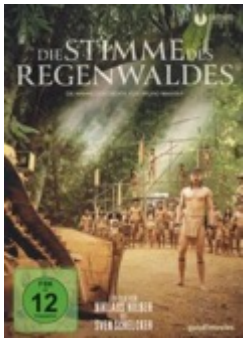
Deutschland 2013, Regie: Erica von Moeller
90 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001333

Still Alice – Mein Leben ohne Gestern

Zunächst sind es nur Kleinigkeiten, die kaum jemandem auffallen. Bei einem Vortrag fällt Professorin Alice Howland plötzlich ein Wort nicht ein. Wenig später dann verliert sie beim Joggen die Orientierung, obwohl sie die Strecke fast jeden Tag läuft. Aber die Diagnose ist trotzdem ebenso unerwartet wie erschütternd: Alice leidet an einem seltenen Fall von frühem Alzheimer. Beim Familienbesuch an Thanksgiving scheint zwar alles wie immer, nur dass sich Alice der Freundin von Sohn Tom gleich zweimal vorstellt. Doch auch aus anderen Gründen können Alice und ihr Ehemann John es nicht länger vermeiden, den drei Kindern die Wahrheit zu sagen. Denn weil diese Form der Krankheit vererbbar ist, könnten sie auch ganz direkt betroffen sein. Ein gemeinsamer Sommer im Strandhaus der Familie schweißt sie enger zusammen denn je. Und als Alices Zustand sich zusehends verschlechtert, ist es ausgerechnet ihre Jüngste, die für sie die größten Opfer bringt.

USA/F 2014, Regie: Richard Glatzer, Wash Westmoreland
97 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0977885

Die Stimme des Regenwaldes (teilw. OmU)



Biografisches Drama über das Leben des Schweizer Aussteigers Bruno Manser (1954-2005), der in den 1980er-Jahren nach Borneo emigrierte, wo er sich im Dschungel den Penan-Nomaden anschloss und ihnen im Kampf gegen ihre Vertreibung beistand. Der Film verbindet autobiografisches Material mit fiktiven Elementen über einen Zivilisationsflüchtling, der sich zum Kämpfer für humanitäre und ökologische Belange entwickelte und dafür mit seinem Leben bezahlte. (filmdienst.de)

Schweiz/Österreich 2019, Regie: Niklaus Hilber
142 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991140 / mrlp-online

Styx

Rike bestreitet in Köln als Notärztin ihren Alltag, bevor sie ihren Urlaub in Gibraltar antritt. Dort sticht sie alleine mit ihrem Segelboot in See. Ziel ihrer Reise ist die Atlantikinsel Ascension Island. Ihr Urlaub wird abrupt beendet, als sie sich nach einem Sturm auf hoher See in unmittelbarer Nachbarschaft eines überladenen, havarierten Fischerbootes wiederfindet. Mehrere Dutzend Menschen drohen zu ertrinken. Rike folgt zunächst der gängigen Rettungskette und fordert per Funk Unterstützung an. Als ihre Hilfsgesuche unbeantwortet bleiben, die Zeit drängt und sich eine Rettung durch Dritte als unwahrscheinlich herausstellt, wird Rike gezwungen zu handeln.

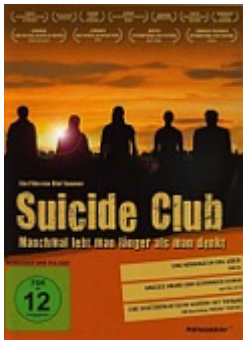
Deutschland/Österreich 2018, Regie: Wolfgang Fischer
94 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0181084 / mrlp-online

Suffragette – Taten statt Worte

London 1912: Maud schuftet in einer Wäscherei, um ihren jungen Sohn durchzubringen und ihrem Mann eine gute Ehefrau zu sein. Als sie sich von einer Kollegin überreden lässt und den Suffragetten anschließt, riskiert sie damit alles: ihren Job, ihre Ehe und ihre Zukunft. Packendes historisches Drama über die Opfer, die britische Arbeiterinnen 1912 im Kampf um Wahlrecht und Gleichstellung bringen mussten.

Großbritannien 2015, Regie: Sarah Gavron
103 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977961

Suicide Club – Manchmal lebt man länger als man denkt



Ein alternder Misanthrop, eine esoterische Hausfrau, ein gemobbter Schüler, ein melancholischer Rocker und eine vorgeblich angstlose Amazone verabreden sich zum gemeinsamen Selbstmord. Bei Sonnenaufgang wollen sie von einem 20-stöckigen Wohnhaus springen. Da die erwachende Stadt den Zeitplänen einen Strich durch die Rechnung macht, und die Tür verriegelt ist, wollen sie den nächsten Versuch bei Sonnenuntergang wagen. Doch der auf dem Dach verbrachte Tag lässt die fünf an ihrem Vorhaben zweifeln.

Deutschland 2010, Regie: Olaf Saumer
96 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0180827

Sunburned

Das Mittelmeer glitzert, die Liegestühle stehen in Reih und Glied und ebenso auch die Balkone des spanischen Hotels, in dem die 13-jährige Claire mit ihrer Mutter und Schwester Zoe Urlaub macht. Hier soll man Spaß haben, sich sonnen, flirten, shoppen und abends Party machen. Aber Claire gelingt das nicht. Es ist, als würde sie nicht zu dieser Welt gehören, dabei beobachtet sie alles ganz genau – wie ihre Mutter mit einem Hotelangestellten anbandelt, wie sich Zoe in einen Jungen verliebt, wie andere Teenager sich verhalten. Jeder ist mit sich selbst beschäftigt. Doch dann lernt sie Amram kennen, einen Jungen aus dem Senegal. Er ist so alt wie sie und genauso einsam. Amram ist arm. Er verkauft Schmuck, manchmal auch seinen Körper. Claire will ihm helfen, wählt dafür aber den falschen Weg und bringt ihn damit in noch größere Schwierigkeiten. (Vision Kino)

Deutschland/Niederlande/Polen 2019, Regie: Carolina Hellsgård
94 Min., FSK: ab 12
mrlp-online

Die syrische Braut

Eine junge Frau, deren syrische Familie auf den israelisch besetzten Golan-Höhen lebt, überschreitet die Grenze nach Syrien, um einen Mann aus einer drusischen Familie zu heiraten, den sie nur aus Fernsehshows kennt. Damit liefert sie sich nicht nur einem Fremden aus, sondern verliert auch ihre Heimat, weil eine Rückkehr nach Israel nicht möglich ist. Die klug komponierte Tragikomödie verdeutlicht am individuellen Schicksal die Willkür der Politik. Dabei macht sie die Gräben und Grenzen sichtbar, die nicht nur Völker, sondern auch Familien trennen, und die scheinbar nur durch persönlichen Mut überwunden werden können.

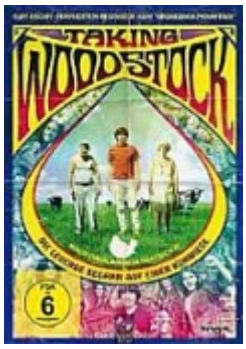
Isreal/Frankreich/Deutschland 2004, Regie: Eran Riklis
97 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0180653

Systemsprenger

Pflegefamilie, Wohngruppe, Sonderschule: Egal, wo Benni hinkommt, sie fliegt sofort wieder raus. Die wilde Neunjährige ist das, was man im Jugendamt einen "Systemsprenger" nennt. Dabei will Benni nur eines: Liebe, Geborgenheit und wieder bei ihrer Mutter wohnen! Doch Bianca hat Angst vor ihrer unberechenbaren Tochter. Als es keinen Platz mehr für Benni zu geben scheint und keine Lösung mehr in Sicht ist, versucht der Anti-Gewalttrainer Micha, sie aus der Spirale von Wut und Aggression zu befreien.

Deutschland 2019, Regie: Nora Fingscheidt
120 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001529 / mrlp-online

Taking Woodstock



Entspannte Komödie über die Umstände, die zum Woodstock Festival im August 1969 führten. „Taking Woodstock“, basierend auf Memoiren Elliot Tibers, der als Präsident der Handelskammer von Bethel die Befugnis hatte, einmal im Jahr ein Musikfestival zu organisieren und mit dieser Genehmigung Woodstock möglich machte, ist der eine Moment in der amerikanischen Geschichte, in dem die Utopie von Gleichheit und Brüderlichkeit tatsächlich wahr wurde, in dem die Menschen einander als das akzeptierten, was sie waren - the Summer of Love.

USA 2009, Regie: Ang Lee
121 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0180755

Der Tango der Rashevskis

Anlässlich des Todes der Mutter, die im KZ ihren Glauben verloren hatte, kommt eine liberale französisch-jüdische Familie zusammen. Über der Frage, wie sie beerdigt werden soll, geraten Söhne, Enkel und deren Anhang, praktizierende und nicht praktizierende Juden, aneinander, wobei sie die Liebe zum Tango stets zusammenhält. Ein mit virtuoser Leichtigkeit inszeniertes Porträt jüdischer Befindlichkeiten, das eindrücklich die Nachwirkungen des Holocaust auf die späteren Generationen, Identitätskrisen, Entfremdung und Zusammengehörigkeiten auffächert.

Belgien/Luxemburg/Frankreich 2003, Regie: Sam Gabarski
100 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977151

Tatis herrliche Zeiten

Monsieur Hulot und eine Touristengruppe versuchen, sich in einem modernen Paris zurechtzufinden, das nur noch aus gleichförmigen Hochhäusern besteht. Dabei bietet die Architektur zahlreiche Anlässe zu skurriler Situationskomik. Fast ohne Dialoge inszenierte Tati seine Satire auf Fortschrittsgläubigkeit und die Tücken der modernen Zivilisation.

Frankreich/Italien 1967, Regie: Jacques Tati
119 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0000993

Tel Aviv on Fire

In Tel Aviv geht es heiß her. Zumindest laut der schnulzigen Soap Opera "Tel Aviv on Fire", die jeden Abend über die TV-Bildschirme flimmert und Israelis wie Palästinenser vor der Glotze vereint. Der junge Palästinenser Salam ist Drehbuchautor des Straßenfegers und muss für die Dreharbeiten jeden Tag die Grenze zwischen Israel und dem Westjordanland überqueren. Bei einer Checkpoint-Kontrolle gerät das Skript der nächsten Folge in die Hände des israelischen Kommandeurs Assi. Das kommt dem gelangweilten Grenzwächter gerade recht. Um seine Frau zu beeindrucken, zwingt er Salam das Drehbuch umzuschreiben. Ein Bombenerfolg! Von nun an denken sich Salam und Assi immer neue schnulzige Dialoge und absurde Politentwicklungen aus. Der Einfluss des israelischen Militärs auf die populäre, eigentlich antizionistische Seifenoper wird immer größer. Aber dann soll die Serie abgesetzt werden, und Salam steht plötzlich vor einem Riesenproblem. Der Nahostkonflikt als große Soap Opera. Vor dem Hintergrund des Nahostkonfliktes gelingt das Kunststück einer absurden und witzigen Komödie. Der Film verpackt das politisch brisante Thema auf humorvolle und subtile Art.

Luxemburg/Belgien/Israel/Frankreich 2018, Regie: Sameh Zoabi
97 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0181109 / mrlp-online

Terror – Ihr Urteil

Darf man 164 Menschen töten, um 70.000 zu retten? Das Gericht steht vor einer schweren Entscheidung. Durfte der Kampfpilot Lars Koch eine Lufthansa-Maschine abschießen, um zu verhindern, dass ein Terrorist das Flugzeug auf die voll besetzte Allianz-Arena stürzen lässt? Weil es keinen Befehl gab und er sich eigenmächtig über geltendes Recht hinwegsetzte, muss sich der 31-Jährige jetzt verantworten. Das Urteil fällt der Zuschauer: Der Film hält an und der Zuschauer entscheidet über den weiteren Verlauf per Menüwahl zwischen SCHULDIG und NICHT SCHULDIG.

Deutschland 2016, Regie: Lars Kraume
97 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0991123 / mrlp-online (nur Streaming)

Tigermilch

Zwei Teenager-Mädchen erleben einen bewegten Sommer, der für sie in verschiedener Hinsicht bedeutsam wird. Nach Kräften wollen sie ihr Leben genießen und den ersten Sex erleben, während eine von ihnen, die irakische Wurzeln hat, auf die ersehnte Aufenthaltsgenehmigung für sich und ihre Mutter hofft. Als die Mädchen Zeuginnen eines Ehrenmords werden, wird ihre Freundschaft auf die Probe gestellt.

Deutschland 2017, Ute Wieland
102 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001448 / mrlp-online

Die Töchter des chinesischen Gärtners

Die junge Waise Min will bei einem berühmten Botaniker studieren. Der lebt äußerst zurückgezogen auf einer kleinen Insel mit seiner Tochter An zusammen. An ist mehr als begeistert endlich Gesellschaft zu bekommen. Aus Freundschaft wird Liebe, die in der chinesischen Gesellschaft nicht geduldet wird. Die beiden müssen sich etwas einfallen lassen um zusammenbleiben zu dürfen.

Frankreich/Kanada 2006, Regie Sijie Dai
94 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001213

Die Unberührbare

Die letzten Monate von Gisela Elsner, die nach dem Fall der Mauer, ihrer illusionistischen, unkritischen Liebe zum „realen Sozialismus" beraubt, aus dem Leben schied. In schwarz-weißen Bildern, die Ausdruck des psychischen Zustands der Hauptfigur sind, wird die Biografie der Dichterin aufgeblättert. Ohne Rückblenden zu benutzen, macht Regisseur Oskar Roehler, der Sohn von Gisela Elsner, die inneren und äußeren politischen Umstände dieser Vita begreifbar.

Deutschland 2000, Regie: Oskar Roehler
103 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977014

Und dann der Regen

Der junge spanische Regisseur Sebastián will den großen, wahrhaftigen Film über Kolumbus drehen: nicht den heroischen Entdecker zeigen, sondern die brutale Eroberung eines Kontinents. Weil das Budget äußerst knapp ist, hat Sebastiáns Produzent Costa das bolivianische Cochabamba als Drehort ausgewählt. Die Produktionskosten sind äußerst günstig, sogar die Gagen der indianischen Statisten für die spektakulären Massenszenen kann man sich hier leisten. Bald brechen in Cochabamba soziale Unruhen aus. Die Wasserversorgung der Region wurde an einen internationalen Konzern verkauft, der nach rigorosen Preiserhöhungen nun sogar das Auffangen von Regenwasser untersagt hat. Die Proteste der lokalen Bevölkerung eskalieren zum offenen Aufstand. Die spanische Filmcrew um Sebastián und Costa kann den aktuellen Konflikten nicht ausweichen: Ausgerechnet ihr indianischer Hauptdarsteller Daniel ist einer der Anführer des Wasseraufstands.

Spanien/Mexiko/Frankreich 2010, Regie: Icíar Bollaín
104 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977746

Und morgen die ganze Welt

Luisa ist 20 Jahre alt, stammt aus gutem Haus, studiert Jura im ersten Semester. Und sie will, dass sich etwas verändert in Deutschland. Alarmiert vom Rechtsruck im Land und der zunehmenden Beliebtheit populistischer Parteien, tut sie sich mit ihren Freunden zusammen, um sich klar gegen die neue Rechte zu positionieren. Schnell findet sie Anschluss bei dem charismatischen Alfa und dessen besten Freund Lenor: Für die beiden ist auch der Einsatz von Gewalt ein legitimes Mittel, um Widerstand zu leisten.

Deutschland/Frankreich 2020, Regie: Julia von Heinz
107 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0181184 / mrlp-online

Und morgen Mittag bin ich tot

Die 20-jährige Lea hat sich auf den Weg nach Zürich gemacht, um dort an ihrem Geburtstag zu sterben. Denn die unheilbare Mukoviszidose, unter der sie leidet, ist so weit fortgeschritten, dass ihr kein Arzt mehr helfen kann. Ihre Mutter, die bereits ihren Sohn an die Stoffwechselkrankheit verloren hat, wird von Leas Entschluss ebenso überrascht wie Leas Schwester Rita. Natürlich setzt sie alles daran, Lea umzustimmen, doch die ist ein Sturkopf und hat sich ihren Schritt sorgfältig überlegt. Auch die neue Bekanntschaft mit dem psychisch labilen Moritz, der ebenfalls gern sterben würde, oder der Besuch von Heiner, ihrer ersten Liebe, können Lea nicht von ihrem Plan abbringen. Ein letztes Mal möchte sie im Kreis ihrer Lieben schön essen, von denen sie sich nur eines wünscht: Verständnis und Begleitung.

Deutschland 2013, Regie: Frederik Steiner
102 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001323

Und wer nimmt den Hund

Ein Ehepaar steuert auf die Scheidung zu, weil der Mann eine wesentlich jüngere Geliebte hat. Der Versuch, die Trennung mit einer gemeinsamen Therapie gütlich zu regeln, geht allerdings gründlich schief, weil alles Unausgesprochene und Verdrängte endlich auf den Tisch kommt. Das fesselnde Kammerspiel über zwei, die scheinbar zu kurz gekommen sind, entfaltet als enthemmter Schlagabtausch kultivierter Menschen eine enorme Dynamik. In den Streitgesprächen werden zugleich aber auch das Gefühl des Verlustes und die Einsicht in den Preis der neuen Freiheit zunehmend deutlicher. (filmdienst)

Deutschland 2019, Regie: Rainer Kaufmann
90 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0991125 / mrlp-online

Undine

Die Stadthistorikerin Undine wird von ihrem Freund verlassen. Der Mythos will, dass sie den Mann, der sie verrät, tötet und danach ins Wasser zurückkehrt. Doch anders als die Sagenfigur entscheidet sich die Protagonistin für eine neue Liebe. Der Film modernisiert in der Nachfolge von Ingeborg Bachmanns Erzählung "Undine geht" den alten Mythos der Wasserfrau und rückt eine moderne Halbweltfigur ins Zentrum. Er erzählt auch mit Blick auf die Berliner Stadtgeschichte vom Ausstieg einer Frau aus der Wiederholungsschleife und verbindet romantisches Märchen, Unterwasserabenteuerfilm und Gegenwartsrealismus. (filmdienst)

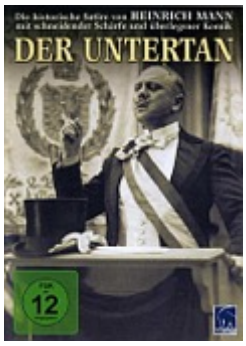
Deutschland/Frankreich 2020, Regie: Christian Petzold
86 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978217

Unter dem Sand

Mai 1945. Der Zweite Weltkrieg ist zu Ende, nicht jedoch für ein knappes Dutzend junger Soldaten aus Deutschland. Kurz zuvor waren sie für Hitlers letztes Aufgebot eingezogen worden, den Volkssturm. Sie sind noch fast Kinder, doch nun Kriegsgefangene in Dänemark und für ein Himmelfahrtskommando eingeteilt: die Säuberung eines Nordseestrandes von 45.000 Nazi-Tretminen. Stück für Stück müssen sie sich durch den Sand quälen. Es beginnt eine schier unlösbare Aufgabe, jeder Schritt im Sand könnte der letzte sein. Das einzige, was ihren Lebenswillen erhält, ist die Hoffnung auf Freiheit. Diese hat ihnen ihr dänischer Kommandant Carl versprochen. Doch dann passiert ein schreckliches Unglück. Wird Carl nach wie vor zu seinem Wort stehen?

Dänemark/Deutschland 2015, Regie: Martin Zandvliet
97 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001414 / mrlp-online

Der Untertan



Diederich Heßling wird als Fabrikanten- und Offizierssohn in die Ära des wilhelminischen deutschen Kaiserreichs hineingeboren und wächst in einer preußischen Provinzstadt - der Inkarnation obrigkeitsergebenen Spießbürgertums - auf. Unaufhaltsam steigt er die Karriereleiter nach oben, während sich in Deutschland mehr und mehr der Abgrund auftut. "Der Untertan" zeichnet sich nicht nur durch die exakte Wiedergabe des Kerns der literarischen Vorgabe von Heinrich Mann aus, sondern übersteigert die Figuren in wohldosierter Form, womit Wolfgang Staudte das Wirken und Denken der herrschenden Schicht des Deutschen Reichs treffsicher, sarkastisch und mit drastischer Fotografie auf den Punkt brachte.

DDR 1951, Regie: Wolfgang Staudte
104 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0000978

Das Unwort

Eine Schulkonferenz soll entscheiden, ob ein jüdischer Gymnasiast von der Schule verwiesen wird, weil er zwei muslimische Mitschüler verletzt hat. Als sich herausstellt, dass dem Angriff wochenlanges antisemitisches Mobbing vorausging, das Rektor und Klassenlehrerin auch weiterhin kleinzureden versuchen, spitzen sich die Wortwechsel immer mehr zu. Als Komödie der Entgleisungen konzipierter Fernsehfilm, der Vorurteile und Charakterschwächen aufzeigen will, aber durchweg den falschen Ton trifft. Statt entlarvendem Humor dominieren Klamauk und gequälte Dialoge, die das reale Problem der Angriffe auf jüdische Schüler letztlich bagatellisieren.

Deutschland 2020, Regie: Leo Khasin
85 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0181161 / mrlp-online

Vaya Con Dios

Die drei „Cantorianer“-Mönche Benno, Tassilo und Arbo müssen ihre Brandenburger Abtei verlassen, weil es ihr an Nachwuchs und Geld mangelt. Sie machen sich auf die lange Reise in die Toskana zum letzten noch verbliebenen „Cantorianer“-Kloster. Doch der Weg dorthin ist mit irdischen Verlockungen gepflastert. So wird Arbo mit der Fleischeslust konfrontiert in der hübschen Person der Fotografin Chiara.
Komödiantisches Roadmovie, das vor allem auf den Zusammenprall von klösterlicher Askese auf irdische Vergnügungssucht und die daraus resultierenden absurd-komischen Momente setzt. Der Soundtrack aus meditativer Chormusik nimmt gefangen und setzt ebenfalls einen Kontrapunkt zur hektischen Betriebsamkeit außerhalb der Kirchenmauern.

Deutschland 2002, Regie: Zoltan Spirandelli
106 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977057 / AVMZ-online

Verfehlung

Die Freundschaft dreier katholischer Priester gerät unter extremen Druck, als einer von ihnen wegen des Verdachts auf sexuellen Missbrauch inhaftiert wird. Als sich die Vorwürfe erhärten, will der eine Freund die Angelegenheit unter den Tisch kehren, während der andere mit einer Strafanzeige ringt. Das visuell und inszenatorisch sehr ambitionierte Drama fokussiert auf den Zwiespalt zwischen Freundschaft, Loyalität und moralischer Integrität, lässt aber auch die Opfer und ihre Angehörigen nicht außen vor. Hervorragend gespielt und recherchiert, überzeugt der Film durch seinen differenzierten Blick auf den kirchlichen Umgang mit dem Missbrauchsskandal. (filmdienst)

Deutschland 2014, Regie: Gerd Schneider
95 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977882 / AVMZ-online / mrlp-online

Die Vergesslichkeit der Eichhörnchen

Eine junge Frau aus der Ukraine hat sich nach ihrem Germanistikstudium aus finanzieller Not auf einen Job als 24-Stunden-Pflegekraft in einer Familie eingelassen, in der die erwachsenen Kinder ein äußerst angespanntes Verhältnis zum dementen Patriarchen haben. Sie gerät prompt in ein wahres Minenfeld vergifteter Verhältnisse, schafft es mit Sensibilität aber, eine allmähliche Veränderung zu bewirken. Eine Tragikomödie, die das Reizthema des deutschen Pflegenotstands und der Arbeitsbedingungen ausländischer Pflegekräfte aufgreift. (filmdienst.de)

Deutschland 2020, Regie: Nadine Heinze
109 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978261

Der verlorene Sohn

Der Film erzählt die wahre Geschichte des 19-jährigen Jared, der in einem Baptistenprediger-Haushalt in den amerikanischen Südstaaten aufwächst. Als sein streng gläubiger Vater von der Homosexualität seines Sohnes erfährt, drängt er ihn zur Teilnahme an einer fragwürdigen Reparativtherapie. Vor die Wahl gestellt, entweder seine Identität oder seine Familie und seinen Glauben zu riskieren, lässt er sich notgedrungen auf die absurde Behandlung ein. Seine Mutter begleitet Jared zu der abgeschotteten Einrichtung, deren selbst ernannter Therapeut Viktor Sykes ein entwürdigendes und unmenschliches Umerziehungsprogramm leitet.

USA 2018, Regie: Joel Edgerton
110 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978151

Verrückt nach Paris

Hilde, Karl und Philip leben in einem Heim für behinderte Erwachsene in Bremen. Gemeinsam sehnen sich die Drei nach einem Leben mit neuen Herausforderungen. Heimlich planen sie einen Ausflug und hauen ab aus dem Heim. Auf ihrer Reise, die sie nach Köln und später nach Paris führt, entdecken sie für sich ungeahnte Möglichkeiten und erobern neue Freiheiten. Enno, ihr Betreuer, ausgebrannt von seiner Arbeit, macht sich widerwillig auf den Weg, das Trio zurückzuholen. Eine Verfolgungsjagd mit Hindernissen nimmt ihren Lauf. Am Ende ist nichts mehr wie es war. Den Regisseuren geht es in diesem Roadmovie darum, ein Bewusstsein für die Situation Behinderter zu schaffen und Berührungsängste zu überwinden. Hildes Stimme aus dem Off erzählt ihre Geschichte. Sie erzählt von den Schwierigkeiten ihres Lebens, aber auch von ihren Träumen und Gefühlen. Gerade durch ihren Witz und ihren Einfallsreichtum in schwierigen Situationen werden Behinderte hier nicht als bemitleidenswert dargestellt.

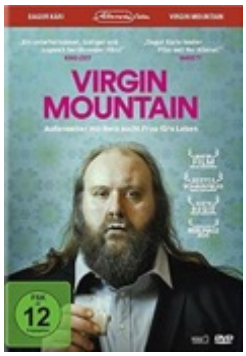
Deutschland/Frankreich 1999, Regie: Eike Besude, Pago Bahlke
90 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977055

Vincent will Meer

Vincent leidet am Tourette-Syndrom und wird von seinem Vater in eine psychiatrische Klinik eingewiesen. Dort lernt er die magersüchtige Marie kennen, die ihn zur Flucht überredet. Zusammen mit dem neurotischen Alexander machen sie sich im geklauten Auto auf die Reise ans Meer. Denn dort will Vincent wegen des letzten Wunschs seiner alkoholkranken Mutter hin. Verfolgt wird das Trio von der besorgten Psychologin Dr. Rose und Vincents Vater, der sich nur für seinen guten Ruf mitten im Wahlkampf interessiert.

Deutschland 2010, Regie: Ralf Huettner
90 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001161 / mrlp-online

Virgin Mountain



Ein schüchterner, kindlich gebliebener Mann lebt mit 43 Jahren noch immer bei seiner dominanten Mutter. Als er in infamer Absicht zum Geburtstag einen Tanzkurs geschenkt bekommt, lernt er eine vital wirkende Frau kennen, die den gutmütigen Toren aus seinem Schneckenhaus lockt. Der bedächtige, trotz seines trockenen Humors eher traurig-elegische Film erzählt das Entwicklungsdrama eines noch nicht erwachsenen Mannes mit großer Intensität, wobei die Inszenierung geschickt stereotype Bilder und Geschichten unterläuft und ihrem beleibten Antihelden eine behutsame Wandlung gewährt. (filmdienst)

Island/Dänemark 2015, Regie: Dagur Kári
95 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977986

Vom Ende einer Geschichte

Der pensionierte Besitzer eines Ladens für gebrauchte Leica-Kameras wird mit seiner Vergangenheit konfrontiert. Als Student hatte er sich vor bald 50 Jahren in eine Frau verliebt, die sich dann aber seinem besten Freund zuwandte. Der nahm sich kurz darauf das Leben. Eine testamentarische Verfügung nötigt ihn, sich mit der verflossenen Liebe nach all den Jahren wieder zu treffen, was eine bittere Wahrheit enthüllt. Das Drama ist konsequent aus der Perspektive der männlichen Hauptfigur erzählt und thematisiert Erinnerungen und Lebenslügen, Reue und Bedauern.

Großbritannien 2017, Regie: Ritesh Batra
104 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978211

Von Menschen und Göttern

Acht französische Mönche leben in einem Kloster in Algerien, wo sie sich um einen freundlichen Kontakt zwischen Christen und Muslimen bemühen und der Bevölkerung als Ärzte behilflich sind. Die muslimischen Bewohner sind den Männern freundlich gesinnt, nehmen ihre Dienste gerne in Anspruch und laden diese sogar zu eigenen religiösen Veranstaltungen ein. Doch die Harmonie währt nicht lange: Islamistische Rebellen sorgen bald für Terror in der Gegend und begehen zahlreiche Morde an Ausländern und Außenseitern. Auch das Leben der Mönche ist bedroht – doch als sich die Frage stellt, ob sie gehen oder bleiben sollten, kann es für sie nur eine richtige Antwort geben.

Frankreich 2010, Regie: Xavier Beauvois
117 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977611 / AVMZ-online

Wackersdorf

Anfang der 1980er-Jahre plant die Bayerische Staatsregierung eine atomare Wiederauf-bereitungsanlage in der Oberpfalz. Doch der Landrat von Schwandorf schließt sich nach anfänglicher Begeisterung den Atomgegnern an und setzt sich an die Spitze des ländlichen Widerstandes. Der vielschichtige Film widmet dem oberpfälzer Volkshelden ein differenziertes Porträt. Als Beispiel für eine streitbare Zivilgesellschaft, in der sich Engagement, Idealismus und Haltung auszahlen, ist das nuancierte Zeitbild über die 1980er-Jahre auch an die Gegenwart adressiert. (filmdienst)

Deutschland 2018, Regie: Oliver Haffner
118 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0991143 / mrlp-online

Waltz with Bashir

Mit den formalen Mitteln des Animationsfilms wird an die Massaker in den Palästinenserlagern Sabra und Shatila erinnert, wobei sich der Film die Freiheit nimmt, Bilder von Ereignissen und Situationen zu finden, für die es eigentlich keine Bilder gibt. Mitreißend und zugleich hochreflexiv leistet er nicht nur intensiv Erinnerungsarbeit, sondern setzt eine ganze Reihe von Mediendiskursen in Gang. Ein ebenso kluges wie experimentierfreudiges Meisterwerk.

Israel/Frankreich/Deutschland 2008, Regie: Ari Folman
87 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977394

We Want Sex

Rita und ihre Kolleginnen arbeiten als Näherinnen im britischen Ford-Werk Dagenham oft nur in Unterwäsche, da die Werkshalle im Sommer unerträglich heiß und stickig wird. Als dann auch noch ihr Lohn gekürzt werden soll, treten sie in den Streik. Ihre Forderung: gleicher Lohn für gleiche Arbeit. Doch den Frauen schlägt heftiger Widerstand entgegen.

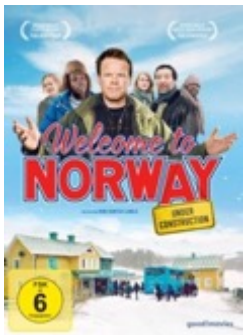
Großbritannien 2010, Regie: Nigel Cole
108 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977681

Das weiße Band

Ein Dorf im Nordosten Deutschlands wird 1913/14 von rätselhaften Zwischenfällen heimgesucht. Rückschauend erinnert sich der Lehrer in einer chronikhaften Off-Erzählung an die gewaltsamen Vorkommnisse, deren Hintergründe nie geklärt werden. In konzentrierten Schwarzweiß-Bildern entwirft Michael Haneke mit großer erzählerischer Meisterschaft das Bild eines gespenstischen Mikrokosmos, der so sehr auf Abhängigkeit, Angst und Unterwerfung gebaut ist, dass der Ausbruch des Ersten Weltkriegs wie ein Ventil erscheint. Ein visuell und inszenatorisch bestechendes Drama über die Genese einer autoritätshörigen Gesellschaft aus dem Geist preußisch-protestantischer Untugenden. (Kinotipp der katholischen Filmkritik)

Deutschland/Österreich/Frankreich/Italien 2009, Regie: Michael Haneke
135 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977493 / AVMZ-online

Welcome to Norway



Primus ist ein wenig erfolgreicher Hotelier mit großen Visionen und noch größerer Abneigung gegen Fremde. Trotzdem sind die Flüchtlingsströme ein willkommenes Geschenk für ihn, denn dank ihnen kann er aus seinem pleite gegangenen Hotel im norwegischen Norden doch noch eine Menge Geld holen – er bietet es einfach als Flüchtlingsunterkunft an und kassiert so Subventionen vom Staat. Seine Frau Hanni und seine Tochter Oda staunen jedenfalls nicht schlecht, als Primus seinen Plan in die Tat umsetzt und bald ganze Busladungen von fremden Menschen ankommen, obwohl es an Zimmern, Türen, Heizung und Strom mangelt. Dann gehen die Probleme los: Die Flüchtlinge verstehen sich untereinander nicht, weshalb der etwas vorlaute Abedi permanent vermitteln muss, die Ausländerbehörde stellt immer neue Forderungen und droht mit Geldentzug und die Fremdenfeinde unter den Einheimischen drohen mit Gewalt. Ob Primus der chaotischen Umstände Herr wird?

Norwegen 2016, Regie: Rune Denstad Langlo
91 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977978

Wer aufgibt ist tot

Nach einem heftigen Autounfall müsste ein gewissenhafter Außendienstmitarbeiter eigentlich tot sein, doch dank einer Anhalterin mit dem bezeichnenden Namen "Angie" verharrt er im Nirwana zwischen Himmel und Erde und darf den Tag vor seinem Tod immer neu durchleben, um manches anders oder besser zu machen. Derweil muss seine Frau entscheiden, ob die lebenserhaltenden Geräte im Krankenhaus noch Sinn machen. (filmdienst)

Deutschland 2016, Regie: Stephan Wagner
89 Min., FSK: keine FSK
Medien-Nr.: 0978244 / AVMZ-online

Who am I – Kein System ist sicher

Benjamin ist ein introvertierter junger Mann, der davon überzeugt ist, dass ihn in der realen Welt niemand wahrnimmt. Also vertreibt sich das Computer-Genie die Zeit im Internet und feiert kleine Erfolgserlebnisse als Hacker. Als Benjamin den charismatischen Max trifft, der ebenfalls am Hacken interessiert ist, eröffnet sich eine neue Welt für den Außenseiter. Gemeinsam mit dem impulsiven Stephan und dem paranoiden Paul gründen die beiden das Hacker-Kollektiv CLAY und machen fortan mit harmlosen Cyber-Attacken auf einen rechten Parteitag oder einen Pharmakonzern von sich reden. Um in die oberste Liga der Hacker-Szene aufzusteigen, knackt die Gruppe schließlich die Server des BND – und bringt sich damit in höchste Gefahr.

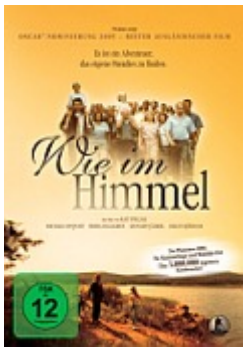
Deutschland 2014, Regie: Baran bo Odar
102 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001334 / mrlp-online

Wie im echten Leben

Die renommierte Schriftstellerin Marianne reist in die Hafenstadt Caen, wo sie ein Doppelleben auf Zeit beginnt. Im Jobcenter gibt sie vor, nach einer Scheidung dringend Arbeit zu suchen. Ihr eigentlicher Plan: Sie will ein Buch schreiben über die wenig beachtete Arbeiterschicht, die die Welt am Laufen hält. Ein Job als Putzfrau erweist sich als Glücksfall. Die Stelle bringt ihr die überwältigende Unterstützung von Frauen, die stahlharte Putzprofis sind und etwas von echter Freundschaft verstehen. Doch bald wird Mariannes falsche Identität ihr größtes Problem…

Frankreich 2021, Regie: Emmanuel Carrère
102 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0181238 / mrlp-online

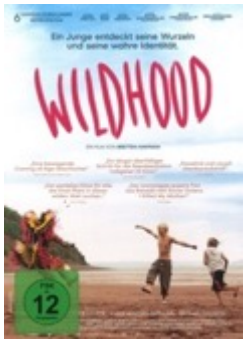
Wie im Himmel



Der weltberühmte Dirigent Daniel Dareus kehrt nach einem schweren Kollaps in sein schwedisches Heimatdorf zurück. Eigentlich wollte er sich von der Welt zurückziehen, doch als er das Amt des Kantors antritt, findet er über seine Leidenschaft für die Musik auch zu den Menschen zurück. Bei seiner Arbeit mit dem bunt zusammengemischten Chor der kleinen Gemeinde entfaltet sich vor ihm allmählich ein ganzer Mikrokosmos menschlicher Sorgen und Nöte, und er ist überglücklich, als er erkennt, dass er mit Hilfe der Musik einen Weg in die Herzen der Anderen findet. Das ist die Erfüllung seines Traums, mit dem er vor Jahrzehnten aus dieser Gegend aufgebrochen war…

Schweden 2005, Regie: Kay Pollak
133 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977176

Wildhood (OmU)



Der 16-jährige Link und sein Halbbruder Travis leben bei ihrem gewalttätigen Vater in einem Trailer-Park an der Ostküste Kanadas. Als Link erfährt, dass seine indigene Mutter, anders als der Vater immer erzählte, noch am Leben sein könnte, machen sich die Brüder auf die Suche nach ihr und einem besseren Leben. Auf ihrem Weg treffen sie den Two-Spirit Pasmay, der Link bei der Entdeckung seiner Wurzeln und seiner wahren Identität hilft. Der Film wurde in Nova Scotia, dem ehemaligen Stammesgebiet der Mi'kmaq gedreht, teilweise auch in der Sprache des indigenen Volks. Das Road Movie verknüpft die Suche eines Jungen nach seiner kulturellen Identität mit seinem sexuellen Erwachen.

Kanada 2021, Regie: Bretten Hannam
100 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991170 / mrlp-online

Willkommen bei den Hartmanns

Ein wohlhabendes Münchner Ehepaar nimmt einen nigerianischen Flüchtling auf, was zu heftigen familiären Turbulenzen führt, als kurz darauf auch die beiden erwachsenen Kinder und ein kleiner Enkel vorübergehend in die elterliche Schutzzone einkehren. Der Versuch des Flüchtlings, sich nützlich zu machen, zieht eine Lawine mehr oder minder gesellschaftskritischer Eskalationen nach sich. Die turbulent-pointenreiche Integrationskomödie spürt Ressentiments auf allen Seiten nach und arbeitet sich auf den Spuren populärer französischer Komödien an kollektiven Befindlichkeiten des deutschen Bürgertums ab. (filmdienst)

Deutschland 2016, Regie: Simon Verhoeven
112 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977959

Wir sind jung. Wir sind stark

Die skandalösen Ereignisse aus Rostock-Lichtenhagen, wo im Sommer 1992 jugendliche Hooligans nach pogromartigen Tagen ein Wohnheim von vietnamesischen Immigranten anzündeten, verdichten sich als Abfolge kleiner Geschichten. Dabei werden nicht nur die Opfer und das politische Versagen, sondern auch die jugendlichen Brandstifter in Blick genommen, die mit rechter Gesinnung kokettieren, aber noch keine Nazis sind. Der Film erzählt die Geschichte vom 24. August 1992 aus den Blickwinkel unterschiedlicher Menschen.

Deutschland 2014, Regie: Burhan Qurbani
123 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0180969 / mrlp-online

Wir sind so verhasst

Im Jahre 1950 trifft ein deutscher Journalist in Paris eine Französin wieder, mit der er während der Besatzungszeit ein Verhältnis hatte, und aus dem ein Sohn hervorging, von dem er bislang nichts wusste. Sie lassen ihre Liebe neu auferstehen, doch auch fünf Jahre nach Kriegsende scheinen die Ressentiments, die man ihrer Beziehung entgegenbringt, unüberwindlich. Auch ein Besuch beim Vater des Mannes in Stuttgart ist von Vorurteilen und überholten Feindbildern überschattet.

Österreich/Frankreich 2007, Regie: Franck Apprederis
117 Min., FSK: keine FSK
Medien-Nr.: 0000823, 0977276

Der Wolfsjunge

1798 wurde bei Aveyron ein etwa 12-jähriger wild aufgewachsener und fast taubstummer Knabe eingefangen und später nach Paris gebracht, wo der Arzt Jean Itard in unablässigem pädagogisch-psychologischem Bemühen sein verschüttetes Empfindungs- und Kontaktvermögen zu wecken suchte. (filmdienst)

Frankreich 1969/70, Regie: François Truffaut
84 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991064 / mrlp-online

Womit haben wir das verdient?

Nina, die Tochter der atheistischen Feministin Wanda aus Wien konvertiert zum Islam und stellt den familiären Patchwork-Haushalt durch radikale Speisevorschriften und Alltagsregeln auf den Kopf. (filmdienst)

Österreich 2018, Regie: Eva Spreitzhofer
88 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0978107 / AVMZ-online

Ziemlich beste Freunde

Philippe führt das perfekte Leben. Er ist reich, adlig, gebildet und hat eine Heerschar von Hausangestellten – aber ohne Hilfe geht nichts! Philippe ist vom Hals an abwärts gelähmt. Eines Tages taucht Driss in Philippes geordnetem Leben auf. Driss will eigentlich nur einen Bewerbungsstempel für seine Arbeitslosenunterstützung, und auf den ersten Blick eignet sich das charmante Großmaul aus der Vorstadt auch überhaupt nicht für den Job als Pfleger. Doch seine unbekümmerte, freche Art macht Philippe neugierig. Spontan engagiert er Driss und gibt ihm zwei Wochen Zeit, sich zu bewähren. Aber passen Mozart und Earth, Wind & Fire, Poesie und derbe Sprüche, feiner Zwirn und Kapuzenshirts wirklich zusammen? Und warum benutzt Philippe eigentlich nie den großartigen Maserati, der abgedeckt auf dem Innenhof steht? Es ist der Beginn einer verrückten und wunderbaren Freundschaft, die Philippe und Driss für immer verändern wird...

Frankreich 2011, Regie: Olivier Nakache, Eric Toledano
108 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977690

Zwei Tage, eine Nacht

Zwei Tage und eine Nacht, in denen für Sandra alles auf dem Spiel steht: Achtundvierzig Stunden hat sie Zeit, um ihre Arbeitskollegen zu überreden, auf ihre begehrten Bonuszahlungen zu verzichten, damit sie selbst ihren Job behalten kann. Mit der Hilfe ihres Ehemannes zieht Sandra, die wegen einer schweren Depression monatelang nicht in der kleinen Firma arbeiten konnte und in ihrer Abwesenheit sozusagen obsolet geworden ist, also los, in einer Mischung aus Kreuzweg und Sisyphusarbeit. Jede gewonnene Stimme treibt sie an, jede Absage wirft sie in ein immer noch größeres Jammertal, setzt ihr körperlich und seelisch zu. Schlussendlich steuert die Geschichte auf einen ebenso verblüffenden wie genialen Schluss zu: Aufrechten Hauptes verlässt die Heldin den Film, beseelt der Zuschauer den Kinosaal.

Belgien/Frankreich/Italien 2014, Regie: Jean-Pierre Dardenne, Luc Dardenne
95 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977837 / AVMZ-online

Zwischen uns das Paradies

Eine große Liebe: Luna und Amar sind ein glückliches Paar und wünschen sich sehnlichst ein Kind. Doch als Amar am Arbeitsplatz beim Trinken erwischt und gefeuert wird, müssen sich die beiden fragen, wie es weiter gehen soll. Ein alter Freund, ein strenggläubiger Anhänger des Islam, bietet Amar einen Job in einem Wahabiten-Camp auf dem Land an. Wochen später kehrt er völlig verwandelt zurück und ist überzeugt, dass dieser Ort ihm Frieden geschenkt hat. Bald erwartet er auch von Luna, sich zu ändern… Die beiden scheinen sich immer mehr voneinander zu entfernen. Und doch glaubt Luna fest an eine gemeinsame Zukunft, in der sie ihre Liebe retten und doch auch sich selbst treu bleiben kann.

Bosnien/Kroatien/Österreich/Deutschland 2010, Regie: Jasmila Zbanic
99 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977745 / AVMZ-online

Empfohlen ab 16 Jahren

12 Years a Slave

Nur wenige Dokumente belegen das Schicksal afroamerikanischer Sklaven auf den Plantagen der amerikanischen Südstaaten im 19. Jahrhundert. Solomon Northups Tatsachenbericht 12 Years a Slave, 1853 erstmals erschienen, ist geradezu einzigartig: Northup war ein freier Mann, als er entführt und in die Sklaverei verkauft wurde. Auf der detaillierten Schilderung seines zwölfjährigen Martyriums beruht der erschütternde Film des britischen Regisseurs Steve McQueen. (kinofenster)

USA 2013, Regie: Steve McQueen
135 Min, FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001286 / mrlp-online

---

24 Wochen

Astrid und Markus stehen mit beiden Beinen fest im Leben. Astrid lebt und liebt ihren Beruf als Kabarettistin, ihr Mann und Manager Markus unterstützt sie besonnen und liebevoll. Doch als die beiden ihr zweites Kind erwarten, wird ihr Leben aus der Bahn geworfen: Bei einer Routineuntersuchung erfahren sie, dass das Baby schwer krank ist. Je mehr Zeit vergeht, desto klarer erkennen sie, dass nichts und niemand ihnen die Entscheidung abnehmen kann, die eine Entscheidung über Tod und Leben ist.

Deutschland 2016, Regie: Anne Zohra Berrached
103 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977976

---

120 BPM (OmU)

Paris, Anfang der 90er. Seit fast zehn Jahren wütet Aids in Frankreich, doch noch immer wird über die Epidemie in weiten Teilen der Gesellschaft geschwiegen. ACT UP, eine Aktivistengruppe von Betroffenen, will auf die Missstände aufmerksam machen. Wie weit die Aktionen gehen dürfen, wird bei den wöchentlichen Treffen kontrovers diskutiert. Als der 26-jährige Nathan, der selbst HIV-negativ ist, zu ACT UP stößt, zieht ihn die Entschlossenheit der Gemeinschaft sofort in ihren Bann. Und er verliebt sich in Sean, den Mutigsten und Radikalsten der Gruppe. Zusammen kämpfen sie an vorderster Front, selbst dann noch, als bei Sean die Krankheit schon längst ausgebrochen ist …

Frankreich 2017, Regie: Robin Campillo
144 Min., FSK: ab 16
Medien-Nr.: 0001484 / mrlp-online

303

Ein junger Mann und eine gleichaltrige Frau lassen ihre Studien und Berlin hinter sich, um nach Südeuropa zu reisen. Auf einer Autobahnraststätte lernen sie sich kennen. Gemeinsam geht es im alten Wohnmobil der Frau nach Köln, Frankreich und Spanien. Dabei bleibt ihnen viel Zeit, um miteinander zu reden und sich kennenzulernen. Eine Mischung aus Road Movie und Liebesgeschichte, die in Dialogen viel über die Befindlichkeit junger Menschen erzählt und dabei auch politische und soziale Probleme anreißt. Nebenbei geht es auch um ein Europa ohne Grenzen. (filmdienst)

Deutschland 2018, Regie: Hans Weingartner
138 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978127 / mrlp-online

1984 – Nach dem legendären Roman von George Orwell

Die Welt von 1984 ist aufgeteilt zwischen drei Supermächten, die sich unablässig bekriegen und ihre Bürger total überwachen. Winston Smith versucht sich der allgegenwärtigen Kontrolle durch die Partei und deren Führer, den Großen Bruder, zu entziehen. Doch der zaghafte Versuch, mit Hilfe eines Tagebuchs seine Individualität zu entdecken und sich und seiner Freundin Julia ein Stückchen Privatleben zu erobern, schlägt grausam fehl. O'Brien, ein zynisch-perfider Offizier der Gedankenpolizei, unterzieht Winston einer Gehirnwäsche, die sich seiner schlimmsten Ängste bedient. Wird Winston am Ende wieder ein gefügiger, gläubiger Anhänger des Großen Bruders sein?

Großbritannien 1984, Regie: Michael Radford
111 Min., FSK: ab 16
Medien-Nr.: 0181072 / mrlp-online

Aimée & Jaguar

Berlin 1943: Lilly Wust ist Ende zwanzig, verheiratet, Mutter von vier Söhnen und eine brave Hausfrau. Bei einem Konzertbesuch lernt Lilly eine junge Frau kennen: Felice Schrangenheim, die mit Lillys Hausmädchen befreundet ist und als Jüdin im Untergrund lebt. Ein Zufall führt beide wieder zusammen. Dabei sieht sich Lilly heftig umworben und spürt gleichzeitig auch eine starke Anziehung. Als Felice Lilly eines Tages auf den Mund küsst, beginnt mitten im Bombenkrieg eine leidenschaftliche Liebesgeschichte. Doch eines Tages im August 1944 wartet die Gestapo in Lillys Wohnung...

Deutschland 1999, Regie: Max Färberböck
121 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001230

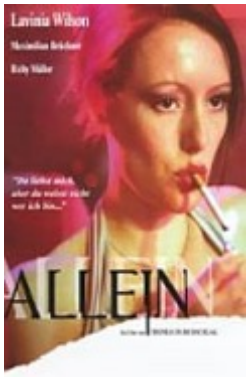
Alexander Kluge

Acht Doppel-DVDs mit mehr als 50 Filmen von Alexander Kluge: Sämtliche Kurz- und Langfilme fürs Kino und eine Auswahl seiner Arbeiten fürs Fernsehen. Exklusiv in den Booklets der DVDs der Edition Filmmuseum finden sich zusätzliche Geschichten von Kluge in Deutsch und Englisch. Die DVDs enthalten jeweils zwei Spielfilme:

Abschied von gestern / Gelegenheitsarbeit einer Sklavin
Die Artisten in der Zirkuskuppel: ratlos / Die unbezähmbare Leni Peickert
Der große Verhau / Willi Tobler und der Untergang der 6. Flotte
In Gefahr in größter Not bringt der Mittelweg den Tod / Der starke Ferdinand
Deutschland im Herbst / Die Patriotin
Krieg und Frieden / Der Kandidat
Die Macht der Gefühle / Serpentine Gallery Program
Der Angriff der Gegenwart auf die übrige Zeit / Vermischte Nachrichten

Medien-Nr.: 0890907 – 0890914

Allein



Die junge Maria führt ein Leben, das geprägt ist von der Sucht nach Nähe, von Exzessen mit Sex, Tabletten, Alkohol und dem Hang zur Selbstzerstörung. Ihr größter Feind ist das Alleinsein, das sie durch zahlreiche One-Night-Stands zu vermeiden sucht. Eines Tages lernt sie den Studenten Jan kennen und spürt, dass diese Beziehung eine andere ist als die bisher erlebten. Aus dem Wunsch heraus, ihre instabile Lebensweise vor ihm zu verbergen, verschweigt sie ihm ihr Innerstes und stellt so sein Vertrauen auf eine harte Probe...

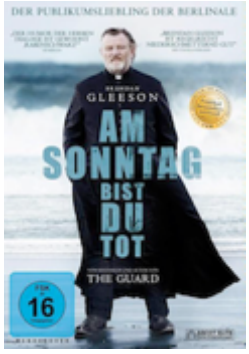
Deutschland 2004, Regie: Thomas Durchschlag
88 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001073

Alles was kommt

Als eine Philosophie-Lehrerin nach 25 Jahren Ehe überraschend von ihrem Mann verlassen wird und wenig später auch noch ihre Mutter stirbt, sieht sie sich einer neuen Freiheit gegenüber. Porträt einer nicht mehr jungen bürgerlich-intellektuellen Frau, die ihr Leben nicht als Mangel und Kompromiss, sondern als erfüllte, sich stets in Bewegung befindende Gegenwart versteht und es dementsprechend gestaltet. Der Film kreist um Spuren der Zeit, ebenso um Abschiede wie auch ums Weitermachen.

Frankreich/Deutschland 2016, Regie: Mia Hansen-Løve
98 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977974

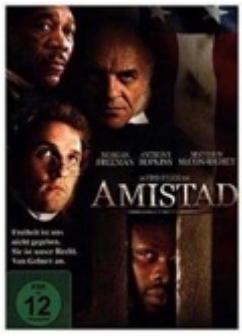
Am Sonntag bist du tot



Die Worte sind klar und eindeutig: „Am Sonntag bist du tot!“ Dann nämlich will ein Beichtender den Priester Lavelle töten. Nicht aus persönlichem Hass. Denn Lavelle hat niemandem etwas getan. Er ist unschuldig. Doch er soll stellvertretend für einen anderen katholischen Priester sterben, der dem Beichtenden früher Schlimmes angetan hat. Er gibt Lavelle die Anweisung, in den kommenden sieben Tagen seine Angelegenheiten zu regeln. Um sich dann dem Unausweichlichen zu stellen. McDonagh begleitet die Figur des Priesters innerhalb dieser sieben Tage und entwirft ein Panoptikum an verschrobenen Charakteren, die das kleine irische Dorf bevölkern. Jede Unterhaltung, die Lavelle führt, offenbart dabei die tiefe zynische und resignierte Haltung, die jeder Einzelne gegenüber Gott, der Kirche und dem Glauben einnimmt. Doch stoisch stellt er sich bis zum Schluss jeder Debatte über Gott und das Schicksal.

Irland/Großbritannien 2014, Regie: John Michael McDonagh
97 Min., FSK: ab 16
Medien-Nr.: 0977834 / AVMZ-online

Amistad



Der Film, auf einer wahren Geschichte basierend, erzählt von einer Gruppe afrikanischer Sklaven, die 1839 von Sklavenhändlern aus der britischen Kolonie Sierra Leone entführt wurden. Sie bringen das Schiff ihrer Herrn in ihre Gewalt und versuchen in ihre Heimat zurückzukehren. Als das Schiff vor der Küste Conneticuts abgefangen wird, werden sie in Haft genommen und vor Gericht gestellt.

USA 1998, Regie: Steven Spielberg
145 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0181076 / mrlp-online

An ihrer Seite

Als seine Ehefrau an Alzheimer erkrankt, muss ein Mann nach 45 Ehejahren hilflos mit ansehen, wie die geliebte Frau ins Unbewusste driftet und die Erinnerung an ihr bisheriges glückliches Leben verliert. Über den schmerzlichen Verlust hinaus muss er sich der Frage stellen, wessen Glück ihm wirklich am Herzen liegt. Ein präzise entwickeltes und inszeniertes Regiedebüt mit vorzüglichen Darstellern, das dem Thema unverkrampft und mit befreiendem Humor begegnet und jede Sentimentalität vermeidet. (Kinotipp der katholischen Filmkritik)

Kanada 2006, Regie: Sarah Polley
110 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0000844

Aus dem Nichts

Katja hat sich mit ihrem türkischen Ehemann nach der Geburt ihres Sohnes Rocco eine solide Existenz aufgebaut. Ein gezielter Bombenanschlag reißt Nuri und Rocco aus dem Leben. Die Polizei ermittelt erst in der türkischen und kurdischen Szene, bis schließlich ein junges Pärchen – Neonazis – unter dringendem Tatverdacht verhaftet wird. Mit Entsetzen muss Katja mitansehen, wie sie vor Gericht einen Freispruch erringen können. Jetzt hat die junge Frau nichts mehr zu verlieren und heftet sich an die Fährte der Mörder. (VideoMarkt)

Deutschland/Frankreich 2017, Regie: Fatih Akin
102 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978043

Axolotl Overkill

Nach dem Tod ihrer Mutter bewegt sich eine 16-Jährige wie in einem Schwebezustand durchs Leben und provoziert heftige Reaktionen, die sie mitunter selbst überraschen. Sie schwänzt die Schule, nimmt Drogen, legt sich mit Erwachsenen an und stürzt sich in eine Affäre mit einer deutlich älteren Frau. Helene Hegemann setzt ihren Roman „Axolotl Roadkill“ als reduzierte Abfolge zugespitzter Episoden voll trockenen Humors um, wobei sie jeder Psychologisierung des Geschehens entgegenarbeitet. Die exemplarisch gelungene Literaturadaption wird von einem vorzüglichen Schauspieler-Ensemble getragen, aus dem die Hauptdarstellerin herausragt, die der Protagonistin eine faszinierende Undurchschaubarkeit verleiht. (filmdienst)

Deutschland 2017, Regie: Helene Hegemann
94 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001497 / mrlp-online (nur Streaming)

Babel

Dritter Teil von Alejandro Gonzáles Iñárritus Trilogie, die mit "Amores Perros" und "21 Gramm" begonnen hat. Mehrere ineinander verzahnte Geschichten aus vier Ländern beschreiben die Kommunikationsstörungen und Missverständnisse von Menschen verschiedener Kulturen. Zwischen den USA, Mexiko, Marokko und Japan gelingen dem Regisseur exemplarische Szenen von überwältigender Bildkraft und Authentizität, die manche Fragwürdigkeiten formaler und gedanklicher Art überdecken. In seiner Lebensphilosophie ein von Fatalismus bestimmter Film, über dessen tragische Schicksale nachzudenken sich jedoch sehr lohnen kann. (Kinotipp der katholischen Filmkritik)

Frankreich/USA/Mexiko 2006, Regie: Alejandro González Iñárritu
138 Min., FSK: ab 16
Medien-Nr.: 0977302

Beach Rats (OmU)

Sommer auf Coney Island. Der Teenager Frankie driftet durch sein Leben. Tagsüber hängt er mit seinen Freunden am Strand ab, geht trainieren und raucht Gras. Doch weder seine machohaften, latent aggressiven Kumpels noch Simone, mit der er eine Affäre beginnt, scheinen ihn wirklich zu interessieren. Der einzige Ort, an dem Frankie offen über seine Gefühle und sexuellen Wünsche sprechen kann, ist der anonyme Chatroom, in dem er nachts mit älteren schwulen Männern schreibt. Nach einigem Zögern beginnt er sich mit Leuten aus dem Netz zu treffen und wagt sich in die Cruising-Bereiche am Flussufer vor. Als seine Kumpels sein Geheimnis zu entdecken drohen, muss Frankie eine radikale Entscheidung treffen …

USA 2017, Regie: Eliza Hittman
95 Min., FSK: ab 16
Medien-Nr.: 0001493

Beautiful Beings (OmU)

Drama über einen misshandelten Jungen auf Island, der von einer Jugendgang unter ihre Fittiche genommen wird und in dem Zusammenhalt erstmals einen Lichtblick erlebt. Die Gewalt durchdringt in „Beautiful Beings“ den Alltag und die Träume, hinterlässt Beschädigungen in der Seele, schreibt sich auf und in die Körper hinein. Der schmächtige, pickelige 14-jährige Baldur quält sich mit hochgezogenen Schultern und geducktem Kopf durch jeden Tag, in ständiger Erwartung der nächsten Tracht Prügel, der nächsten Schikane. In der Schule wird er gemobbt, zu Hause vernachlässigt, die Mutter ist drogenabhängig und lässt ihn manchmal tagelang ohne Essen in der heruntergekommenen Wohnung zurück… (filmdienst)

Dänemark/Island/Niederlande/Schweden/Tschechische Republik 2022,
Regie: Guðmundur Arnar Guðmundsson
123 Min., FSK: ab 16
Medien-Nr.: 0991167 / mrlp-online

Beautiful Boy

Nach einem Erfahrungsbericht gedrehtes Drama über den jahrelangen Kampf eines Vaters, seinem in die Drogensucht abgerutschten Sohn zu helfen, und die allmähliche psychische und physische Veränderung des jungen Mannes. Dabei ist die Inszenierung weniger an Höhe- und Tiefpunkten interessiert als daran, ein Gefühl für die andauernde emotionale Belastung zu vermitteln und zu verdeutlichen, dass Sucht kein Problem ist, das sich rückstandslos lösen lässt, sondern der Kampf dagegen ein fortdauernder Prozess bleibt. Der Film verschränkt verschiedene Zeitebenen, die die Beziehungen der Figuren vor und während der Sucht beleuchten; die tiefe Liebe, die sie verbindet, wird dadurch ebenso akzentuiert wie das Leid, das mit der Entfremdung im Zug der Sucht einhergeht. (filmdienst)

USA 2018, Regie: Felix Van Groeningen
116 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991139 / mrlp-online

Beginners

Der Tod seines Vaters wirft Grafiker und Künstler Oliver mehr aus der Bahn, als er es sich jemals gedacht hätte. Neuen Lebensmut fasst der verschlossene junge Mann, als er die französische Schauspielerin Anna kennenlernt und sich in sie verliebt. Während er sich an Anna klammert und wieder Fuß im Leben zu fassen versucht, erinnert er sich an die letzten Jahre mit seinem Vater: Nach dem Tod seiner Frau hatte sich der damals 75-Jährige für seinen Sohn völlig überraschend zu seiner Homosexualität bekannt und noch einmal einen neuen Lebensanfang gewagt. (Filmecho)

USA 2010, Regie: Mike Mills
104 Minuten, FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001231

Die Beunruhigung

Eine junge Frau wird damit konfrontiert, möglicherweise an Brustkrebs zu leiden. Diese „Beunruhigung“ gibt ihr die Kraft, ihr Leben neu zu organisieren. Konventionell und unauffällig in der Machart, besticht der Film durch eine einfühlsame und spontane Regie, die die Botschaft der „Lebensbejahung“ ohne Überdeutlichkeit oder ideologische Nebentöne vermittelt. Die dokumentarische Kamera von Thomas Plenert (erste Spielfilmarbeit des Dokumentar-Kameramannes) trug wesentlich zur Authentizität des Films bei.

DDR 1981, Regie: Lothar Warnecke
99 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0000808

Blau ist eine warme Farbe

Mädchen gehen mit Jungs aus – das stellt die 15-jährige Adèle zunächst nicht in Frage. Doch das ändert sich schlagartig, als sie Emma trifft. Die Künstlerin mit den blauen Haaren lässt sie ungeahnte Sehnsüchte entdecken, bringt sie dazu sich selbst zu finden, als Frau und als Erwachsene. Atemberaubend, intensiv und hautnah erzählt Abdellatif Kechiche diese universelle Liebesgeschichte. Ausgezeichnet mit der Goldenen Palme von Cannes.

Frankreich/Belgien/Spanien 2013, Regie: Abdellatif Kechiche
173 Min., FSK: ab 16
Medien-Nr.: 0001470

Der Boden unter den Füßen

Lola ist Ende 20, Unternehmensberaterin und scheint die Anforderungen, die der Job an sie stellt, nahezu mühelos zu meistern. Sie ist ständig unterwegs zwischen Wien, wo sie in einer teuren und steril eingerichteten Wohnung kaum mehr als die Post holt und die Wäsche wechselt, und den Unternehmen, die sie gerade umstrukturiert. Ein Leben, das aus langen Tagen im Büro, teuren Restaurants und kurzen Nächten in anonymen Hotelzimmern besteht. Ihr Privatleben scheint Lola ähnlich fest im Griff zu haben wie ihr ehrgeiziges Berufsleben. Die Beziehung zu ihrer Teamleiterin Elise hält sie geheim und von der Existenz ihrer älteren Schwester Conny, die an Schizophrenie leidet, weiß niemand etwas. Doch als Lola die Nachricht bekommt, dass Conny einen Suizidversuch nur knapp überlebt hat, drohen all ihre Geheimnisse ans Licht zu kommen. Lola versucht, das Beste für ihre Schwester zu tun, ohne dabei alles zu riskieren, wofür sie so hart gearbeitet hat. Und droht dabei selbst den Boden unter den Füßen zu verlieren.

Österreich 2019, Regie: Maria Kreutzer
108 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991081 / mrlp-online

The Broken Circle

Eine lebenslustige Tätowiererin und ein Banjo-Spieler entflammen füreinander, gründen eine Familie und fühlen sich wie im Paradies. Doch mit sechs Jahren erkrankt ihr Kind an Leukämie. Sein Tod setzt ihre Beziehung einer harten Prüfung aus. Ein bewegendes, stark fragmentiertes Drama, das die Handlung in zahllose Rück- und Vorblenden auflöst und zu einer Achterbahn der Emotionen verbindet. Dabei geht es auch um Fragen der Theodizee und das Rätsel, wie Glück und Unglück aufeinander bezogen sind. (filmdienst)

Belgien/Niederlande 2012, Regie: Felix Van Groeningen
112 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977804 / AVMZ-online

Call Me by Your Name

Italien im Sommer 1983: Der 17-jährige Elio, Sohn US-amerikanisch-italienischer Akademiker, sucht Anschluss an den ein paar Jahre älteren Doktoranden Oliver, der in den Sommerferien in der elterlichen Villa in der Lombardei wohnt. Während der träge dahinziehenden Tage erkennen die beiden, dass sie sich ineinander verliebt haben, und lassen sich auf eine Beziehung ein, wohl wissend, dass sie sich mit dem Ende des Sommers wieder trennen müssen.

Italien/Frankreich/Brasilien/USA 2017, Regie: Luca Guadagnino
127 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001479

Closet Monster (OmU)

Oscar ist jung, kreativ, verliebt in seine von Fantasy-Filmen geprägte Kunst und hat ein riesiges Problem: er lebt im tiefsten Provinzloch Neufundlands allein mit seinem kauzigen Vater. Ab und an schminkt er seine beste Freundin Gemma und versucht, ein traumatisches Erlebnis aus seiner Kindheit zu bewältigen, das ihn stets daran erinnert, dass es in dieser Stadt gefährlich sein kann, offen schwul zu leben. Nebenbei jobbt der sensible Teenager in einem Baumarkt, wo er den rebellischen und verwegen attraktiven Wilder kennenlernt, der lieber Joints raucht, als Schrauben zu sortieren.

Kanada 2015, Regie: Stephen Dunn
86 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001475

Corpus Christi

Ein in der Haft bekehrter junger Mann wird nach Ostpolen aufs Land geschickt, wo er sich in einem Sägewerk bewähren soll. In dem fremden Dorf gibt er sich als Priester aus und übernimmt die Stelle des erkrankten Pfarrers, was sich als Glücksfall entpuppt, da er nach einem tragischen Unglück die aufgebrachte Atmosphäre mit unkonventionellen Mitteln zu befrieden versucht. Das Drama entwirft ein differenziertes Zeitbild der polnischen Gesellschaft, die mit moralisch-ethischen Herausforderungen ringt. (filmdienst)

Polen 2019, Regie: Jan Komasa
108 Min., FSK: ab 16
Medien-Nr.: 0978190 / AVMZ-online

Dämonen und Wunder - Dheepan

Ein tamilischer Widerstandkämpfer schließt sich mit einer Frau und einem verwaisten Mädchen zusammen, um dem Bürgerkrieg in Sri Lanka zu entkommen. Als vermeintliche Familie landen sie in einer Banlieue des Pariser Umlands, wo sich der Mann als Hausmeister, die Frau als Haushaltshilfe eines Gangsters, das Mädchen als Schülerin zu assimilieren versuchen. In ihrem Kampf um Anpassung und Hoffnung geraten sie mitten in einen blutigen Bandenkrieg.

Frankreich 2013, Regie: Jacques Audiard
115 Min., FSK: ab 16
Medien-Nr.: 0180959

Disconnect

Der Episodenfilm erzählt anhand dreier Schicksale von den Gefahren des Internets, denen wir als Nutzer täglich ausgesetzt sind: Der einsame Schüler Ben schickt Jessica, die er im Internet kennengelernt hat, intime Fotos. Seine Mitschüler, die das Mädchen nur erfunden haben, um ihn bloßzustellen, verbreiten die Bilder im Netz und machen ihn damit zum Gespött der ganzen Schule. Bens Scham ist so groß, dass er schließlich versucht, sich umzubringen. Ein junges Paar kann den Tod seines Babys nicht verkraften. Die Mutter tröstet sich in einem Selbsthilfeforum, der Vater betäubt seinen Schmerz mit Internetpoker. Ohne es zu wissen, geben sie dabei persönliche Daten preis. Die Folge: Ihr Konto wird leergeräumt. Eine Journalistin berichtet über einen Jugendlichen, der sein Geld mit Cyber-Sex verdient und bringt ihn und seine Gruppe mit ihren Recherchen in höchste Gefahr.

USA 2007, Regie: Gabor Csupo
95 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977886

Doch das Böse gibt es nicht

Vier Episoden über Menschen im Iran, die direkt oder indirekt mit der Todesstrafe konfrontiert sind: Ein liebender Familienvater geht nach einem ganz normalen Tag nachts seiner grausamen Arbeit nach. Ein Soldat weigert sich, einen zum Tode verurteilten Mann zu töten. Ein anderer Soldat reist in die Provinz, um seiner Geliebten einen Heiratsantrag zu machen. Doch der Tod eines hingerichteten Freundes überschattet das Vorhaben. Eine iranische Studentin besucht ihren Onkel in den einsamen Bergen Irans, wo sie eines Geheimnisses innewird, das sie erschüttert. Der Film kreist um das Verhältnis von Moral und Zwang, Widerstand und Überleben in einer despotischen Welt. Trotz aller Kritik an der politischen Führung des Irans ist der Film aber auch eine Ode an das Land, seine Landschaften und seine Bewohner. (filmdienst)

Iran/Deutschland/Tschechien 2020, Regie: Mohammad Rasoulof
150 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0181149, 0978230 / mrlp-online

Earth (OmU)

Pakistan 1947, die Unabhängigkeit von England führt zu sozialen Umbrüchen im Land. Die Liebe zwischen einer Hindu-Frau und einem Moslem wird im Zuge gewaltsamer Konflikte zwischen den Religionen auf eine harte Probe gestellt.

Indien/Kanada 1998, Regie: Deepa Mehta
101 Min., FSK: ab 16
Medien-Nr.: 0001216

Das Ende ist erst der Anfang

Zwei gealterte Rocker sollen für ihren Boss ein Handy wiederbeschaffen, das ein junges Streuner-Paar mitgehen ließ. Dabei treffen sie in einer unwirtlichen Gegend auf feindselige Provinzler, werden aber durch unerwartete Begegnungen auch auf neue Bahnen gelenkt. Das verfolgte Paar erhält derweil unverhoffte Hilfe, als ihm Jesus erscheint. Eine brillant inszenierte, von warmherzig gezeichneten Figuren lebende Tragikomödie, die mühelos den Bogen zwischen schwarzem Humor und existenziellem Drama schlägt. Zugleich plädiert der Film unaufdringlich für die Notwendigkeit gegenseitiger Anteilnahme. (filmdienst)

Belgien/Frankreich 2015; Regie: Bouli Lanners
93 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977980 / AVMZ-online

Das Ereignis

Anne hat es trotz ihrer Herkunft aus einfachen Verhältnissen an die Universität geschafft, wo sie Literatur studiert. Sie ist fleißig und begabt, womit sie immer wieder bei Professor Bornec positiv auffällt. Ihr scheinen alle Wege offen zu stehen. Doch dann stellt sie eines Tages schockiert fest, dass sie schwanger ist. Der werdende Vater weiß nichts hiervon, lebt auch in einem anderen Teil des Landes. Für Anne steht daher fest, dass sie sich allein um das Problem kümmern muss. Das Kind zu behalten, kommt für sie nicht in Frage, denn das würde bedeuten, all ihre Pläne aufgeben zu müssen. Sie muss es loswerden, irgendwie. Aber wie soll sie das anstellen? Schließlich ist eine Abtreibung Anfang der 1960er in Frankreich illegal. Und auch ihre besten Freundinnen wollen mit dem Thema nichts zu tun haben. In ihrem gleichnamigen autobiografischen Roman erinnerte sich Annie Ernaux an ihre eigenen Erfahrungen. Erinnert sich an die Schwierigkeiten. Daran, was die Abtreibung ihr abverlangte, persönlich wie finanziell. Erinnert sich vor allem auch daran, wie sehr das Thema seinerzeit tabuisiert wurde. So konnte sie mit praktisch niemandem darüber reden, auch aus der Befürchtung heraus, sich strafbar zu machen. Sowohl für Schwangere wie auch behandelnde Ärzte konnte ein solcher Abbruch mit Gefängnis enden. (filmrezensionen)

Frankreich 2021, Regie: Audrey Diwan
100 Min., FSK: ab 12
mrlp-online

Die Erfindung der Wahrheit

Eine selbstsicher-arrogante, mit allen Wassern gewaschene Lobbyistin soll im Auftrag ihrer Kanzlei für die US-amerikanische National Rifle Association (NRA) ein strengeres Waffengesetz verhindern. Stattdessen kündigt sie, heuert mit ihrem Team bei einer anderen Agentur an und arbeitet fortan für die Gegenseite, die eine größere Waffenkontrolle durchsetzen will.

USA/Frankreich 2016, Regie: John Madden
128 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991048 / mrlp-online

Ein fliehendes Pferd

Seit Jahren verbringen Helmut und Sabine Halm ihren Urlaub am Bodensee, der wie immer ereignislos ist - bis ihnen Helmuts Jugendfreund Klaus in Begleitung seiner jungen Freundin Helene über den Weg läuft. Helmut erliegt zwar der erotischen Ausstrahlung der attraktiven Helene, erinnert sich aber nur widerwillig an Klaus. Sabine hingegen ist von dessen forschem Charme angetan, wo er doch endlich etwas frischen Wind in ihren angestaubten Ehe-Alltag bringt.

Deutschland 2007, Regie: Rainer Kaufmann
96 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001528

Ein ganz gewöhnlicher Jude

Über die jüdische Gemeinde Hamburgs erreicht den Journalisten Emanuel Goldfarb, einziger Sohn von Holocaust-Überlebenden, der Brief eines ihm unbekannten Lehrers, der höflichst einen Juden einlädt, seinen Sozialkundeunterricht zu besuchen, um sich den Fragen der Klasse zu stellen. Doch der 1959 in Deutschland geborene Jude will nicht vor Schülern stehen und seine Geschichte erzählen. Er stellt sich mögliche Unterrichtssituationen vor: „Was soll ich für ein Gesicht dabei machen? Freundlich lächelnd? So? Oder besser so? Die Last von viertausend Jahren Geschichte auf meinen Schultern?" Emanuel Goldfarb beginnt, dem Lehrer eine Absage zu formulieren. Über 90 Minuten arbeitet sich Goldfarb in seinem Monolog durch die „jüdischen Themen", um dem Lehrer seine Ablehnung plausibel zu machen. Was als knappe Erklärung gedacht war, entwickelt sich zu einem überraschenden Dialog und wird zur Bilanz seines Lebens.

Deutschland 2005, Regie: Oliver Hirschbiegel
89 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0180747

Elling

Nach zweijährigem Aufenthalt in einer psychiatrischen Klinik müssen sich ein 40-jähriges Muttersöhnchen und sein psychisch ebenfalls gestörter Freund den Anforderungen des normalen Alltagslebens stellen. Eine hintersinnige, von guten Darstellern getragene Komödie, die mit viel Sympathie für die beiden Protagonisten die Normalität hinterfragt und skurriles Denken als mögliche Überlebensstrategie anbietet. (Kinotipp der katholischen Filmkritik)

Norwegen 2001, Regie: Petter Næss
90 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0977050

Esmas Geheimnis – Grbavica

Eine Bosniakin in einem Stadtteil Sarajevos, der während des Jugoslawien-Kriegs heiß umkämpft war, verschweigt ihrer zwölfjährigen Tochter, dass sie das Kind einer Vergewaltigung durch feindliche Soldaten ist. Erst im Vorfeld einer geplanten Klassenfahrt und unter dem Druck der Geldbeschaffung bricht die Wahrheit aus ihr heraus. Der einfühlsam inszenierte, in den Hauptrollen brillant gespielte Film beschwört die Kraft der Liebe, durch die Hass und Gewalt überwunden werden können und eine Versöhnung zwischen Feinden von einst möglich erscheint. Dabei rückt er den steinigen Weg der Wahrheitsfindung in den Mittelpunkt, durch die das Prinzip Hoffnung erst eine Chance erhält. (Kinotipp der katholischen Filmkritik)

Bosnien-Herzegowina/Kroatien/Österreich/Deutschland 2006, Regie: Jasmila Zbanic
96 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977219

Fahrenheit 451

In einem utopischen Polizeistaat, in dem Bücher verboten sind und Lesen unter Strafe steht, revoltiert "Feuerwehrmann" Montag - dessen Beruf es ist, inkriminierte Lektüre zu verbrennen - gegen das System totaler Kontrolle. (filmdienst)

USA 2018, Regie: Ramin Bahrani
113 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991050 / mrlp-online

Eine fantastische Frau

Der unerwartete Tod ihres älteren Partners konfrontiert eine junge chilenische Transgender-Frau mit der Verachtung der Gesellschaft. Während die Polizei ihr demütigende Fragen stellt, will die Familie des Toten sie mit Gewalt von der Beerdigung fernhalten. In die Außenseiter-Position gedrängt, sieht sie sich gezwungen, für ihr Recht auf Trauer zu kämpfen. Genau beobachtendes, kunstvoll aufgebautes Drama, das eine außergewöhnliche Nähe zu seiner brillant verkörperten Hauptfigur aufbaut. Ihr Kampf um Akzeptanz und das Recht auf ihre Trauer erscheinen realistisch und bewegend, während surreale Sequenzen und die Musik einfühlsam ihre Gefühlswelt widerspiegeln. (Filmdienst) – Oscar für den besten fremdsprachigen Film 2018.

Chile/Deutschland/Spanien/USA 2017, Regie: Sebastián Lelio
104 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001496

Fire – Wenn die Liebe Feuer fängt …

Zwei Frauen sind in ihren arrangierten Ehen todunglücklich. Sita wird von ihrem Gatten betrogen, der sich nicht bemüht, die Affäre geheim zu halten. Die Ehe seines Bruders steht auch unter keinem glücklichen Stern. Die beiden Frauen kommen sich, auch sexuell, näher, und die schon gespannten Familienseile drohen endgültig zu zerreißen.

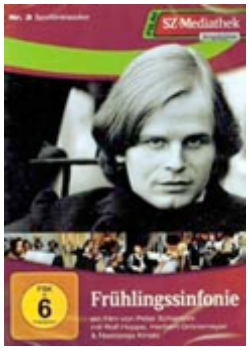
Indien/Kanada 1996, Regie: Deepa Mehta
108 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001215

Das Fremde in mir

Rebecca und Julian, beide in den Dreißigern, freuen sich auf das erste Kind. Doch nach der Geburt ist alles anders als erwartet. Der gesunde Junge macht der jungen Frau Angst, ist ihr fremd. Sie ist verunsichert und traut sich nicht, mit ihrem Mann über ihre schwierigen Gefühle zu sprechen. Stattdessen wendet sie sich Hilfe suchend an ihre Mutter. Erst im Laufe einer Therapie lernt sie, sich langsam ihrem Kind und auch wieder ihrem Mann anzunähern. Der Film zeigt einfühlsam die Belastungen einer Wochenbett-Depression.

Deutschland 2008, Regie: Emily Atef
98 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0000973

Frühlingssinfonie



Die Liebesgeschichte zwischen Clara Wieck (Nastassja Kinski) und Robert Schumann (Herbert Grönemeyer) und die Geschichte von Claras Vater Friedrich Wieck (Rolf Hoppe), der erbittert gegen diese Liebe kämpft. Friedrich Wieck ist Instrumentenhändler, Klavierlehrer und Musikpädagoge in Leipzig, seine Tochter Clara ein hochbegabtes Wunderkind am Klavier. Einer seiner Schüler ist der junge Pianist und Komponist Robert Schumann, der Klaviervirtuose werden will, sich, da seine Hand erlahmt, aber auf die Komposition konzentrieren muss. Schumann verliebt sich in Clara, die beiden wollen heiraten, müssen die Erlaubnis dazu aber erst gegen den Vater vor Gericht erstreiten. Ein Jahr nach der Hochzeit komponiert Schumann für Clara seine „Frühlingssinfonie“.

Deutschland 1983, Regie: Peter Schamoni
103 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0001389

Futur Drei

Hochgeschnittene Hose, hautenges T-Shirt, kurze, blondierte Haare. Parvis lässt an seinem Geburtstag im Club eine Flasche vom Tresen mitgehen und feiert sich tanzend selbst. Der Sohn iranischer Eltern hat sich im Dachgeschoss des Elternhauses in einer ruhigen niedersächsischen Neubausiedlung eingerichtet, um sich zwischen Sexdates und Raves auszuprobieren. Nach einem Ladendiebstahl muss er Sozialstunden in einer Flüchtlingsunterkunft ableisten und verliebt sich dabei in Amon, der mit seiner Schwester Banafshe Arezu aus dem Iran geflüchtet ist. Zu dritt erleben sie einen Sommer stürmisch durchfeierter Nächte, der von der Erkenntnis geprägt ist, dass sie auf unterschiedliche Weise nicht in Deutschland zu Hause sind.

Deutschland 2019, Regie: Faraz Shariat
92 Min., FSK: ab 16
Medien-Nr.: 0181201 / mrlp-online

Gegen die Wand

Cahit Tomruk ist mit seinen vierzig Jahren ein depressiver Alkoholiker. Im Vollrausch rast er mit seinem Auto gegen eine Mauer - und überlebt. In der Psychiatrie lernt er die 20-jährige Sibel kennen, die wie er türkischer Herkunft ist. Auch sie hat einen Selbstmordversuch hinter sich. Um jeden Preis will sie ihrem traditionsverhafteten Elternhaus entfliehen. In ihrer verzweifelten Sehnsucht nach Freiheit bittet sie Cahit, mit ihr eine Scheinehe einzugehen. Er zögert, stimmt aber zu. Die beiden teilen eine Wohnung, aber nicht das Leben. Doch allmählich verliebt sich Cahit in die lebenshungrige junge Frau, sie gibt seinem Dasein wieder Sinn. Sibel aber genießt ihr ungebundenes Dasein in vollen Zügen und geht eine Affäre nach der anderen ein. Erst als es zu spät ist und Cahit im Affekt einen ihrer Liebhaber erschlägt, merkt sie, wieviel sie für ihren Ehemann empfindet.

Deutschland/Türkei 2004, Regie: Fatih Akin
121 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0180650

Das Gelübde

Münsterland im Herbst 1818: Der Dichter Clemens Brentano, der sich dem Katholizismus zugewandt hat, sucht die stigmatisierte Nonne Anna Katharina Emmerick auf, um deren Visionen aufzuschreiben. Er nähert sich ihr voller Zweifel, weil er nicht glauben kann, dass die Wundmale echt sind und sie seit fünf Jahren nichts mehr gegessen haben will. Doch bald ist er von ihrer Wahrhaftigkeit überzeugt, und die Begegnung wird für beide zur existenziellen Erfahrung. Ein formal wie intellektuell bestechender, auch darstellerisch überzeugender Film, der eine Gesellschaft beschreibt, in der dem Einzelnen mit seiner Sehnsucht nach irdischem Glück, seinem Leiden sowie seinen Fragen nach Sinn kaum Spielraum bleibt. Er erkundet das Thema in einem nüchtern-kalten Licht, das das Religiöse entzaubert und doch in seinem Extrem gerade wieder zu transzendentaler Weite findet.

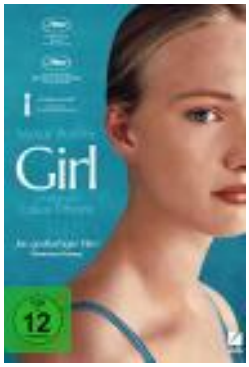
Deutschland 2007, Regie: Dominik Graf
110 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977388

Der Geschmack von Rost und Knochen

Ein junger Mann reist mit seinem fünfjährigen Sohn von Nordfrankreich an die Côte d'Azur, zieht dort zur Familie seiner Schwester und nimmt einen Job als Türsteher an. Er lernt eine junge Waltrainerin kennen, die bei einem Unfall beide Unterschenkel verliert. Obwohl der Mann weder Mitleid noch Mitgefühl empfindet, hilft er der jungen Frau ins Leben zurück. Das kraftvolle, mitunter wuchtig entwickelte (Melo-)Drama führt seine Handlungsstränge zu einem emotional aufwühlenden Ende zusammen und besticht durch außergewöhnliche Schauspielerleistungen. (filmdienst)

Frankreich/Belgien 2012, Regie: Jacques Audiard
117 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977806

Girl



Ein 15-jähriges trans* Mädchen träumt davon, Ballerina zu werden und auch körperlich ganz eine Frau zu sein. Die langwierige Geschlechtsangleichung, das harte Training an einer renommierten Tanzakademie und die normalen Wirren der Pubertät drohen seine Psyche jedoch immer mehr kollabieren zu lassen. In warmen Farben und weichen Texturen erzählt das hochenergetische Spielfilmdebüt ein berührendes, von der Arbeit und dem Leiden am (falschen) Körper begleitetes Innerlichkeitsdrama. (filmdienst)

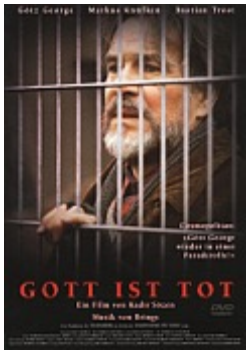
Belgien/Niederlande 2018, Regie: Lukas Dhont
102 Min., FSK: ab 12
mrlp-online

God's Own Country

Das Leben des 24-jährigen Johnny ist karg und einsam. Er wohnt und arbeitet auf der abgelegenen Schafsfarm seiner Familie im Norden Englands. Um seine Frustration zu betäuben, betrinkt er sich jeden Abend im Pub und hat ab und zu unverbindlichen Sex mit jungen Männern. Als im Frühjahr der gleichaltrige Saisonarbeiter Gheorghe aus Rumänien auf die Farm kommt, ist Johnny zunächst misstrauisch und mürrisch. Doch je mehr Zeit die beiden jungen Männer während der harten Farmarbeit miteinander verbringen, desto intensiver wird ihre Beziehung. Johnny begehrt Gheorghe nicht nur körperlich, er fühlt bei ihm auch eine Geborgenheit, die er zuvor nicht kannte. Doch was passiert, wenn die Saison zu Ende ist und Gheorghe zurück nach Rumänien muss?

GB 2017, Regie: Francis Lee
104 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001483

Gott ist tot



Heinrich Lutter (Götz George) ist arbeitslos und lebt mit seinen beiden Söhnen Mike und Gunni in Köln-Ehrenfeld. Beide brauchen seine uneingeschränkte Aufmerksamkeit: Mike ist vorbestraft und Gunni seit seiner Geburt behindert. Sein einziger Halt ist sein Wohnmobil - für ihn das Symbol für Freiheit und ein besseres Leben in Italien, irgendwann. Doch sein Traum auf vier Rädern wird von den Behörden konfisziert. Trotzdem lässt sich Lutter nicht beirren und hält weiter an seiner Überzeugung fest, auf ehrliche Weise sein Recht zu erlangen und seine Träume zu verwirklichen. Mikes gegensätzliche Überzeugungen und seine kriminellen Machenschaften stellen die zaghaften Annährungsversuche zwischen Vater und Sohn auf eine harte Probe.

Deutschland 2003, Regie: Kadir Sözen
92 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977059

Große Freiheit

Wegen seiner ausgelebten Homosexualität wandert ein deutscher Mann zwischen 1945 und 1969 dreimal ins Gefängnis. Dort trifft er jedes Mal auf einen Mitgefangenen, der ihm beim ersten Kontakt mit homophober Feindseligkeit begegnet, was im Laufe der Zeit aber in mehr Verständnis und eine ungewöhnliche Freundschaft mündet. Ein kammerspielartiges Drama, das aus dem Mikrokosmos einer Strafvollzugsanstalt heraus von der Kriminalisierung schwuler Männer durch den berüchtigten Paragraphen 175 erzählt. Dank der beiden herausragenden Hauptdarsteller entfaltet der Film höchst eindringlich die Geschichte einer Annäherung vor einem düsteren Zeitpanorama. (filmdienst)

DeutschlandK/Österreich 2021, Regie: Sebastian Meise
112 Min., FSK: ab 16
Medien-Nr.: 0978255, 0181204 / mrlp-online

Halt auf freier Strecke

Frank hat einen Gehirntumor und nur noch wenige Monate zu leben. Diese erschütternde Diagnose trifft den Familienvater zweier Kinder und seine Frau schockartig. Von nun an ist der Alltag aller geprägt von der Erkrankung des Vaters und dem Versuch, den Abschied aus dem Leben so würdevoll wie irgend möglich zu gestalten. Dabei stößt jedoch jeder einzelne schon bald an seine psychischen und physischen Grenzen.
Der Film liefert ein unglaublich authentisches Porträt des quälenden Prozesses einer unerbittlichen Krankheit. Dabei nimmt jedoch auch das lebensbejahende Miteinander aller Figuren einen großen Stellenwert ein, brillant verkörpert von den intensiv aufspielenden Darstellern. Neben allem Leid gibt es immer wieder starke Momente des Zusammenhalts und der Kraft der Familie. (FBW)

Deutschland 2011, Regie: Andreas Dresen
110 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0991000 / mrlp-online

Happy Ending - 70 ist das neue 70

Eine 70-jährige Frau wird ausgerechnet am Tag der Pensionierung von ihrem Mann verlassen, das gemeinsam Ersparte hat er bereits für ein Weingut ausgegeben. Ihre Träume von einem gemeinsamen Lebensabend sind mit einem Mal geplatzt. Während die Frau ihr Leben wieder in die Hand nimmt und eine lesbische Liebesbeziehung beginnt, versucht der Mann sein Glück auf Dating-Portalen. Eine Tragikomödie über die Emanzipation einer alten Frau, die erstaunlich offen mit dem Thema Sex im Alter umgeht. (filmdienst)

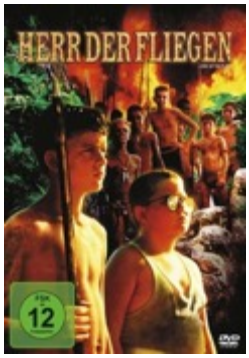
Dänemark 2018, Regie: Hella Joof
96 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978238

Henri IV

Im Namen des Glaubens ging es für König und Vaterland in die Schlacht, mit furchtbaren Folgen für die Menschen, die - von den Herrschenden in den Fanatismus gedrängt - nur Schachfiguren im Spiel um Macht und Einfluss waren. Die Geschichte ist bekannt, Protestanten und Katholiken kämpfen im 16. Jahrhundert um ihre Vormachtstellung, Hugenotte Henri, König von Navarra, zieht in den Kampf gegen Katholikin Katharina von Medici, Königin von Frankreich. Als Akt der Versöhnung heiratet er deren Tochter Margot, die Hochzeit erstickt in einem Blutbad, der berüchtigten Bartholomäusnacht. Der Historienfilm basiert auf dem Romanzweiteiler von Heinrich Mann.

Deutschland/Frankreich/tschechische Republik/Spanien 2010, Regie: Jo Baier
154 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001124

Herr der Fliegen – Lord oft he flies



Eine Gruppe Jugendlicher ist nach einem Schiffbruch gezwungen, auf einer unbewohnten Insel das menschliche Zusammenleben neu zu organisieren. Das Experiment endet für einige von ihnen tödlich, da dumpfe Instinkte und Machtgier über Vernunft und Friedfertigkeit siegen. (filmdienst)

USA 1988, Regie: Harry Hook
90 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991058 / mrlp-online

Hijacking

Ein dänisches Frachtschiff gerät in die Hände somalischer Piraten, was eine monatelange Geiselnahme der Besatzung und einen zähen Verhandlungsprozess um ein Lösegeld in Gang setzt. Während die Crew-Mitglieder vereinzelt mit den Geiselnehmern zu sympathisieren beginnen, lässt der immer größer werdende Druck die Lage allmählich eskalieren. Spannender, konzentriert inszenierter Psycho-Thriller, der statt auf Action zu setzen minutiös die drückende Atmosphäre der Unsicherheit an Bord des Schiffs schildert und sich bemüht, allen Seiten gerecht zu werden.

Dänemark 2012, Regie: Tobias Lindholm
99 Min., FSK: ab 16
Medien-Nr.: 0978279

Höhere Gewalt

Eine junge schwedische Familie macht Skiurlaub in den französischen Alpen. Die Sonne scheint, die Pisten sind herrlich, das Berg-Idyll perfekt. Doch plötzlich geschieht beim Mittagessen auf der Restaurant-Terrasse die Katastrophe: Eine Lawine rast mit voller Wucht auf sie zu. Panisch ergreift Mutter Ebba die beiden Kinder – panisch ergreift Vater Tomas… die Flucht. Als sich der Nebel legt, sind alle unversehrt. Das große Unglück ist zwar ausgeblieben, doch zurück bleibt der Schock über Tomas‘ Handeln. Die Kinder streiken, die Ehe kriselt und Tomas muss schwer mit seiner mangelnden Courage und seiner angeschlagenen Männlichkeit kämpfen.

Schweden/Frankreich/Norwegen/Dänemark 2014, Regie: Ruben Östlund
115 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977862

The Hours – Von Ewigkeit zu Ewigkeit

An einem Morgen des Jahres 1923 hat Virginia Woolf die Idee zu einem neuen Roman: „Mrs. Dalloway“. Eingebettet in diese Rahmenhandlung erzählt der Film die Geschichte zweier weiterer Frauen, deren Leben Ähnlichkeit zu dem der Hauptfigur aus Woolfs Roman aufweist. Im Los Angeles des Jahres 1951 verliebt sich die verheiratete Hausfrau Laura Brown in ihre Nachbarin. Da sie erkennt, dass sie ihre Gefühle nicht ausleben darf, plant sie ihren Selbstmord. Im Jahr 2001 bereitet die New Yorkerin Clarissa Vaughan eine Feier für ihren früheren Lebensgefährten Richard vor, der an Aids erkrankt ist. Obwohl sie mittlerweile mit einer Frau zusammenlebt, liebt sie Richard noch immer…

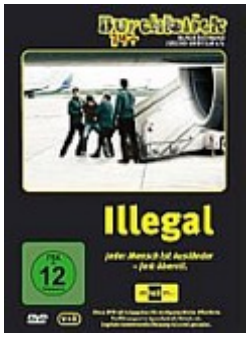
USA 2002, Regie: Stephen Daldry
115 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977052

Ihr könnt euch niemals sicher sein

Ein 17-jähriger Gymnasiast bringt seine Gedanken, Gefühle und Erlebnisse gern in Hip-Hop-Texten zum Ausdruck. Als ihm seine Lehrerin eine Sechs für eine Deutscharbeit gibt, die er im Stil eines Rap getextet hat, verlässt er enttäuscht und wutentbrannt die Klasse. Dabei verliert er einen Zettel, der unter anderem die Zeile „Ich knall' euch alle ab“ enthält. Aus Angst, einen potenziellen Amokläufer im Haus zu haben, informiert die Schulleitung die Polizei. Der Junge rückt nicht eindeutig von seinem Song ab, keiner weiß so recht, ob man dem Jungen trauen kann. Er wird vorübergehend in die Jugendpsychiatrie eingewiesen. Nach der Entlassung wird die Situation immer schwieriger und eskaliert.

Deutschland 2008, Regie: Nicole Weegmann
90 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0000974

Illegal



Die Russin Tania und ihr mittlerweile dreizehnjähriger Sohn Ivan kamen vor acht Jahren nach Belgien. Ihr Asylantrag wurde abgelehnt, seitdem leben die beiden ohne Aufenthaltsgenehmigung hier. Sie sprechen perfekt französisch, der Junge besucht die Schule, die Mutter hält sie mit einem Putzjob über Wasser. Die Angst vor der Polizei begleitet Tania ständig. Sie bemüht sich, ihre Herkunft zu verschleiern und redet nie russisch in der Öffentlichkeit. Doch eines Tages geraten die zwei in eine Ausweiskontrolle. Während Ivan gerade noch fliehen kann, wird Tania gestellt. Sie kommt in Abschiebehaft. Ein Albtraum beginnt.

Belgien/Luxemburg/Frankreich 2010, Regie: Olivier Masset-Depasse
95 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001184

Im Westen nichts Neues

Neuverfilmung des Remarque-Klassikers: Paul Bäumer und seine Klassenkameraden melden sich zu Beginn des Ersten Weltkriegs freiwillig an die Front. Zu spät erkennen sie die Unmenschlichkeit des kollektiven Tötens. Nachdem all seine Kameraden gefallen sind, wird auch Paul tödlich getroffen – „an einem Tag, der so ruhig und so still war, dass der Heeresbericht sich auf den Satz beschränkte: Im Westen nichts Neues."
Am Beispiel einer Abiturklasse verdeutlicht der Film auf eindringliche Weise, wie junge Menschen von ihrem Lehrer manipuliert und durch die allgemeine Kriegsbegeisterung fehlgeleitet werden. Da sich Schüler sehr gut mit den Protagonisten identifizieren können, lernen sie, dass als Wahrheiten verkündete Parolen kritisch zu hinterfragen sind. Der Film führt die Sinnlosigkeit des kollektiven Tötens drastisch vor Augen und behandelt damit ein Thema von anhaltender Aktualität.

USA/GB 1979, Regie: Delbert Mann
122 Min. (TV-Version) / 150 Min. (Director's Cut), FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0180856

In einer besseren Welt

Der Zwiespalt, ob Gewalt mit Gegengewalt eingedämmt werden kann oder nicht, stellt sich für einen skandinavischen Arzt auf gleich doppelte Weise: Im Rahmen seiner Arbeit in Afrika muss er entscheiden, ob seine ärztliche Hilfe auch einem grausamen Warlord zugutekommen darf, während er daheim Stellung dazu beziehen muss, dass sein Sohn von Mitschülern gemobbt und traktiert wird. Spannendes Melodram, hinter dem sich eine raffinierte diskursive Versuchsanordnung zum Thema Rache offenbart, die in einer Folge sich zuspitzender Szenen die Argumente abwägt. Vorzüglich gespielt, aktualisiert der Film einen ethischen Grundkonflikt auf mitreißende Weise.

Dänemark 2010, Regie: Susanne Bier
117 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001159

In my Room

Ein wenig erfolgreicher Kameramann kehrt von Berlin in die ostwestfälische Provinz zurück, als seine Großmutter im Sterben liegt. Als er dort eines Morgens erwacht, ist die Menschheit verschwunden. Mit Anleihen bei und Varianten von einschlägigen Genre-Vorbildern und psychologischen Tiefenbohrungen entwirft die Robinsonade eine postapokalyptische Fantasie, die eine Studie von Männlichkeit zwischen Depression, Neubeginn, Selbstentwurf und Scheitern entwickelt. (filmdienst)

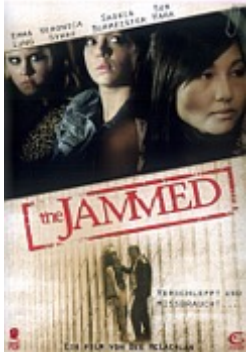
Deutschland/Italien 2018, Regie: Ulrich Köhler
120 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr: 0978187

Die Jagd

Nach der Trennung von seiner Frau arbeitet Lucas daran, sein Leben wieder auf die Reihe zu bekommen. Er kann sich in der kleinen Gemeinde auf seinen Freundeskreis verlassen und findet Erfüllung in seinem Beruf als Kindergärtner. Besonders die kleine Klara, Tochter seines besten Freundes, sucht seine Nähe. Als sich Klara von ihm abgewiesen fühlt, erweckt ihr sexualisiertes Nachgeplapper den Eindruck, Lucas habe sie missbraucht. In Windeseile eskaliert die Situation, die Jagd auf das Freiwild Lucas ist eröffnet.

Dänemark/Schweden 2012, Regie: Thomas Vinterberg
115 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977807

The Jammed – Entführt und missbraucht…



Eher zufällig lernt die australische Versicherungsangestellte Ashley Hudson eine aufgewühlte chinesische Dame kennen, die, kaum der Landessprache mächtig, ihre in Melbourne vermisste, möglicherweise in die Hände von Mädchenhändlern geratene Tochter sucht. Zunächst widerstrebend lässt sich Hudson für Hilfsdienste einspannen, ergreift aber, als sich schlimmere Befürchtungen bestätigen, selbst die Initiative angesichts der desolaten Lage der Opfer. Dabei gerät sie ins Visier von Behörden wie Kriminellen.

Australien 2007, Regie: Dee McLachlan
88 Min., FSK: ab 16
Medien-Nr.: 0000996

Jesus von Montreal

Ein junger Schauspieler in Montreal inszeniert seine Neuinterpretation eines Passionsspiels, löst bei Publikum und Kritik Begeisterung aus, stößt aber auf die Ablehnung der Kirche. Der aus einem vielschichtigen Netzwerk verschiedener Motive und Themen aufgebaute Film entwickelt aus einer subjektiven, aber künstlerisch reflektierten Annäherung an die Evangelien eine pointierte Gesellschafts- und Kirchenkritik. Eine ästhetisch überzeugende und intellektuell geschliffene Auseinandersetzung mit der Botschaft Jesu, humorvoll, spritzig und geistreich. (Kinotipp der katholischen Filmkritik; Preis der Ökumenischen Jury in Cannes 1989.)

Kanada 1989, Regie: Denys Arcand
119 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr. 0977033, AVMZ-online

Kim hat einen Penis

Wie geht Beziehung? Was passiert, wenn die eigene Freundin plötzlich einen Penis hat? Und ist Liebe am Ende doch nur für Idioten? Kim und Andreas sind eigentlich ziemlich glücklich – mit sich und dem Leben. Doch Kim will mehr. Sie will einen Penis. Nicht, weil sie gerne ein Mann wäre, sondern einfach nur, weil sie neugierig ist. Mit Andreas darüber reden will sie allerdings nicht. Lieber stellt sie ihn vor vollendete Tatsachen. Wer braucht schon Kommunikation, wenn es auch ohne geht? Während Andreas in stummen Aktionismus verfällt, rennt Kim im Stechschritt durch Berlin. Zu allem Überfluss zieht dann noch ihre gemeinsame beste Freundin Anna mit ganz eigenem Herzschmerz und akutem Kinderwunsch bei ihnen ein. Das macht die Sache mit dem Reden über eigene Wünsche und Bedürfnisse nicht gerade leichter. Denn vielleicht ist ein Penis niemals eine Metapher – der Refrain ihrer Beziehung ist er schon. Und wenn man sich zu zweit am Ende einsam fühlt, ist man dann zu dritt vielleicht weniger allein?

Deutschland 2018, Regie: Philipp Eichholtz
84 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991166 / mrlp-online

Klopka – Die Falle

Um die lebensnotwendige Operation seines Sohns bezahlen zu können, begeht ein Architekt einen Auftragsmord im Mafia-Milieu. Präzise inszenierter Thriller, der die Metaphrase auf den Niedergang der Mittelschicht in Serbien mit dem universellen Handwerkszeug des Psychodramas angeht. Konzipiert als balkanische Version von "Schuld und Sühne", erzählt der Film die Persönlichkeitstransformation in einer differenzierten Bildsprache, die ihren ureigenen Stil zwischen Close-Ups und Inszenierung der stadträumlichen Architektur findet.

Serbien/Deutschland/Ungarn 2007, Regie: Srdan Golubovic
101 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977304

Kopfplatzen

Ein pädosexuell veranlagter Mann, der sich von Jungen sexuell angezogen fühlt, kämpft darum, seine Neigung nicht in explizite Handlungen umschlagen zu lassen. Sein Ringen spitzt sich zu, als sich eine alleinerziehende Nachbarin mit einem achtjährigen Sohn in ihn verliebt. Der Film findet für die quälende Situation des Protagonisten eindringliche Bilder, in denen nichts verharmlost, aber auch nicht dämonisiert wird. Das Drama skizziert die Tragik des Protagonisten zwischen Verzweiflung und Ohnmacht. (filmdienst)

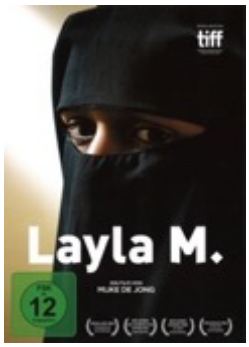
Deutschland 2019, Regie: Savas Ceviz
95 Min., FSK: ab 16
Medien-Nr.: 0978184

Körper und Seele

Der introvertierte Finanzdirektor eines Schlachthofs und eine autistisch erscheinende Qualitätsprüferin erfahren durch Zufall von identischen Träumen, in denen sie als Hirsche durch einen friedlichen Wald wandeln. Diese Erkenntnis führt die beiden dazu, sich auch im Leben aufeinander zuzubewegen. Während der ältere Mann verdrängte Gefühlsregungen wachrufen muss, bemüht sich die Frau, dem ihr unbekannten Phänomen der Liebe mit akribischem Studium gerecht zu werden.

Ungarn 2017, Regie: Ildikó Enyedi
111 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978019 / AVMZ-online

Layla M.



Layla, 18 Jahre alt, Tochter einer marokkanischen Familie, ist in Amsterdam geboren und aufgewachsen. Im Kontext der zunehmenden Terrorgefahr in Europa erfährt sie, wie sich Misstrauen und Vorbehalte gegenüber der muslimischen Bevölkerung entfalten. Aus Unzufriedenheit und Wut darüber wachsen politischer Aktivismus und Rebellion, dann ein zunehmend radikaler Glaube, der sie fern von Familie und Heimat an ihre eigenen Grenzen und die ihres Glaubens bringt.

Niederlande/Belgien/Deutschland 2016, Regie: Mijke de Jong
100 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991115 / mrlp-online

Das Leben der Anderen

1984 steht vor allem die Künstlerszene unter Beobachtung der Stasi. Ein ganz scharfer Hund ist Stasi-Hauptmann Gerd Wiesler. Als er auf den Theater-Regisseur Georg Dreyman angesetzt wird, dessen schöne Lebensgefährtin beim Kulturminister Hormonalarm auslöst, scheint das einer dieser üblichen Jobs zu sein - Wohnung verwanzen, Nachbarn einschüchtern, observieren. Doch das übliche Spiel entgleitet dem sonst so gefühlsmäßig imprägnierten Mann.

Deutschland 2006, Regie: Florian Henckel von Donnersmarck
132 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0181073 / mrlp-online

Die Lebenden reparieren

Nach einem Unfall liegt ein junger Mann tot im Krankenhaus von Le Havre. Seine Organe sind unversehrt, weshalb die Ärzte auf eine Organspende drängen. Währenddessen erfährt in Paris eine herzkranke Frau, dass eine Transplantation ihre einzige Chance aufs Überleben ist.

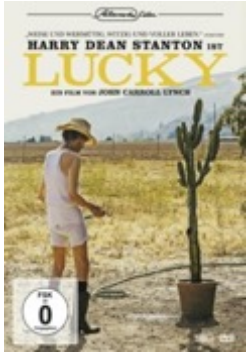
Frankreich/Belgien 2016, Regie: Katell Quillévéré
104 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978040 / mrlp-online

Luca tanzt leise

Luca will nach dunklen Jahren der Depression das Abi schaffen. Ihr kleiner Hund Mata hilft ihr, Motivation und Lebensfreude zu finden. Damit es nicht an Mathe scheitert, schließt Luca mit Kurt einen Deal: Englisch gegen Mathe. Er wird zum verlässlichen Freund, auch, wenn es richtig schlimm kommt für Luca. Wann gelingt es eigentlich, dieses „Leben“? Wenn man Mathe versteht und das Abi schafft? Wenn man weiß, wie man sich krankschreiben lässt, um die Prüfungen zu verschieben? Wenn man den richtigen Typen findet, der einen liebt und begehrt – und der kein Arschloch ist? Luca weiß ziemlich gut, wie das ist, wenn Aufstehen, Essen, Anziehen einfach nicht funktionieren. Es gab zehn dunkle Jahre in ihrem Leben. Nun hat sie einen kleinen Hund, Mata, gerettet aus einer Tötungsstation in Bulgarien. Für den steht sie auf und geht raus. Und versucht es mit dem Abitur im zweiten Bildungsweg. Damit es nicht an Mathe scheitert, schließt Luca mit ihrem Sitznachbarn Kurt einen Deal: Sie hilft ihm mit Englisch. Dafür erklärt er ihr Mathe. Außerdem ist er ein verlässlicher Freund. Etwa, wenn wieder dieser aggressive Typ an ihrer Tür klingelt. Und erst recht, wenn es richtig schlimm kommt für Luca. Ihr Leben leben, das kann aber nur sie selbst.

Deutschland 2016, Regie: Philipp Eichholtz
77 Min., FSK: ab 12
mrlp-online

Lucky



Vignetten aus dem Leben eines alten Mannes in der Wüste von Arizona, die sich zu einem bewegenden Porträt eines Menschen verdichten, der es gelernt hat, mit der Einsamkeit und dem Bewusstsein der Sterblichkeit umzugehen. Ein gänzlich unpathetischer, zu den Wurzeln der Existenz vordringender wortkarger Film, in dem die Furcht vor dem Tod der gelassenen Akzeptanz täglicher Rituale weicht.

USA 2017, Regie: John Carroll Lynch
85 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 978045

Manchester by the Sea

Lee Chandler ist ein schweigsamer Einzelgänger, der als Handwerker eines Wohnblocks in Boston arbeitet. An einem kalten Wintertag erhält er einen Anruf, der sein Leben auf einen Schlag verändert. Sein Bruders Joe ist an Herzversagen gestorben. Nun soll Lee die Verantwortung für seinen 16-jährigen Neffen Patrick übernehmen. Äußerst widerwillig kehrt er in seine Heimat, die Hafenstadt Manchester-by-the-Sea, zurück und zweifelt, ob er der Herausforderung – einen Teenager groß zu ziehen – überhaupt gewachsen ist. Zuhause angekommen, wird er nicht nur mit dem Leben der Menschen vor Ort konfrontiert, sondern auch mit seiner eigenen Vergangenheit.

USA 2016, Regie: Kenneth Lonergan
132 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 978016

Marvin (OmU)

Ein homosexueller Junge flieht aus der französischen Provinz nach Paris, wo er aufblüht und seine künstlerischen Talente ausleben kann. Er findet Anschluss an die Bohème-Szene und einen älteren Liebhaber, der ihn mit Isabelle Huppert bekannt macht, die in einem von ihm selbst geschriebenen Tanzstück mitmachen soll. Die glänzend gespielte, recht facettenreiche Roman-Adaption über ein homosexuelles Erwachen wirbelt die Zeitebenen wild durcheinander, setzt auf innere Monologe und ausgefallene Bildkompositionen und hat keine Scheu, die sozialen und kulturellen Widersprüche zwischen Stadt und Land ungeschminkt darzustellen.

Frankreich 2017, Regie: Anne Fontaine
114 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001487

Mary & Max – oder: Schrumpfen Schafe, wenn es regnet?

Knettrickfilm: Mary ist acht Jahre alt, lebt in Melbourne und hat keine Freunde. So schreibt sie eines Tages einen Brief an einen Mann namens Max aus New York, dessen Adresse sie in einem Telefonbuch gefunden hat. Eigentlich will sie nur wissen, woher die Babys in Amerika kommen. Max antwortet lang und ausführlich. Zwar weiß auch er es nicht so genau - doch kann er ihr viel über sich erzählen. Etwa dass er 44 Jahre alt ist, das Asperger-Syndrom hat, in einem kleinen Apartment lebt und ebenfalls ziemlich einsam ist. Von nun an beginnen rege Briefwechsel zwischen den Kontinenten. Im Laufe der folgenden 22 Jahre entsteht eine Freundschaft, die von großem Vertrauen geprägt ist und schließlich dennoch auf eine harte Probe gestellt wird.

Australien 2009, Regie: Adam Elliot
90 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977597

Mary – This Is My Blood

Ein fiktiver Jesus-Film verändert das Leben der Beteiligten: Während die Darstellerin der Maria Magdalena den Spuren ihrer Filmfigur folgt und nach Jerusalem reist, nutzen der Regisseur und ein Moderator einer religiösen Fernsehshow den Film als Plattform für ihre Karriere. Als der Moderator bei der Geburt seines Sohns mit Komplikationen konfrontiert wird, erkennt er, was Nächstenliebe bedeutet. Der kammerspielartige Film formuliert kein explizit religiöses Statement, setzt sich aber sehr ernsthaft mit existenziellen Fragen auseinander. Dabei schafft Abel Ferrara eine fast magische Atmosphäre, die auf einen Sinn hinter den Bildern verweist sowie auf das, was der Verstand nicht erfasst. (filmdienst)

Italien/Frankreich/USA 2005, Regie: Abel Ferrara
83 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977643

Das Leuchten der Erinnerung

Mehrere Jahrzehnte haben Ella und John miteinander verbracht. Jetzt ist sie tödlich an Krebs erkrankt, er hat Alzheimer und verliert seine Erinnerung. Gemeinsam entscheiden sie sich zu einem letzten gemeinsamen Trip durch die Vereinigten Staaten in ihrem Wohnmobil. Ihre erwachsenen Kinder reagieren zwar entsetzt, als sie feststellen, dass sich ihre Eltern aus dem Staub gemacht haben, diese aber erleben ein verrücktes Abenteuer, bei dem sie sich erneut ineinander verlieben und an dessen Ende eine schwere Entscheidung steht. (VideoMarkt)

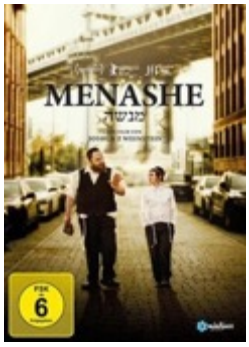
Italien/Frankreich 2017, Regie: Paolo Virzì
113 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978048

Mein Leben ohne mich

Als der Arzt Ann eröffnet, sie habe Krebs und nur noch einige Monate zu leben, nimmt die Hausfrau und Mutter die Nachricht mit unnatürlicher Ruhe entgegen – kein Entsetzen, keine Panik, die ersten Tränen wischt sie sich tapfer weg. Sie teilt das tödliche Geheimnis mit niemandem. Sie erstellt stattdessen eine Liste mit Wünschen, die sie sich noch erfüllen will: Den Vater im Gefängnis besuchen, eine neue Frau für den arbeitslosen Gatten finden und einmal mit einem anderen Mann schlafen. Mit leiser Wucht erzählt die Spanierin Isabel Coixet die Geschichte eines kurzen Abschieds, des fast beiläufigen Verschwindens vom Leben – nicht als larmoyantes Melodram zum Taschentücherzücken, sondern als letzten kleinen Ausflug in eine Freiheit, die sich diese fürsorgliche Frau sonst nicht gönnt. Sarah Polleys Darstellung als traurige Heldin macht den Film zur anrührenden, aber nie sentimentalen Tragödie, die im Wettbewerb der Berlinale mit dem Gilde-Preis der Filmkunsttheater ausgezeichnet wurde.

Kanada/Spanien 2003, Regie: IsabelleCoixet
102 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0000758

Menashe



Im Mittelpunkt steht die jüdisch ultraorthodoxe Gemeinde von Brooklyn, angesiedelt in Borough Park, wo die chassidische Wirklichkeit erheblich von den restlichen Bewohnern New Yorks abweicht. Für den schlecht bezahlten Angestellten in einem Supermarkt könnte es so immer weitergehen, wenn es seinen elfjährigen Sohn Rieven nicht gäbe, den ihm seine sittenstrengen Verwandten zu entreißen versuchen, so lange keine neue Frau im Haushalt ist. So befiehlt es die Thora. Vor allem Menashes Schwager Eizik nimmt sich das Recht, angesichts seiner ökonomisch besser gestellten Situation und des vorbildlich siebenköpfigen Nachwuchses den einzigen Querulanten in seiner Familie zu belehren. Selbst die nach einem Jahr vorgeschriebene Trauerfeier um die verstorbene Frau, zu der auch der Rabbi kommt, will er Menashe abspenstig machen. Denn es sei doch unmöglich, dass Menashe allein die obligatorische Kugel, ein kalorienhaltiger Kuchen, zu backen vermag. Dass ein Einzelner gegen die Macht der Gruppe nur schwer ankommen kann, beweist diese unterhaltsame, mitunter auch betörend atmosphärisch gedrehte Mischung aus Woody Allen und koscherstem Naturalismus aufs Traurigste. Gleichzeitig bekommt man einen höchst seltenen Einblick in eine abgeschottete Community, die keine Abweichung duldet und natürlich auch Weinsteins Film feindlich gegenüberstand. Menashe muss nachgeben, sich vorerst den Traditionen und Umständen fügen. Trotzdem behält er seine Würde, während die Orthodoxen auf den Straßen geschäftig hin und her eilen, abgekapselt vom Rest der Welt.

USA 2018, Regie: Joshua Z. Weinstein
82 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0978083

Merry Christmas

Der Film erzählt von der vorübergehenden Verbrüderung verfeindeter, aber des Kämpfens müder deutscher, englischer und französischer Soldaten am Weihnachtsabend 1914 an der Westfront in Nordfrankreich. Soldaten, die gerade noch alles unternahmen, um sich gegenseitig auszulöschen, steigen aus ihren Gräben, begraben gemeinsam ihre Toten, tauschen Geschenke aus. Es kommt sogar zu einem Fußballspiel. Aber die "Verbrüderung mit dem Feind" alarmiert die Heeresleitungen, die umso härter darauf reagieren.... Aus diesem unglaublichen, aber tatsächlichen Erlebnis hat Christian Carion einen Film mit internationaler Starbesetzung gemacht.

Deutschland/Frankreich/Großbritannien/Rumänien/Norwegen 2006, Regie: Christian Carion
115 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0180672

Rosa Luxemburg

Alles, was Rosa Luxemburg wollte, war ein einfaches, glückliches Leben. Doch die gesellschaftlichen Zustände um 1900 fordern den Gerechtigkeitssinn der Pazifistin heraus. Sie mischt sich ein ins politische Geschehen, verfasst Schriften und avanciert zur populärsten Verfechterin eines humanen Sozialismus. Die Kompromisslosigkeit der couragierten Revolutionärin passt nicht ins Parteikonzept der SPD, nach ihrem Ausschluss bleiben Rosa nur noch ihre Mitstreiter Clara Zetkin und Karl Liebknecht. Gefängnisaufenthalte, Prozesse und politische Unruhen bestimmen ihre letzten Lebensjahre.

Deutschland 1985, Regie: Margarete von Trotta
123 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0181080

Mit siebzehn

Eine Landärztin lädt den 17-jährigen Sohn einer schwangeren Bäuerin ein, bei ihr zu wohnen, solange die Mutter im Krankenhaus ist. Das passt ihrem eigenen Sohn anfangs überhaupt nicht, da die Jugendlichen schon in der Schule ständig aneinander geraten. Fortan tragen sie ihren Streit noch heftiger aus, bis sie auf unerwartete Weise entdecken, dass sie sich zueinander hingezogen fühlen. Außergewöhnlich feinfühliges Jugenddrama, nur scheinbar mit leichter Hand, in Wahrheit hochpräzise inszeniert. Mit beeindruckenden Schauspielern entstand ein lebensnahes Abbild jugendlicher Befindlichkeiten und Empfindungen, das in ein ebenso intensives Porträt ihrer Umwelt eingebettet ist. (filmdienst)

Frankreich 2016, Regie: André Téchiné
114 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001494

Eine mörderische Entscheidung

Kunduz, April 2009. Oberst Klein tritt seinen Posten als Kommandeur an. Von Beginn an sieht er sich mit der Führung des Lagers einer kaum zu bewältigenden Aufgabe ausgesetzt, in einem Krieg, der kein Krieg sein soll: Die Frühjahrsoffensive der Taliban bricht über ihn und die Deutschen herein. Es gibt die ersten Verletzten und Verluste, unter ihnen der junge Sergej Motz. Für Oberst Klein und seine Soldaten ist der Kriegsfall längst eingetreten. Als im September zwei von den Taliban entführte Tanklastwagen auf einer Sandbank im Fluss stecken bleiben, muss Klein entscheiden, ob von den Fahrzeugen eine Gefahr für sein Camp ausgeht. In der Nacht zum 4. September 2009 befiehlt er die Bombardierung der Tanklastzüge aus der Luft. Es sterben bis zu 100 Menschen, darunter zahlreiche Zivilisten und Kinder.

Deutschland 2013, Regie: Raymond Ley
90 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0990971

Nerve

Auf Vees Highschool gibt es so gut wie kein anderes Gesprächsthema mehr als die immer riskanter werdenden Challenges, die das illegale Online-Game "Nerve" seinen Spielenden stellt. Um einmal so wie ihre Freundin Sydney im Mittelpunkt zu stehen, meldet sich die eher schüchterne Vee kurzentschlossen selbst bei "Nerve" an. Angetrieben vom Kick des Verbotenen bricht Vee mit ihrem ebenso attraktiven wie mysteriösen neuen Game-Partner Ian schnell alle Tabus: Keine Challenge ist ihnen zu riskant. Über Nacht werden Vee und Ian die Sensation des immer gefährlicher werdenden Spiels. Doch als Vee herausfindet, dass ihre gesamten Social-Media-Accounts gehackt wurden, und versucht, aus dem Spiel wieder auszusteigen, muss sie feststellen, dass es dafür längst zu spät ist.

USA 2016, Regie: Henry Joost
93 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0181196

Das neue Evangelium (OmU)

Der Theatermacher Milo Rau inszeniert in der süditalienischen Stadt Matera, dem Schauplatz zahlreicher Jesusfilme und in unmittelbarer Nähe zu den von der Agrarmafia beherrschten Tomatenplantagen, das "Neue Evangelium". Indem die Flüchtlinge aus Afrika in die Rollen von Jesus, seinen Aposteln und ihren Widersachern schlüpfen, entsteht eine aktuelle Auseinandersetzung mit dem Wirken und der Botschaft Jesu, die deren Bedeutung auch für die heutige Zeit überzeugend hervorhebt. Eine Mischung aus Passionsgeschichte, "Making of" und politaktivistischer Dokumentation. (filmdienst)

Deutschland/Schweiz/Italien 2020, Regie: Milo Rau
107 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978191 / AVMZ-online

Die Nonne

Eine 16-jährige Französin wird im 18. Jahrhundert von ihrer Familie genötigt, ins Kloster zu gehen. Da sich die junge Frau aber nicht von Gott berufen fühlt, wehrt sie sich, die Gelübde abzulegen. So beginnt ein Leidensweg, an dem sie zu zerbrechen droht. Eine kunstsinnige Verfilmung des gleichnamigen Romans von Denis Diderot, der um den Konflikt zwischen inneren Überzeugungen und sozialem Druck kreist. Der präzise inszenierte Film rechnet mit autoritären Strukturen ab, die die Entfaltung des Individuums behindern, schenkt aber auch den Kräften Raum, sich dagegen zu behaupten. (filmdienst)

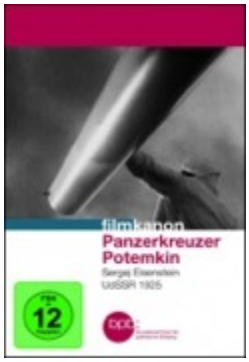
Frankreich/Deutschland/Belgien 2012, Regie: Guillaume Nicloux
103 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977808 / AVMZ-online

Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens

Es ist nicht nur die schauerliche Erscheinung des Grafen Orlok – seine hagere Gestalt, die düsteren Augen und hervorstehenden Vorderzähne –, die Friedrich Wilhelm Murnaus Film zu einem der einflussreichsten Horrorfilme der Filmgeschichte gemacht hat. Neben der Maske des Monsters und seiner Schatten sind es auch die Außen- und Landschaftsaufnahmen, mit denen der Regisseur einprägsame Motive des Unheimlichen geschaffen hat.
Nosferatu ist Teil des Filmkanons der Bundeszentrale für politische Bildung. Neben dem Hauptfilm enthält die DVD als mediendidaktische Extras zwei Dokumentarfilme zur Filmsprache und Restaurierung des Films sowie eine Bildergalerie mit Standfotos.

Deutschland 1922, Regie: Friedrich Wilhelm Murnau
94 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001355

Panzerkreuzer Potemkin



Russland 1905: Mit der Niederlage im Krieg gegen Japan breitet sich die soziale und politische Krise auf das gesamte Zarenreich aus. Die Matrosen der „Potemkin“, die im Hafen von Odessa am Schwarzen Meer liegt, sind die anhaltenden Erniedrigungen der Offiziere leid und meutern. Die Nachricht von der Meuterei verbreitet sich wie ein Lauffeuer in der Bevölkerung von Odessa. Die Menschen strömen in den Hafen und versammeln sich auf der monumentalen Hafentreppe. Diese Treppe wird zum Schauplatz des grausamen Gegenschlags des Zaren-Regimes.
Berliner Fassung von 2005: Mithilfe von teils in Moskau und Berlin, teils in London archivierten Negativen wurde die Eisensteinsche Originalfassung mit Neueinspielung der Musik von Edmund Meisel rekonstruiert.

UdSSR 1925, Regie: Sergej M. Eisenstein
70 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001211

Parasite

Der Sohn einer armen Familie ergaunert sich den Job eines Privatlehrers bei einer neureichen Familie und bringt nach und nach seine Angehörigen in dem lichten Haus über der Stadt Seoul unter. Allerdings entpuppt sich der Gegensatz von Arm und Reich, Oben und Unten, Wirt und Parasit im Laufe der Handlung als mehrdeutig, bis ein sintflutartiger Wolkenschauer die Statik der Verhältnisse gänzlich zum Einsturz bringt. Die stylische Gesellschaftsgroteske schraubt sich in immer absurdere Höhen, handelt im Kern aber von einer Gesellschaft, in der Gier und Maßlosigkeit das Verhalten bestimmen. Ein souverän inszenierter Genre-Hybrid aus Drama, Farce und Parabel, der über die koreanischen Verhältnisse hinaus auf eine fundamentale Kritik des westlichen Lebens-, Arbeits- und Konsummodells zielt. (filmdienst)

Südkorea 2019, Regie: Bong Joon-ho
127 Min., FSK: ab 16
Medien-Nr.: 0978181 / AVMZ-online / mrlp-online

Die Perlenstickerinnen

Eine ungewollt schwangere junge Frau will ihr Kind in der französischen Provinz zur Welt bringen und es danach zur Adoption freigeben. Als sie eine ältere Frau kennenlernt, die ihren Sohn bei einem Unfall verloren hat, liefert ihnen ihre leidenschaftliche Hingabe fürs Sticken erste Impulse der Annäherung, woraus sich eine tiefe Freundschaft entwickelt, die für beide von beträchtlichem Gewinn ist. Das subtil entwickelte und inszenierte Spielfilmdebüt visualisiert seine symbolische Ebene durch eine einfühlsame Bildsprache, wobei die Kamera unaufdringlich und sensibel die Freundschaft zwischen den Generationen beobachtet.

Frankreich 2004, Regie: Éléonore Faucher
85 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0977157

Pihalla – Auf zu neuen Ufern (OmU)

Eine junge Hamburgerin zieht mit ihrem finnischen Ehemann und dem kleinen Sohn nach Tampere, wo ihm ein guter Job angeboten wurde. Da er häufig auf Dienstreise ist, fühlt sie sich bald einsam, findet dann aber Anschluss an einen Zirkel allein erziehender Mütter. Aus Angst abgewiesen zu werden, verschweigt sie den anderen Müttern, dass sie nicht allein erziehend ist. Und da ist ja auch noch der Zivildienstleistende des Vereins, ein junger Musiker, nach dem die Kinder ganz verrückt sind und der auch bei den Müttern und der Hamburgerin einen starken Eindruck hinterlässt.

Finnland 2017, Regie: Nils-Erik Ekblom
90 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001488

Rafael

„Rafaël“ erzählt eine dramatische Liebesgeschichte vor dem Hintergrund des Arabischen Frühlings und der Bootsflüchtlinge auf der Mittelmeerroute. Die junge Holländerin Kimmy hat sich bei einem Urlaub in Tunesien in Nazir verliebt. Gegen den erklärten Willen ihrer Mutter ist sie in Tunesien geblieben und hat Nazir geheiratet. Nazir betreibt eine gut gehende Strandbar. Als die Unruhen immer chaotischer und gewalttätiger werden, beschließen sie, nach Holland auszureisen. Im allgemeinen Chaos wird Nazir von der Polizei aber schon der Weg zum Flughafen in Tunis verwehrt, weil er kein gültiges Visum hat. Er drängt die schwangere Kimmy deshalb, alleine zu fliegen und sein Visa-Problem – die holländische Botschaft in Tunis hatte die tunesische Heiratsurkunde nicht anerkannt – von Holland aus zu lösen. Doch auch in Holland bleibt Kimmys Kampf mit der Bürokratie vergeblich. Nach langem Zögern entscheidet sich Nazir deshalb, mit seinem Freund Rafaël illegal auszureisen und die gefährliche Überfahrt auf einem Flüchtlingsboot nach Italien zu riskieren. Nachdem ihr Schlauchboot kentert und einige Menschen dabei ertrinken, landen sie endlich doch in Lampedusa, wo sie in ein Auffanglager gebracht werden. Das Flugzeug, das sie einige Zeit später angeblich nach Mailand zur Registrierung bringen soll, hebt aber Richtung Tunis ab. Alles war vergeblich. Nazir riskiert die Überfahrt ein zweites Mal. Dabei ertrinkt sein Freund Rafaël. Frustriert von den Behörden, ist Kimmy nach Lampedusa gereist, wo sie Nazir auch ausfindig macht. Doch der Chef des Aufnahmelagers akzeptiert weder die Heiratsurkunde noch zeigt er sich irgendwie interessiert, bei der Lösung des Problems zu helfen.
Erst als Kimmy den Skandal der allseitigen Nicht-Zuständigkeit in einer holländischen Talkschow öffentlich macht, kommt Bewegung in die Sache. Kimmy reist erneut nach Lampedusa. Doch Nazir ist mittlerweile nach Sizilien verlegt worden.

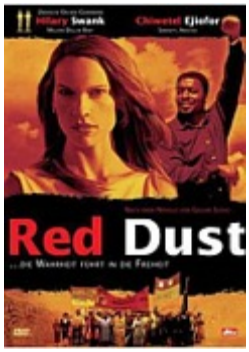
Belgien/Italien/Niederlande 2018, Regie: Ben Sombogaart
100 Min., FSK: Lehrprogramm
Medien-Nr.: 0181207 / mrlp-online

Räuberhände

Janik und Samuel sind beste Freunde und machen gerade ihr Abitur. Die beiden Jungen haben einen sehr unterschiedlichen familiären Hintergrund. Während sich Janik an seinen liberalen Vorzeige-Eltern abarbeitet, kommt Samuel aus zerrütteten Verhältnissen. Über seine alkoholkranke Mutter würde er am liebsten gar nicht reden, und von seinem Vater weiß er nur, dass er wahrscheinlich aus der Türkei stammt. Janik sehnt sich nach Chaos, Samuel nach Ordnung. In ihrer gemeinsamen Gartenlaube schmieden die Jungs Zukunftspläne. Nachdem sie das Abi in der Tasche haben, wollen sie einen Roadtrip nach Istanbul machen, wo Samuels Vater leben soll. Die Reise verläuft jedoch nicht ganz so wie geplant und wird zur Zerreißprobe für die Freundschaft der Jungs.

Deutschland 2021, Regie: İlker Çatak
92 Min., FSK: ab 16
Medien-Nr.: 0991164 / mrlp-online

Red Dust – Die Wahrheit führt in die Freiheit



Südafrika 2000: Die „Truth and Reconciliation Commission“ will Licht in die blutige Vergangenheit Südafrikas bringen. Anwältin Sarah Barcant kehrt aus New York zurück in ihre Heimatstadt Smitsrivier, um einem Folteropfer bei der Konfrontation mit seinem Peiniger beizustehen: Alex Mpondo, inzwischen ein gefeierter Politiker, muss die Tortur erneut durchleben, die ihm vor 18 Jahren durch Polizist und Folterknecht Hendricks widerfuhr. Denn dieser soll gezwungen werden, seine Verbrechen vor der Kommission zu gestehen. Der bewegende Film verdeutlicht die Zerrissenheit Südafrikas, das nach den Verbrechen an der schwarzen Bevölkerungsmehrheit um Wahrheit und Gerechtigkeit ringt.

Großbritannien/Südafrika 2004, Regie: Tom Hooper
107 Min., FSK: ab 16
Medien-Nr.: 0001085

Romero

Zwischen seiner Wahl zum Erzbischof von San Salvador 1977 und seiner Ermordung durch einen rechtsradikalen Killer im März 1980 entwickelt sich Oscar Arnulfo Romero von einem konservativen Kandidaten der herrschenden Kreise zu einem engagierten Fürsprecher der Armen, der täglich gegen Ungerechtigkeit und Terror ankämpft und zur international bekannten moralischen Autorität wird. Gestaltet mit Mitteln des politischen Thrillers, der Charakterstudie und des Melodrams, zeichnet der Film die Entwicklung Romeros glaubhaft nach, entwirft ein bedrückend eindringliches Bild des Militärregimes in El Salvador und greift die Themen und den Kontext der Theologie der Befreiung differenziert auf. Ein diskussionswürdiger Beitrag zur Situation der Kirchen Lateinamerikas. (Kinotipp der katholischen Filmkritik)

USA 1989, Regie: John Duigan
101 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977709

Der rote Punkt

Die japanische Studentin Aki Onodera reist auf den Spuren ihrer Eltern von Tokio nach Deutschland. Dort lernt sie die Familie Weber kennen, von der sie spontan als Gast aufgenommen wird - und die dadurch schon bald in heftige Turbulenzen gerät. Die junge Japanerin Aki Onodera wird von Träumen aufgewühlt, die aus den lange verschütteten Erinnerungen an ihre frühen Kindheitstage aufsteigen. Eigentlich sollte sie sich so kurz vor dem Ende ihres Studiums auf die Jobsuche konzentrieren, aber stattdessen fährt sie zu ihrem Elternhaus und entdeckt dort in einer Abstellkammer ein altes Paket aus einem fremden Land. Ein alter Fotoapparat scheint der Schlüssel zu ihren Träumen zu sein.

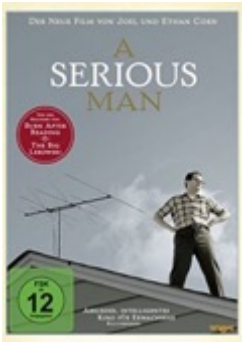
Deutschland 2008, Regie: Marie Miyayama
82 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0977595

Sarahs Schlüssel

Am 16. und 17. Juli 1942 inhaftierte die Pariser Polizei fast 13.000 Juden. Der Spielfilm begibt sich auf die Suche nach den Opfern.
Paris heute: Die Journalistin Julia Jarmond recherchiert die Ereignisse der Judenrazzia von 1942. Unter den damaligen Deportierten befand sich die 10-jährige Sarah. Als die Reporterin versucht, mehr über das Schicksal des Mädchens herauszufinden, stößt sie auf ein dunkles Geheimnis in ihrer eigenen Familie. Was als „normale“ Recherche beginnt, wird zu einer Erfahrung, die ihr Leben verändert...

Frankreich 2010, Regie: Gilles Paquet-Brenner
103 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977714

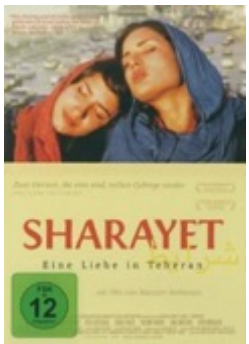
A Serious Man



Über einen biederen College-Dozenten bricht das geballte Unheil herein. Als er seinen Job und seine Familie zu verlieren droht und obendrein auch noch einen Prozess mit seinem Nachbarn sowie seinen renitenten Bruder am Hals hat, stellt er sich und den Rabbis seiner Gemeinde verzweifelt die Frage nach dem Sinn all dieser Übel. Eine an die biblische Hiobsgeschichte angelehnte schwarze Komödie, in der alles Rationale den Zweifeln des Mystischen ausgesetzt wird, ohne dass eine transzendente Größe als sinnstiftende Instanz die Absurdität der geschilderten Situation auffangen würde. (filmdienst)

USA/Großbritannien/Frankreich 2009, Regie: Ethan Coen
105 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977715 / AVMZ-online

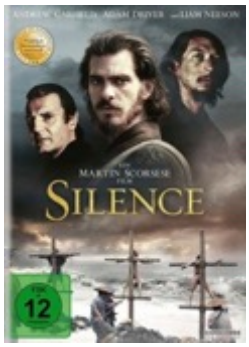
Sharayet – Eine Liebe in Teheran



Drama um die Liebe zweier junger Frauen in Teheran: Nach außen hin nur beste Freundinnen, nutzen die Schülerinnen die Freiräume, die sich ihnen im Rahmen der Jugend-Subkultur sowie im heimischen Schutz einer liberalen Familie bieten. Als der Bruder eines der Mädchen, ein religiöser Fanatiker, in die Familie zurückkehrt, droht der Kollaps.

Frankreich / USA / Iran 2011, Regie: Maryam Keshavarz
102 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0991013

Silence



Japan, 1638. Die Jesuitenpriester Rodrigues und Garpe reisen aus Portugal an, um einen Mann zu suchen: den „abtrünnigen“ Pater Ferreira. Er soll seinem Glauben abgeschworen haben, soll sich dem Druck der japanischen Inquisitoren gebeugt haben, die das Christentum aus dem Land verbannen wollen. Doch Rodrigues und Garpe glauben fest an Ferreira und trauen den Gerüchten nicht. Tatsächlich finden sie in Japan gläubige Christen, die sich im Untergrund versteckt halten, um nicht eingesperrt, gefoltert und getötet zu werden. Dennoch sind sie nicht bereit, ihren Glauben zu verraten. Doch genau das ist das Ziel der Inquisitoren – die bald auch Rodrigues und Garpe dazu zwingen wollen, ihrem Gott abzuschwören.

USA/Großbritannien/Japan/Mexiko/Taiwan/Italien 2016, Regie: Martin Scorsese
156 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978017 / AVMZ-online

A single man

George Falconer ist ein in die Jahre gekommener britischer Professor, der an der Uni von Los Angeles unterrichtet und von seinen Schülern als schräger Vogel angesehen wird. Keiner weiß, dass der Prof. homosexuell ist, und daher gezielt auf Distanz geht. Erschüttert erfährt er vom Unfalltod seines Geliebten Jim. Er denkt an Selbstmord, fühlt sich einmal mehr aus dem eigenen Leben ausgeschlossen. George lässt sich mit einer Freundin durch die Nacht treiben, bis er trunken auf einen seiner sehr viel jüngeren Schüler trifft. (Blickpunkt Film)

USA 2009, Regie: Tom Ford
101 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001212

So wie du mich willst

Literaturdozentin Claire wird von ihrem jüngeren Liebhaber Ludo schlecht behandelt. Im Internet kreiert sie ein viel jüngeres Profil, bestückt es auch mit einem entsprechenden Foto. Als Clara beginnt sie einen Chat mit Ludos 24jährigem Freund Alex. Es wird eine intensive, virtuelle Affäre daraus. Für Claire beginnen die Grenzen von Realität und Illusion zu verschwimmen und Alex will sie unbedingt persönlich kennenlernen. Drama um eine 50-jährige zurückgewiesene Frau, die über ihr halb so altes Internetprofil eine virtuelle Affäre beginnt und sich zwischen Illusion und Realität zu verlieren droht.

Frankreich/Belgien 2019, Regie: Safy Nebbou
101 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978240

Spotlight

Ein Reporter-Team der US-amerikanischen Tageszeitung „The Boston Globe“ wird von seinem neuen Chefredakteur auf Missbrauchsfälle durch katholische Priester in der Erzdiözese Boston gestoßen und deckt deren jahrzehntelange Vertuschung durch den verantwortlichen Kardinal auf. Der an tatsächlichen Vorgängen orientierte, brillant gespielte Film arbeitet detailliert den Skandal auf, wobei er inszenatorisch sensibel die Nähe zu Dokumentarfilmen sucht, ohne dadurch an Spannung und Anteilnahme zu verlieren. Vor allem ist er auch ein leidenschaftliches Plädoyer für den investigativen Printjournalismus. (filmdienst)

USA/Kanada 2015, Regie: Tom McCarthy
125 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0977925 / AVMZ-online

Sprich mit ihr

Ein geistig zurückgebliebener Krankenpfleger und ein Reisejournalist lernen sich im Krankenhaus kennen, wo sie sich um zwei Frauen kümmern, die im Koma liegen. Zwischen den extrem unterschiedlichen Männern entwickelt sich allmählich eine tiefe Freundschaft. Als der Journalist von einer langen Auslandsreise zurückkehrt, sitzt der Pfleger im Gefängnis, weil er die bewusstlose Tänzerin geschwängert haben soll. Leises Melodram, das von der Absurdität romantischer Männerprojektionen handelt, aber auch von unerfüllter Sehnsucht und der destruktiven Kraft der Leidenschaft erzählt.

Spanien 2002, Regie: Pedro Almodòvar
116 Min., FSK: ab 16
Medien-Nr.: 0000755

The Square

Christian ist der smarte Kurator eines großen Museums in Stockholm. Die nächste spektakuläre Ausstellung, die er vorbereitet, ist "The square". Es handelt sich um einen Platz, der als moralische Schutzzone fungieren und das schwindende Vertrauen in die Gemeinschaft hinterfragen soll. Doch wie bei den meisten modernen Menschen reicht auch bei Christian das Vertrauen nicht weit - er wohnt abgeschottet in einem stylishen Apartment und würde seinen Tesla nicht unbeaufsichtigt in einer zwielichtigen Gegend parken. Als Christian ausgeraubt wird und ihm kurz darauf die provokante Mediakampagne zu "The square" um die Ohren fliegt, geraten sein Selbstverständnis wie auch sein Gesellschaftsbild schwer ins Wanken.

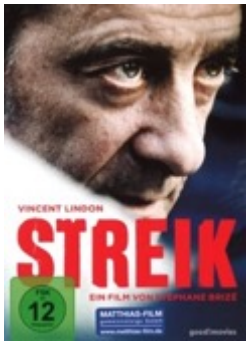
Schweden/Deutschland/Frankreich/Dänemark 2017, Regie: Ruben Östlund
145 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978087

Strajk – Die Heldin von Danzig

Kranführerin Agnieszka will die stetigen Gängeleien auf der Leninwerft in Danzig nicht länger hinnehmen und setzt sich engagiert für mehr Gerechtigkeit am Arbeitsplatz ein. Damit provoziert sie ihre Entlassung. Ihre Kollegen wollen diese Entscheidung nicht auf sich sitzen lassen und stellen ihre Solidarität mit der Kollegin unter Beweis, indem sie in Streik gehen. Die Aktion hat weit reichende Folgen.

Deutschland/Polen 2006, Regie: Volker Schlöndorff
108 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0180732

Streik (OmU)



Als eine Fabrik in einer französischen Provinzstadt geschlossen werden soll und die Arbeiter in den Streik treten, ringen die Gewerkschaften um einen Diskurs mit den Verantwortlichen. Während diese Verhandlungen abblocken, treten unter den Streikenden unterschiedliche Ansichten hervor, die ihren Wortführer immer mehr ins Abseits treiben. Das niederdrückend realistische, fast dokumentarische Drama bemüht sich um eine sorgfältige Darstellung des Arbeitskampfes und der beteiligten Prozesse... (filmdienst)

Frankreich 2018, Regie: Stéphane Brizé
108 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0181160 / mrlp-online

Sturm

Die Anklage gegen einen Ex-Befehlshaber der jugoslawischen Armee wegen Menschenrechts-verletzungen vor dem Internationalen Gerichtshof in Den Haag droht zusammenzubrechen, als der Hauptbelastungszeuge Selbstmord begeht. In der Schwester des Toten entdeckt die engagierte Anklägerin eine weitere Zeugin der Gräuel. Diese zögert, vor Gericht auszusagen, doch auch politische Verstrickungen bedrohen den Prozess. Ein überzeugender Politthriller mit eindrucksvollen Hauptdarstellerinnen, die ebenso wie die um Authentizität bemühte Inszenierung den politischen Fragen nach der Ahndung von Kriegsverbrechen Dringlichkeit verleihen.

Deutschland/Dänemark/Niederlande 2009, Regie: Hans-Christian Schmid
105 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001119

Sweet Mud - Im Himmel gefangen

Der 12-jährige Dvir lebt mit seiner Mutter und seinem großen Bruder im Kibbuz. Er steht kurz vor seiner Bar Mizwa. Doch viel wichtiger ist für ihn die Sorge um seine psychisch labile Mutter, die unter den harten Kibbuzregeln leidet. Verzweifelt sucht er für sie beide nach einer Möglichkeit dem Kibbuz zu entkommen. Dror Shaul schildert in nachhaltigen Bildern ungeschminkt den verlogenen Alltag in einem Kibbuz der 70er Jahre.

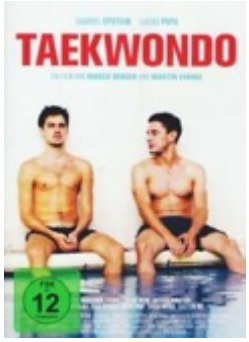
Israel/Deutschland 2006, Regie: Dror Shaul
97 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001041

Sweetheart (OmU)

Die introvertierte 17-Jährige AJ interessiert sich für die wirklich wichtigen Dinge, zum Beispiel wie man Pullis für Elefanten strickt oder wie das Methan der Kühe unseren Planeten zerstört. Weniger begeistern kann sie sich für den anstehenden Familienurlaub: eine ganze Woche mit ihren spießigen Eltern und ihren nervigen Schwestern in einer stinklangweiligen Feieranlage an der Küste von Dorset, wo es nicht mal WiFi gibt – der blanke Horror! AJ bereitet sich auf die schlimmsten sieben Tage ihres Lebens vor. Bis sie der Rettungsschwimmerin Isla begegnet, die betörend nach Chlor riecht …

Großbritannien 2021, Regie: Marley Morrison
103 Min., FSK: ab 16
Medien-Nr.: 0991168 / mrlp-online

Taekwondo (OmU)



Zum alljährlichen Sommerurlaub mit Kumpels im idyllisch gelegenen Landhaus lädt der junge Hausherr erstmals auch seinen Taekwondo-Partner ein. In die ausgelassenen Gespräche um Frauengeschichten und Fußball-Fachsimpelei mischt sich eine ungewohnt erotische Spannung, scheint der neue Gast doch sehr an seinem Gastgeber interessiert.

Argentinien 2016, Regie: Marco Berger, Martín Farina
107 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001490

Takva – Gottesfurcht (OmU)

Ein frommer Moslem steigt in Istanbul zum finanziellen Kontaktmann eines Sufi-Ordens auf, erledigt in dessen Auftrag Geldgeschäfte und kümmert sich um die Liegenschaften des Ordens. Je mehr er sich mit der säkularen Welt auseinandersetzt, desto mehr wird er mit deren Übeln konfrontiert, registriert Betrug, Missbrauch und Heuchelei in den Reihen der scheinbar gottesfürchtigen Bosse. Der beeindruckende Erstlingsfilm verdichtet sich zum in der Hauptrolle überzeugend gespielten Drama, das den Gewissenskonflikt eines religiösen Menschen in den Mittelpunkt stellt und mutig die Verbindung von religiösem Fundamentalismus mit zynischer Geschäftemacherei anprangert.

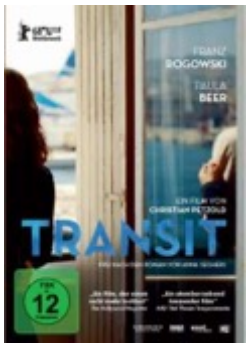
Deutschland/Türkei 2006
96 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0977392

Teenage Kicks (OmU)

Der heiße Sommer an der australischen Küste soll für zwei Jugendliche zur Bühne ausgelassener Ferien werden. Doch als der Bruder des 17-jährigen Surfers ums Leben kommt und der andere beginnt, eine Frau zu „daten“, gerät das Leben des Surfers, der gerade erst schwule Gefühle für seinen besten Freund entwickelte, aus der Bahn.

Australien 2016, Regie: Craig Boreham
92 Min., FSK: ab 16
Medien-Nr.: 0001491

Transit



In seiner Adaption des gleichnamigen Exilromans „Transit“ von Anna Seghers schlägt Autor und Regisseur Christian Petzold einen radikalen Weg ein: Er verlegt das Geschehen ins Marseille der Gegenwart, wo die Exilanten, die Anfang der 1940er Jahre vor dem NS-Regime fliehen, auf heutige Migranten treffen. So entsteht ein faszinierender Transit- und Warteraum, der auf elegante Weise unseren Umgang mit aktuellen Flüchtlingsbewegungen hinterfragt.

Deutschland/Frankreich 2018, Regie: Christian Petzold
101 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0181036 / mrlp-online

Der Tunnel

Berlin 1961: Nach dem Bau der Mauer plant eine Gruppe Westberliner Studenten den Bau eines Tunnels in den Osten, um Verwandte und Freunde in die Freiheit zu holen. Nach mühevoller Arbeit und trotz der Bespitzelung durch die Staatssicherheit der DDR gelingt der tollkühne Plan. Zweiteiliger Fernsehfilm nach tatsächlichen Begebenheiten, der ein legendäres Kapitel deutsch-deutscher Fluchthilfe dramatisiert und die Freiheit als ein unschätzbares Gut darstellt. Ein ebenso überzeugendes wie beklemmendes Zeitporträt, das von guten Darstellern getragen wird und die Mittel des Spannungskinos wirkungsvoll zum Zwecke seiner engagierten Geschichte nutzt.

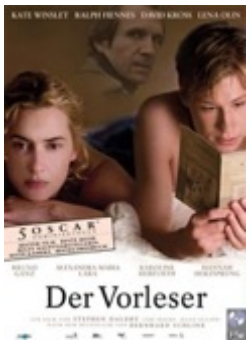
Deutschland 2000, Regie: Roland Suso Richter
160 Min., FSK: ab 16
Medien-Nr.: 0000756

Ungehorsam

Weil ihr Vater Rav, ein angesehener Rabbiner, gestorben ist, kehrt Ronit Krushka in ihr altes, jüdisch orthodoxes Heim zurück. Dort wurde sie einst verstoßen, weil sie ihre beste Freundin Esti liebte. Eine Beziehung zwischen zwei Frauen ist in der streng-orthodoxen Gemeinde aber nicht ansatzweise denkbar. Als sie sich nun wiedersehen, flammt die alte Leidenschaft zwischen Ronit und Esti wieder hoch. Doch die Sache ist nun noch komplizierter. Denn Esti ist mittlerweile mit Ronits Cousin Dovid verheiratet.

Irland/Großbritannien/USA 2017, Regie: Sebastián Lelio
109 Min., FSK: ab 0
Medien-Nr.: 0001480

Der Vorleser



Der 15-jährige Schüler Michael lernt auf seinem Nachhauseweg die 20 Jahre ältere Schaffnerin Hanna kennen, als sie sich um ihn, dem plötzlich übel wird, kümmert. Nach seiner Genesung besucht er sie und es entwickelt sich eine ritualisierte erotische Beziehung: Vor dem Akt muss Michael ihr immer vorlesen. Eines Tages verschwindet Hanna spurlos und Michael begegnet ihr Jahre später als Jurastudent wieder. Die Wahrheit über Hannas Vergangenheit tritt zu Tage: Sie muss sich als ehemalige KZ-Aufseherin verantworten und hat als Analphabetin die KZ-Insassen für ihre literarischen Interessen benutzt.

USA/Deutschland 2008, Regie: Stephen Daldry
124 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0990977

Der Vorname (2018)

Als ein werdender Vater bei einem Abendessen im Familienkreis ankündigt, sein Kind Adolf nennen zu wollen, entzündet sich ein Streit über die moralische Fragwürdigkeit und mögliche Auswirkungen dieses Plans, der unterdrückte Animositäten, Geheimnisse und Vorwürfe ans Licht befördert. (filmdienst)

Deutschland 2018, Regie: Sönke Wortmann
91 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0978143

Wag the Dog – Wenn der Schwanz mit dem Hund wedelt

Die Lage im weißen Haus ist bedrohlich, der Krisenstab rotiert: der Präsident soll eine Praktikantin befingert haben und es verbleiben nur wenige Tage bis zur Wiederwahl. Die Marketing Abteilung erkennt ganz richtig, dass nichts die Menschen so sehr ablenkt, wie ein ordentlicher Krieg gegen einen fiesen Gegner und schon ist eine TV Kampagne der anderen Art geboren. Hollywood inszeniert einen Krieg mit allem was dazugehört.

USA 1998, Regie: Barry Levinson
93 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001515

Was werden die Leute sagen

Nisha wächst mit pakistanischen Wurzeln in Norwegen auf. Die selbstbewusste Teenagerin lebt nach außen wie ihre norwegischen Freunde, innerhalb der Familie passt sie ihr Verhalten den Vorstellungen ihrer Eltern und der pakistanischen Community an. Ihre Familie umsorgt sie liebevoll - das Mädchen ist der Stolz des Vaters. Das ändert sich schlagartig, als er Nisha in einer sexuell zweideutigen Situation mit einem Jungen in ihrem Zimmer erwischt. Die Eltern reagieren extrem: sie verschleppen das Mädchen nach Pakistan zu Verwandten.

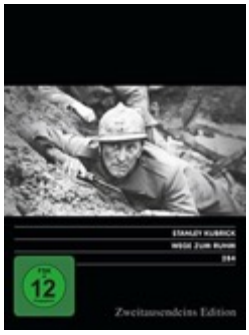
Norwegen/Schweden/Dänemark/Frankreich/Deutschland 2017, Regie: Iram Haq
106 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001469 / mrlp-online

Water

In den 1930er Jahren müssen wegen des Todes ihrer Ehemänner in der Gesellschaft geächtete Witwen in einem Tempel in der heiligen Stadt Varanasi leben, darunter auch eine Achtjährige. Kalyani, die als Prostituierte arbeitet, will den strengen Regeln der Gruppe entfliehen und verliebt sich in einen Anhänger von Mahatma Gandhi.

Indien/Kanada 2005, Regie: Deepa Mehta
117 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001217

Wege zum Ruhm



Der ehrgeizige französische General Mireau sieht während des Ersten Weltkriegs seine Chance zum beruflichen Aufstieg. Dafür gibt er den Befehl eine deutsche Festung zu stürmen. Ein aussichtsloses Unterfangen – die Soldaten verweigern den Gehorsam. Um die „Moral der Truppe“ wiederherzustellen, wird an drei Soldaten ein Exempel statuiert. Ihre Regimentskommandeur Colonel Dax will vor dem Kriegsgericht die eigentlichen Schuldigen zur Verantwortung ziehen.

USA 1957, Regie: Stanley Kubrick
87 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0978012

Woyzeck

2012 – In Berlin, Kottbuser Tor, Kreuzberg, Neukölln. Verschiedene ethnische Cliquen treiben ihr Unwesen. Man duldet sich, aber die meiste Zeit versucht man, sich aus dem Weg zu gehen. Und genau hier ist Franz Woyzeck mit seiner kleinen Familie gelandet. Hier findet in der Adaption von Nuran David Calis Büchners Stoff seinen Raum und seine harte Sprache. Büchner hat kantige und raue Charaktere gezeichnet, in einer kantigen und rauen Welt. In diesem sozialdarwinistischen Biotop hat er Figuren wie Woyzeck, Marie, den Hauptmann, den Tambourmajor oder den Arzt gezeichnet. Figuren, die isoliert sind.

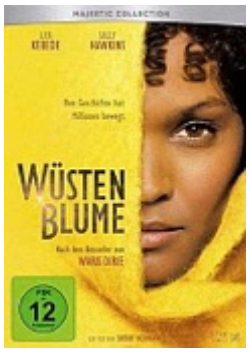
Deutschland 2012, Regie: Nuran David Calis
90 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001307 / mrlp-online

Die Wunde (OmU)

Eastern Cape in Südafrika. Xolani, ein stiller Fabrikarbeiter, reist in ein abgelegenes Camp in den Bergen, um als Mentor an einem uralten Beschneidungsritual der Xhosa teilzunehmen. Dabei soll er sich vor allem um Kwanda kümmern, einen rebellischen Teenager aus Johannesburg. Während Kwanda in einer Hütte auf die Heilung seiner Wunde wartet, trifft Xolani heimlich seinen alten Freund Vija wieder, einen verheirateten Mann, den er nur einmal im Jahr, am Rande des Rituals sieht. Wie immer haben die beiden wilden Sex, doch diesmal gesteht Xolani dem Freund auch seine Liebe. Als Kwanda, der selbst schwul ist, hinter das Geheimnis seiner Mentoren kommt, steht Xolani vor einer folgenschweren Entscheidung.

Südafrika/Deutschland/Niederlande/Frankreich 2017, Regie: John Trengove
88 Min., FSK: ab 16
Medien-Nr.: 0001492

Wüstenblume



Waris Dirie gehörte zu den Top-Models der Modebranche. Ihre Geschichte mutet wie ein modernes Aschenputtel-Märchen an: Aufgewachsen in einer somalischen Nomadenfamilie, gelangt sie über Umwege nach London. Dort arbeitet sie als Putzfrau in einem Fast-Food-Restaurant, wo sie entdeckt wird. In der Folge ziert die junge Frau die Titel namhafter Hochglanzmagazine. Doch hinter ihrer Schönheit verbirgt sich ein traumatisches Erlebnis: Waris Dirie wurden im Alter von fünf Jahren die Genitalien beschnitten – ein Schicksal, das sie weltweit mit etwa 150 Millionen Frauen und Mädchen teilt. Sie nutzt ihre Popularität als Model und spricht öffentlich über ihr Leid, macht so auf die Praxis der Genitalverstümmelung aufmerksam und wird zur engagierten Kämpferin gegen diese Form der
Menschenrechtsverletzung. (inkl. DVD-ROM mit ausführlichen Begleitmaterialien)

Deutschland/Österreich/Frankreich 2009, Regie: Sherry Hormann
129 Min., FSK: ab 12
Medien-Nr.: 0001100 / mrlp-online